



gemeinnützige Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH

- ✓ Chancen geben
- ✓ Arbeit schaffen
- ✓ integrieren
- ✓ vermitteln



Herausgegeben von:Á

Ùcãdê{ { ^|^ã{ } * Á^cã~ } * ^} Á

Fachliche Verantwortung:Á

Ò•c!Á>|^|{ ^ãc!ÁÙcã^&Á

**Text und Bearbeitung
sowie Koordination:**

Ùcãdê{ { ^|^ã{ } * Á^cã~ } * ^} Á

Textbeiträge:Á

Ùcãdê{ { ^|^ã{ } * Á^cã~ } * ^} Á
~}ãZ, ^&ç!àê}ã^Á

Ùcãdê{ { ^|^ã{ } * Á^cã~ } * ^} Á

Beteiligungen 2015/2016 auf einen Blick

1 Änderungen wichtiger allgemeiner Rahmenbedingungen

- Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2014) wurde ein wichtiges Fundament für die Energiewende gelegt. Mit der Reform des EEG 2016 beginnt die nächste Phase des Ausbaus der erneuerbaren Energien. Die Vergütung des erneuerbaren Stroms soll ab 2017 nicht wie bisher staatlich festgelegt werden, sondern durch Ausschreibung am Markt ermittelt werden. Mit der Ausschreibung der Förderung sollen eine bessere Planbarkeit/Steuerung des Ausbaues von erneuerbaren Energien, mehr Wettbewerb zwischen den Anlagenbetreibern, eine Verringerung der Kosten des Fördersystems und eine hohe Vielfalt der Anlagebetriebe erreicht werden.
- Das sich im Ausarbeitungsprozess befindende geplante deutsche **Wertstoffgesetz** ist ein Gesetzentwurf, mit dem die rechtlichen Grundlagen zur Einführung der gemeinsamen haushaltsnahen Wertstofffassung für Verpackungen und andere Wertstoffe geschaffen werden sollen. Der Ende Juli 2016 vorgelegte Entwurf sieht an Stelle eines Wertstoffgesetzes die Verabschiedung eines **Verpackungsgesetzes** vor, da zwischen Kommunen und privaten Entsorgungsunternehmen keine Einigung hergestellt werden konnte
- Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ab dem Jahr 2016 u.a. mit einer Anpassung der Größenklassen für die Prüfungspflicht, einer Neugliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB-E und Neuregelungen über die Nutzungsdauer selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände sowie entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwerte.

2 Wirtschaftliche Betätigung und Projekte der wichtigsten Gesellschaften

Die **Stadtwerke Freiburg GmbH** ist als geschäftsführende Holding für die Freiburger Verkehrs AG, die Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH, die Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH und die Abwasser Freiburg GmbH tätig und hält eine Beteiligung an der badenova AG & Co. KG. Die Realisierung des Ausbauprogramms „Stadtbahn 2020“ erfordert die zeitlich und parallele Umsetzung und Finanzierung der Projekte in 2015 und in den Folgejahren.

Als regionales Energiedienstleistungsunternehmen mit einem stark ausgeprägten ökologischen Profil konnte sich die **badenova** in 2015 weiterhin erfolgreich im stark umkämpften Markt behaupten. Die Ertragslage wurde durch konjunkturell-, witterungs- und wettbewerbsbedingte Absatzveränderungen beeinflusst. In den kommenden Geschäftsjahren wird u. a. mit der erfolgreichen Umsetzung von Strukturmaßnahmen, mit der Verlängerung von Konzessionsverträgen, mit der Erschließung von Neukunden sowie mit der weiteren konjunkturellen Entwicklung eine positive Ergebnisentwicklung erwartet.

Das Ziel der Erweiterung und Sicherung eines guten ÖPNV-Angebots in Freiburg konnte die **Freiburger Verkehrs AG** in den Jahren 2015 und 2016 weiter umsetzen. Im Jahr 2015 hat die VAG mit Bussen und Bahnen ca. 77 Mio. Fahrgäste transportiert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs von 2,2 %. Ziel der VAG ist es, das ÖPNV-Angebot weiter auszubauen. Nach der Inbetriebnahme der Stadtbahn Zähringen in 2014 konnte im Dezember 2015 auch die Stadtbahn Messe ihren Betrieb bis zur provisorischen Endhaltestelle „Technische Fakultät“ aufnehmen. Bis zum Jahr 2018 sollen die Stadtbahn Messe (1. Bauabschnitt) und die Stadtbahn Rotteckring nachfolgen.

Die Geschäftsentwicklung der **Freiburger Stadtbau GmbH** wird weiterhin durch die Schwerpunkte Mietwohnungsbewirtschaftung und Bauträgere Tätigkeit geprägt. Die FSB bewirtschaftete 2015 insgesamt 11.071 Wohnungen, davon 8.293 im Eigenbestand, 936 Wohnungen in der Verwaltung für die Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG, 266 Wohnungen als Generalmieter sowie 1.576 Wohnungen in der Verwaltung nach dem Wohneigentumsgesetz und in der Mietsonderverwaltung. Sie stellte in 2015 für den eigenen Bestand 73 Wohnungen fertig, weitere 45 Wohnungen befanden sich zum 31.12.2015 im Bau.

Die Entwicklung der **Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG** wurde in 2015 wiederum maßgeblich durch die Geschäftsbereiche Keidel Mineral - Thermalbad und Parkhausbetriebe bestimmt. Ein weiterer Geschäftszweig lag in der Vermietung von selbst errichteten Immobilien. Aufgrund der zielorientierten Unternehmenspolitik hat die FKB in den zurückliegenden Jahren eine positive wirtschaftliche Entwicklung genommen. Dies wird insbesondere am Keidel Mineral - Thermalbad deutlich. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Besucherzahlen von 489.392 auf 498.896 nochmals deutlich gesteigert werden.

Die **Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH** verfolgt permanent den Ausbau der Geschäftsfelder (z.B. Alttextilsammlung, Umleerbehälter, Reinigungsleistungen, etc.) und die Optimierung der Geschäftsprozesse sowie der Sammel- und Transportlogistik, wozu u.a. auch ein Identsystem für die Abfallbehälter eingeführt wurde. In 2015 erfolgte erfolgreich die Nachzertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb sowie für Qualitäts- und Umweltmanagement. Im Bereich Stadtreinigung erfolgte die weitere Optimierung in Bezug auf Logistik und Qualität des Winterdienstes und der Reinigungsleistungen. Auf der Deponie Eichelbuck wurden die Rekultivierungsmaßnahmen und die Umsetzung des für die Deponie speziell entwickelten Energiekonzepts planmäßig fortgesetzt.

Die von der **Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG** wahrgenommenen Aufgaben tragen maßgeblich zur Profilierung und Stärkung des Standortes bei, was sich z.B. in der überdurchschnittlich guten Beschäftigungsquote und den Übernachtungszahlen auf hohem Niveau ausdrückt. Das wirtschaftliche Ergebnis insgesamt ist geprägt durch die Besonderheiten der im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse betrauten Aufgaben.

Die **Messe Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG** schloss im Berichtsjahr zwar mit einem Jahresfehlbetrag ab, jedoch erheblich besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. Erheblichen Umsatz- und Ergebnisanteil hatte wie in den Vorjahren die Intersolar Europe in München, bei welcher jedoch aufgrund der konjunkturellen Entwicklungen in der Solarbranche ein Ergebnisrückgang zu verzeichnen war. Neben dem Ausbau vorhandener Messen sollen auch neue Messen etabliert sowie Gastveranstaltungen akquiriert werden.

3 Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur

- In der badenova AG & Co. KG wurden diverse gesellschaftsrechtliche Veränderungen vollzogen (vgl. Kapitel 1.2.4).
- Gemäß Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 07.10.2014 (G-14/1873) wird Bauherrin und Eigentümerin des neuen Fußballstadions eine städtische Objektträgergesellschaft, die Ende März 2016 gegründet wurde (vgl. DS G-16/019 vom 02.02.2016).
- Mit Vertrag vom 24.11.2015 erwarb die FWTM GmbH & Co. KG bzw. die MF OTG im Rahmen des Projekts „Kopfbau“ 24 % bzw. 70 % der Anteile an der Projektgesellschaft VII mbH (vgl. DS G-15/115 vom 28.07.2015).

4 Zahlen und Fakten

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über wesentliche Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen und deren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt:

		2012 ¹	2013	2014	2015	2016 (Plan bzw. Vorschau)
Umsatzerlöse	Mio. €	935,6	1.046,3	1.049,7	1.116	1.213,6
Investitionen	Mio. €	116,7	140,8	117,7	94,1	137,6
Fremdkapital	Mio. €	942,5	1.041,4	1.027,8	1.040,0	noch keine Angaben
Anzahl Beschäftigte ³ ; davon	Personen	2.884	3.007	3.072	3.072	2.958
Männer		2.062	2.158	2.175	2.161	noch keine Angaben
Frauen		822	849	897	911	noch keine Angaben
Abführung an den HH ²	Mio. €	13,5	64,3	14,0	13,3	12,4
Zuführung aus dem HH ²	Mio. €	6,9	56,5	20,3	12,0	14,9

¹ Ab 2012 ohne Tochtergesellschaften der Zweckverbände und Verwaltungsgesellschaften

² Angaben für das Jahr 2013 mit finanziellen Auswirkungen aus der Übertragung der städtischen Wohnungen auf die FSB

³ Ab 2014 einschließlich der Beschäftigten der f.q.b. gGmbH

OEÓÁSÁ ÁÜZÁVÁPÁŌÁÜXÁŌÁÜZÁŌÁŌPÁPÁŌÁ

OEÜŌÁ	Ōā-æ , āo&@eoÁ}áÁÜcæc^ā ā~}*ÁŌ^ā~!*Ō{ àPÁ
OY ŌÁ	Ōā, æ•^ ÁŌ^ā~!*Ō{ àPÁ
OEZXÁ	Ōā, æ•^ : ^&ç^!àæ}áÁ
ÖÜŌÁ	Ö æ^•ÁÜ^•c^ ÁŌ^•o&@æ}áÁ
ŌŌŌÁ	Ōā^}à^dāàŌā-æ , āo&@eoÁŌ^ā~!*Á
ŌÓŌÁ	Ōā^}à^dāàÁŌāà@-^ ÁŌ^ā~!*Á
ŌŌŌÁ	Ō }^~^!àæ^Ō}^!~} Ō^•^c Á
Ōā ŌŌÁ	Ōā^}à^dāà•^•^c Á
ŌÜŌŌÁ	Ō }^!~}æÜ^!çæ^Ōā}•d^āc}*•^•^ •&@eoÁ àPÁ
ŌÜŌÁ Á	Ōā^}à^dāàÁÜcæc^}ç ê••^!~}*ÁŌ^ā~!*Á
ŌVŌÁ	Ōā^}à^dāàÁ@æ^!ÁŌ^ā~!*Á
ŌXZÁ	Ōā^}à^dāàÁ^ àæ Á^! , æç}*•:~}d~{ ÁÁ
ŌŌŌÁ	Ō~*] æ ÁŌ^ā~!*ŌŌ^ā~}æ Ō{ àPÁ
ŌSŌÁ	Ō^ā~!*^!ÁS[{ { ~ } æàæ c^} Ō{ àPÁŌæ^•^•^ •&@eoÁŌ{ ÈSŌÁ
ŌSXÁ	ŌY VT ÁS[] -àæ Á^!{ 4^*}•^•^•^ •&@eoŌ{ àPÁŌ{ ÈSŌÁ
ŌT T ŌÁ	Ō^ā~!*Á æ æ^ { ^ } Ō} áÁ æ^!ç *Ōc^!} æ} æŌ{ àPÁ
ŌÜŌÁ	Ō^ā~!*^!ÁÜcæc^}æ Ō{ àPÁ
ŌÜÁ	Ō^ā~!*^!ÁÜcæc^} { [àā} Ō{ àPÁŌ{ ÈSŌÁ
ŌY ŌÁ	Ō^ā~!*ÁÜËË āo&@eo ā { [àā} Ō{ àPÁŌ{ ÈSŌÁ
ŌY VT Á	Ō^ā~!*Á āo&@eo^!~!ā c^Á}áÁ^••^Ō{ àPÁŌ{ ÈSŌÁ
-È ÈÁÁ	Ō^ā~!*^!ÁÜ æāā ā~}*•ÁÁ}áÁ^•&@-c^}*•ÁŌ{ àPÁ
ŌŌŌÁ Á	Ō^•^ •&@eoŌā-æ , āo&@eoŌ^ā~}æ Ō{ àPÁ
Ō^ { UÁ	Ō^ { ^ā á^! ā}~}*Á
ŌXŌŌÁ	Ō^ { ^ā á^ç^!^@•-ā æ} : ā~}*•^•^•^c Á
SÜŌŌÁ	S[{ { ~ } æ^•ÁÜ^&@}:^}d~{ Ácæ^} È æ\^} Ō{ àPÁ
ŠXŌÁ	Š^æç^! æ~}*^}Á
{ Á	{ ê}} æ@
T ŌÁ	T^••^ÁŌ^ā~!*ÁÜàb\ cê^!^Ō{ àPÁŌ{ ÈSŌÁ
\$ ÜPXA	\$ -^}dæ@!Á^!•[]^}æç^! ^@Á
ÜŌ^ŌÁ	Ü^!•[]^}à^-4!á^!~}*•^•^•^c Á
ÜŌŌÁ	Ü^*ā Ōéá^!Ō{ àPÁ
ÜÜÜÜÁ	Ü^*ā }æ^•ÁÜ^&@}:^}d~{ ÁÜ>á æ@!ÁÜà @ā Ō{ àPÁ
ÜXŌÁ Á	Ü^*ā ÈX^! ^@•ç^!à~}áÁŌ^ā~!*Ō{ àPÁ
ÜXŌÁ Á	Ü^*ā ÈX^!à~}áÁ^•^ •&@eoÁ àPÁ
Ü&@ àŌÁ	Ü&@ ^!à^@ á^!c^}*^•^c Á
ÜŌŌÁ	Ücæc^} ÁŌ^ā~!*ÁÜàb\ cê^!^Ō{ àPÁŌ{ ÈSŌÁ
Üç Á	Ücæc ç ^! ^ÁŌ^ā~!*Ō{ àPÁ
Üç ŌÁ	Ücæc ç ^! ^ÁŌ^ā~!*ÁÜéá^!Ō{ àPÁ
VÜŌŌÁ	V@!{ ā&@ÁÜ^•cæ-æ à^@æ}á~}*•æ æ^Á
XŌŌÁ	Ō^ā~!*^!ÁX^! ^@•ŌŌÁ
Á	^ā æ@
ŽÜŌÁ	Ž, ^&ç^!àæ}áÁÜ^*ā Èæç^! ^@ÁŌ^ā~!*Á
ZVPA	Z, ^&ç^!àæ}áÁ>Áāā&@Á^à^} [á~\c^Á>áÁ
ZXÁ	Z, ^&ç^!àæ}áÁ
ZXÁSQŌŌÁ	Z, ^&ç^!àæ}áÁS[{ { ~ } æ^!Ō{ { æ} }ç^!æà^ç}*Ácæ^} È æ\^}Á

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einführung

1.	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	7
2.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Freiburg i. Br.	8
3.	Wirtschaftliche Kennzahlen „Konzern“ Stadt Freiburg 2013	10
4.	Haushaltsauswirkungen.....	11
5.	Entwicklung der Vermögenslage von städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben.....	13
6.	Strategische Ziele, Leistungs- und Finanzziele.....	15

II. Städtische Beteiligungen

1. Verkehr, Ent- und Versorgung

1.1	Stadtwerke Freiburg GmbH (StW)	18
1.2	badenova AG & Co. KG.....	22
1.3	badenova Verwaltungs-AG	31
1.4	Freiburger Verkehrs AG (VAG).....	33
1.5	Regio-Verkehrs-Verbund Freiburg GmbH (RVF)	39
1.6	Regio-Verbund Gesellschaft mbH (RVG)	43
1.7	Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH (StWB)	46
1.8	Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH (FFB)	49
1.9	Abwasser Freiburg GmbH (AWF)	52
1.10	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH (ASF).....	54
1.11	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg Solar GmbH & Co. KG.....	59
1.12	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg Solar Verwaltungs-GmbH.....	61
1.13	Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau mbH (GAB).....	63

2. Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und Grundstücksverwaltung

2.1	Freiburger Stadtbau GmbH.....	67
2.2	Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG	73
2.3	Freiburger Stadtimmobilien GmbH	75
2.4	Freiburger Kommunalbauten GmbH Baugesellschaft & Co. KG (FKB)	77
2.5	Freiburger Kommunalbauten GmbH (FKB GmbH)	81
2.6	Regio Bäder GmbH (RBG)	83
2.7	Green City Hotel Vauban gGmbH.....	86

3. Messe, Märkte, Touristik, Wirtschaftsförderung

3.1	Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG (FWTM)	89
3.2	Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe Beteiligungs-GmbH (FWTM GmbH)	94
3.3	Freiburg-S-Wirtschaftsimmobilien GmbH & Co. KG (FWI).....	96
3.4	Freiburg-S-Wirtschaftsimmobilien Beteiligungs-GmbH.....	98
3.5	Messe Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG	100
3.6	Freiburg Management und Marketing International GmbH (FMMI)	104
3.7	Gemeinnützige Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	107

4. Beteiligungen im Rahmen der regionalen Infrastruktur

4.1	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH (RRSO)	111
4.2	Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH (KR BF)	113
4.3	Rheinhafen Breisach GmbH	116
4.4	Lagerhaus Breisach GmbH.....	119
4.5	Gewerbepark Breisgau GmbH	121
4.6	Energieagentur Regio Freiburg Gesellschaft zur Förderung von Energiesparsystemen und solaren Energien GmbH	124

III. Eigenbetriebe

1.	Eigenbetrieb Stadtentwässerung Freiburg i. Br. (ESE)	126
2.	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Freiburg i. Br. (EAF)	129
3.	Eigenbetrieb Friedhöfe Freiburg (EBF)	132
4.	Eigenbetrieb Theater Freiburg (ETF)	135
5.	Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum Freiburg i. Br.	139

Anlage 1: Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2021 der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbände

Anlage 2: Die Verteilung von Frauen und Männern im Bereich Beschäftigung und politische Teilhabe 2015

Anlage 3: Übersicht Abschlussprüfer in den Geschäftsjahren 2012 bis 2016

Anlage 4: Nachweis der unmittelbaren Unternehmensbeteiligungen der Stadt Freiburg i. Br. mit einer Anteilsquote unter 0,5 %

Anlage 5: Erläuterungen der Kennzahlen

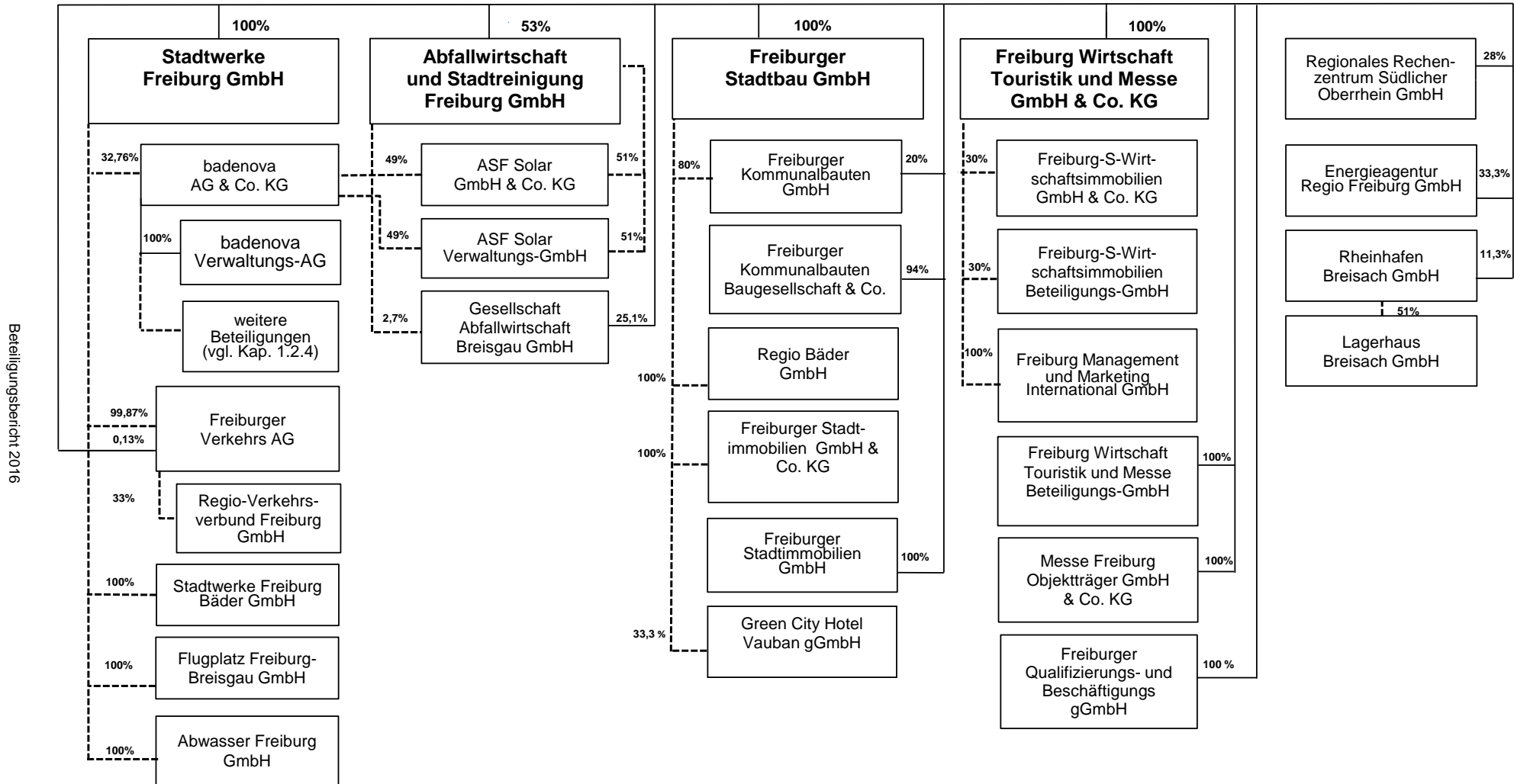
Redaktionelle Hinweise:

- Der einfacheren Lesbarkeit wegen wurde zum Teil auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten für beide Geschlechter.
- Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, T€) auftreten.

2 Übersicht über die Beteiligungen (Stand: 31.12.2015)

2.1 Übersicht über die städtischen Gesellschaften

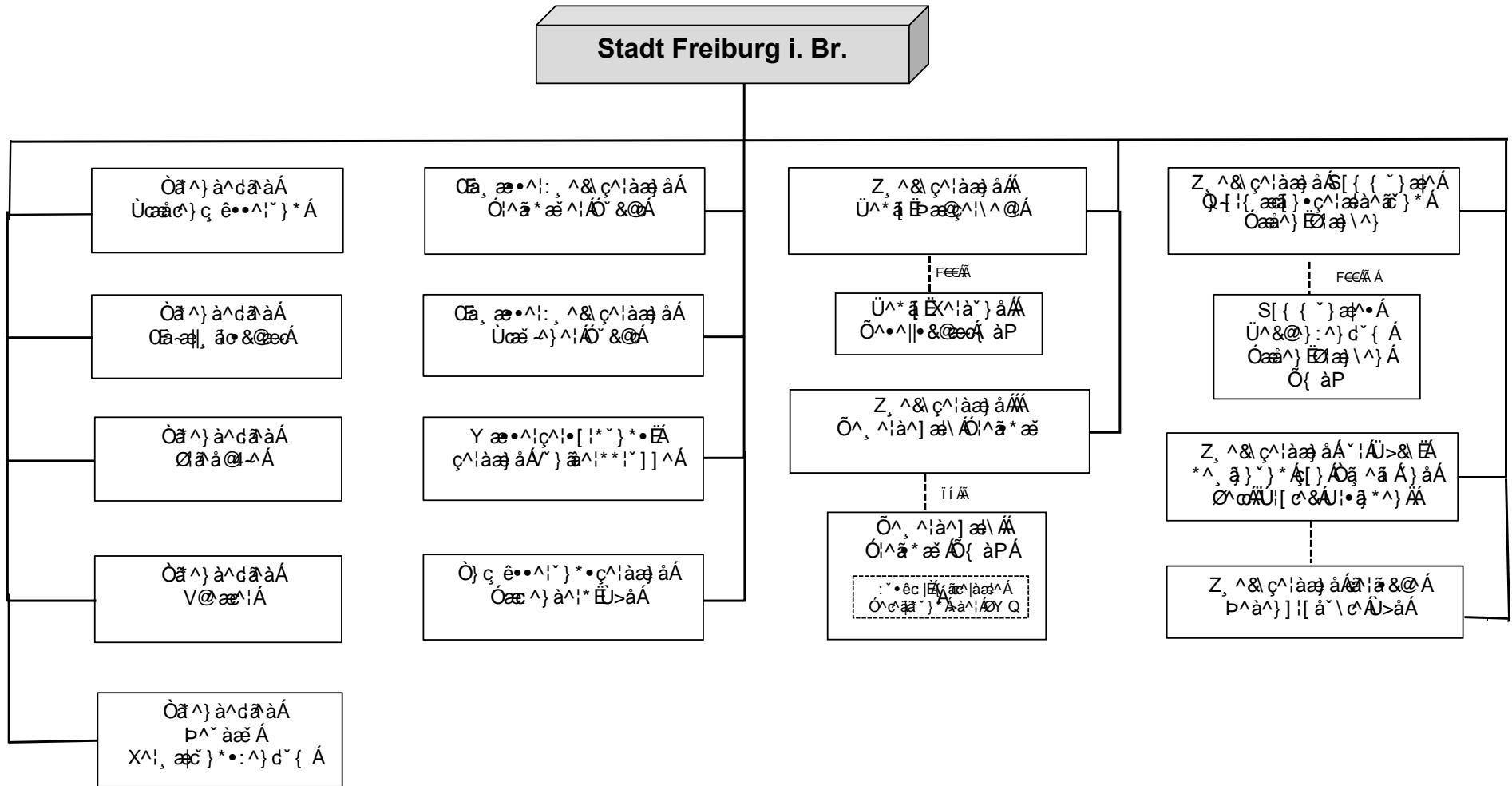
Stadt Freiburg i. Br. *



* Darüber hinaus ist die Stadt Freiburg i. Br. an weiteren 9 Unternehmen, jedoch mit einer Anteilsquote unter 0,5 % beteiligt (vgl. Anlage 4).

2.2 Übersicht über die Zweckverbände und Eigenbetriebe (Stand: 31.12.2015)

Öffentliche Einrichtungen



4 Haushaltsauswirkungen

4.1 Gesellschaften

Die Haushaltsauswirkungen der Gesellschaften sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Daten sind in Millionen Euro angegeben. Die Spaltenüberschriften zeigen die Jahre 2012 bis 2016 sowie den Saldo. Die Zeilenüberschriften sind in zwei Spalten unterteilt: Einnahmen und Ausgaben. Die Einnahmen sind in drei Zeilen unterteilt: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen und Einnahmen aus dem Verkauf von Immobilien. Die Ausgaben sind in vier Zeilen unterteilt: Ausgaben für den Kauf von Waren, Ausgaben für den Kauf von Dienstleistungen, Ausgaben für den Kauf von Immobilien und Ausgaben für den Kauf von anderen Vermögenswerten. Der Saldo ist die Differenz zwischen den Einnahmen und den Ausgaben.

	2012 Mio € V"	2013 Mio € V"	2014 Mio € V"	2015 Mio € V"	2016 Mio € V"	2016 Mio € X[1.000.000 ^F V"
Einnahmen						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	13.532	64.349	14.008	13.275	13.239	12.356
Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen						
Einnahmen aus dem Verkauf von Immobilien						
Einnahmen Gesamt	13.532	64.349	14.008	13.275	13.239	12.356
Ausgaben						
Ausgaben für den Kauf von Waren	6.949	56.504	20.297	11.972	13.014	14.894
Ausgaben für den Kauf von Dienstleistungen						
Ausgaben für den Kauf von Immobilien						
Ausgaben für den Kauf von anderen Vermögenswerten						
Ausgaben Gesamt	6.949	56.504	20.297	11.972	13.014	14.894
Saldo	6.583	7.845	-6.289	1.303	225	-2.538

^F Die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren sind die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, die in der Bilanz als Vorräte, Handelswaren und Waren für den Verkauf ausgewiesen sind. ^G Die Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen sind die Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen, die in der Bilanz als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen sind. ^H Die Einnahmen aus dem Verkauf von Immobilien sind die Einnahmen aus dem Verkauf von Immobilien, die in der Bilanz als Immobilien ausgewiesen sind.

4.2 Eigenbetriebe

Die Haushaltsauswirkungen der Eigenbetriebe sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Daten sind in Millionen Euro angegeben. Die Spaltenüberschriften zeigen die Jahre 2012 bis 2016 sowie den Saldo. Die Zeilenüberschriften sind in zwei Spalten unterteilt: Einnahmen und Ausgaben. Die Einnahmen sind in drei Zeilen unterteilt: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen und Einnahmen aus dem Verkauf von Immobilien. Die Ausgaben sind in vier Zeilen unterteilt: Ausgaben für den Kauf von Waren, Ausgaben für den Kauf von Dienstleistungen, Ausgaben für den Kauf von Immobilien und Ausgaben für den Kauf von anderen Vermögenswerten. Der Saldo ist die Differenz zwischen den Einnahmen und den Ausgaben.

5 Entwicklung der Vermögenslage von städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben

Für den Ausweis der Entwicklung der Vermögenslage von städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben wurden für nachfolgende Gesellschaften und Eigenbetriebe das Anlagevermögen und der Stand der Bankverbindlichkeiten für die letzten fünf Jahre betrachtet:

ANLAGEVERMÖGEN	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013 ¹	31.12.2014	31.12.2015
	T€	T€	T€	T€	T€
Gesellschaften					
StW Verbund (mit VAG und StW Bäder)	182.180	183.571	190.542	200.174	207.316
FSB Verbund (mit FKB und FSI)	368.699	393.305	453.767	462.909	465.886
ASF GmbH	9.476	8.774	9.123	9.614	10.013
FWTM GmbH & Co. KG	4.548	4.401	4.512	4.479	4.419
MF GmbH & Co. KG	27.488	29.229	28.307	27.358	26.417
f.q.b.	---	---	---	353	805
Summe Gesellschaften	592.391	619.280	686.251	704.887	714.856
Eigenbetriebe					
ESE	181.877	185.553	189.325	193.142	196.146
EAF	16.058	16.002	13.391	4.532	4.523
EBF	9.212	9.294	11.029	12.452	12.339
ETF (abweichendes Wi-Jahr!)	26.658	27.851	28.907	34.883	38.512
EVZ	0	0	2.081	6.690	26.870
Summe Eigenbetriebe	233.805	238.700	244.733	251.699	278.390
Gesellschaften und EB	826.196	857.980	930.984	956.586	993.246

VERBINDLICHKEITEN ²	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013 ¹	31.12.2014	31.12.2015
	T€	T€	T€	T€	T€
Gesellschaften					
StW Verbund (mit VAG und StW Bäder)	27.397	33.608	17.232	56.006	67.987
FSB Verbund (mit FKB und FSI)	218.717	240.749	293.398	291.287	283.464
ASF GmbH	1	1	1	0	0
FWTM GmbH & Co. KG	1.159	841	771	698	622
MF GmbH & Co. KG	10.550	10.410	10.265	10.114	9.895
f.q.b.	---	---	---	82	28
Summe Gesellschaften	257.824	285.608	321.667	358.187	361.996
Eigenbetriebe					
ESE	157.029	161.173	164.214	167.794	166.584
EAF	0	0	0	0	0
EBF	339	343	0	0	0
ETF (abweichendes Wi-Jahr!)	18.390	17.643	16.858	16.035	15.169
EVZ	---	---	0	0	17.000
Summe Eigenbetriebe	175.758	179.159	181.072	183.829	198.753
Gesellschaften und EB	433.582	464.767	502.739	542.016	560.749

¹ im Jahr 2013 ist bei der Entwicklung des Anlagevermögens bzw. der Verbindlichkeiten die Übertragung der städtischen Wohnungen auf die Freiburger Stadtbau GmbH gemäß DS 12/095 vom 03.07.2012 zu berücksichtigen

² es werden nur Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrachtet

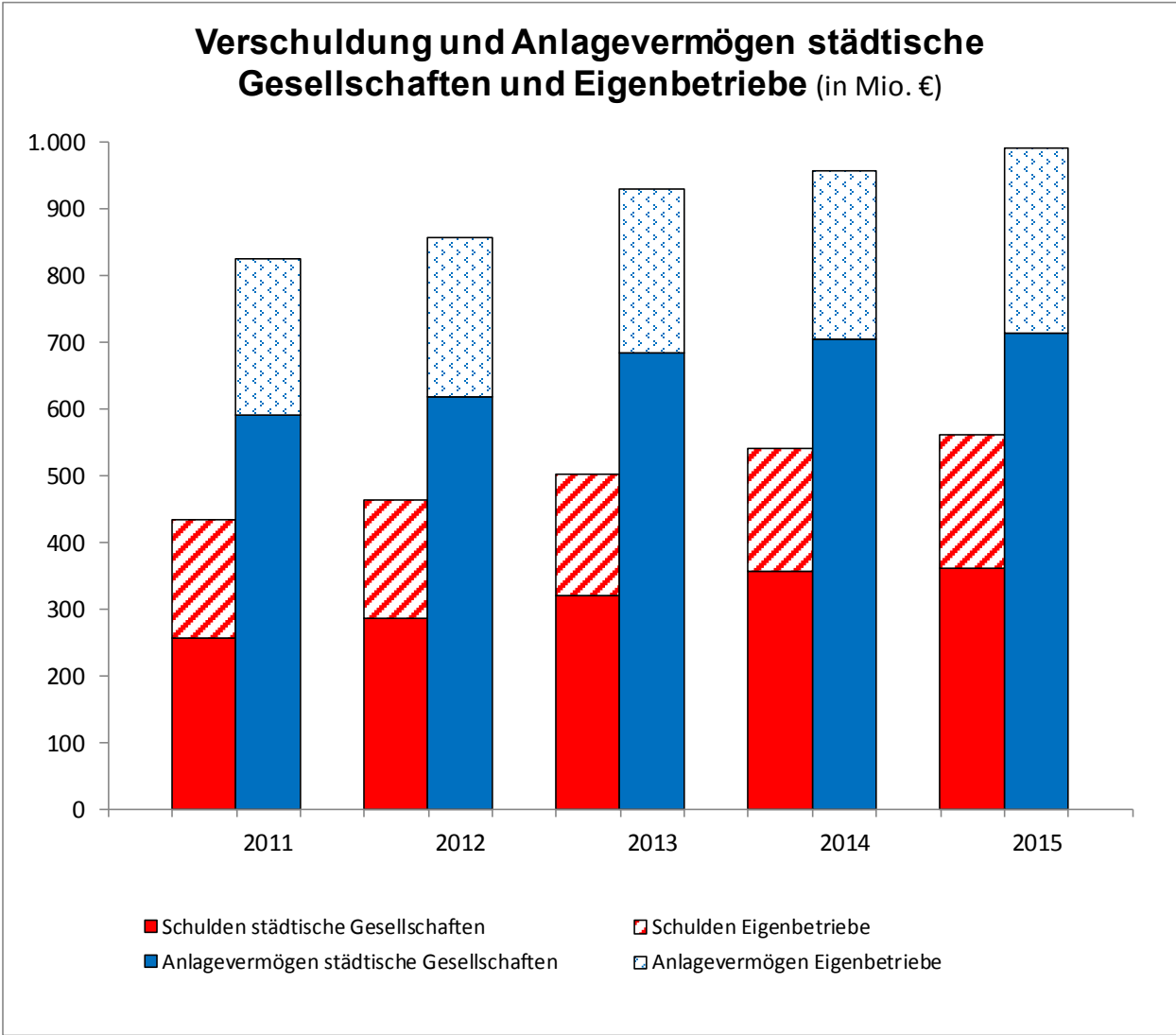
Der Anstieg der Verbindlichkeiten im Verbund der Stadtwerke Freiburg GmbH ist auf die Investitionen im Rahmen des Ausbaues des Stadtbahnnetzes zurückzuführen. Für den Bau der vier neuen Stadtbahnlinien liegt gemäß Drucksache G-13/118 vom 15.10.2013 ein Finanzierungskonzept mit einem Investitionsvolumen von über 240 Mio. € zugrunde.

Wj c!ÁÓ^!>&•æ@ã~}*Áç[] ÁSæð á•ÉÄ } áÁÓ~ } á•:~•&@••^Á[, æÁÜ>&|æ^}:~>@~}É
 *^} ÁÁ^!ÁÜææÁ^!á~!*Áç[] Áæ•*^•æ òÁÍ É Á Á æ ÉÄ Á á á@ç[] } ÁFÍ É Á Á æ Á ç[] } ÁÁ^!ÁÜÖÁ
 :~ Áá æ : á^!} ÉÄ

ÖäÁ@ @} Á^!áá áæ@^æ} Á^*^ } >à^!Á!ááá•æ c} ÁÁ•ÁÖá^ } à^d á à•Á@æ!Á^• |É
 ç!^} Áæ•Á^!Áç[] { ÁÖ^! ^á á^!æá áÁÖ•&@••Áç[] { ÁÉ ÉÉ ÉÉÉ ÁÖÉÉ ÉÉ! Á^!^@ á c} Á
 S!^ááæ~ } æ@ ^Á~!ÁÖá æ : á^! } *ÁÁ•ÁÖ! , ^!à•ÁÁ•ÁV@æ!^*^àé~ á•ÉÖæ Áæ~^!} { É
 { ^ } ^ÁÖæ!^@ } Á ááÁáÁ~ { Áæ@ÁÉÉ Á^á*^ Á^á ÉÄ

Ó^áá^} Á çæç&@} ÁÖá^ } à^d á à^! } Á çæææ Á@ç:~ , ^á^} ÉÄæ•ÁáÁ^à>@^} -á æ : á^!É
 c} ÁÖá^ } à^d á à^! Áá Áæ -Á^! } ÁÖá^ } à^d á à^! Á á á@ç[] } *Á~ ÁFÉÉÁ Á^! { á-á æ : á^!Á
 •á áÁÁáÁáæ áÁç^!á~ } á^!^} ÁZá•ÉÄ } áÁVá*~ } *^!áç } *^! } Áá^!æ c} Á á á [&@] æ@Á^! } Á
 •çæç&@} Á æ • @ç[] } á^! } Á ^!á^! } Á-à^!ÁáÁ , ^áá^! } ÁÖ^!á>@^! } Á^á æ : á^!ÉÄ

Þæ@|^*^} á•ÁÖæ!æ { Á çæ@ÁáÁÖ! ç æ|^ } *ÁÁ•ÁÖ! |æ^ç!{ 4*^}•Á^ } áÁáÁÁ^!É
 •&@|á~ } *ÁÁ^!Á çæç&@} ÁÖ^!•||•&@æ c} Á } áÁÖá^ } à^d á à^! [&@ æ Á^ dæ@ÖQ•*^É
 •æ ç!^ááÁ^c~•c||^} ÉÄæ•Á^!á~ *~> á Á-à^!Á ÉÁ ÁÁ•ÁÖ! |æ^ç!{ 4*^}•Á^ } áÁÖæ!É
 @}•ç!^!áá áæ@^æ} Á-á æ : á^!Á , ^!á^! } Á~ } áÁ•!{ áÁá ÁÁ^!ÁÖ^•æ çà^dæ&@ } *Á:~ { Á
 HFÉGGÉFÍ Áá^!~ } áá^! } •c||^} á^!Á^!{ 4*^}•|æ^!Á^c^•c||^!^!á^! } Á æ } ÉÄ



6 Strategische Ziele, Leistungs- und Finanzziele

6.1 Strategische Ziele und Leistungsziele

Neben den für jede Gesellschaft - in den jeweiligen Gesellschaftsverträgen - bereits definierten Aufgaben der Daseinsvorsorge sollen die Beteiligungen darüber hinaus bei der Erreichung und Umsetzung gesamtstädtischer Ziele nachhaltig und unter Beachtung städtischer Leit- und Teilziele des Gender Mainstreaming tätig werden.

Die städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe sind aus dem vielfältigen städtischen Aufgabenspektrum dabei mit folgenden Teilbereichen betraut:

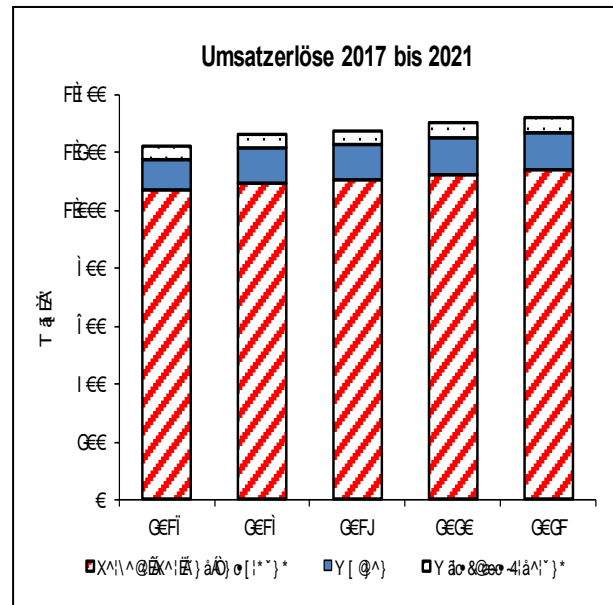
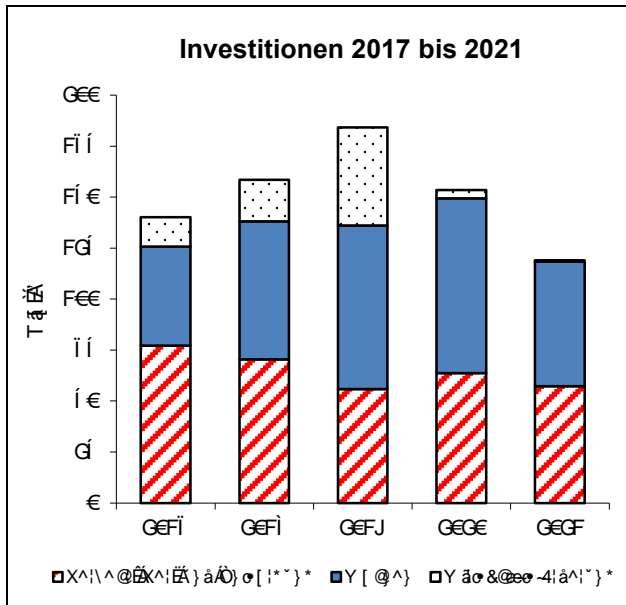
- Sicherstellung der Ent- und Versorgung mit Verkehr unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie von Klima- und Wasserschutz.
- Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, laufende Anpassung des Wohnungsbestands an zeitgemäße Wohnbedürfnisse auf einem langfristig klima- und umweltschonenden Standard sowie Mitwirkung bei nachhaltiger städtebaulicher Erneuerung.
- Förderung des Wirtschaftsstandortes, des Tourismus-, Messe- und Kongresswesens zur Sicherung und mit dem Ausbau von Beschäftigung, Steuereinnahmen und der allgemeinen Standortattraktivität.
- Pflege und Förderung der darstellenden Künste und des Konzertwesens.
- Bereitstellung von Frei- und Hallenbädern zum Zwecke der Erholung, des Sports und der Gesundheitsvorsorge.
- Förderung der Jugendhilfe, der Bildung und Erziehung, die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung von langzeitarbeitslosen Menschen.

Die damit verbundenen auf die städtischen Beteiligungen bezogenen wesentlichen Strategie- und Leistungsziele sind als Anlage der Drucksache G-15/001 für die Stadtwerke Freiburg GmbH, für die Freiburger Verkehrs AG, für die Gesellschaften im Verbund der Freiburger Stadtbau GmbH und der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH sowie für die Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungs gGmbH beigefügt.

Die in den städtischen Gesellschaften umzusetzenden Leistungsziele, die sich aus den strategischen gesamtstädtischen Zielen ableiten, finden in den jeweiligen Erfolgs- und Investitionsplänen ihren Niederschlag. Die wesentlichen Inhalte dieser Erfolgs- und Investitionspläne werden dem Gemeinderat mit den jeweiligen Drucksachen zu den einzelnen Beteiligungsberichten regelmäßig vorgelegt. Eine Berichterstattung über die Umsetzung der vorgegebenen Leistungsziele in den jeweiligen städtischen Gesellschaften erfolgt gemäß § 105, Abs. 2, Satz 2 GemO BW mit der Darstellung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks anhand unternehmensspezifischer Kennzahlen. Hierzu ist auf die Ausführungen zu den einzelnen Unternehmen im Kapitel II zu verweisen.

6.2 Finanzziele

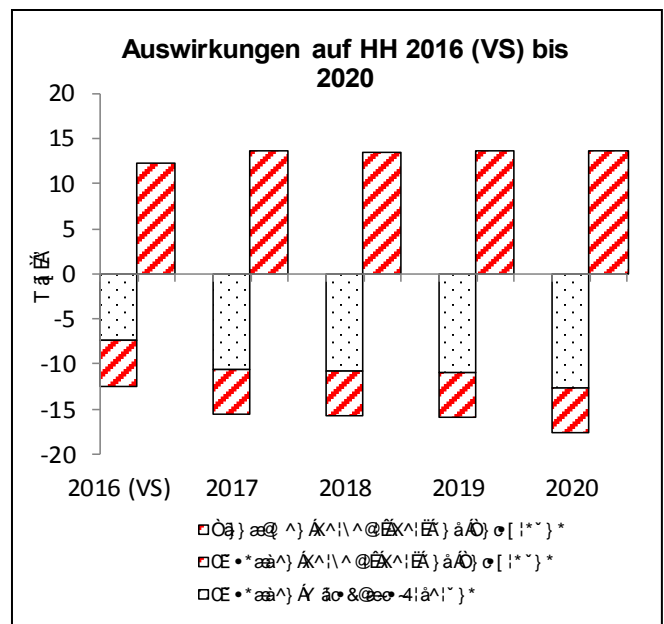
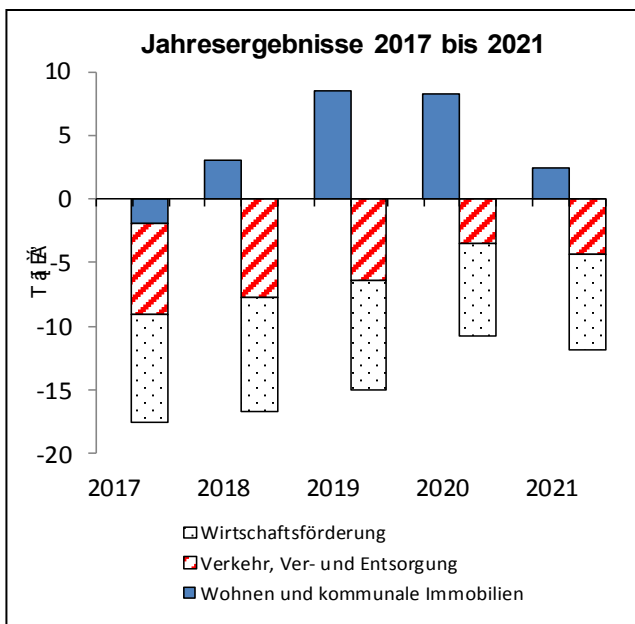
Zur Umsetzung der auf die Gesellschaften übertragenen Aufgaben und Ziele, die aus verschiedenen Gründen nicht in allen Bereichen kostendeckend von den Beteiligungen erbracht werden können, sind entsprechende wirtschaftliche Mittel aus dem städtischen Haushalt für einen Teil der Unternehmen bereitzustellen. Daneben leisten andere Gesellschaften aufgrund entsprechender Ergebnisse über Gewinnausschüttungen und an-



Quelle: Statistik der Wirtschaftsförderung, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Wohnen und kommunale Immobilien

Ökonomische Entwicklung der Region im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt. Die Region zeigt eine deutliche Abwärtstrend in den Investitionen, während der Umsatz relativ stabil bleibt. Dies deutet auf eine geringere Kapitalbindung in der Region hin, was möglicherweise auf strukturelle Veränderungen oder eine Abkehr von großem Investitionsprogramm hinweist. Die Stabilität des Umsatzes trotz sinkender Investitionen könnte auf eine gewisse Resilienz der bestehenden Wirtschaftskräfte hinweisen, aber auch auf eine Gefahr der Stilllegung von Kapazitäten.

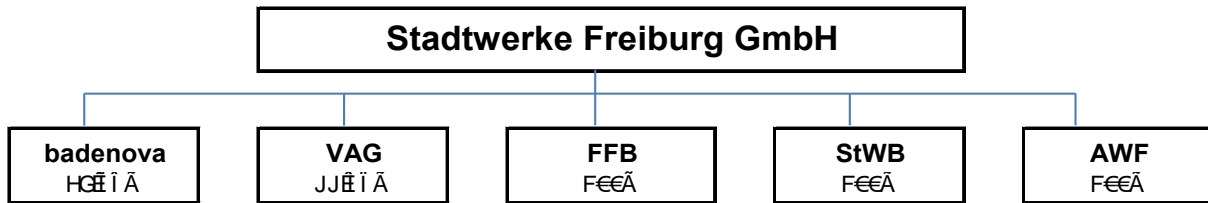
Die Analyse der Wirtschaftsförderung zeigt, dass der größte Anteil der Investitionen in den Bereich 'Wohnen und kommunale Immobilien' fließt. Dies ist ein Zeichen für langfristige Investitionen in die Infrastruktur und den Lebensstandard der Bevölkerung. Die geringeren Investitionen in 'Verkehr, Ver- und Entsorgung' könnten auf eine bereits gesättigte oder weniger dynamische Infrastruktur hinweisen. Die Wirtschaftsförderung bleibt ein zentraler Pfeiler der regionalen Entwicklung, auch wenn die absolute Höhe der Investitionen sinkt.



Öa Úccac ^|\^ÁQ\^ã~*ÁÖ{ àPÁc óá^Á^•&@•\^ã} á^P[|ää *Á ãÁ^} da^} ÁX^|, aE
 c } *•æ ~æ^} ÉÖa•^ÁØ\|ç}^} Á |e^*} ÁÓaa: A[, aÁÖ^, a} ÉÁ } áÁX^|\^•d^&@~} *ÉÁ
 Öæ ÁW\ ç|\^@ ^}•\^*^à} ãÁ ãáÁæ ÁÖi~} áÁa^•ç@} á^!ÁU\i* æç\idê^*^Á{ ãÁÖi^*^à} ãÉ
 >à^|} æ@ ^ç^|\^á àæ~} *^} Áç[{ ÁÖ^•&@•ç|\^|æ -Áá^!ÁV[&@^!^*^•^|\^•&@çç} Á~} áÁa^ { Á
 Öi^*^à} ãÁæ •Áá^!ÁÖ^çáã~} *Áæ Áá^!Ááã^} [çæÁÖÖÁÖ[ÉÖÖÁá^•ç { dÁ

Z~ { ÁFÈGGCFÍ Áæ Áá^!ÁÖæ^} æ çáá ACE •&@:æÁáFJÉÁ ÉÁ

1.1.4 Beteiligungen des Unternehmens



1.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öa Úccac ^|\^ÁQ\^ã~*ÁÖ{ àPÁc óá^Á^•&@•\^ã} á^P[|ää *Á ãÁ^} da^} ÁX^|, aE
 c } *•æ ~æ^} ÉÖa•^ÁØ\|ç}^} Á |e^*} ÁÓaa: A[, aÁÖ^, a} ÉÁ } áÁX^|\^•d^&@~} *ÉÁ
 Öæ ÁW\ ç|\^@ ^}•\^*^à} ãÁ ãáÁæ ÁÖi~} áÁa^•ç@} á^!ÁU\i* æç\idê^*^Á{ ãÁÖi^*^à} ãÉ
 >à^|} æ@ ^ç^|\^á àæ~} *^} Áç[{ ÁÖ^•&@•ç|\^|æ -Áá^!ÁV[&@^!^*^•^|\^•&@çç} Á~} áÁa^ { Á
 Öi^*^à} ãÁæ •Áá^!ÁÖ^çáã~} *Áæ Áá^!Ááã^} [çæÁÖÖÁÖ[ÉÖÖÁá^•ç { dÁ

1.1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Öæ æ^ç^ \^4*^}	FFÍ ÈÈ G	FFGÈ FÍ	FFÈÈ JJ	Fè ÈÈ F	Fè ÈÈ I €
W\ æç^ \^4*^}	HÈ IÌ	I ÈÈ JÌ	HÈÈ FÍ	FÌ ÈÈ F	GÈÈ IÌ
Ü^&@~} *•æ^ \^:~} *	€	FH	Ì	G	ÌÌ
Summe	118.790	117.429	141.822	126.590	128.229
PASSIVA					
Öá^ \^á ãáÁ	Ì ÈÈ FÌ	Ì Ì ÈÈ È	J ÈÈ H	JÌ ÈÈ È	JGÈ FJ
Ü>&•ç^ \^*^}	Í ÈÈ Í	Í ÈÈ Í	Í ÈÈ F	Í ÈÈ €	Ì ÈÈ Í
X^ \^á ãá@^ã^}	HGÈ G	GGÈ H	Ì ÈÈ Ì	G ÈÈ €	G ÈÈ H
Ü^&@~} *•æ^ \^:~} *	FÍ	FH	€	€	€
Summe	118.790	117.429	141.822	126.590	128.229

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- und Finanzkennzahlen					
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Ertragskennzahlen					
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Personalkennzahlen					
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%
Umsatzrentabilität	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%	11,1%

^FAV_t = Umsatzrentabilität_t = (U_t / V_t) * 100
^GAZ = Umsatzrentabilität_t = (U_t / V_t) * 100

1.2 badenova AG & Co. KG

1.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Ö^!|Ö^*^}•cä äÁ^•ÁM c^}^@ ^}•Á cÁ ÊäÄÁ
Á
aDäa ÁÖ:~*~}*ÉÖ^ ä}~}*ÉÖ^!á^!~}*ÉÜ] ^&@!~}*ÉÖ^•&@~}*ÉÜ^c~}*ÉÖ^!d^É
c}*ÉÁ à^!dæ~}*ÉX^!c^}~}*ÉY ä ä!~}*Á}áÁ!|ä} [!c^} }ÁÖ}^!* aÉY æ•^!ÉY e!{ ^Á
~}áÁsê!c^É
aDäa ÁX^!•!~}*Á} äÁ [, aÁ^!ÁP ä ä!Á} áÁX^!d a àÁc} }ÁÖ}^!* aÉY æ•^!ÉY e!{ ^Á} áÁ
Sê!c^É
&Däa ÁÖ} •!~}*Á} áÁÖ^ @ ä!~}*Ác} }Á}^!*^c&@^! , ^!cæ^} ÁCa-e!| } Á^!ÁÖ}^!* aÉ
^!~}*Á} áÁÖ} •!~}*Ác} }ÁCa, æ•^!ÉÁ
aDäa ÁÜ|ä}~}*ÉÖ^!&@}*ÉÖ^!d a aÉX^!| æ&@}*ÉX^!{ äc}*Á} áÁ []•cÁ^Á à^!|æ•~}*Á
c} }ÁÖ} |æ^} Á>| Á a Á Á Á Á } áÁDäa^•&@a^} } ÁZ, ^&^Á^!ÁM •^c~}*Á^} áÁ} æ&@c^} } Á
^Däa~} d&@ÁQ^æd^c^!{ æ} æQ ^} Á^ { ÁZ, ^&^Á^!ÁM •^c~}*Á^} áÁ} æ&@c^} } Á
Q]|^ { ^} c^!~}*Á^!ÁÖ}^!* a^ } áÁÉÁ
-Däa ÁÜ|ä}~}*ÉÁa ÁÖ^!&@}*ÉÁ^!ÁÖ^!d a aÉa ÁX^!| æ&@}*ÉX^!{ äc}*Á} áÁ []•cÁ^Á
^!|æ•~}*Ác} }ÁÖ} |æ^} Á^!Á^!^! [{ ~} ä ä} ÉÖæ^} ç^!æ à^æ}*Á} áÁQ-!|{ æÉ
[]•c&@ []* aÉÁ
*Däa ÁÖ} c æ|^~}*ÉQ]|^ { ^} c^!~}*Á [, aÁ^!æ} áÁÖ^!^æ}*Ác} }ÁÖ}^!* a{ ä æ^É
{ ^} •c^!^} ÁÜ^•c^! { 4~}*^} Dä} áÁ
@Däa ÁÖ^!ä ä^} Ác} }ÁÖ} •c^!ä c}*^} Á^!ÁÖ^!Á^} Ác} !~^} ä} c} }ÁÖ^!^æ@} Á [, aÁ^!Á
Ö^!á^!~}*Á^!ÁÖ^!d [[ä ä c^} } áÁÖ}^!* a^~ä a}: ÉÁ
Á
Öa ÁVêc^ \^á^!ÁÖ^!^!•&@c^!^!|*c^} c^!ÁÖ^!æ&@}*Á^!ÁÖ^!} á•êc^!Ác} } Á^æ&@c^} } É
\^áÜ^•• [^!&•&@}~}*Á [, aÁS|ä ä} } áÁY æ•^!•&@c^} }ÁÖ^!ÁÖ^!^!•&@c^!^!|*c^}
4~} d&@ÁZ, ^&^Á^! ÁÜæ^} }Á^!Á^!&@æ&@} ÁX^!~} }Á^!ÁÖ^!^} ÉY >|c^! { à^!* a&@} } Á
Ö^!^} áÁ ä^!|ä}~}*ÉÁ

1.2.2 Beteiligungsverhältnisse Ücä äÁFÈGÈFÍ D

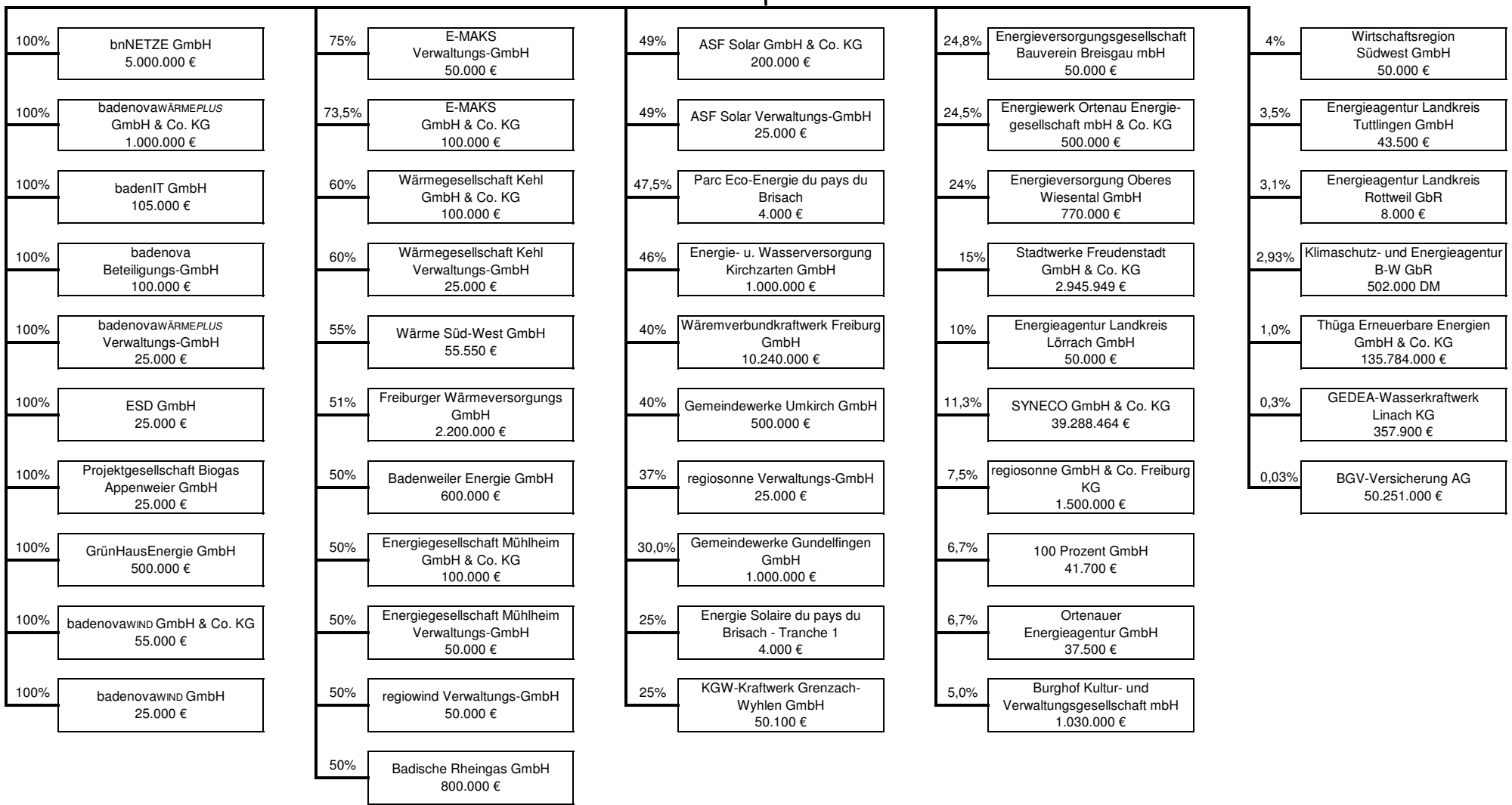
Komplementärin:

Ü^!•4} |&@c^} } áÁÖ^!^!•&@c^!^!|*c^} c^!ÁÖ^!æ&@}*Á^!ÁÖ^!} á•êc^!Ác} } Á^æ&@c^} } É
\^áÜ^•• [^!&•&@}~}*Á [, aÁS|ä ä} } áÁY æ•^!•&@c^} }ÁÖ^!ÁÖ^!^!•&@c^!^!|*c^}
4~} d&@ÁZ, ^&^Á^! ÁÜæ^} }Á^!Á^!&@æ&@} ÁX^!~} }Á^!ÁÖ^!^} ÉY >|c^! { à^!* a&@} } Á
Ö^!^} áÁ ä^!|ä}~}*ÉÁ

Kommanditisten:

Table with 8 columns and 15 rows listing names and shares of partners.

1.2.4 Beteiligungen des Unternehmens
a) Grafische Übersicht der Unternehmensbeteiligungen



Beteiligungsbericht 2016 - badenova AG & Co. KG

b) Übersicht Beteiligungen mit finanzwirtschaftlichen Kennzahlen GF-FEGGFÍ DÁ

Þæ ʌÁ} áÁÚæ Áʌ! ÁÖ^ ʌ • &@ec	Úæ Áʌ! ÁÖ^ ʌ • &@ec	Sæ áææ æ çā	Òæ ʌ) È \æ ææ	Ò* ʌà} ā V''
Anteile an verbundenen Unternehmen				
a) unmittelbare				
àæʌ} QVÁ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	GÈ È	€ ^G
àæʌ} [çæÓ çā ~ } * • EÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	FG È Ì Ì	€ ^G
à) Þ ÒVZÓÁ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	GFI È GF	€ ^G
àæʌ} [çæÁʌ! , æç } * • EÖ	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	Ì Ì Ì	€ ^F
àæʌ} [çæÁ † ÜT ÒPlus Ó{ àPÁBÁÓ[ÈSÖ	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	G È FÌ	€ ^G
àæʌ} [çæÁ † ÜT ÒPlus Áʌ! , æç } * • ÁÖ{ àPÁ	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	Ì €	F ^F
àæʌ} [çæ Ö ÖÁ{ àP	U-ʌ) á ~ ! *	FEÉÉ	G	G ^F
àæʌ} [çæ Ö ÖÁ{ àPÁBÁÓ[ÈSÖ	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	Ì €	È ^{FÉ}
ÒÈ ÖSÚÁ{ àPÁBÁÓ[ÈSÖ	Ø^ā~! * ÁÖ:È	Í ÈÉ	GÈJ Í	Ì Ì Ì
ÒÈ ÖSÚÁʌ! , æç } * • EÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	Í Ì É	Ì J	G ^F
Ò) ʌ! * á Èʌ! çæ Á Óa } • çā ç } * • ʌ • ʌ • &@ec Á àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	FG	€ ^G
Ø^ā~! * ʌ! Á è! { ʌ ç ʌ! • [! * ~ } * • ÁÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	Í ÈÉ	Ì È FÌ	FÈ Í J
Ò! > } Þæ • ÁÖ) ʌ! * á ÁÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	FÈ Í H	GÈ ^F
Ú! [Þ ç ʌ • ʌ • &@ec Óá * æ Á] ʌ , ʌ á! ÁÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	G H	€ ^F
Y è! { ʌ Á Ú > á È ʌ • ÁÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	Í Ì É	FG	È Ì ^F
Y è! { ʌ * ʌ • ʌ • &@ec Á QÁ{ àPÁBÁÓ[ÈSÖ	S^@	Í ÈÉ	FÈ J G	FÈ ^F
Y è! { ʌ * ʌ • ʌ • &@ec Á QÁʌ! , æç } * • EÖ{ àP	S^@	Í ÈÉ	G	F ^F
Y á á] æ Áæ áæ@! ÁÖ ÁÖ{ àPÁBÁÓ[ÈSÖ Á ʌ Áæ GFÍ D	Ø^ā~! * ÁÖ:È	FEÉÉ	GÈ HÈ	È Ì € ^{FÉH}
b) mittelbare				
àæʌ} [çæS ÚPZÓÚVÁʌ! , æç } * • EÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	Í ÈÉ	FÌ	H ^{FÁ}
! ʌ * á ÖCVÖÁ{ àP	Š! :! æ@	Í ÈÉ	Ì FÌ	FÌ ^F
VÜÖÖÁ ʌ * æ ÁÖ) ʌ! * á ç ʌ! , ʌ! ç } * • ÁÖ{ àP	Ö • &@æ@	HÈÉ	Ì H	Ì Ì ^{FÉ}
Assoziierte Unternehmen				
a) unmittelbare				
ÖÙ ÖÁÚ [æ ÁÖ{ àPÁBÁÓ[ÈSÖ	Ø^ā~! * ÁÖ:È	Ì J ÈÉ	FÈ HÈ G	FÌ Ì ^Í
ÖÙ ÖÁÚ [æ Áʌ! , æç } * • EÖ{ àP	Ø^ā~! * ÁÖ:È	Ì J ÈÉ	H	F ^Í
Óæʌ} , ʌ ç ʌ! ÁÖ) ʌ! * á ÁÖ{ àP	Óæʌ} , ʌ ç ʌ!	Í ÈÉ	Ì H	Ì Ì ^Í
Ò) ʌ! * á ÁÚ [æ ʌ Á ~ ÁÚ æ • Á ʌ Ó! á æ Ö Ò È È È È	Ù & ç á @ á	G ÈÈ	Ì	Ì ^Í
Ò) ʌ! * á ÈÁ] á Á æ • ʌ! ç ʌ! • [! * ~ } * • Áæ &@ æ ç } ÁÖ{ àP	Sá &@ æ ç }	Ì Ì ÈÉ	HÈ Í Í	Ì Ì Ì ^Í
Ò) ʌ! * á * ʌ • ʌ • &@ec Á > @ @ á Á àPÁBÁÓ[ÈSÖ	T > @ @ á	Í ÈÉ	€	È GFÍ
Ò) ʌ! * á * ʌ • ʌ • &@ec Á > @ @ á Áʌ! , æç } * • EÖ{ àP	T > @ @ á	Í ÈÉ	G	F
Ò) ʌ! * á , ʌ! Á Ú! ç } æ ÁÖ) ʌ! * á * ʌ • ʌ • &@ec Á àPÁBÁÓ[ÈSÖ	Ö &@! }	G ÈÈ	Í €	È Ì Ì ^Í
Ò X Ó Ó) ʌ! * á ç ʌ! • [! * ~ } * • ʌ • ʌ È Ö ç ʌ! ʌ á ÁÖ ʌ * æ Á àPÁ	Ø^ā~! * ÁÖ:È	G ÈÈ	Ì È	H ^Í
Ò ʌ { ʌ á á , ʌ! ʌ ÁÖ } á ʌ! á * ʌ } ÁÖ{ àP	Ö ~ } á ʌ! á * ʌ }	HÈÉ	Ì È €	€ ^È
Ò ʌ { ʌ á á , ʌ! ʌ ÁM \ á &@ Ö{ àP	W \ á &@	Ì ÈÉ	FÈ G H	FÌ H ^Í
SÖY ÁS! æ ç ʌ! ÁÖ ʌ! : æ ç @ ʌ } ÁÖ{ àP	T > } &@ }	G ÈÈ	Ì È Ì G	È È € ^Í
Úæ & ÁÖ È) ʌ! * á Á ~ ÁÚ æ • Á ʌ Ó! á æ Ö Ò È È È È	Ù & ç á @ á	Ì Ì ÈÈ	Ì	Ì ^Í

Þæ ʰÁ } áÁŪæ ʰÁ! ʰŌ^ ʰ • & @ec	Ūæ ʰÁ! ʰŌ^ È • ʰ • & @ec	Sæ ææ È ʰŌ^ } È ʰ! ʰà } á æ ʰá \ æ ææ	Ä	V'	V'
! ʰ* æ { } } ^ ʰÁ! , æç } * • ÈŌ { àP	Ō^ æ ~ ! * ʰŌ : È	H È È	HU	í	í
! ʰ* æ , æ á ʰÁ! , æç } * • ÈŌ { àP	Ō^ æ ~ ! * ʰŌ : È	í È È	ii	í	í
Y èi { ^ç ʰ! à } } à ! læç \ ! ʰŌ^ æ ~ ! * ʰŌ { àP	Ō^ æ ~ ! * ʰŌ : È	í È È	10.752	í	FG

b) mittelbare

àææ ʰ } [çæŌ SUPZŌUVŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ	Ō^ æ ~ ! * ʰŌ : È	I J È È	F È È	GJ	í
Ōææ æ & @ Ä Ū @ æ * æ ÈŌ { àP	Š 4 ! ! æ @	í È È	F È È	G	í
Ō } ! * æç ʰ! • [! * ~ } * ÁŪ à ! ʰ• ÁY æ • ʰ } çæ ÈŌ { àP	V [à ç æ	G È È	H È HG	I	í
Þ ʰc * ʰ• ʰ • & @ec V ~ çæ ʰ^ } ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ Á	V ~ çæ ʰ^ }	í È È	F È È F	I	JG
Þ ʰc * ʰ• ʰ • & @ec V ~ çæ ʰ^ } ʰÁ! , æç } * • ÈŌ { àP	V ~ çæ ʰ^ }	í È È	G	F	
Ū [æ ~ } * • à > [ʰÁ! • æ • ÈŌ { àP	Ō [} æ ʰ• & @ ʰ^ }	í È È	J	H	í
Ū ʰ* æ } æ , ʰ! ʰÁ [& @ @ æ ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ	Š æ & @ æ ʰ^ }	G È È	G È G	I	
Ū ʰ* æ } æ , ʰ! ʰÁ [& @ @ æ ʰÁ! , æç } * • ÈŌ { àP	Š æ & @ æ ʰ^ }	G È È	í	G	
! ʰ* æ ÈŪ WZ ÈŌ { àP	Ū @ æ ʰ! à ʰ^ }	í È È	ii	F	í
VP Ō Ū Š Ō Ä W æ æ • ÁŪ ç ʰ• ç ʰ^ } ç ÈŌ { } } æ ~ Á È È È	Š ç ʰ^ } à ʰ! ʰ^ }	H È È	F È JJ	È	G

Übrige strategische Beteiligungen

a) unmittelbare

Ū çæç ʰ! \ ʰÁ! ʰ^ à ʰ } • çæ ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ	Ō^ ʰ^ ʰ } • çæç	F	È È	F	È È G	G È F È
Ū } ʰ & È È ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ	T > } & @ }	J È È	I F È UH	G È H		
V @ * æ ÈŌ } ʰ^ ʰ! à æ ʰÈŌ } ! * æ } ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ	T > } & @ }	F È È	F G È È H	í	È È	

b) mittelbare

SUT J ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ	Ō^ æ ~ ! * ʰŌ : È	F G È È	ii È È	J H È È	ii
----------------------	-------------------	---------	--------	---------	----

Á	! Á Z æ @ } Á ç È æ @ ʰ• æ æ • & @ • • Á È F I Á
F Á Ō à ʰŌ^ ʰ • & @ec ʰ! à ʰÁ ʰ^ ʰ } Á } ç ʰ! ʰ! à ʰ^ ʰ^ ç } * Á	! Á Ō à , ʰ æ @ } á ʰ• Á á ç & @ec æ æ @ ʰŌ^ È È È È È È F I Á
Á * ʰ { È ʰÁŪ I Á æ • È ç P Ō Á æ æ @ æ ʰÁ! ʰ } [! æ æ ʰ! } * Á æ à : [* ʰ^ }	! Á Ō à ʰ* ç ʰ^ { ʰÁ! ʰ^ } \ ʰŌ^ ʰ! à } * Á ʰ• Á ç æ @ ʰ• æ È Á
Á Ō ʰ! à } á æ æ > @ } * • ç ʰ! à æ ʰ! ʰ! à } á > à ʰ! } æ ç ʰ! ʰ! à } Á	Á • & @ • • ʰ• Á [& @ ʰ! à } á ʰ! ʰ! à } á ʰ! ʰ! à
H Á ʰ! , [! à ʰ } á ʰ! ʰ! à } á > } * Á È F I Á	

1.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ō ʰ { èi Á à ʰ } Á X [! * æ æ } Á à ʰ! Á! ʰ^ ~ [à ʰ! } á ʰ } Á Ō ʰ• ʰc ʰ^ à ʰ } * Á } á Á X ʰ! [! à] ~ } * ʰ } Á à ʰ d ʰ æ ç Á à } Þ Ō V Z Ō Á æ Á æ ʰ } ^ Erdgas- und Stromnetz È æ È Ō à * æ } ʰc Á ʰ! Á P æ ʰ } ç ʰ! , æç } * Á Á S ʰ @ È Á ʰ ʰc * ʰ• ʰ|| • & @ec V ~ çæ ʰ^ } ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ È Á Ū çæç ʰ! \ ʰÁ! ʰ^ > [@ æ Ū çæ ʰ^ } Á Ō { àP È Á ʰ! Á Ō ʰ^ } ʰ á ʰ ʰ , ʰ! \ ʰÁ! ʰ^ \ á & @ ÈŌ { àP Á Ō Y W Á [, á Á á á Á Ū d [{ } ʰc ʰ Á ʰ! Á Ū ʰ* æ È } æ , ʰ! ʰÁ [& @ @ æ ÈŌ { àP ʰŌ^ ÈŌ Á } á Á ʰ! Á Ō Y W Z Ō æ Á T æ ç ʰ^ à á ʰ• ç ʰ^ & ç ʰ^ æ ç ʰ^ à á Ō à * æ Á æ Á F I I Á X ʰ! d è ʰ^ Á } á Á Ū çæç } Á } á Á Ō ʰ^ } ʰ á ʰ } Á á Á , ʰ á Ū ʰ* æ ʰ^ } * • à ʰ : á ʰ ʰ } Á } á Á F F Á ç æ á È Á } á Á Ū çæç ʰ! à ʰ } È Q Á Ū d [{ \ [] : ʰ• • æ } • à ʰ! ʰ æ ç ʰ^ ʰ^ } > à ʰ! Á ʰ { Á X [! æ ç Á ʰ È } ^ Á X ʰ! è } á ʰ } * Á æ : ~ ʰ á ʰ } È Ō • Á á á Á } ç ʰ! è } á ʰ! ç F Á Ū d [{ \ [] : ʰ• • æ } ʰ } Á á Á ʰ! Á Ū à @ ç á ʰ! Á } Þ Ō V Z Ō È Q Á æ ʰ! æ ʰ } ʰ } Á Ō ʰ• & @ • ç æ @ Á } ʰ! ʰ } Á G H Á S [] : ʰ• • æ } • [! ʰ ç ʰ! d è ʰ^ Á [È , á Á , ʰ á ʰ ʰ^ æ æ • & @ • • ʰ^ Á } ç : ʰ á æ @ ʰ ç : È [• á á Á Ō ʰ^ } ʰ á ʰ! æ à ʰ • & @ • • ʰ^ Á @ ʰ! à á ʰ È } > @ È Ō á Á à ʰ! } æ ç ʰ! Á ʰ • Á Ū d [{ } ʰc ʰ • Á Y ʰ á , ʰ á Á ~ { Á È È È È È È È È È È Á ʰ! & @ á á Á } Þ Ō V Z Ō Á ç ʰ! [á Á] æ ç } èi á È Ō > [Á á Á ~ { Á ç ʰ! • ʰ & @ ʰ! Á È F I Á ç ʰ! è } i ʰ! } Á Ō à * æ } ʰc ʰ Á Á V ~ çæ ʰ^ } È T > [@ æ Á } á Á Ū çæ ʰ^ } Á çæç ʰ^ } Á á Á Ū çæç ʰ! d è ʰ^ Á ~ { Á È È È È È È È È È È È Ō á Á á @ È ʰ á ʰ! Á d á à } > @ } * Á > [Á æ Á Á Ō á } ç { Á ʰ! Á Ō Y W Á ç @ } á Á Ō æ È Á } á Á Ū d [{ } ʰc ʰ Á á * Á : ~ { Á È È È È È È È È È È È Á á Á Ū çæç ʰ! @ [ç á Á ʰ! Á } Þ Ō V Z Ō Á à ʰ! È Ō • Á Y ʰ á ʰ! } ʰ! } æ ç ʰ! Á Á Ō } ! * æ ç ʰ! • [! * ~ } * Á Ū à ! ʰ • Á Y á • ʰ } çæ ÈŌ { àP Á æ È Ō æ } ʰc Á : ~ { Á È È È È È È È È È È Á æ Á á Á à } Þ Ō V Z Ō Á

Ō ʰ ç æ ~ } * • à ʰ! æ ç ʰ^ } Á ʰ! Á æ æ } [ç æ ÈŌ ~] ^ Á á á ç ʰ! ʰ^ } á ʰ Á æ æ ʰ! ʰ! Á

Ō ʰ ç æ ~ } * • à ʰ! æ ç ʰ^ } Á ʰ! Á æ æ } [ç æ ÈŌ / Þ Ō V Z Ō Á

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013	2014	2015	2016 Plan	2017 Plan
	V"	V"	V"	V"	V"
Umsatz	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800
Waren	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800
Waren	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800
Waren	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800	1.125.800
Betriebliche Erträge	835.901	846.720	884.588	967.334	966.483
Finanzergebnis	61.818	57.617	60.044	58.835	57.391
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	61.116	59.550	61.124	59.854	60.922
Jahresergebnis	53.851	52.342	52.106	52.473	53.715
Bilanzgewinn	52.207	51.510	50.636	52.987	52.992

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2015 keine wesentlichen Veränderungen in der Zusammensetzung der Gesellschafter vorgenommen. Die Geschäftsleitung besteht weiterhin aus den Herren [Name] und [Name].

Absatz- und Umsatzentwicklung 2015

Im Jahr 2015 ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10% gestiegen. Der Absatz hat sich um ca. 15% erhöht. Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufszahlen in den Kernmärkten zurückzuführen.

Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufszahlen in den Kernmärkten zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufszahlen in den Kernmärkten zurückzuführen.

Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufszahlen in den Kernmärkten zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufszahlen in den Kernmärkten zurückzuführen.

* | ^ & @ ~ { \ Á X [| h e @ Á G F I Á c æ Á e | c | ^ Á R e @ Á } á Á e - Á q \ } Á ^ æ | ^ } Á Z ~ à e Á a | Á O I : ^ È * ~ } * • æ | æ ^ } Á } á Á } ^ c ^ Á ^ | & : ~ - > @ ^ } È Á

Ö ä Á Ö ä • æ { ^ } * ^ Á Á Á Á Ú] æ c Á Y æ • • | Á | @ @ Á æ @ Á Á G F I Á { Á È Á Á e - Á J È Á T q È Á Á * ^ ^ } > à | Á Á { \ Á X [| h e @ È Ö ä • ^ Á Ö ä • æ • c á | ^ } * Á c Á | , a * ^ } á Á e - Á ^ } Á @ a ^ } Á } á Á [È & \ } ^ } Á Ú [{ { ^ | Á ^ | > & : ~ - > @ ^ } È Á

Q Á E - d æ Á • Á Ö ä \ } à d a à • Á Ú c æ c } c , e • • | ~ } * Á Ö | á ~ | * Á e ó a Á e æ \ } [ç a e Á Á | Á Ú] æ c Á Ö ä , æ • • | Á > | Á a Á Ö ä , æ • • | Á Ö | á ~ | * Á Ö { à P Á Á Á Ú c æ c ^ a a c Á Ö | á ~ | * Á e c Á È ^ a ^ } Á a \ } Á | + | * | ^ & @ } Á Ö d a à Á } á Á Á Á Á M , c | @ c } * Á Á | Á Ö | æ ^ } Á [] } c } Á G F I Á ~ } á Á È Á T q È Á Á Á a Á Á } ^ | ~ } * Á } á Á Ö , ^ æ | ~ } * Á Á | Á e æ e | Á } á Á Ö | æ ^ } Á ç • c a | d , ^ | á } È Á

Ö > | Á e Á R e @ Á G F I Á a a Á q Á R e @ ^ • > à | • & @ • • Á c } Á G È Á T q È Á Á | , æ c d Á Ö Á Á • ^ } d æ @ Á Ö ä - | • • - æ | ^ } Á e - Á e Á Ö I * ^ } á : a | Á G F I Á q a Á a Á Á | + | * | ^ & @ Á M , • c ~ } * Á Á | Á e - a | È c } Á Ú d ~ \ c | { æ } æ @ ^ } È Á Á Á ^ æ | ^ Á E • * æ * Á a | Á e - \ } á } Á X | @ q á | ~ } * ^ } Á > à | Á a Á X | | e } * | ~ } * Á c } Á S [] : ^ • • q } • ç | d e * ^ } È Á a Á Ö • & @ a | ~ } * Á c } Á b ^ | ~ } á } È Á a Á ^ æ | ^ Á \ [] b } \ c | ^ | Á Ö } c æ | ~ } * Á [, a Á Á Á Á \] ^ | æ | ç | | æ Á ^ Á } ^ } È Á

• b j Y g | | c b Y b •

Ö ä Á Ö ç • c ä } ^ } Á a | æ \ } Á æ @ Á Á G F I Á e - Á J È Á T q È Á Á X [| h e @ Á J È Á T q È Á È Ö ä e } Á } d È - æ | ^ } Á e - Á Á { æ | a | ^ | Á X | { 4 * ^ } • • ^ * ^ } • e } á Á È Á T q È Á È e - Á e Á Ú a e @ } æ ^ ç | { 4 * ^ } Á | G È Á T q È Á Á | , a Á F I È Á T q È Á È e - Á a Á Ö ä e } æ : æ | æ ^ } È Ö > | Á G F I Á q a Á Ö ç • c ä } ^ } Á c } Á | ~ } á Á È Á T q È Á Á c | * ^ • • @ } È Ú & @ | ~ } \ c Á ^ | á } Á c | a ^ a q Á a \ } Á Ö | ^ & @ } Á y q a È Ö e È Á ~ } á Á Ú d [{ } ^ c ^ Á [, a Á Á Á Ö | ^ & @ Á Y æ • • | Á } á Á Y e | ^ Á a * ^ } È Ö Á Ö | ^ & @ Á q a Á q a Á Ö á * ^ c æ • æ Á • * ^ • æ ó G G Á T q È Á Á > | Á a Á Ö • & @ a | ~ } * Á } á Á ^ } Á Ö e Á c | } Á y q a | æ e | æ | æ * ^ } Á Á Ú & @ æ : , æ a Á c | * ^ • • @ } È Z ~ á } Á q a Á Ö e } : à c q a ~ } * ^ } Á e • Á \ } Á Ö | ^ & @ Á Á | Á ^ | á æ e ^ } Á Ö) ^ | * Á Á } c c c } È Ö Á Ú d [{ } ^ c Á a Á e Á * | 4 i c Á T æ } æ @ ^ Á Á | Á Ö e Á q a | Á , ^ æ | ^ } Á Ö q • | ^ a ~ } * Á c { Á M • | æ } , ^ | Á Ö | á @ q Á > | Á a \ } Á Ö ^ , ^ | à] æ | Á Ö | á * æ Á ^ È] | æ d Á Ö Á Ö | á * æ } ^ c Á q a Á Á ^ æ | ^ Á Ö | ^ | ~ } * • { æ } æ @ ^ } Á Á Á S ^ æ } * • ^ c Á c | * ^ • • È @ } È Ö Á Ö | ^ & @ Á Y æ • • | Á a Á Á Á Á S ^ æ } * • à e Á c } Á R e • • | Á e æ @ Á Ö | á e æ @ { * ^ • • c È Ö a Á Ú c æ Á Ö | á e æ @ } á Á ^ æ | ^ Á Ö \ ^ q a \ } Á e Á S e e | • c @ Á ^ | á } Á > - c Á Á q \ } Á Á q Á e Á V | q \ , æ • • | à a e • Á c } Á Á | Á) P Ö V Z Ö e • Á \ } Á y æ • • | , ^ | Á R e • • | Á e & \ } È Á

W , c | Á Ö | ^ & | • & @ ~ } * Á Á | Á ^ | | æ c } Á Ö ç • c ä } ^ } È Á Á Á E - 4 ~ } * Á c } Á Ö | d e : • • & @ • È • • ^ } Á } á Á Á | Á Ö e | ^ @ } • c ~ } * ^ } Á | ^ & @ ^ Á e @ Á > | Á e Á Á G F I Á q Á T æ | a a e Á c } Á Ú G G Á T q È Á È Ö a Á Ö ä e } : a | ~ } * Á | + | * Á q • a • [] á | ^ Á a | ^ | & @ Ö a • & @ ^ a ~ } * ^ } Á } á Á Ö ç • c ä } • È ~ } á Á Ö e | • c } : • • & @ • • ^ È Ö | Á c | a | á ~ } á Á Ö ä e } : a | ~ } * • à a e Á > | Á G F I Á q Á P 4 @ Á c } Á H È Á T q È Á Á e | ^ & @ ^ a ~ e - } æ @ ^ Á } á Á X | | e } * | ~ } * Á c } Á S | a e } Á ^ Á e & \ } È Á

F | g] _ c a U b U] Y a Y b h

Y ^ • • | d æ @ Á Ú a a \ } Á a Á a | Á Ö | ^ & @ } * Á a • Á > - c á ^ } Á M , c | } ^ @ ^ } • • | + | * • Á a • c @ } Á • , [| @ Á e • æ È e Á e & @ Á • & @ e ~ } * • • ^ a a Á Á P q a | e Á e - Á a Á Á * ^ a \ } ^ } Á M , c @ | @ e c } Á a Á a | Á Ú | * } [• ^ Á > - c á | Á T ^ } * ^ } È Á } á Á | ^ a \ } c æ | ~ } * ^ } È Á

Ö \ } Á c | c a ^ • c æ a Á a • Á M , c | } ^ @ ^ } • Á ^ e @ a \ } á Á Ú a a \ } Á ~ | a \ } Á e @ Á e \ } c a a a | c } á Á • q a Á a | : ^ a e e & @ Á \ } } á e È Ö ^ } } [& @ ^ c | ^ } Á a | : ^ a Á | Á Y ^ c a ^ , ^ | a { æ | d Á | Á a ^ • c @ } á Á T æ * ^ } á | ~ & Á Á Á X | d a à Á [, a Á q Á c | æ | ^ Á Ö • & @ e • { - | a Á q Á Á | | i Á P | a e - | | a | ~ } * Á e È Á e @ Á ^ æ | ^ Á | + | * | ^ & @ Á e Á T æ | c á ~ Á | • a a } a | ^ } È Ö e > à | Á e È e • Á 4 } ^ } Á > - c á Á q • a • [] á | ^ Á c c | } ^ Á e e d | ^ } Á a Á e @ [| * a & @ Á X | e } á | ~ } * ^ } È Á ~ { - æ • • | á Á Ö a a a a a | ~ } * Á c } Á Ö • & @ e e e | e ~ ^ } Á [, a Á a Á ^ } ^ @ ^ } á Á Ö : ^ } d a a a È | ~ } * Á Á Á Y | c & @ | ~ } * Á ^ Á q a | Á | ~ } á | ^ * ^ } á } Á X | | e } á | ~ } * Á Á | Á Ú e @ ^ } á a a q ~ } * ^ } Á q Á Á | Á Ö | ^ | * a , a e & @ e a > @ ^ } È Á

Österreichische Nationalbank
 Österreichische Nationalbank
 Österreichische Nationalbank

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Österreichische Nationalbank

d) Personalentwicklung

	2013	2014	2015			2016 ^F Plan ^G	2017 ^F Plan
			Österreichische Nationalbank				
Österreichische Nationalbank	1.328	1.271	1.258	861	397	1.152	1.175
Zwischensumme	1.328	1.271	1.258	861	397	1.152	1.175
Österreichische Nationalbank							
Österreichische Nationalbank							
Österreichische Nationalbank							
Arbeitnehmer/innen Gesamt	1.392	1.364	1.329	908	421	1.202	1.213
Österreichische Nationalbank							
Österreichische Nationalbank							
Österreichische Nationalbank							

^F Österreichische Nationalbank
^G Österreichische Nationalbank

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Österreichische Nationalbank					
Österreichische Nationalbank					
Österreichische Nationalbank					
Österreichische Nationalbank					
Ertragskennzahlen					
Österreichische Nationalbank					
Österreichische Nationalbank					
Österreichische Nationalbank					
Österreichische Nationalbank					
Personalkennzahlen					
Österreichische Nationalbank					
Österreichische Nationalbank					

^F Österreichische Nationalbank

1.3 badenova Verwaltungs-AG

1.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung

1.3.2 Beteiligungsverhältnisse

Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung

1.3.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Hauptversammlung

b) Vorstand

Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung

Zusätzlich sind die Organe der badenova Verwaltungs-AG
durch die Organe der badenova AG besetzt.

c) Aufsichtsrat

Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung

Die badenova Verwaltungs-AG ist eine Tochtergesellschaft der
badenova AG.

1.3.4 Beteiligungen des Unternehmens

Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung

1.3.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Österreichische Bundesagentur für Wirtschaftsentwicklung und
Wirtschaftsförderung

1.3.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
W æ ç^!{ 4*^}	İ Ę H	İ Ę İ €	İ Ę İ	J Ę H U	F Ę İ G
Summe	7.533	7.770	8.074	9.639	10.682
PASSIVA					
Öã^}\ æ ää	F İ	F İ	F Ę	İ İ İ	İ İ İ
Ü>&•ç "}*^}	İ Ę H	İ Ę İ J	İ Ę İ İ	İ Ę F İ	J Ę İ İ
X^!ää ä æ@^æ}	FG	I H	F J	I İ	I İ
Summe	7.533	7.770	8.074	9.639	10.682

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Betriebliche Erträge	1.846	2.305	2.430	2.728	2.382
Ú^!•[] ææ ~ æ ä	F Ę İ J	F Ę Ę H	F Ę İ J G	F Ę Ę Ę	F Ę İ F
Ü[]•ç^!ã^dãä æ@^æ ~ ^} ä ~ }*^}	FG	İ	İ	J	J
Aufwendungen Gesamt	1.161	1.510	1.199	1.535	1.490
Betriebsergebnis	685	795	1.231	1.193	892
Finanzergebnis	-680	-790	-1.226	-1.188	-888
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	5	5	5	5	5
Üç^ ^!} Ä [{ Ä Öã \ [{ { ^} Ä Ö d æ Ä Ę M Ö • çæç Ę	İ İ	Ę İ İ	İ	F	F H
Jahresüberschuss	-50	570	-1	4	-8

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Öã^!Ö) ç æ |"} * Ä^!ÄÖ^•^||•&çæç çã Ä ^•^} çæç@} Ä^!&çãã Ä Ö) ç æ |"} * Ä^!Äãã^} [Ę çãÖÖ/ÄÖ [Ę SÖÄ^•ç { çĘ Äã Ä } •]|^&@} ä^} ÄĘ • ->ç ~ }*^} Ä ÄÖã•&ç äç F Ę Ę Ä Dã , äãÄ^! , ä•^} Ę

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÄÖ^•&ç•ççççç F İ Ä|ä ä Äæ Ä^: ^æç^ç Äã äãÄ } ç^!ê} ä^!çÄ

d) Personalentwicklung

Öã^!Ö^•^||•&çæç^•&ççã Ä^ä Äã^}•^!^!•[] æĘ

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Öã Ä &çã Ä Vêç \^ã Ä^!Äãã^} [çãÄ^! , æç } • ĘÖÄæ Äã ÄÖ } \ çã } Ä^!Ä^!•4 } |æççĘ Ę çã Ä^!Äãã^} [çãÖÖ/ÄÖ [Ę SÖÄ^•&çç \ çã äãÄæ Äã ÄÖ { äç } * Ä ç [] Ä^! } : æç^! Ä^! : æç^! ĘÖ Ä äãÄæ Äã ÄÖç•ç||"} * Ä^!Ä } •]|^&@} ä^} Ä^! } : æç^! Ä ä ÄÖã•&ç äç F Ę Ę Ä Dã^! , ä•^} Ę

QÁGEFÍ ÁÓeÁa ÁXOÖÁ~ } áÄí ÁT q ÉÖe@* ê•cÁ^4|á^|dÁæ Á q áÁGGA Á ^ @Á• Á ÁX[|É
 l@ÁGEFÍ ÉÖæ qÁÓeÁa ÁXOÖÁæ Á q^æ Á•ÁÜ^ \ [|á@Á•ÁGEFHÁæ cÁ q á^|Á^|Áæ@Á
 Öa Á [•æ^ÁÖ } c æ | } * Á cÁ [Á q { Áæ -Á~ cÁX^| æ •: æ@ } Á q ÁÓæç^| ^ @Á } áÁ^ á
 á^ } AZ^æ æc } Á>|ÁÖ|, æ@^ } ^Á: ~|&: ~>@^ } ÉÖa ÁÜ&æ q •|æ áàæ@ Á @ÁHJÉJÁ
 Öe@* ê•cÁq ÁR@ÁGEFÍ Áa^4|á^|Á~ } áÁæ q ÁÁæ ÁÜ^ \ [|á^|Á^} q Áæ •Áa { ÁX[|l@Á
 } [&@ æ Á^|d^~ } Á4 } } É

1.4.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Ö æ^ç^ { 4*^}	î î È GH	î ÈÈ Fí	î J Èì	J FÈHí	Jì Èí F
W æç^ { 4*^}	GGÈÍ J	GGÈFF	G ÈÈ JH	G ÈÈ Fí	Hí Èí J
Ü^&@~ } *•æ^ } : ~ }	GÈFí	FÈ H	FÈ È	FÈ JH	FÈ G
Summe	91.406	92.861	106.786	121.147	136.634
PASSIVA					
Òã^ } \ æ æ q	I GÈFH	I GÈFH	I GÈFH	I GÈFH	I GÈFH
Ü[} á^] [•c } Á q ÁÜ>& æ^æ cÁ q	í È Jí	I HÈ	Hí	€	€
Ü>&•c^ } *^}	Fí ÈÈ	FGÈí	FFÈí	FFÈH	FGÈÈ
X^ à q á æ@^æ }	G ÈÈ J	HÈÈ J	Iì È Jí	í HÈí	í Èí È
Ü^&@~ } *•æ^ } : ~ }	HÈ È	I ÈÈG	I È Jí	I ÈÈH	I Èí G
Summe	91.406	92.861	106.786	121.147	136.634

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
W •æ^ 4•^	í î Èí	í î Èí €	í î Èí €	í î Èí €	í HÈí €
Ó•æ q á•ç^ ê } á^ } *	í î	Èí €	GG	€	€
Ö q á^ Áa cÁ cÁÁ^ } á c } *^}	í î H	Jí	FÈ Fí	ì €	Jí €
Ü[} •cÁ^Ád á æ@ÁÖ: dê^	í Èí F	í Èí H	I Èí J	HÈí í	í í
Betriebliche Erträge	60.762	64.118	62.688	61.265	64.998
T æ^ æ q ~ æ á	Fí ÈÈ F	Fí È Fí	Fí È Fí	FJÈí	FJÈ Uí
Ü^ } [} æ q ~ æ á	Hí ÈÈ H	HJÈí	I GÈG	Iì È Hí	Ií Èí
Öa •&@^æ } *^}	í È Fí	í Èí	í È J€	JÈí €	JÈí í
Ü[} •cÁ^Ád á æ@ÁE ~ } á^ } *^}	í Èí €	í Èí	í Èí	JÈÈ€	í È H
Aufwendungen	72.191	75.032	76.805	82.361	84.238
Betriebsergebnis	-11.429	-10.914	-14.117	-21.096	-19.241
Finanzergebnis	-805	-1.778	-2.364	-2.848	-2.981
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-12.234	-12.692	-16.482	-23.944	-22.221
Ü[} •cÁ^Ác^ } Á	JF	JF	J€	ì J	Jí
Ò: dê^Áæ •Á^ } •cÁ^ } æ q ^	FGÈG	FGÈí	Fí Èí G	G ÈÈ H	GGÈ Fí
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Geschäftsverlauf 2015

Öa ÁXOÖÁÓeÁæ ÁR@ÁGEFÍ Á q Á q ^ { ÁÖ^ á áç [} Á Fí È ÁT q ÉÁ Áæ^ •&@ ••^ } ÉÖæ Á q áÁ
 í È ÁT q ÉÁ Á^ } á^|Áq Á^ } |æ dÖa ÁQ @ÁÖa, ^æ@ } *Á^|Á^| } |> } *|æ@ } Á q á•&@e } |æ
 } ~ } *Á^~ |cÁ|Áq ÁY^•^ } qæ@ } Áæ •ÁÖ|4••cÁ^| } *^ } ÉY á á|á^ } ÁÖ|Á^*á [•c } Á } áÁ
 Ó^ á^c } cÁ^&@æ } *^ } Á q Á q ^ } Á^ á^|Á^ } ÁE ~ æ á } [•æ } ^ } ÉY á Áá Áç^| *æ *^ } ^ } Á
 R@ÁÁæ &@Á q Ááæ ÁR@ÁGEFÍ Á~|&@á ÁM, •c } *Á^•ÁÜ| *|æ { •ÁÜæ áàæ@ ÁGEGEÁ
 ^ } |é ÉÁ q Á^|ÁQ á d á à } æ q ^ Áá^|ÁÜæ áàæ@ ÁZé@ q *^ } Á q ÁT è: ÁGEFÍ Á [] } cÁ q Á

Ö: ^{ à\!ÁGEFÍ ÁáÁÚcääcää@ ÁT ^..^Á@^} ÁÓ^dã àÁáÁ ~!Á | çã | iã &@ } Á) à @c^c^||Á sv^&@ ã &@ Ácää |céc/äe ~ ^@ ^} ÉÖÖÁ ÁÉÉ | Á { Áæ *^Á^ ^ äe •d^&^Á Á áçá |Á ^ ^} Á Áæ É c^c^||Á Áç^!à^..^!ÁááÁ ÁX^!\ ^ @c^! @çd ä •^Áá ÁÓ^Á ä ~! •ÁY ^c^} Á) •&@ ä^} áÉÖÖÁ Á Ú|æ } *•ää à^} Á ~ { ÁÓæ Áá^!ÁÚcääcää@ ÁÚ | c^& | ä * Á ~!á^} Áá ÁGEFÍ Ááá *^•&@ ||•^} ÉÁ Ö^!ÁÚ | æ } •&@ Áæ } áÁ Á Á Áæ } ÁGEFÍ Á cääÉÖ) çæ } *Áá^!ÁÉÉ Á { Áæ *^} ÁV|æ •^Á ~!á^} Á -> Ááááá | ^ ^ á Á Á Á c^c^||Á } Á) •c^ @ } ÉÖÖÁ Á | { } | c^ ÁQ à d á à } æ | ^ Áá^!ÁÚc^&^Á Á | Á Ö) á^ÁGEFÍ Á | ^ } ÉÁ Á Áæ ~ Áá^• Á Ác@^• ÁGEFÍ Á ~!á^} Áá Áá^!c^} Á^&@ Áá^!Áá •^•æ ó : , 4 | Áá^•c^||c^} ÁÚcää^ } àæ@ æ@ : ^ *^Áá *^ | á -! d Á ~ ^ | æ •^} Á } áÁ Á Ó^dã à Á^} [{ É { ^} ÉÖÖÁ ÁXÖÖÁ @c^Ááæ á^á^ } Á ááá^ } ÁT^á^} •c^á Áá ÁÚæ@ ^} Áá^•ÁÖc@ : ^ *^à^É •&@~ } *•} | | b\c^•Á^!áá@ÉÁ

Á

Investitionen

Öá ÁÓ^•æ çã ç^•cää } ^} Áá^!á -! } Á ááá ÁGEFÍ Áæ ÁHEÉÁT á ÉÁ Á } áÁæ ^} Ááæ á^!á * -> É *á Á á^} áÁÉÉ ÁT á ÉÁ Á-à^!Áá^ { ÁX | | äc^• ^! dÖÖÁ ÁÚ { { ^Áá^!ÁQç^•cää } •~ •&@••^Á à^d^ *ÁHEÉ ÁT á ÉÁ ÉY ^•^} çá@ÁQç^•cää } •} | | b\c^Áá ÁÓ^!áá@ äc^} Áá ÁÓ^•&@É ~ } *Áç | } Á^ ^} ÁÚcää^ } àæ@ ^} Á • , á Ááá ÁÓæ { æ } æ@ ^} ÁÚcääcää@ ÁT ^••^Á^ } áÁ Ú | c^& | ä * ÉÁá ÁÚcääcää@ ç^! | é } *^! ~ } *ÁZé @á *^} Á^ } áÁá ÁÓ^•&@~ } *Áç | } Á | áá^} Á Öc@ •&@ á æ ç { æ } ÉÁ > | ÁGEFÍ Áá ó^á ÁÓ^ ç^á ç^•cää } •ç | | { ^} Áç | } ÁGÜÉ ÁT á ÉÁ Á^É] | æ dÖQç^•cää } ••&@ ^! | ~ } \c^Á á áÁá Á^ ^} ÁÚcääcää@ | á á } ÁT ^••^ÉÚ | c^& | ä * Á } áÁ áá ÁÚæ á^ } *Áá^!ÁÚ } á^ æ à | > & ^ Áá Á Ác^ *^ | •ÉÜá •á •ÉÜcää ^ÉÁá ÁÓ^ •ÉÁ } áÁÚcää^ } É àæ@ à^•&@~ } *Á | , á Ááá ÁÓ^•&@~ } *Áç | } Á | áá^} ÁÖc@ •&@ á æ ç { æ } Á > | Áá ÁÚcää i^ } àæ@ ^} ÉÖ) • | ^&@ } áÁ ~!á^} ÁZ^ •&@••: æ@ } *^} Áá ÁP4@Áç | } ÁFFÉ ÁT á ÉÁ Áá *^É] | æ dÁ

Á

Ausblick

Ö > | Ááá ÁÓ^Á ä ~!ÁÁX^!\ ^ @ •ÉÖÖÁ á Áæ &@Áá Á Ác@ÁGEFÍ Áç | } Áá^!ÁM •^c^ } *Áá^•ÁÉ •É àæ] | *^!æ { ^•ÁÚcääcää@ ÁGEGE%Á^ } | é * dÖÖÁ ÁÉ ç^áæc^} ÁÖc^} Á áááááááááááááááá } ÁÓæ Á á^!ÁÚcääcää@ ÁÚ | c^& | ä * Á | : ^} d á | dÁQ ÁP á ááá Áæ Ááá ÁQ | c^c^ } *Áá^!ÁÚcääcää@ Á T ^••^Ácää á^} Ááá ÁÓ^} ^@ á ~ } *•} | æ ~ } *Á^ } áÁá ÁÓæ *áá^!Áá^ Ááá á : á^ } *•á ç dæ ^•Á -> | Áá^} ÁÖc@ •&@ ááá ÁT ááá [] | æ^•%Áá ÁT áá^ | ~ } \dÖÖ> | Ááá ÁÓ^•&@~ •c^áá^ÁGEFÍ Á } áÁGEFÍ Á •á @Áá^!ÁY áó •&@c@] | æ Áá^!ÁXÖÖÁ Áá -á á Áç | } ÁGÜ ÉÁT á ÉÁ Áá : ÉÁGÜÉÁT á ÉÁ Áç | | ÉÖÖÁ Á Ö) ç áá | ~ } *Áá^!Á Ác@^• ^ @ à^dê^Áá^• | c^!c^á ÁY ^•^} çá@ } Áæ •ÁÉ ~ ^} á ~ } *^} Á > | Á Ú^!c^ | } | æ > | Ááá ÁQ •cää á @c^ } *Áá^!ÁÖc@ : ^ *^ÉÁ > | Ááá Á^! | i^ } ÁQ •cää á @c^ } *• { æ É } æ@ ^} Áá Áç | | cää á^} Á } ÁP^c Á | , á Áæ •Áá^} ÁQ | ^ , á ~ } *^} Áá^!Áá^!&@^ -> @c^} Á } áÁ *^} | æ c^} ÁÓ^ , ^á^! ~ } *•á ç^•cää } ^} ÁÖc@ •&@^ áá ~ } *Á^ } áÁáá •æ ~ , æ á dÁ

Á

Risikomanagement

Öæ ÁÚá á [{ æ æ ^ } ^ } c^ , ááÁç | } Áá^!ÁÚcääc^ ^!\ ^ÁQ^Á ä ~!ÁÖ { àPÁ > | Ááá ÁÚcääc^ ^!\ ^Á •^ | á •c^ } áÁ > | Ááá Á4&@^!Áá^!ÁÚcääc^ ^!\ ^Áá^ ÁÖá } •ç^á c^ } *Áá^d á à^} ÉÖÖÁ ÁÚá á [•á ááÉ] } Áá^!ÁXÖÖÁ c^||c^ ááá { Á Ác@^•^} á^ÁGEFÍ Á á Áç | *ÁááÁ

Á

ÖE ~! ~ } áÁá^•ÁÖWÉÖ^áç^! ^&@ Áá^•c^ @Á > | Ááá ÁXÖÖÁ á ÁÚ^•d á á [Á > | Ááá Ác^ ^! | áá@ Á X^ | | ^c^! | ^&@ ~ } *ÉVM Ááá^•} ÁÚá á [Á } c^*^} : ~ , á^} Á } áÁÓ^áç^! ^&@ \ |] | { | { áeóÁ : ~ Á^ | æ *^} ÉÁ ~!á^ Ááá ÁÓ^dæ ~ } *Áá^!ÁXÖÖÁá^!&@Áá ÁÓ^•^ | | •&@c@ | á Úcääc^ Á^ áá@^áÉ cää ÁÉ ~ áá^} dê^ÁÁ^! ^} éi Á\$ ÚP XÖÁ Áá Á Ác@ÁGEÉJÁ { *^•^c^ dÖÖæ ÁÓ^dæ ~ } *• { [á^ | Á ~!á^ Áç | } Á , ^á^} áá@ } *á^} ÁÖ^ cää@ | } Á^ | | > -dÁá Á-à^!Áá •cää { ^} áÁ^•c^•c^||c^ÁÉ á^} ÉÁáæ •Ááá ÁÓ^dæ ~ } *Áá^!ÁXÖÖÁ á á ÁÉ • , á ~ } *^} Áæ Áá^} Ác^ ^! | áá@ } ÁÚ^ ^!ç^!É á } áÁÖc@ÉÖ^! &@Ááæ Ááá á : æ ó ~!á^ Áá á^! áá á | áá@ ÁÉ •^ } -c^!c^áÉÖ •Á^!á^ áá á Á Ú^•d á á [Áá^!Á á^! | { } ^ } ááá } ÉÁ

Á

Ö ÁÚ^} c^ { à\!ÁGEFÍ Á ~!á^ Áá^ ÁÓá á ~ } *Á , á &@ } ÁÓ } áÁ } áÁé } á^! } Á-à^!Ááá ÁX^! | é } É *^! ~ } *Áá^•ÁÓ^ { ^á á^ç^! | ^ @ •á á : á^ } *•^•^c^•^ ÁÖXÖÖÁ > | ÁÁá Á Ác@ÁGEFJÁ@ É áæ •Á^! : á | dÁÚ [{ áÁ 4 } } ^} Ááá Áá Áá^} ÁÚæ@ ^} ç^!dê^•^} Áá^!ÁXÖÖÁæ ~!á -> @c^} Á ^á^! } Á

Ó } á•ÉÚ[\ c'Áæ &@> } -c'Á>à!Áæ ÆÖXÖÁæ*^, æ\c'Á'íá^} ÈÖ!á!-ê@Á } æ@Á
 á{ ÆÖXÖÁá áX[| @æ } Á æáá'ÁÖ•æ ç'•æ } •• { { ^Á>à!Á €Á á ÈÈÖá^É
 •^c |æ@ÁM •^c } *Á[, áÁáÁæ ~^ÁÁÁÁÁ} *^i } *Áá áÁ [&@æ\æ } ÈÁ

ÖáÁæá á^•i^*á } *Á@ÁÖ} á^ÁGEFÍ ÁáÁÁ [ç'Áá' } *Áá•Áæá á^*^ { ^á á^ç'Á\^@•æ
 } æ: á' } *•^•^c ÁÖÖXÖÁç'Áæ &@á^Öá•^Ááá @æ'ÁáÁÁCE • ^æ } *Áç[] ÁÖ!È
 á!ææ^•ê } á } Á á^Áá } á • ^á^ÁáÁÖ!á^i } *Áá•Áæáá^•^á } ÁZ^*æ } *Á { Á-É
 - } çæ@ } ÁÚ!•[] } } æç'Á\^@Á' á!Áá^} ÁÖá •æ Á ^ ^ÁV^&@ [|] *á } ÈÖ!ááá *Á ááÁ
 *^æ@^áá ÁáÁÁÖ!á^i^ [ç'Áç[] Á'• |] > } *|æ@Á | ÁÁ Áæ - Á \ } -c'Á €ÁÁ Áæ*^•^ } \ c'Á Á
 , \ | &@ } Á á } Áæ ÁÖÖXÖÁ \ } -c'Á Áæ *^•^æç'Á ááÈç'Á [&@ } \ | æÈÖæ æá ç^Á | Á
 \ áá^Á] æ } *••æ@ | @ á^ÁÁ > } -c'Á ÁÚæáæ@ [| \ c'Á^•^á^ } ÈÁ

Ö!Á>à! , á^*^ } á^ÁV^áÁÁ!ÁÚæáæ@ [| \ c'Á ááÁç[] Áá^ÁÚæ@ } áá dê^*^ } Áá ! &@
 Ó } áÁ } áÁæá áÁá } á: áÈX [| æ ••^c } *Á>ÁáÁÁÖ!á^i } *Á æÁá @!ÁáÁÁ^!ç'Á } *Á
 á!ÁÚ! [\ c'Á Áæ • Á^ } ÁÚæ@ } ^ } áá dê^*^ } ÁáÁÖ } á^ÁGEFÍ ÈÖ • Áá • çá áÁáæ@!Ááæ ÁÚá á [ÈÁ
 áæ • Áá!ÁÖ } áÁæ -ÁÖ! } áÁá!Á } æ@Á! > | | c'Á ÁZá^ÁáÁÁÖ } á^•^ ç'Á^ } > &^*^ | á^!ÈÁ
 Ö! &@ááÁÖ! } á•æ ç'Á^áá } *Áç[{ ÁÚ^] c'Á { á!ÁGEFÍ Á>à!ÁááÁXÁ!è } *^i } *Áá•Á
 ÖXÖÖÈÚ! [* | æ { •Á^ | á^Ááæ ÁÚá á [Á á á á] ÈÁ

CE -ÁÖ! } áÁá^Áç'Áç'Á } á^ } ÁÚá } *Á^ | á^ÁáÁÁ [•c' • &@c } *Á^!ÁÚæáæ@ ÁV ááÈ
 \ á&@!ÁÚçæ^Á>à!áááá^ÈÖáÁ^•&@c c' } ÁÖ•æ ç' d [•c'] Á^ | á^ } Áç [] Á ÁT á ÈÁ Áæ -Á
 FHÈ ÁT á ÈÁ Á! @ ÈÖáÁÖ!á^i^ [ç'Á^ | á^Áá } Ááá Á [ç'Áá'c'ÁÖÖXÖÁá } *^i } æ •ÈÖ } È
 •] ^ &@ } áÁ! @ @Á &@Á! Áç' ç'áÁÁ!ÁÖÖÁ>Ááæ ÁÚ! [\ c'Á] Á È ÁT á ÈÁ Áæ -Á ÈÁT á ÈÁ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÁÖ• &@• ç'ÁáGEFÍ Ááá àÁæ Á^: áæ@^c'Áæá æáÁ } ç'Áè } á!ÈÁ

d) Personalentwicklung (Ræ@^• á' ! &@ &@ áD

	2013	2014	2015 ^G			2016 Plan	2017 ^H Plan
			Ö•æ ç' { Á , Á				
Óæ ç' ÈÁ } ^ } Á	€	€	€	€	€	€	€
Ó• &@ -c'Á	î	î	ï €	í	í €	ï	ï
Zwischensumme	647	678	701	599	102	728	753
CE • @^ } Á	í €	í	í	GG	HG	í	í
CE •: ~ áá^ } á^Á	G	G	G	GG	H	H	H
T áæ à á^ ÈÁ } ^ } Á @^ÁÖ } c'Áç' æ@ ÈÁ	í €	H €	G	G	í	H	í
Arbeitnehmer/innen Gesamt	778	789	807	664	143	816	849
X [: ^á è -c'Á			í	í	í		
V^á ^á è -c'Á			F	í	í		
áæ [] Á>@ } *•^i [] æÁ			F	€	F		

^F Á \ | ÈÁ ááá^á^ÁÁÁÁÖZÁÁæ } *^á^! | | æ \ c'Á ÈÁ^á^ } ç'Á!Á } áÁÖ!c'Á: ^áá

^G Á^! • [] æ: æ@ } Áá áÁæ -ÁÖ! &@ &@ áæ áÁ

^H Á^! • [] æ: æ@ } ÁGEFÍ Á } áGEFÍ Á , ^á Á^ { ÁÚæáá Á-FÈGÁ

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ertragskennzahlen					
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Personalkennzahlen					
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
$\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

^F $\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$

^G $\frac{U_{t-1}}{U_t} \cdot \frac{U_t}{U_{t-1}}$

1.5 Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH

1.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Öa AÖ^•^||•&@œÁ ā { á>|Ááæ Á^|à } á*^aa œ~ æ^} Áā^|Á^|\\^@•\[[]^|æā } Á æ&@
hÁ|Á\$ ÚP XÖ|Áœ^} ÈY >|œ { à^|* Á æ@Èā •à•[] á^|ÁááÁ|* æ ā æā } Á } á/Ö |&@œ } * Á
á^|ÁZ~ •æ { ^ } æà^áÁ, ā &@ } Á^|Á^|\\^@• } œ| } ^@ ^ } Á } áÁ áÁ^} Áœ ~ æ^} dē^| } Á
->|Á^| } \$ ÚP XÈÁ

1.5.2 Beteiligungsverhältnisse

Ø^ā~ *^ Á^ \\^@• ÁÖÁXÖÖÈÁ^ā~ * Á	HÈÈÁ Á
ÖÓÁÚ^* ā ÁÖÈÁ œ \~ œÈÁ ÈÁ	GÈÈÁ Á
ÚÓÓÁ>áàæ^} Ó•ÁÖ{ àPÈÁ^ā~ * Á	GÈÈÁ Á
Ú āæ^ÁÖ~ } œ } ^@ ^ } ÁÖÓÁÚ āæ^ÁÁ	FÈÈÁ Á
ÚY ÖÖÁÁ>á, ^•cá^ œ&@Á^ \\^@• ÁÖÈÁœÁ	ÁÁ ÈÈÁ Á
Ó ^ā* æ ÁÜÈœ@ ÁÖ{ àPÁÜÓÈÁ^ā~ * Á	ÁÁ ÈÈÁ Á

1.5.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) **Gesellschafterversammlung** €* |ÈZā-Á|ÁÈ ÈD

b) **Geschäftsführung**

Öā || { ÈÖ^dāà•, ācā ÁÖ || [œ^|Á\$ [&@Á
Öā || { ÈÖ^dāà•, ācā ÁÚā []^ ÁÚœ@Á
Á
Öa AÖ^•^æ cá: >*^Á^|ÁÖ^•&@œ->@ } * Á ÁGÈFÍ Á^|æ^- } Á æ&@æ -ÁG Á" ÈÁ

c) **Aufsichtsrat** Úœā áÁFÈGÈÈFÍ D

Ö ÈÁ^ * æáÁÖ^ *^ Á	Ø^ā~ *^ Á^ \\^@• ÁÖÈÁ [•æ^ } á^Á
Øæ \ ÁÖ^ { ^ ^ Á	ÖÓÁÚ^* ā ÁÖÈÁ
Ô@ā d] @Šā á, ^@Á	Ú>áàæ^} Ó•ÁÖ{ àPÁ
R ^*^ } Áæ ^Á	Ú āæ^ÁÖ~ } œ } ^@ ^ } ÁÖàÜÈÁ œ ç^ dÈÁ [•æ^ } á^Á
R @æ } ^•Á > ^ Á	Ú>á, ^•cá^ œ&@Á^ \\^@• ÁÖÈÁ
R ^*^ } ÁÖ^ *^ Á	Ó ^ā* æ ÁÜÈœ@ ÁÖ{ àPÁ
Á	
Ö ^ Áœ •æ&@ æÁ œ œ Á Áæ@ÁGÈFÍ Á^ Áœ~ æ á^ } œ&@áá~ } *^ } ÈZ~ { ÁFÈÈGÈÈFÍ Á æ Á^ Á æ^ } æ ç ā Á Áœ •æ&@ æÁ^ÁFÍ È ÁÁ ÈÁ	

1.5.4 Beteiligungen des Unternehmens

Öa ÁÚ^* ā ÈÈ^|\\^@• ç^|à } áÁ^|Á^|\\^@• ÁÖ{ àPÁ ÚXÖÈÁ|Áā^|ÁÖ^|*^|Á } *^ } ÈÁ

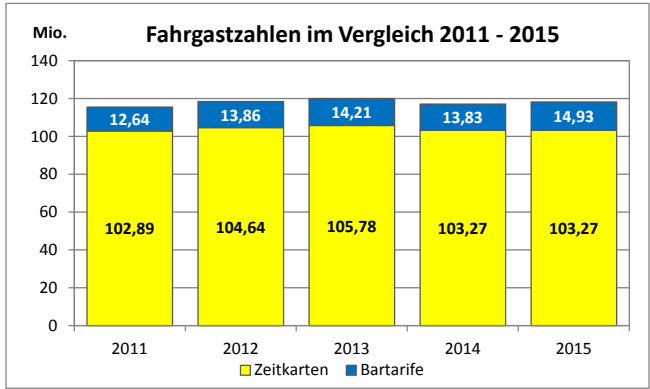
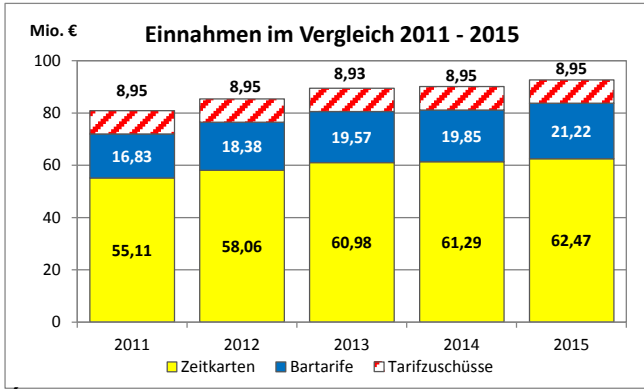
1.5.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks sind die Verkehrsleistungen der öffentlichen Verkehrsunternehmen (ÖVU) zu erbringen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist die Grundlage für die Vergütung der ÖVU durch die Verkehrsverbünde (VV).

Die Vergütung der ÖVU durch die Verkehrsverbünde ist in den Tarifverträgen geregelt. Die Vergütung setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, darunter die Grundvergütung, die Leistungsvergütung und die Zuschüsse für den öffentlichen Zweck.

	2011	2012	2013	2014	2015
Tarifeinnahmen	1.165,2	1.187,5	1.205,2	1.200,0	1.205,2
Leistungsvergütung	234,8	239,5	241,0	241,0	241,0
Zuschüsse	465,2	460,0	458,8	459,0	459,0
Grundvergütung	145,0	145,0	145,0	145,0	145,0
Zuschüsse für den öffentlichen Zweck	320,2	315,0	313,8	314,0	314,0
Gesamt	1.505.423	1.532.609	1.550.745	1.510.174	1.506.872

Die Daten zeigen die Entwicklung der verschiedenen Vergütungskomponenten für die ÖVU von 2011 bis 2015. Die Gesamtvergütung ist im Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 leicht gesunken, was hauptsächlich auf Veränderungen in den Zuschüssen zurückzuführen ist.



Die Fahrgastzahlen zeigen einen leichten Anstieg bis 2013, gefolgt von einem Rückgang in den Jahren 2014 und 2015. Der Anteil der Fahrgäste, die mit Zeitkarten reisen, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, was auf eine Erhöhung der Tarifbindung hinweist.

1.5.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Summe	7.185	7.271	7.910	7.651	8.357
PASSIVA					
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Summe	7.186	7.271	7.910	7.651	8.357

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 ^F Plan V"	2017 ^F Plan V"
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Betriebliche Erträge	1.708	1.730	1.718	2.317	2.095
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Umlaufvermögen	11	11	11	11	11
Vermögensgegenstände	11	11	11	11	11
Aufwendungen	1.791	1.684	1.706	2.574	2.258
Betriebsergebnis	-83	46	12	-257	-163
Finanzergebnis	13	8	3	0	0
Jahresüberschuss	-70	54	15	-257	-163

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
 Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen
 Prof. Dr. habil. Dr. rer. oec. Grottel

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Das Unternehmen ist ein mittelständiges Unternehmen, das in der Branche tätig ist. Die Geschäftstätigkeit ist auf den Verkauf von Produkten ausgerichtet. In den letzten Jahren ist die Umsatzentwicklung positiv verlaufen, was auf eine erfolgreiche Marktposition hinweist. Die Gewinnentwicklung ist jedoch schwächer ausgefallen, was auf steigende Kosten und Konkurrenzdruck zurückzuführen ist. Für die Zukunft ist eine Stabilisierung der Umsatzzahlen und eine Optimierung der Kostenstruktur geplant. Die Liquidität des Unternehmens ist durch den hohen Umlaufvermögen gut gesichert. Die langfristige Entwicklung hängt von der Marktsituation und der Wettbewerbsfähigkeit ab. Die Prognose für die nächsten Jahre ist positiv, jedoch mit gewissen Risiken verbunden. Die Unternehmensstrategie zielt auf die Stärkung der Marktposition und die Erreichung von Wachstum ab. Die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern wird weiterhin ein Schwerpunkt sein. Die Diversifikation in neue Märkte ist ebenfalls ein Ziel für die Zukunft. Die Innovationskraft des Unternehmens ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Mitarbeiterentwicklung wird ebenfalls eine hohe Priorität erhalten. Die Nachhaltigkeit des Unternehmens wird durch verantwortungsvolle Geschäftspraktiken sichergestellt. Die Transparenz der Berichterstattung ist ein weiteres Ziel. Die Zusammenarbeit mit den Kunden wird weiterhin ein Schwerpunkt sein. Die Flexibilität bei Änderungen ist ein weiterer Vorteil des Unternehmens. Die langfristige Entwicklung wird durch die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse sichergestellt. Die Prognose für die nächsten Jahre ist positiv, jedoch mit gewissen Risiken verbunden. Die Unternehmensstrategie zielt auf die Stärkung der Marktposition und die Erreichung von Wachstum ab. Die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern wird weiterhin ein Schwerpunkt sein. Die Diversifikation in neue Märkte ist ebenfalls ein Ziel für die Zukunft. Die Innovationskraft des Unternehmens ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Mitarbeiterentwicklung wird ebenfalls eine hohe Priorität erhalten. Die Nachhaltigkeit des Unternehmens wird durch verantwortungsvolle Geschäftspraktiken sichergestellt. Die Transparenz der Berichterstattung ist ein weiteres Ziel. Die Zusammenarbeit mit den Kunden wird weiterhin ein Schwerpunkt sein. Die Flexibilität bei Änderungen ist ein weiterer Vorteil des Unternehmens. Die langfristige Entwicklung wird durch die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse sichergestellt.

S^}}: æQ^} Å äãÁä ÅÖ|_| |*•æ d|Á|{ æ\|ÖÁ^|Á äÁ^| ÅS^}}: æQ^} Å^|Á à|ã^| ÅX^|à>} È ä^|Ä ÅÖæ^| Æ >|æ{ à|^| Ä^|*|æ@} Å äãÄR^| Ä æ@Ö|^| á} äÁ^| ÅX^|*|æ@ Ä|_| |* Ö^| Ä Z^|&@••è} á|^|}* ÈÖæ æ@ÖÁ Ö^|Äæ Äæ@ÄGEFÍ Äá^|ÄZ^|&@••æ^|_|}* Á^|Ä, æc} ÈÄ Ä

Tarifmaßnahmen

Ö>|Äã ÁVæææ] æ•~}* ÄGEFÍ Äæç^|Ä| ÄÜXÖ^|Ä^| ÜPXE] ^: äã &@ÄQ-ææ} •|æ^|ÄGEFÍ DÄ ç|} ÄÈÈ HÄÄ Á||^|&@^|Öææ •Ä|^|æÄ æ@Ä^| ÄÖ|} æ•~}*•à^|æÄ Äç|} ÄÈÈ | Ä á ÈÄ ÈÄM È *^|c Ö^| |ä^|Ä^| ÄÖ|} æ•~}* Á { Ä^|&@&@ ääæ@ÄEFÉÄÄ ÈQ ÄÜæQ ^} Äá^|•Á*| | i ^} Ä Þæ@ Ä ä ç^|æQ^|•%QMP æ@ Ä ä Á^|Äæ è&@æ@} ÄS[•c} ^} ç æ|_|}* DÄ^| ä^|Ä^| Ä^| Ä X^| \ ^|@•~} c|}^| @ ^} Äá^|ÄS[•c} •c^|ã|^|}* Äç|} Ä ÈÄ ÄÄ Äç|} ÄGEFHÄæ ÄGEFÍ Ä|^| æ\|Ö^|~} äÁ^|c^| dÖÖ^|Ä^| c|} |æ@Ä^| ^| ÄÖ|} æ•~}*•à^|æÄ Äç|} Ä È JÄT á È ÈÄ^|Äæ Äã ÁVææÈ æ @ ä~}* ^|} Ä Ä^| Äæ@} ÄGEFÍ Ä} äÄGEFÍ Äç^|c^| Ä äÄÄ

Ausblick

Öä ÁX^| \ æ •^|} ç æ|_|}* Ä ÄGEFÍ Ä æÄ|^| ^| Ö^|} |è*Ö^| | &@Ä^| Ä^| dæ@•ÄÖ•æ æ@È c { Ä Ä Öæç^| \ ^| Ä^|, ä Ä ÄÜ^|* ^| Ö^|Ü^| á SæcÄÖ, æ@^| ^|Ä è@^| äÄ^| Ä^| ÄÜ&@È |ÄÈ[]} æ\æcÄ^| æ|^| Ä Äá^| ÄÜ> &|* æ* Ä^|c^|c^|c^|c^| ^| ä^|} Ä^| ••ÈÄ äÁ^|ÄÖá> @~}* Ä ä^|ÄÜ&@|^|æ[•Á~| ÄFEÈ ÈGEFÍ Ä äÄÄ^|Ä^| ää *•Ä á ä^|c} •Äá^|ÄÜæä ä|^|}* Ä^|Ä Þæ@æ^|Ä, æc} ÈÄ Öá Á>|ÄGEFÍ Ä^| |æ c^| ÄVææ^| @ @~}* Ä ä@Ä^| { Ä|^| i ^} Ä Þæ@ Ä ä ç^|æQ^| Ä^| •d^| &| Ö ä @ Ä > ä^| Ä^| ÄT æ\c^| ^|} c^| ÈÖ^|Äæ æ Ä ä^| |ä|^|c^| ÄÖdæ•~|, æ@ Ä ä^|} äÄGÄT á ÈÄ Ä^| |Ä Ä ç æÄ ÈÄ Ä^| Ä äæ@^|, ä •^| ^|} ÄÖ|} æ•~}*•à^|æÄ •Ää^|&|} ÈÖ|^|d ää Ä äÄæè &@Ä ä Ä Ü| ä^|} | ä^|}* Ä, ä&@} Ä^|ÄÜ^|* á SæcÄ ä|^|dæ äæÄ^|} äÄ^|ÄÜ^|* á SæcÄÖæ ä Ä^|æ@Ä ^| @ @ÄÖÄ Ä^|c^| ä^|} ÄVæææ^| ä^| [Ö^|*•^|æ Ö^| ä Ä^| Ä^| @æ@} Ä ä^|Äd^| c^| |ÄÈ |^| ÄX^|è} ä|^|}* ^|} Ä[|^|•^|@} ÈÄ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q Ä^|æ@æ@ Äá^| äÄ^| Ä^| Sæ äæ^| →@~}* ^|} Ä} äÄ^|} d æQ ^| Ä|^|_|* ÈÄ

d) Personalentwicklung

Ä	2013	2014	2015			2016	2017
						Üæ Á	Üæ Á
Arbeitnehmer/innen GesamtÄ	7	7	7	5	2	7	7
X : ^ i è-cÄ			Í	Í	F		
V^ ä^ ^ i è-cÄ			F	€	F		
äæ[Ä>@~}* ^ •[]} æÄ			ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ä	Ä	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen	Ä	Ä	Ä	Ä	Ä	Ä
Öä^ \ æ äæ~ [cÄ	Ä	Í È	Í È	Í È	Í È	Í È
Ertragskennzahlen	Ä	Ä	Ä	Ä	Ä	Ä
M •æ ^ } æäæècÄ	Ä	Í È	Í È	È È	H È	€ È
Öä^ \ æ äæ ^ } æäæècÄ	Ä	G È	G È	È È	F H È	H È
Ö^ æ d ä äæ ^ } æäæècÄ	Ä	F È	F È	È È	È È	È È
Öæ @ , Ä	V	Í È	F È	È È	Í È	Í È
Personalkennzahlen ^F	Ä	Ä	Ä	Ä	Ä	Ä
M •æ Ä Ä äæ ä^ ä^ ÈÄ Ä	V	G Í È	G F È	G H È	G Í È	G Í È
Ü ^ [] æ [•c} Ä Ä äæ ä^ ä^ ÈÄ Ä	V	Í È	Í È	Í È	Í È	Í È

^F Ä^| ^|Ä^|&@••è>@~}* Ä^| @^|} æ dæ@Ä} äÄ^| ä^| → ä Ä^| &@••æ c^| Ä

1.6 Regio-Verbund Gesellschaft mbH

1.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Z^ d a f ^ A O ^ . & @ - o - \ | a A ^ ! A v e c a \ \ a A ^ ! A O ^ . \ | . & @ e o f o a a A U ! * a j a a a } A } a A O ^ . e @ E | a c } * A a ^ ! A Z ~ . a j { ^ } a a ^ a A , a @ } A a ^ } A C E ~ a a ^ } d e * ^ ! } A > ! A a ^ } A 1 - \ } d a @ } A U ^ ! E . [] ^ } } a a ^ ! \ ^ @ A A A ^ ! a a j a . * ^ a a a o A ^ . A Z U O A } a A a ^ } A ^ ! \ ^ @ . ~ } e ! } ^ @ ^ } A } o ! ^ E & @ } a A h A J A a ^ . A O ^ . \ c ^ . A - a ^ ! A a a A U ! a j ~ } * E U ! * a j a a a } A } a A O ^ . a e c } * A a ^ . A 1 - \ } d a E & @ } A U ^ ! . [] ^ } } a a ^ ! \ ^ @ . A c \$ U P X O A O a a ^ } E Y > ! e { a ! * D a c [{ A i E A R } } a F J I A C O O I E A I F I E A U a A o e a & @ a i a ^ a a A a ^ } A X [! * a a ^ } A a ^ ! A ^ * a } a j } A a a a ^ ! \ ^ @ . ^ } c a a | } * . E] | a j ~ } * A a A a ^ ! A O ! | { A a ^ . A a ^ . a a a ^ } A a a a ^ ! \ ^ @ .] | a j . A a ^ . A Z U O A ~ A | a } a ! ^ } E O a A O ^ E . ^ ! | . & @ e o d a ^ a a a a E a a A A ~ a c } * . e @ \ \ a A ^ . A ^ * a } a j } A \$ U P X A c a A ~ A c a a ! } E A [E , a A ^ a ^ A O j * ^ a [c A } a A a ^ ! ^ } A O c a a a a e o A & @ a c ^ a ^ a e : ~ a a e ^ } E O a A O ^ . \ | . & @ e o a c ^ ! | * a e . . & @ a i | a a 1 - \ } d a @ A Z , ^ & ^ A Z U E a ^ ! A O ^ { ^ a a ^ ! a } ~ } * A O Y E A

1.6.2 Beteiligungsverhältnisse

Z, ^ & c ^ ! a a j a A U ^ * a j E a a a ^ ! \ ^ @ A O ^ a ~ ! * A Z U O A A F e e A A

1.6.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Gesellschafterversammlung

b) Geschäftsführung

W, ^ A U & a a ^ A A
V @ { a A a ^ ! A A
A
O a A ^ . e @ c } A O ^ . a j a : > ^ A a ^ ! A O ^ . & @ - o - > @ } * A ^ { e i A h A G I A C a . E A A P O O A a ^ d ~ E * ^ } A A A O ^ ! a c a a a A j E e e e e A E A

c) Aufsichtsrat

X [! . a ^ } a ^ A A O i E O a c i A U a j { [] E U a ^ ! a > ! ^ ! { ^ a c i A U c a a A O ^ a ~ ! * A . c ^ | c ^ ! d E X [! . a ^ } a ^ A A O ! | | c @ a A U c i | E U a c i E S a j a l e c a A O ! a ~ a e E P [& @ & @ a e : , a a A A P a j } [A ~ ! c a a a a i a e S a j a l ^ a A O { ^ } a a ~ ^ } A A
A
S i ^ a l e c a A S i ^ a l a a A O a a i a A U & @ a ^ ! E U c - a j A a a . ^ ! E O i a ^ ! O a j a E O i E S a a j A t > | E | ^ I E U a j a ^ ! E T a c a e A a . & @ [: E U a a S a a c A O i a A U & @ c i E O a e A a a a A U & @ | ^ I E A
A
U c a d e c a A U c a d a a A P a j . E R ! * A U a j a l ^ I E P ^ ! { a j } A a c a ^ E U c - a j A U & @ a j * ^ ! E P ^ | E { ~ A V @ { a A
A
O a A C E . & @ ! a e { a ~ | a a ^ ! A i @ | c } A c F I A C E ~ , a j a . ^ } o & @ a a ~ } * ^ } A j } A F E U j E J A E A
A
O ^ { e i A h A I A C a . E A H A O ^ a j c } * ^ . \ c A a X E A E h A I A C a . E A H A S a j a a . } ^ a ^ } e c a \ \ a ~ c ^ ! | | a E } ~ } * A c a ^ } A U a ^ ! a > ! ^ ! { ^ a c i E j } ^ } A } a A O > ! ^ ! { ^ a c i E j } ^ } A a ^ a C E ~ , a j a . ^ } o & @ E a a ~ } * ^ } a e . A a ^ ! A > ! A a A U c a a O a a e * ^ } [{ { ^ } ^ } A Z ~ . a e e c a \ \ a ~ } A a j ^ } A E e e A A | | A R a c A > a ^ . c a a ^ } a ^ } A O c d a e A a j A a a A U c a a A O ^ a ~ ! * A a a : ~ > @ ^ } E A O a e . ^ ! a ^ A ~ a o A > a ^ ! A h A G I A C a . E A A O ^ { U a e & @ a i A O ^ { ^ a a ^ ! e c E j } ^ } A E A
A
Q A O ^ ! a c a a a a a A a ^ ! A c a e ^ } a j c a A A C E . & @ ! a a A a a I G I E A A E A

1.6.4 Beteiligungen des Unternehmens

Öa ÄÜÖÖW ÆXÖÜÓW ÞÖÁÖ { a ÞÁÖ|Á á q ^ ÁÖ c q ä ~ } * ^ } Áä Áä á ^ \ ^ } ÁV, c \ } ^ @ ^ } ÉÄ

1.6.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öa ÁÖ ^ \ ^ || • & @ e o > @ c Á a Á a @ Á c [{ Á Z Ü Ö Á q Á Ö ^ \ ^ || • & @ e o c \ i d æ Á ~ * ^ , a • ^ } ^ } Á Ö E ~ æ É à ^ } Á æ • É Ö • Á c a q á \ | c á & @ c | à ^ á { Á a Á V , • c ~ } * Á } á Á Ö | o & @ ^ á ~ } * Á • Á • Á • a q \ i É \ ^ @ • É Ä } á Á • a q \ i \ ^ @ • ^ } c á | ~ } * • | q ^ • Á [, a Á { Á S [| : á q a q } • æ ~ æ ^ } Á q Á ^ á [] } a q } \$ Ü Þ X É Ö • á • [] á ^ \ ^ Á a Á a Á Ö ^ \ ^ || • & @ e o > | Á a Á V , • c ~ } * Á • Á • V Ö Ö Ü Ö Ü É V Ö Þ Á Ü Ö Ö W Þ Ö Ö Þ Á Þ Ö Þ X Ö Ü S Ö Þ Ü Ü S Ü Þ Z Ö Ü V Ö Ü Á Ö Ü Ö W Ö Ö W Ö Ö W Ö Ö W Ö Ö W Ö Ö W Ö Ö W % } c \ i Á Ö É | > & • & @ ä ~ } * Á • Á • Á • c \ | \ ^ } Á Ö c • c á } • | } a q ~ } * Á • c é } á ä É Ö | & @ ^ á a Á \ i á ^ } Á a Á Z É \ } •] \ i •] \ ^ } Á • Á • \$ Ü Þ X Á Á \ i Á ^ á } Á ^ á \ i } c á | d Ä

1.6.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Ö æ ^ c \ i { 4 * ^ }	G	F	F	I	H
W æ ^ c \ i { 4 * ^ }	FHF	FGJ	FHI	FHG	FHG
Summe	133	130	136	136	135
PASSIVA					
Ö ä \ } \ a q á a Á	Fè	Fè	Fè	FFè	FFI
Ü > & • c \ ~ } * ^ }	Fì	Fì	Gf	Gf	FI
X \ i á q á & @ ^ á	i	i	i	i	i
Summe	133	130	136	136	135

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
W • æ ^ \ 4 • ^	I G	I F	I I	I I	I I
Ü } • c \ ^ Á \ d a à & @ Á Ö i d e * ^	H J	H I	H F	H H	H I
Betriebliche Erträge	411	425	469	469	474
Ü \ i • [] a q ä ~ a q á	H G	H I	H I	H F	H €
Ö a • & @ ^ á ~ } * ^ }	F	I	H	G	F
Ü } • c \ ^ Á \ d a à & @ Á Ö ~ } \ a ~ } * ^ }	i i	i G	i i	J i	J H
Aufwendungen	411	422	464	470	474
Betriebsergebnis	0	3	5	-1	0
Finanzergebnis	0	-1	-1	0	0
Jahresergebnis	0	2	4	-1	0

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Ö E ~ i ~ } á Á a \ i Á \ a q } c \ ^ [| á ^ } Á \ i @ à | & @ } Á S [• c } \ i @ @ } * ^ } Á a • & @ • • Á a Á X \ i É à q á • c \ i • æ { | ~ } * Á a • Á Z , ^ & c \ i à q á • Á Ü ^ á É Þ a q \ i \ ^ @ Á Ö ^ á ~ | * Á a Á Ö } a e • ~ } * Á á \ i Á a a @ | á ^ } Á Ö E • à æ • c ~ Á G E F I Á ~ | Á Ö E • à æ • c ~ Á G E F I É ~ É Z a | Á a \ i Á Ö E • à æ • c ~ Á G E F I É ~ Á a • É a ^ } Á \ i • | > } * | & @ } Á S [• c } | a q ^ } Á ^ á • c ^ @ } á Á q : ~ @ c } É Á | & @ É : ^ á a Á a | & @ Á Á ^ \ ^ } d & @ } Á S \ i } \ | \ ^ } c \ ^ \ i á ^ } Á Ü | a q ~ } * Á a ~ á \ a @ c } É { Á • [Á q á } Á 4 * | & @ c \ i | i ^ } Á ~ c ^ } Á > | Á a Á Ö e • é • c Á ~ Á \ i | & @ } Á } á Á a • Á • Á Ö ~ a e d \ É c \ i a e • à æ } | | * | a q { Á Á Ü a q ^ } Á a • Á Ö } á • É Ö X Ö Ö Á a Á Ö } á ^ Á G E F J Á ~ Á a q á \ i } Á } á Á a e ~ \ i & @ ^ } É Ö Á G E F I Á c a q á Á a Á Á ^ á \ i Á V , • c ~ } * Á a • Á • a q \ i \ ^ @ • \ [] : \ i Ö Á \ i á É * æ É Ü É a q Á G E G Á a q É Ö a Á \ i • [] a Á \ i Á Ü X Ö Á a G E F I Á [| i a q ~ á Á á a ^ } Á | a q ~ \ i • c \ i É

[...] *ç¹-æ@^} Á>|ÁáÁ ÖÖËÜd^&^} ÁÖ: çàæ@ ËÖ'ã æ@|ÁÖæ@ Á[, áÁP4|Á^} çàæ@ Á
 Y^•á } áÁ•dÁ [, áÁ>|ÁáÁ ÜY ÖÖËÜd^&^} ÁÁ'ÁÁæ^'•ç @æ@ Á^•&@-ç dÁ
 Á
 QÁGEFÍ Á[] } ç } Ááá Áá ÁY áç &@æ } |æ Áç [!^•^@ } ^} ÁM •æ ^||4•Áá~ |&@^: á|çÁ
 Öá } æ@ ^} Áæ •ÁÁ'ÁÖ'æ-dæ~ } *ÁÁ'ÁÖ^•||•&@æÁ áÁÁ'Á |æ Á'á &@ } ÁM ç'•ç~ } *Á
 áÁ'ÁÜ>á , ^•ç~ •&@ } ÁX^||^@•ÈÈ ç } *^•||•&@æÁÜY ÖÖDá^ dæ@>àÁd [^} Á Á'È
 á } ÈV| c ÁÁ'Á^ •êç |æ@ } ÁÖ'æç } *^} Á [] } ç Ááæ ÁÁ' } *^•&@-ÁÁM •^ç~ } *Áá•Á
 S [] : ^ } ç ÁÖ'Áá *æ ÈËÖæ@ ÁGEGEÁÁ->||ç Á'áá } ÈÖá ÁÁç |ç^ç~ } *ÁÁ'ÁÖ'æ-dæ~ } *ÁÁ
 { áÁÁ'ÁÜY ÖÖÁ^ |áÁÁ ÁGEFÍ Á^Á'á áædÁ
 Á
 Öá ÁÖ^•||•&@æÁ ç @Ááá á Á>à' , á^ } áÁ áÁZ^•&@••^ } Áá•ÁÖHá^ *^•||•&@æÁ^Á
 ZÜÖÁá ç : á'Á ááÈÁ ÁÖ@ } *á^ÁÁ^'ÁÖ) ç æ | } *ÁÁ'ÁÁ~ } dæ@ } ÁPæ •çç ÈÖá•Á
 Ö@ } *á^ÁÁ ááÁæ@^ \> -ç Á ÁPá àÁÁ Áé-ÁáÁY^Á' } ç æ | } *Á } áÁM •^ç~ } *Á
 á•ÁPæç^||^@ [] : ^ } ç ÁÖ'Áá *æ ÈËÖæ@ ÁGEGEÁ@'Á ç áÁ' } È [Ááæ Áç |æ ••æ@È
 |æ@ ^@Ü^•• [^& } Á^'ÁÁ^>~ } *Á^•ç||ç Á'áá } Á >••^ } ÈÁ
 Á
 Q @çdæ@ ç ç áÁæ &@Á ÁGEFÍ ÁáÁ Á^Á'ÁÁM •^ç~ } *Áá•ÁÖ^•æ ç^ç àæ ç [|ç^ç } Á
 sÖ'Áá *æ ÈËÖæ@ ÁGEGEÁá ÈÖæÁÁ áÁáæ ÁÜ'• [] ç ÁÁ'ÁÖ^•||•&@æÁÁÁGEFÍ Áç'È
 •çè|ç áÁÁ' } Á|æ ^•çç||~ } *ç¹-æ@^} Á^•&@-ç dÁGEFÍ Áá á } ÁÖæ { æ } æ@ ^} Áæ Á
 áÁ'ÁÜd^&^ÁT >||@á È^~ } á' *Á çæZÖE |Á'á { Á ç Áá ÁRæ@ÁGEFÍ ÁÁ'Ááá:á^~ÁÁ
 ÖE •àæ ÁÁ'ÁÜçæ } ^} Á } çæ *ÁÁ'ÁÈÜ^ } Èæ@ Á^'ÁÖE->@~ } *ÈÖáÁ'•ç } Á áÁ'Á^~ } È
 *^} Á>|ÁÁ' } ÁÜ&@ } ^} Á'æ ç¹^@Á ê@^ } áÁÁ'ÁX||•^||~ } *Áé ÁÁ' } Áá'ÁÁ' } ÁÜd^&^ } Á
 á ÁÁ' } ÁRæ@^ } ÁGEFÍ ÈGEFÍ Á } ç|ÁÁ'ÁÖ'áÁ->@~ } *ÁÁ'ÁPæç^||^@•^•||•&@æÁÁÁ' } È
 Y>|ç { à' *Á } áÁ } ç|ÁÖ'çáá~ } *Áá•ÁZÜÖÁ^ |áÁ } Áá'ÁáÁé~ } ^} [{ ^ } ÈÖá ÁÁ'Á
 ááá^ } á•ç } ÁÖE~æá } Áá'ÁáÁ'ÈÁ } ÁÖæ ÁÁ'Á>|ÁÁ' } ÁÖ'dá àÁáÁGEFÍ Á [ç ^ } áá } Á
 Q-áæd^ç | ç { æ } æ@ ^} Áç | ç ->@^ } ÈÖ>|Ááæ ÁÖ^•&@-ç çæ@ÁGEFÍ Á ááÁ áÁá^ { Áé •È
 ^ |æ@ } ^} ÁÖ' *á } á ÁÁ'Á&@^dÁ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÁÖ^•&@-ç çæ@ÁGEFÍ Áá áÁÁá^ÁÁáááá~>@~ } *^} Á áÁ'ÁÁ } ç æ@ ^} Á | ç | *dÁ

d) Personalentwicklung

Á	2013	2014	2015			2016 Ú æ Á	2017 Ú æ Á
			Ö^•æ d { Á	, Á			
Arbeitnehmer/innen GesamtÁ	6	7	7	4	3	7	7
X [: ^á ê-çÁ			I	I	€ /		
V^á: ^á ê-çÁ			H	€ /	H /		
ááç [] Á>@~ } *•^'• [] çÁ			ÁÁÁÁ	ÁÁÁ	ÁÁÁ		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Á	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen	Á	Á	Á	Á	Á
Öá^ } \ æ áá~ [çÁ	Á	ì ÈÈ /	ì HÈ /	ì JÈ /	ì ÈÈ /
Ertragskennzahlen					
Öá^ } \ æ áá~ } çáááèçÁ	Á	€ È /	€ È /	€ È /	GÈ /
Ö^•æ d ç áá~ } çáááèçÁ	Á	€ È /	€ È /	€ È /	FÈ /
Öæ @È [, Á	V^	H /	H /	F /	ì È /
Personalkennzahlen					
M^•æ ÁÁX [: ^á æçÁ	V^	FFÈ /	FÍ È /	FGÈ /	FÈÈ /
Ü'• [] ç [•ç } ÁÁ Á áááá~ÈÁ Á	V^	ì ÈÈ /	ì ÈÈ /	ì ÈÈ /	ì ÈÈ /

1.7 Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH

1.7.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Bundesbahnen AG, Wien, Österreich, im Rahmen der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, die am 1. Januar 2011 in die Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH überführt wurde.

1.7.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Freiburg AG.

1.7.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) **Gesellschafterversammlung**: Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Vertretern der Stadtwerke Freiburg AG und der Stadt Freiburg.

b) **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird von der Stadtwerke Freiburg AG ernannt.

Die Geschäftsführung besteht aus dem Vorstand und dem Aufsichtsrat.

1.7.4 Beteiligungen des Unternehmens

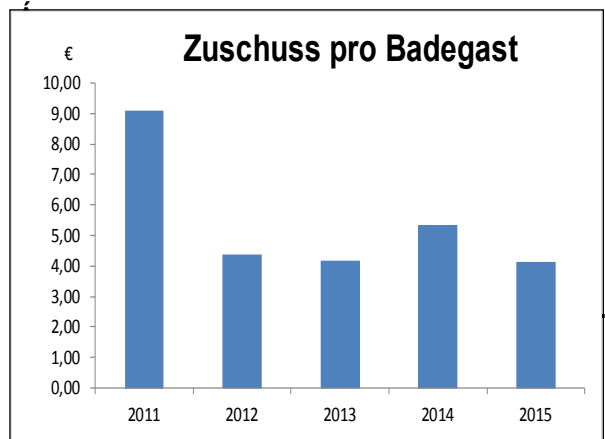
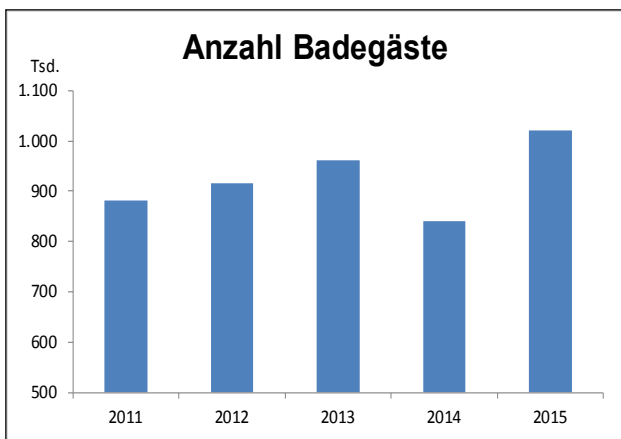
Die Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH hat keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

1.7.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH erfüllt ihren öffentlichen Zweck durch die Erhaltung und Entwicklung der Bäderinfrastruktur in Freiburg. Die Bäder sind ein wichtiger Bestandteil der Freizeit- und Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Die Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH arbeitet daran, die Bäder modern zu halten und neue Angebote zu entwickeln.

Á		2011Á	2012Á	2013Á	2014	2015
Österreichische Bundesbahnen AG	V ⁿ Á	GEHGA	GEFIA	GEIIA	GEIJA	GEIGA
Österreichische Bundesbahnen AG (100%)	V ⁿ Á	IEFJA	IEEIA	IEGIA	IEIJA	IEKIA
Umsatz	V ⁿ Á	IEIIA	HIH	IIA	IGIA	FIIA
Umsatz	V ⁿ Á	HGHA	HGHA	HGHA	HGHA	HGHA
Zinsaufwendungen	V ⁿ Á	JEFA	IEIIA	IEIIA	IEIIA	IEIIA
Sonderaufwendungen	ÁÁ	GHA	IEI	IEI	HIA	IEI

Die Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH hat im Jahr 2015 einen Umsatz von ca. 1.000 Tsd. € erzielt. Die Sonderaufwendungen betragen ca. 1,000 Tsd. €.



1.7.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"	V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
Vermögensgegenstände	4.516	4.181	4.350	4.626	4.542
Summe	9.656	5.131	5.150	5.876	5.692
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
Reserve	3.366	3.031	3.200	3.476	3.392
Summe	9.656	5.131	5.150	5.876	5.692

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013	2014	2015	2016	2017
	V"	V"	V"	Plan V"	Plan V"
Umsatz	2.688	2.511	2.842	2.509	3.017
Betriebliche Erträge	2.688	2.511	2.842	2.509	3.017
Aufwendungen	6.637	6.963	7.049	6.992	7.010
Betriebsergebnis	-3.949	-4.452	-4.207	-4.484	-3.993
Finanzergebnis	-62	-35	-7	-55	-28
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-4.011	-4.487	-4.214	-4.539	-4.021
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Das Unternehmen hat im Jahr 2015 einen Umsatz von 2.842 € erzielt, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr 2014 (2.511 €) darstellt. Die operativen Erträge betragen 2.842 € im Jahr 2015, während die Aufwendungen bei 7.049 € lagen. Dies resultiert in einem operativen Verlust von 4.207 € im Jahr 2015. Im Vergleich dazu betrug der operative Verlust im Jahr 2014 4.452 € und im Jahr 2013 3.949 €. Das Jahresergebnis für 2015 liegt bei 0 €, was auf den Einfluss von außerordentlichen Ergebnissen zurückzuführen ist.

Die Bilanz zum Ende des Jahres 2015 zeigt ein Vermögen von 5.692 € und ein Eigenkapital von 5.692 €. Die Liquidität ist durch den Umlaufvermögen von 1.150 € gesichert. Die Entwicklung der Bilanz zeigt, dass das Unternehmen im Jahr 2015 einen Nettokapitalfluss von 0 € erzielt hat, was auf den Verlust aus der operativen Tätigkeit und den Kapitalfluss aus der Finanzierung hinweist.

ba@Á^•cã^!o^!ã^} EÖæ Á^* æã^ÁO!^à} ã ÁGEFÍ Á^• |cã!oã Á^•^} d&@} Áë•Á æ^E
 |ãæ ~ ^} ã^} *^} Eãã Áæ ÁO) c^!|o>|Áãã Á]^!æã^ÁO^dãà•->@^} * Áã^!&@ãã ÁÜ^* ã ÁOëE
 à^!ÁO{ àPÁ[, ã Áãã ÁS[•c} Áã^!ÁÜæ ã^} *^} Áãã @æc} EÖæ ÁO@|ÁO^dãà•->@^} *•E
 ^} c^!|oã oã Áã^} Á^•cã!àãã *c} ÁOç•cã * Áã^!ÁOç : æQÁã^!ÁOæã^* ê•cÁ^!>& : ~>@^} EÄ
 O>|ÁQ•cã à@æc} *•EÄ^} ãÁÜæ ã^} *•{ æ } æ@ ^} Á^} o cã ã^} ÁS[•c} Áç] Áãã *^•æ ó
 FJí Á^" ÁX[|ba@Á Gí Á^" EÄ

Ö^!ÁS[•c} ã^!& ~ } *•!æãã *cã ÁGEFÍ Áãã Á €Ä Á } ãÁOæã &@ã ÁX^!^&@ã^} { ÁX[|ba@Á
 Gí Á Ä^! @ @EÖ^!ÁZ^•&@•• Á ÁOæã^* æ ÁOæã &@ç] Á Eí Á Áë Á Eí Á Á^!|ã *^!dÄ

Oä ÁPæ^} àèã^!ÁOæ^} Áã^!&@&@ ãã&@ã ÁGí Áæ^} Eãã ÁO^ãèã^!Áæ Áã^!&@&@ ãã&@
 FHí Áæ^} Á^4->^dEÖæ ÁOç *^à[oã ÁÜcæ ããã Á^!ãÁ { Áã ÁÜ] } ^} ã^!& Á } ãÁã^ ÁT æ
 } ã [-æ] æ^Á! , ^ã^!dEÖæ ÁOç *^à[oã ÁPæ^} EÄ } ãÁO^ãèã^!Á ããã áæãã cã^} ÁOç^} o Á
 ~} ãÁ^~^} ÁE^æ] [id^!•^} Ácã Áë •^ãæ dÄ

OE ~!^} ãÁã^ Á ãã^!ÁÜcæc^!^ÁO^ã~!^ ÁO{ àPÁæã^•&@ç ••^} ÁO^ , ã } æã->@^} *•EÄ
 ~} ãÁX^!|~•c>à^!} æ@ ^ç^!dæ^•Áã^•c@} ÁEç[c Áã^!Ád^!c^!| | ÁX^!|~•c æ æã } ÁEç E
 •æ@ã&@ã^!ÁO!^à} ã^} ç æ | } * Áãã^ Áã^} ÁOç |cã^•cã ãÁã^ ÁM c^!^@ ^} •Á^ê@ã^} E
 ãÁÜãã^} EÄ

O>|ÁGEFÍ Á! , æc^oãã ÁO^dãà•->@^} *•^•^||•&@æç ÁEÉÉÁOæã^* ê•cÁO>|Áãã ÁPæ^ Á
 GEFÍ Áã ÁGEGFÁ^!ã^} Áæ@^•-^çã^dê^Á , ã &@} Á EÁT ã EÄ Á } ãÁ EÁT ã EÄ Á! , æc^dÄ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÁO^!&@ba@ÁGEFÍ Á!|ãã Áã^ Á^: ^æ@^c^!Sæ ããÁ } ç^!è} ã^!dE

d) Personalentwicklung

Oä ÁÜcæc^!^ÁO^ã~!^ ÁOèã^!ÁO{ àPÁã^•&@-cã ó Áã Áã^} ^•ÁÜ^!• [] æEÖæ ÁM c^!E
 } ^@ ^} ÁOæÁ ãã^!ÁÜ^* ã ÁOèã^!ÁO{ àPÁãã^} ÁO^dãà•->@^} *•ç^!dæ Á^} ãÁ(ãã^!Á
 Ücæc^!^ÁO^ã~!^ ÁO{ àPÁãã^} ÁO^•&@-cã ã^!~} *•ç^!dæ Áã^•&@ç ••^} EÄ

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Oä^} \ æ ãæ ~ [c^Á	Ä Á	F €€	FJ €€	FJ €€	Fí €€
Þ^ç ã ç^•cãã } ^} Á	V^ Á	HJ	GG	F	F G
Ertragskennzahlen					
W_ •æ ^} cãããèc^Á	Ä Á	NÉ €€	NÉ €€	NÉ €€	NÉ €€
Oä^} \ æ ãæ ~ ^} cãããèc^Á	Ä Á	NÉ €€	NÉ €€	NÉ €€	NÉ €€
Ö^•æ d æ ãæ ~ ^} cãããèc^Á	Ä Á	É J €€	É €€	É €€	É €€
Oæ @ç , Á	V^ Á	É É H	É É	É É €	É É H

1.8 Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH

1.8.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Luftverkehrs- und Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Wien, Österreich, eingetragen im Firmenbuch der Republik Österreich, FN 361000g, Geschäftssitz: Flughafen Freiburg, D-79099 Freiburg im Breisgau, Baden-Württemberg, Deutschland. Die Gesellschaft ist ein eingetragenes Unternehmen im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 GmbHG. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der D-79099 Freiburg im Breisgau, Baden-Württemberg, Deutschland. Die Gesellschaft ist ein eingetragenes Unternehmen im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 GmbHG.

1.8.2 Beteiligungsverhältnisse

Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse der Gesellschaft:

1.8.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) **Gesellschafterversammlung** (Gesellschafterversammlung)

b) **Geschäftsführung**

1. Geschäftsführer

2. Aufsichtsrat (Aufsichtsrat)

Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Dauer ihrer Amtszeit für die gesamte Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder zu wählen. Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Dauer ihrer Amtszeit für die gesamte Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder zu wählen.

c) **Aufsichtsrat** (Aufsichtsrat)

1. Vorsitzender

2. Mitglieder

3. Vorsitzender

4. Mitglieder

5. Vorsitzender

6. Mitglieder

Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Dauer ihrer Amtszeit für die gesamte Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder zu wählen.

	Österreichische Luftverkehrs- und Flughafenbetriebsgesellschaft mbH		X... GmbH		Y... GmbH	
	CEJA	U:CEA	CEJA	U:CEA	CEJA	U:CEA
CE - &@ - lae c [. a ^ } a ^ i A	FAFA	FAFA	IFA	FAFA	FAFA	FAFA
Uc c ^ i d ^ c } a ^ i A U E K [. a ^ } a ^ i A	FAFA	FAFA	IFA	FAFA	FAFA	FAFA
CE - &@ - lae { a ^ } a ^ i A	FAFA	FAFA	IFA	FAFA	FAFA	FAFA
O: lae } a ^ . A t a ^ } a ^ i A	FAFA	FAFA	FAFA	FAFA	FAFA	FAFA

Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Dauer ihrer Amtszeit für die gesamte Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder zu wählen.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind für die Dauer ihrer Amtszeit für die gesamte Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder zu wählen.

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Öæ ÁÕ^&@-e lœ@Á æÁä •à•[]â^!Á^*^ |è* óá~!&@Á { æ *!^æ@ÁÒ }^~^!~ } *^} Á } áÁ Úæ ã | ~ } *• { æ } æ@ ^ } ÉY ^•^ } dæ@ÁQç • çã } ^ } Á ~ |á^ } Á Á GEFÍ Á Úæ@ ^ } Á^!ÁM É •c ~ } * Á^• Áç [{ ÁE -æ@ |æÁ^&@ ••^ } ^ } Á æ } æ@ ^ } \ææ | *^• Á^êç dËOÁ • Á^dã-Á ä •à•[] â^!Á^ Á Úæ ã | ~ } * Á^! Áæ ã à àæ@ ÉáÁ ÁÒ!æ@ } * Á ä ^!Áæ \ •ç | Á Éá ÁÒ } ^~^É | ~ } * Á^! ÁZæ } æ | æ^ ÉáÁ ÁS [] | ^ç | } ^~^! ~ } * Á^! ÁÒÖXÁP æáÉ } áÁÚ [-ç æ ÉáÁ ÁÓ > | É æ ••ææ } * Á^! ÁÒ } * | ^ç | Á } áÁá Á^ } ææ ÁO } \ ^~^~ ^ } : Á > | Á^ } ÁÚæ \ ç | \ ^ @ ÉOÁ! ÁQÉ •ç } á @æ } *• æ ~ æ áÁ ~ | ÁÒ!æ@ } * Á^• Á^• ç @ } á^ } ÁÚæ@æ |æ^ç | { 4*^ } • Á^! á - Á æ@ æ - ÁG | Á" ÉÁ

S> > -ç ^ ÁÚä ä ^ } Á } áÁOæ & } Á^• ç @ } Á ÁZ ~ •æ { ^ } @æ * Á á^! Á^ |æ ç } ÁÚæ á | |Á ^ ä ^• Á^ ~ ^ } ÁO i àæ | çãä } • Á ÉáÁæ - Áá^ } Áá @ | ä ^ } ÁÚ^*^ | ~ } * |æ ã àæ@ ^ } ÉÁ { ÁOæ | É •&@ { • } | ä *^! | \ ^ Á ÉÁ æ@ÁOä • &@ç ~ } * Á^! ÁÒÖOÁÓ } àPÁá^• ç @ Ááá ÁT 4 * |æ@ ^ áÉæ - Á á^ } Áç | à | á^ } á^ } ÁO ~ } |æç *^ | è } áÁÁ ä ^ ÁÚæ dÉ } áÁæ ã á^ { 4 * |æ@ ^ á^ } Á^ } ÁÚ^*^ | ~ } * Á æ : ~ ááç } ÉOä ^ ÁQ à d ä à } æ@ ^ Á^! Á^ ~ ^ } ÁÚ^*^ | ~ } * { 4 * |æ@ ^ á^ } Á^ } ÁÚ^*^ | ~ } * Á æ *^• d^ à d > | Áá ÁOæ | &@ { • } | ä *^! Á^ Áæ@ ^ ç @ Á ä ^ ÁS4 • } * Áæ ÁÚæ á | |Á^ á^ } * Á æ ÉOÉ ~ | ~ } áÁá • Á^ } áÁ^! ÁÚæç ^ | \ ^ ÁO á^ } * ÁO { àPÁá *^• &@ ••^ } ^ } ÁO^ } ä } æ -> @É | ~ } * • ÉÁ } áÁ^ | ~ } • ç à^ | } æ@ ^ ç | d æ ^• Á^• ç @ } Áæ &@ ~ \ > } -ç ÁQ • æ@æ@ Á^! ÁO i *^ àÉ } á^ } ç æ | ~ } * Á ä ^ Á^ } ÁQ | ç ^ çæ áÁ^ ÁM ç | } ^ @ ^ } • Á^ - é @ á^ } áÁÚä ä ^ } ÉÁ

Ö> | Ááæ ÁO^&@-e lœ@Á GEFÍ Á äáÁ ä ÁRæ@^ • ^ ç à d æ Áç [| ÁX^ | ~ • çæ á^ & ~ } * Dä ÁP 4 @ Á ç { } ÁG | Á" Á^ } æ ç dÉÁ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÁÕ^&@-e lœ@Á GEFÍ Á | ä à Áæ Á^ : ^æ@ ^ ç Áæ ä ä Á } ç^ | è } á^ | dÁ

d) Personalentwicklung (Ræ@^• á^! &@ &@ æ d)

	2013	2014	2015			2016	2017
			Ö^•æ ç { Á , Á			Úæ ä	Úæ ä
Arbeitnehmer/innen GesamtÁ	11	13	12	11	1	14	14
X : ^ á è - ç Á			G	G	€		
V^ ä ^ á è - ç Á G E • @ ^ } É ^ ä * -> * ä ÁÕ^&@-ç ç d			F€	J	F		
âæ [] ÁO > ~ } * • ^ • [] æ Á			F	F	€		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Ö æ ^ } ä ç } • æ é Á	Á Á	ì GÉ Á	JFÉ Á	ì JÉ Á	ì îÉ Á
Ö æ ^ } á^ & ~ } * Á	Á Á	ì îÉ Á	ì îÉ Á	ì ÉÉ Á	ì îÉ Á
Öá ^ } \ æ äæ ~ [ç Á	Á Á	G G G	G É Á	G É Á	G É Á
P^ ç ä ç^ • çã } ^ } Á	V" Á	É í Á	É G Á	É U Á	F í Á
Ertragskennzahlen					
W • æ ^ } çæ ä æ é Á	Á Á	É í É Á	FFÉ Á	É í É Á	É G É Á
Öá ^ } \ æ äæ ^ } çæ ä æ é Á	Á Á	É í É Á	G É Á	É G É Á	É í É Á
Ö^•æ ç ç æ äæ ^ } çæ ä æ é Á	Á Á	É É Á	ì É Á	É É Á	É É Á
Öæ @ - , Á	V" Á	É J Á	ì G	É Á	É G Á
Personalkennzahlen					
W • æ Á Á X : ^ á æ é Á	V" Á	F í Á	F í Á	F í Á	F í Á
U^! • [] æ [• ç } Á Á æ æ à ^ á^ } É Á	V" Á	ì É Á	ì îÉ Á	ì GÉ Á	ì îÉ Á

1.9 Abwasser Freiburg GmbH

1.9.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Abwasserreinigungsgesellschaft mbH, 5000 Wien, Simmeringgasse 10, 1040 Wien, Österreich

1.9.2 Beteiligungsverhältnisse

Umsatzerlöse: 13.149 €

1.9.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Gesellschafterversammlung: 10 Mitglieder

b) Geschäftsführung: 1 Geschäftsführer

Österreichische Abwasserreinigungsgesellschaft mbH, 5000 Wien, Simmeringgasse 10, 1040 Wien, Österreich

Österreichische Abwasserreinigungsgesellschaft mbH, 5000 Wien, Simmeringgasse 10, 1040 Wien, Österreich

1.9.4 Beteiligungen des Unternehmens

Österreichische Abwasserreinigungsgesellschaft mbH, 5000 Wien, Simmeringgasse 10, 1040 Wien, Österreich

1.9.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Österreichische Abwasserreinigungsgesellschaft mbH, 5000 Wien, Simmeringgasse 10, 1040 Wien, Österreich

Österreichische Abwasserreinigungsgesellschaft mbH, 5000 Wien, Simmeringgasse 10, 1040 Wien, Österreich

	2011 V' Á	2012 V' Á	2013 V' Á	2014 V'	2015 V'
Umsatzerlöse	11.627	13.388	15.743	15.182	13.149

1.9.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
W æ-ç^{ 4*^}	GË JG	GË HË	GË FJ	GË HË	FË JH
Summe	2.792	2.330	2.919	2.308	1.293
PASSIVA					
Òã^}\ æ ææ	FÉ	FÉ	FÉ	FÉ	FÉ
Û>&•ç^{ } *^}	Ï J	HË	Ï HË	FÍ	JÍ
X^ àã à æ@^æ}	FÈ FÍ	FÈ FJ	GÈ I	GÈ H	FÈ JH
Summe	2.792	2.330	2.919	2.308	1.293

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"
W •æ^{ 4•^	FÍ È I H	FÍ È I G	FH È I J	FÍ È I
Û } •ç^ ^ãdã à æ@^Ódê*^	Í J	Í G	FÍ J	FÍ €
Betriebliche Erträge	16.302	15.734	13.338	15.224
T æ^ æçè ~ æ æãç^{ } *^}^ãç^{ } *^} D	FÍ È Ï	FÍ È Ì	FH È Í	FÍ È É
Û } •ç^ ^ãdã à æ@^ÁE ~ ^} ä } *^}	G G G	H H	F E G	F F Í
Aufwendungen	16.299	15.732	13.337	15.222
Betriebsergebnis	3	2	1	2
Finanzergebnis	-3	-2	-1	-2
Jahresergebnis	0	0	0	0

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Öa ÁOY OÁO{ àPÁã•&ç-çã Áãã }^ ÁÚ•{ } æÈUã Áããã } çãçã ~ |ÁOì->|| } * Áã^|Á ÇE ~ æã^} Áã•ÁÚ•{ } æ È Áããã } [çãçã ÓBÁO [ÈSÓÁ } áÁã^|ÁÚY ÁO{ àPÈÁ Ûçãçã: , Èã^} ÁOã^} àãdã àÚçãçã } ç è••^| } * ÁOãã^| * Á { ÁFÈÈÈÈÈÈÈ ÈÁ

Q ÁR |ÁGÈÍ Áã•&ç ••Áã^|ÁOã^| ^ã à|æã^| èi ÁOì & •æçÁOÈÍ ÈH ÁãÁX^|•&ç^|È : } * Á } áAX^|{ 4*^} •>à^|dæ } * Á [, ãÁÇE ~ æã^| } >à^|dæ } * Áã^|ÁOY OÁO{ àPÁæ-Áãã ÁÚçãçã: , Èã^} ÁOã^} àãdã àÚçãçã } ç è••^| } * ÁOãã^| * Á { ÁFÈÈÈÈÈÈÈ ÈÁ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÁOã•&ç-çã çãçã Áããã Áãã: Áãç^|çãçã Áããã } çãçã } à^|dã

d) Personalentwicklung

Öa ÁOY OÁO{ àPÁãã•&ç-çã Áãã }^ ÁÚ•{ } æÈUã Áããã } çãçã ~ |ÁOì->|| } * Áã^|Á ÇE ~ æã^} Áã•ÁÚ•{ } æ È Áããã } [çãçã ÓBÁO [ÈSÓÁ } áÁã^|ÁÚY ÁO{ àPÈÁ

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

ÇE-ÁããÁOãç•ç^{| } * Áç{ } ÁS^} } : æç^| } Áããçã: çãçã Èãããã ÁÚY çãçã } ^ç^| } Áã^|ãã çãçã } []^|æãçãçã Áãã } áãçã ••^| çãçã }^ Áãçã^| * Áãã^| * Áããã }^ Áããããã }^ Áããããã

1.10 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH

1.10.1 Gegenstand des Unternehmens

Ökologische Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Freiburg im Breisgau, insbesondere die Erbringung von Leistungen im Bereich der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, einschließlich der Sammlung, Sortierung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Reinigung öffentlicher Flächen und Anlagen.

1.10.2 Beteiligungsverhältnisse

Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse der Gesellschaft:

Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse	í HÄÄ Á
Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse	í í HÄÄ Á

1.10.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Gesellschafterversammlung

b) Geschäftsführung

Titel der Geschäftsführung
Ökologische Abfallwirtschaft

Übersicht über die Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

Übersicht über die Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

c) Aufsichtsrat

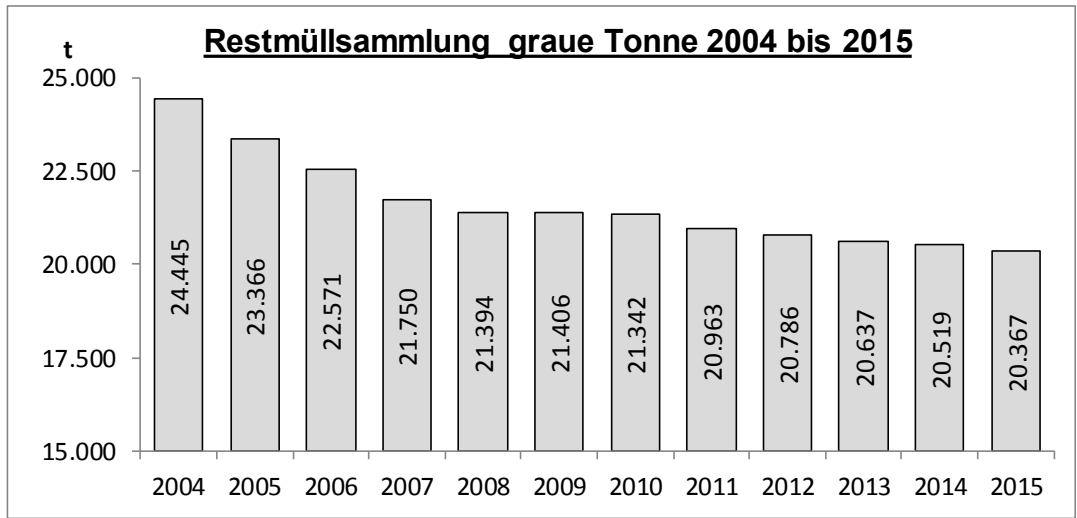
Übersicht über die Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

Übersicht über die Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

Übersicht über die Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

Übersicht über die Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

Übersicht über die Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge



1.10.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Überschuss	1.211	1.211	1.211	1.211	1.211
Verschuldung	13.166	13.264	12.822	12.555	14.377
Überschuss	€	€	€	€	€
Summe	14.317	14.475	14.013	13.476	15.148
PASSIVA					
Überschuss	1.211	1.211	1.211	1.211	1.211
Verschuldung	13.166	13.264	12.822	12.555	14.377
Verschuldung	€	€	€	€	€
Summe	14.317	14.475	14.013	13.477	15.148

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan ^F V"	2017 Plan V"
Verschuldung	12.822	13.306	13.867	14.865	15.705
Überschuss	€	€	€	€	€
Betriebliche Erträge	32.784	33.306	33.867	34.865	35.705
Verschuldung	1.211	1.211	1.211	1.211	1.211
Verschuldung	€	€	€	€	€
Aufwendungen	29.335	29.759	30.288	31.464	32.364
Betriebsergebnis	3.449	3.547	3.579	3.401	3.341
Finanzergebnis	128	4	39	73	14
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	3.577	3.551	3.617	3.474	3.355
Verschuldung	€	€	€	€	€
Verschuldung	€	€	€	€	€
Jahresüberschuss	2.452	2.418	2.492	2.366	2.280

Für die Jahre 2016 und 2017 sind Planwerte angegeben.

GEFI AaAq |c>@~}*A^!AOæ{æ}æ@^}A^!AOææ&@æc^!A^!AUà^!-ê&@æà&æ
 c}*A^!AO^[]]aAOæ@|à&EaaAU]qã^!}*A^!AOæ^!-æ~}*A^}âA^!à^!c^!A^!c^!
 :~}*A^!A^!
 O^!

Q A^, ^!à&@}AO^!
 à^!
 à^!
 c^!&@a&@|AOa-æ|æc^!A^!
 æà^!
 a^!
 a^!
 X^!

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Oæ A^: ^!æ@^!c^!A^!c^!

d) Personalentwicklung

	2013	2014	2015			2016 Plan	2017 Plan
O^!æ c^!A Væâ&æ@O^!&æ-c^!A	G G	G G	O^!æ c G	{ A FA	A FA	G G	G G
Zwischensumme	268	282	294	261	33	287	294
CE·@^!A CE·~àâ^!}â^!A Tææà^!æ^!	GG IA FH	GH IA FE	GJA IA FFA	G IA JA	FA FA G	HE IA FE	HG IA FG
Arbeitnehmer/-innen Gesamt	310	323	340	303	37	334	345
X[: ^!æ ê-c^!A V^!æ: ^!æ ê-c^!A âæ[A>@~}*^!			GJA IA FA	GJA IA FA	G FA FA		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Oæ æ^!}â c^!·æc^!A	AA	II EG	I EG	I EG	I EG
Oæ æ^!}â^!&~}*A	AA	II EG	I EG	II EG	I EG
Oæ^!}\æ ææ~[c^!A^!æ&@æ]^!A	AA	I EG	I EG	I EG	II EG
P^!æ â c^!c^!	V^!A	II IA	II EG	II IA	I IA
Ertragskennzahlen					
W·æ ^!}ææææc^!A	AA	FF EG	FG EG	FE EG	FE EG
Oæ^!}\æ ææ^!}ææææc^!A	AA	II EG	I EG	II EG	II EG
O^!æ â ææææ^!}ææææc^!A	AA	GG EG	G EG	G EG	G EG
Oæ @ , A	V^!A	I EG IA	I EG IA	I EG IA	I EG EA
Personalkennzahlen					
W·æ A^!A[: ^!æ æc^!A	V^!A	FG EG	FF EG	FF EG	FFF EG
U^!	V^!	I H	I H	I H	I IA

1.11 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg Solar GmbH & Co. KG

1.11.1 Gegenstand des Unternehmens

Ökologische Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, bestehend aus der Sammlung, Sortierung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Reinigung öffentlicher Flächen und Anlagen.

1.11.2 Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin:

Ökologische Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, bestehend aus der Sammlung, Sortierung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Reinigung öffentlicher Flächen und Anlagen.

Kommanditisten:

Ökologische Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, bestehend aus der Sammlung, Sortierung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Reinigung öffentlicher Flächen und Anlagen.

1.11.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Gesellschafterversammlung (vgl. Ziffer 1.12.2)

b) Geschäftsführung

Zusammenfassung der Besetzung der Organe und der gewährten Bezüge.

1.11.4 Beteiligungen des Unternehmens

Ökologische Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, bestehend aus der Sammlung, Sortierung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Reinigung öffentlicher Flächen und Anlagen.

1.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ökologische Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, bestehend aus der Sammlung, Sortierung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Reinigung öffentlicher Flächen und Anlagen.

		2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz	1.000.000 €	1.100.000 €	1.200.000 €	1.300.000 €	1.400.000 €	1.500.000 €

1.11.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	1.850	1.950	1.900	1.800	1.700
Vermögensgegenstände	4.435	4.114	3.718	3.199	3.419
Summe	6.285	6.064	5.618	5.499	5.129
PASSIVA					
Eigenkapital	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Verbindlichkeiten	4.785	4.564	4.118	3.999	3.629
Summe	6.285	6.064	5.618	5.499	5.129

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Umsatz	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Erträge Gesamt	652	783	968	702	700
Aufwendungen	390	459	587	461	466
Betriebsergebnis	262	324	381	241	234
Finanzergebnis	-149	-142	-133	-125	-114
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	113	182	248	116	120
Jahresergebnis	99	156	214	100	103

Für die Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung siehe die Fußnoten der Bilanz.

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick werden in den Geschäftsberichten für die Jahre 2013 bis 2015 sowie für die Planjahre 2016 und 2017 dargestellt. Die Entwicklung des Unternehmens ist im Wesentlichen durch die Veränderung der Umsatzerlöse, die Kostenstruktur und die Finanzierungslage bestimmt. Die Umsatzerlöse haben sich in den vergangenen Jahren stabilisiert, während die Kostenstruktur sich durch die Erhöhung der Fixkosten und die Erhöhung der variablen Kosten verschlechtert hat. Die Finanzierungslage ist durch die Erhöhung der Fremdfinanzierung und die Erhöhung des Eigenkapitals verbessert worden.

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalzuführungen und -entnahmen sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

d) Personalentwicklung

Die Personalentwicklung ist durch die Erhöhung der Mitarbeiterzahl und die Erhöhung der Personalveranschlagung bestimmt.

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Umlaufvermögen / Eigenkapital	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Ertragskennzahlen					
Umsatz / Mitarbeiter	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Ergebnis / Mitarbeiter	0,8	1,2	1,6	0,8	0,8
Ergebnis / Umsatz	0,15	0,16	0,17	0,12	0,14
Ergebnis / Investiertes Kapital	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

1.12 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg Solar Verwaltungs-GmbH

1.12.1 Gegenstand des Unternehmens

Ökologische Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Freiburg im Breisgau, bestehend aus der Abfallwirtschaft und der Stadtreinigung. Die Abfallwirtschaft umfasst die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Abfällen. Die Stadtreinigung umfasst die Reinigung von öffentlichen Flächen, Straßen und Grünanlagen.

1.12.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Freiburg Solar Verwaltungs-GmbH. Die Geschäftsleitung wird von der Geschäftsführung der Freiburg Solar Verwaltungs-GmbH bestellt.

1.12.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) **Gesellschafterversammlung** (100% der Anteile durch Freiburg Solar Verwaltungs-GmbH)

b) **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung besteht aus der Geschäftsführerin, die von der Gesellschafterversammlung bestellt wird.

Die Geschäftsführerin erhält ein Gehalt, das durch die Gesellschafterversammlung festgelegt wird.

1.12.4 Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hat keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

1.12.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Unternehmen erfüllt seinen öffentlichen Zweck durch die Abfallwirtschaft und die Stadtreinigung in Freiburg im Breisgau. Die Abfallwirtschaft erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Abfallwirtschaftsverordnung (AWV) und der Abfallwirtschaftsplanung (AWP). Die Stadtreinigung erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Stadtreinigungsverordnung (StRVO) und der Stadtreinigungsplanung (StRPl).

1.12.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) **Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

ÖKONOMISCHER ZWECK	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
ÖKONOMISCHER ZWECK					
WIRTSCHAFTLICHE VERFAHREN (4*)	GJ	HE	HG	H	H
Summe	29	30	32	34	36
ÖKONOMISCHER ZWECK					
ÖKONOMISCHER ZWECK	G	G	GJ	HF	HG
ÖKONOMISCHER ZWECK	G	G	H	H	I
Summe	29	30	32	34	36

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013	2014	2015	2016 Plan ^F	2017 Plan
	V"	V"	V"	V"	V"
Umsatzerlöse	5	5	4	4	4
Ü{ } • c̃^ Á^ d̃ ã & @ ÁE ~ ^ } ã ~ } * ^ }	H	H	H	H	H
Aufwendungen	3	3	3	3	3
Betriebsergebnis	2	2	1	1	1
Finanzergebnis	-1	-1	0	0	0
Jahresergebnis	1	1	1	1	1

^FÁ{ c̃^ Á^ • & @ ã ã } ^ Á{ | ã } Á

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Öä Á ṽ c̃ ã \ ^ ã Á^ | ÁEÜÖÁ{ | ã Á^ |, ã c̃ } * • EÖ{ à P Á^ Á ẽ - Á ã Á } \ d̃ } Á^ | Á^ | • 4 } | & @ Á ẽ E
 c̃ } ã } Á^ • ^ | • & @ ẽ c̃ | ã Á^ | ÁEÜÖÁ{ | ã Á^ | à P Á Á Ö{ È S Ö Á^ • & @ ẽ } \ d̃ Á • Á ã ã Á ẽ | Á ẽ - Á
 ã ã ÁE • -> @ } * ^ } Á^ | Á^ Á ẽ • & @ ã Á E F F È Á d̃ Á^ |, ã • ^ } Á

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Öä Á ṽ c̃ ã { \ ã ã ã | ã ã Á^ Á^ | & @ Á ẽ } c̃ | ẽ } ã | d̃ Á

d) Personalentwicklung

Öä Á ṽ c̃ ã • ^ | • & @ ẽ c̃ | ã Á^ • & @ ẽ - c̃ Á^ ã Á ã } ^ • Á^ | • [] ã Á

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Öä Á ṽ c̃ ã \ ^ ã Á^ | ÁEÜÖÁ{ | ã Á^ |, ã c̃ } * • EÖ{ à P Á^ Á ẽ - Á ã Á } \ d̃ } Á^ | Á^ | • 4 } | & @ Á ẽ E
 c̃ } ã } Á^ • ^ | • & @ ẽ c̃ | ã Á^ | ÁEÜÖÁ{ | ã Á^ | à P Á Á Ö{ È S Ö Á^ • & @ ẽ } \ d̃ Á • Á ã ã Á ẽ | Á ẽ - Á
 ã } ÁE • , ^ ã Á^ [] Á^ } : ã c̃ } Á^ | : & @ d̃ Á

1.13 Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau mbH

1.13.1 Gegenstand des Unternehmens

Ö^*^} • cã áÁ^•Á\ c\} ^@ ^} • Á ã áÁ^•Á\ cã cã, äc & @ cã cã ÁVêcã \ ^ã} Êã • à^•[] á^Á^Á^Á
Ü^•cã cã\} • [| * ~ } * ÊÖ\ ^! * ãç^! , ^!c } * Áeë • ÁÖa cã\ Áã ÁÖ^! ^ã cã Á^•ÁSã á\ ^ã^•ÁÖ! ^ã Ê
* cã Ê [& @ & @ cã : , cã ÁSSÓP Êã ^•ÁZ , ^& ç\ | à cã á • ÁÖa cã\ à^ cã á\ } * ÁSã cã\ } à^! * ÁZOSDÁ
~ } áÁ^! ÁÜcã áÁ^ã ~ ! * ÁZÖ! ÊÖa ÁÖ^•Á\ | • & @ cã ç\ | } * Áeë • • & @ a i | & @ Á - ^ } cã @ ÁZ , ^& ^ Á
ã ÁÜã } ^Á^! ÁÖ^ { ^ã á^ [| á } ~ } * ÁÖcã^ } ÊY > | cã\ } à^! * ÊÄ

1.13.2 Beteiligungsverhältnisse

Šã á\ ^ã ÁÖ! ^ã * cã Ê [& @ & @ cã : , cã Á	Í € Ê Á Á Á
Ücã áÁ^ã ~ ! * ÁZÖ! ÊÄ	Í € Ê Á Á Á
ZXÁÖa cã\ à^ cã á\ } * ÁSã cã\ } à^! * Á	G € Ê Á Á Á
Öa cã\ , äc & @ cã } áÁÜcã áÁ^ã ~ } * ÁÖ^ã ~ ! * ÁÖ { àPÁ	Á € Ê Á Á Á
Ö^ { ^ã á^ ÁÖ^•Á & @ cã cã	Á € Ê Á Á Á
Ö^ { ^ã á^ ÁP cã cã áÁ^ã ~ } * ÁÜ @ á Á	Á € Ê Á Á Á
Ücã áÁ^ã ~ ! * @ á Á	Á € Ê Á Á Á
Ücã áÁ^ã ~ ! * ÁS : : á * ^ } Á	Á € Ê Á Á Á
Ücã áÁ^ã ~ ! * á^! * ÁÜ @ á Á	Á € Ê Á Á Á
Ö^ { ^ã á^ ÁÖcã\ ^& @ } ÊÖ [cã * ^ } Á	Á € Ê Á Á Á

1.13.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) **Geschäfterversammlung** cã * | Êã á^! Á Ê Ê Ê D

b) **Geschäftsführung**

Üç^ } ÁÜ > áã ^! ÁS ~ } : Á

cã * cã^ } Á à^! Áã Á^ , ê@c } ÁÖ^•Á cã cã : > ^ Á } cã\ | ^ã^ } Á^ { ê • • Á Á G Í ÁÖa • Ê Á P Ö Ö Ä

c) **Aufsichtsrat** cã cã áÁ^ Ê Ê Ê Ê Ê F Í D

Ö [cã cã ÁÜ cã\ ÊÜ cã\ Á	Šã á\ ê cã Ê X [• cã ^ } á^ Á Á
Ö ÊÖa cã\ ÁÜ cã\ { [] Á	Üa\ à^! * ^! { ^ã cã\ Ê cã\ ç\ d^ cã } á^! Á X [• cã ^ } á^! Á
Pã } [Á^ cã	Šã á\ cã cã cã\ ç\ d^ cã } á^! Á X [• cã ^ } á^! Á
Ö cã\ ÁÜ & @ ^! Á	Šã á\ cã Á
Ö ÊÜ ^ã ~ cã áÁ^ } cã\ Á	Ó > * ^! { ^ã cã\ ÁZÖ ÊÄ
Sã cã áÁ^ã ~ } à^! * ^! Á	Ó > * ^! { ^ã cã\ á Á
Y [~ cã * Á 4 • • ^! Á	S ^ã cã Á
Pã cã áÁ^ã ~ • Á	Ó > * ^! { ^ã cã\ Áã ÁÜ^ } cã\ } à^! Á G F Í D Á
T cã áÁ^ã ~ & @ ^! Á	Ó > * ^! { ^ã cã\ Áã ÁÜ \ ç\ } à^! Á G F Í D Á
V @ { cã ÁÖ! ^ã Á	Ó > * ^! { ^ã cã\ Á
Ü^ cã\ ÁS à Á	S ^ã cã Á
Ü^ cã\ ÁT ^ ^ á\ ~ } } Á	S ^ã cã Á
Ü ~ á\ ÁÜ & @ ^! Á	Ó > * ^! { ^ã cã\ Á Á
S cã • Á á • ^! Á	S ^ã cã Á
Ö^! áã ÁÜ cã & @ á Á	Ó > * ^! { ^ã cã\ á Á
Ö^! cã áÁ^ã ~ Á	Ücã áÁ^ã Á
Ö • cã cã\ á Á	Ücã áÁ^ã Á
Ö^! } cã áÁ^ã ~ & @ cã ^! Á	Ücã áÁ^ã Á
Y á\ ÁS ^ cã	S ^ã cã Á
Ö @ á cã ÁÜã * , cã á Á	S ^ã cã Á

Öa ÁE •æ@|æ { æ |ã à!Á!@|ç } ÁGEFÍ ÁE •æ@|æ ç!*>c } *^} Áç [] ÁÈÈ Í Á ÈÄ

Ö^ { èi ÁhÁ | ÁÖa •ÈHÁŠađ à•à^æ ç } *^•^c ÁÈXÈX ÈHÁ ÁÖa •ÈHÁŠađ à•• } ^à^ } éç \^æ È ç! [|á } * Á@æ^ } ÁUà!à>|^! { ^ã ç!È } ^ } Á } àÁO>|^! { ^ã ç!È } ^ } Áà^ŠÖE ~ æ à•^ } dÈ •&@ãã } *^ } *æ •Áç | } Á>|Áã ÁÜcãá ç@*^ } [{ { ^ } ^ } ÁZ •æ éç \^æ } Á ç ^ } Á ÈÈÈÁ Á] | ÁRæ@Á>à!•çã^ } à^ } ÁO^dæ Áç Áã ÁÜcãá ÁO^ã~! Ácã: ~>@^ } ÈÖæ •^|à^Á^ çá>à!Á h HGÖa •È ÁÖ^ { Uæ &@>|ÁÖ^ { ^ã à!èçÈ } ^ } È

Ö!ÁÖ!æ^ } ç ç ç ÁE •æ@|æ Áç Áç ÁO!æ@æ@Á^ÁÍ È Á ÈÄ

%%% ' ('6 YhY] [i b [Yb'XYg' l bhYfbYl a Ybg'

Öa ÁÖ^•^||•&@æ@ç|Á È Á Áç Á^: ^æ@^ç } ÁŠađ æÁÁ!ÁÜÖÖÁ!^ã *æ ÁÖ) ^! *ã ç! , ^! È ç } * ÁÖ { àP ÈÖ •&@æ@Á

%%% ') 'GHUbX'XYf'9fZ ``i b ['XYg' "ZYbh]W Yb'Nk YW'g'

Q ÁGEFÍ Á! *æ^ } Á æ@>|ÁÖÖÁ Á ^•^ } çæ@ } Á | ^ } à^ÁE ~æ^ } •&@ ^! } \ ç!Á

ÈÄ à! , æ@ } * Áà!ÁX [! *æ^ } Áà•ÁÖ) ç [! * } * ç!dæ^ •ÈÁ!Áàæ ÈÄ } àÁç { ã •ç } •È •&@ ç ! ^ &@æ@ } ÁO^ } ^ ç ã } * Á [, ã ÁÁ•ÁÜ^*^|à^dã à^•ÁÁ!ÁÜÖÖÁ!^ã *æ ÈÄ

ÈŠ [| |áã æã } Á } àÁÖa , æ | } * ÁÁ!ÁÖa-ç|ç |ã-! } *^ } Áç ÁÜcã^ } ÁÁ!ÁE -dê^ ÁÁ!ÁE-^ } çæ@^&@æ@ } ÁÖ) ç [! * } * dè*^! ÈÄ

ÈÖa!^&@ } * ÁÁ!ÁÖa-ç|ç |ã-! } *^ } Á• [, ã ÁÁ!ÁÖ) ç [! * } * ^ã ç } *^ } Á (ãÁÁ!ÁT XÖÁ VÜÖÖÁ!^ã *æ ÁÖ { àPÁBÁÖ [ÈŠÖÁ^ { èi ÁÖ) ç [! * } * ç!dæ^ Á } àÁ! ÈX^!^ã àæ } * Á à: , ÈÄ^ } Á-^ } çæ@^&@æ@ } ÁÖ) ç [! * } * dè*^! } Á^ { èi ÁÁ } Á , ^ã^ } ÁE -dè*^ } ÈÄ

ÈÄV •^c } * ÁÁ!ÁÖa-ç|ç |ã-! } *^ } Á! ÁÖæ@ Áç •ÁÁ { ÁÖÖÖÈÖ^àã ç } àÜæ çæÖæ^ } È Öæ^ } Á [, ã ÁÁÁÖa!^&@ } * ÁÁ!ÁV!ç • [| d^ã ç } * Á ãÁ^ } ÁO^çã ç } ÈÄ

ÈŠ ~^ } çæ@^æ ç à^ãÁ { ÁÖ! çÁÁ!ÁE : ^ } ç : ÁÁ!ÁÜÖÖÁ ÁÁ!ÁÖç4|!^! } * ÈÄ

ÈX [|à!^æ } * ÁÁ!ÁÖ) ç &@ã } * ÁÁ!ÁÖ^•^||•&@æ@Á>à!ÁÁ^ } ÁÖæ@ çç • [| çÁ!ÁÖa-è||^Á æÁGEFÍ ÈÄ

Öa ÁÖ|4•^Á ÁÁ^ } Áç : ^ } ^ } ÁÜ] æç } Á } ç æ^ç } Á æ@ ã Áç | * çÁ

	&\$%&	&\$%&	&\$%'	&\$%'	&\$%'
	T€	T€	V'Á	V'Á	V'Á
Ö 4•^Á^ { ÈÖ) ç [! * } * ç!dæ^ Áç ÁÁ ÈÄ	Ì ÈGH	Ì ÈI A	Ì ÈH A	Ì ÈFG	Ì ÈFG
Š [* ã ç ÈÄ } àV!ç • [d^ã ç } *^ } Á	F ÈI G	F ÈG A	F ÈI A	F ÈI J	F ÈI J
Ü [] •ç^ÁÖ 4•^Á	F Í €	F Í F	F Í H	F Í A	F Í A
; YgLa hYf "gY'	%%\$&	%\$"&	%'((*	%'&%	%' , %

1.13.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Immaterielle Vermögensgegenstände	100	100	100	100	100
Summe	2.025	2.019	1.785	1.801	1.817
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Reserve	100	100	100	100	100
Verbindlichkeiten	825	819	585	601	617
Summe	2.025	2.019	1.785	1.801	1.817

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Umsatz	10.453	10.225	10.824	10.708	10.043
Waren- und Materialerwerb	10.374	10.165	10.760	10.667	10.005
Betriebliche Erträge	79	60	64	41	38
Aufwendungen	-39	-37	-36	-33	-31
Betriebsergebnis	40	23	28	8	7
Finanzergebnis	-	-	-	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	40	23	28	8	7
Jahresüberschuss	28	16	19	5	4

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Das Unternehmen hat im Jahr 2015 einen Umsatz von 10.824 € erzielt, was gegenüber dem Vorjahr (2014) eine Steigerung um 6,3% darstellt. Der Umsatzrückgang im Jahr 2016 ist auf den vorübergehenden Ausfall des Geschäftsbereichs X zurückzuführen. Im Jahr 2017 wird ein Umsatz von 10.043 € prognostiziert. Die operativen Erträge sind im Jahr 2015 mit 64 € gegenüber 60 € im Jahr 2014 leicht gestiegen. Die operativen Aufwendungen sind im Jahr 2015 mit 36 € gegenüber 37 € im Jahr 2014 gesunken. Das Betriebsergebnis hat sich im Jahr 2015 auf 28 € erhöht. Die operativen Aufwendungen sind im Jahr 2016 mit 33 € gegenüber 36 € im Jahr 2015 gesunken. Das Betriebsergebnis hat sich im Jahr 2016 auf 8 € erhöht. Die operativen Aufwendungen sind im Jahr 2017 mit 31 € gegenüber 33 € im Jahr 2016 gesunken. Das Betriebsergebnis hat sich im Jahr 2017 auf 7 € erhöht.

Die Entwicklung des Unternehmens ist durch den vorübergehenden Ausfall des Geschäftsbereichs X im Jahr 2016 gekennzeichnet. Der Umsatzrückgang im Jahr 2016 ist auf den vorübergehenden Ausfall des Geschäftsbereichs X zurückzuführen. Im Jahr 2017 wird ein Umsatz von 10.043 € prognostiziert. Die operativen Erträge sind im Jahr 2015 mit 64 € gegenüber 60 € im Jahr 2014 leicht gestiegen. Die operativen Aufwendungen sind im Jahr 2015 mit 36 € gegenüber 37 € im Jahr 2014 gesunken. Das Betriebsergebnis hat sich im Jahr 2015 auf 28 € erhöht. Die operativen Aufwendungen sind im Jahr 2016 mit 33 € gegenüber 36 € im Jahr 2015 gesunken. Das Betriebsergebnis hat sich im Jahr 2016 auf 8 € erhöht. Die operativen Aufwendungen sind im Jahr 2017 mit 31 € gegenüber 33 € im Jahr 2016 gesunken. Das Betriebsergebnis hat sich im Jahr 2017 auf 7 € erhöht.

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Österreich: $\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$

d) Personalentwicklung

Österreich: $\frac{P_{\text{Zu}} - P_{\text{Ent}}}{P_{\text{GFA}}}$

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	GEFFA	GEFGA	GEFHA	GEFI A	GEFI A
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$
$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$
$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$	$\frac{K_{\text{Zu}} - K_{\text{Ent}}}{K_{\text{GFA}}}$
Ertragskennzahlen					
$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$
$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$
$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$
$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$	$\frac{E_{\text{Zu}} - E_{\text{Ent}}}{E_{\text{GFA}}}$

2 Wohn- und Baubereich

2.1 Freiburger Stadtbau GmbH

2.1.1 Gegenstand des Unternehmens

- Ö:|&@ } * ÉX^|, æç } * Á } áÁX^|, ^|ç } * Áç[] ÁÓæ, ^| \ ^ } Éä • à^• [] á^| ^ Áç[] ÁY [@ ~ } É * ^ } É[, á Áá ÁX[|] æ@ ^ Á } áÁÉ • -> @ ~ } * Áæ| ^| Ááæ áÁ ~ • æ { ^ } @ } * ^ } á^ } ÁÖ^• & @ - ç ~ } áÁæ á| ~ } * ^ } É
- Ó^ç ää ~ } * Áæ Áá| ÁÖ| ^ ä ~ | * ^| ÁS[{ { ~ } æáæ ç } ÁÖ{ àPÉäá Á^• & @ - ç -> @ ^ } á^ ÁÖ^• ^| | É • & @ - ç | ä Áá| ÁÖ| ^ ä ~ | * ^| ÁS[{ { ~ } æáæ ç } ÁÖ{ àPÁÓæ * ^• ^| | • & @ - ç | ÁÖ[ÉSÖÁ dÄ[, á á^| ÁÖ| d á à Á } áÁX^|, æç } * Áá| Áç[] Ááá • ^| ÁSÖÁ| • ç | | ç } Á á^| Áæ á^| ^| Ááæ | & @ | ÁÖ| | æ * ^ } Á } áÁÖ^• & @ - ç à^• [! * ~ } * ^ } Á > | Ááá • ^| Ááá ~ } ÁÖ^• ^| | • & @ - ç } É
- Öá ÁÖ^• ^| | • & @ - ç | á^| Á } áÁ^ d^ ááá Á • ç ááæ | & @ | ÁÖ| } ^ ^ | ~ } * Á } áÁÖ| ç ä | ~ } * æ ÁÜæ á| ~ } * • É[á^| ÁÖ| ç ä | ~ } * • d é * ^| Á^ ^ { éi Áá^ } Á æ * ^ à | & @ } ÁX[| • & @ æ } Áá^ • Öæ * ^• ^ c à ~ & @ • É
- Ó^ç ää ~ } * Áæ Áá| ÁÜ^ * ä ÁÓé á^| ÁÖ{ àPÁ[, á ÁÖ^• & @ - ç à^• [! * ~ } * ^ } Á > | ÁÖ| d á à Áá^ • Öé á^|, ^• ^ } • É
- Ó^ç ää ~ } * Áæ Áá| ÁÖ| ^ ä ~ | * ^| ÁÜæ ää { [àáá } ÁÖ{ àPÁÁÖ[ÉSÖÁ } áÁÖ^• ^| | • & @ - ç | ^ ä É ç } * ^ } Á > | Ááá • ^ É
- Ó^ç ää ~ } * Áæ Áá| ÁÖ| ^ ^ } ÁÖæ Á[ç | Áæ àæ ÁÖ{ àPÉ

2.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Üæä Ö| ^ ä ~ | * ÁÖ| ÉÁ FÉÉÁ Á

2.1.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) **Gesellschafterversammlung** Áç | Éä á^| ÁÉÉD

b) **Geschäftsführung**

Üæ ÁS| æ • { æ } Á

P^| | ÁS| æ • { æ } Á^| @ | d > | Ááá ÁÖ^• & @ - ç -> @ ~ } * Áæ| ^| ÁÖ^• ^| | • & @ - ç } Áä ÁX^| á } áÁá| Á Ö| ^ ä ~ | * ^| ÁÜæ ä ä ÁÖ{ àPÁÜÓÉZÓÉZÜÜÁ } áÁÜ^ * ä ÁÓé á^| Áä ÁÖ| & @ - ç | æ @ | ÁÉFÍ Áä Á Á Ö^• æ ç^| * > ç } * Áç[] ÁGG Á^ FÁ

FÁ ÖÁá • ^| ÁÖ| d æ Áä áÁá ÁÖ| ~ } áç^| * > ç } * Éáá Áçááá | ÁX^| * > ç } * Áç[- |] Áç^| Áä áæ d Áá | Áá^ } Á^• ^ c É | & @ | ÁÜæ ç ^ } Áç| æ • * ^ @ } áÁÁ^ á ç } * ^ } Á > | ÁÖ| ç | | • [! * ^ Áç[- |] Áç^| Áä áæ d Á } áÁ[] • ç^| ÁS^ á ç } É * ^ } ÁÜæ @ ^ : > * ^ É Á| á, ^| ç ÁX[| ç ä Á Éáá] ç ç } É

c) **Aufsichtsrat** Üæ ä ÁFÉÉÉFÍ D

X[| • æ ^ } á^| Á Ö:ÉÖá ç| ÁÜæ { [] ÉÜ á^| á > | * ^| { ^ ä ç| ÁÜæ ä Ö| ^ ä ~ | * Á
Üç | | ç ÉX[| • æ ^ } á^| Á Üç | Á^ ä & | ÉÖ| • ç| ÁÖ| * ^| { ^ ä ç| ÁÜæ ä Ö| ^ ä ~ | * Á
Ü| | -ÉÖ:ÉÁ æ ç | Áæ ÉÖ| * ^| { ^ ä ç| ÁÜæ ä Ö| ^ ä ~ | * Á

Üæ ä d é ç | } ^ } Á Ó^| ç | | á ÁÖ| & | ÉÖ| \ ^ ÁÖæ | { æ } ÉÜæ ä ä ÁÖç^| • ÉÜæ ä Ö| á^| ^| ÉÁ Ö| | ç á ÁÖ| ^ ÉÁÖ & | æ Ö| á áá ÉÁP^ } á | á ÁÖ ~ : : [] áÉY ^ } á^| ä Ö| æ Áç[] ÁSæ ^ } ^ & | ÉÁ æ ç | ÁS[ç^| ^| ÉY æ ç | ÁS:4* } ^| ÉÁÖ| æ } ^ æ @ ^ & Öæ ^ ÉÁ æ * | d Ü^ ^ á & @ | á S^ ÖÉ S ä ä ÁÜ^ á áæ @ | ÉÁ P^| { ~ Áç { æ ÁÜ } ÁX[* ^| ÉÖ:ÉY [| -ÉÖá ç| ÁY ä | ^| ÉÁ

OEà^â^@ ^!ÉÀ
X^!d^c^!É } ^!KÁ

Ùc^æ } à^Á^!ÉÉ æ&^Á^!q d^U^æ } à!æY æc^ } à!^* ÉÀ

Y ^æ^!^KÁ

Üæ^Á >||^!ÉÉ æ^!à^âæç[!^æ^! } à!ÉÀ

Q ÁÓ!æ@æ@ÁGEFÍ Á!@|c^!Á^!ÁCE •æ@!æX^!>c^ } *^ } Á } à^U^æ^ } *^*^!à!Áq AP4@Á
ç[} ÁGEÉÁ" ÉÖ^!ÁCE •: æ@ } *^Áæ^! } *^ } à^Á^!>c^ } *^•d^!ç^!Á^*!^ } à^KÁ

	Ó! } áç^!>c^ } *^Á^!Á				X^!>c^ } *^! [Á^æ^ } *^Á^!Á				U[} •æ^!Á^!>c^ } *^ } Á^!Á			
	OEJÁ	U!OEÁ	ÓOEÁ	ØY ÓOEÁ	OEJÁ	U!OEÁ	ÓOEÁ	ØY ÓOEÁ	OEJÁ	U!OEÁ	ÓOEÁ	ØY ÓOEÁ
X[!^æ^! } à!Á	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	GFEÁ	FÍ ÉÁ	FFEÁ	FFEÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ
Ùc^!ç^!ÉX[!^æ^! } à!Á	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	GFEÁ	FÍ ÉÁ	FFEÁ	FFEÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ
T æ^!à^áÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	GFEÁ	FÍ ÉÁ	FFEÁ	FFEÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ
Ó!æ^! } à^•Á^! æ^!à^áÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	GFEÁ	FÍ ÉÁ	FFEÁ	FFEÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ

OEJÁÁCE •æ@!æX^!Á^!Á> } *^æ^!•&@••ÁÖÖÁÁÖææ^•&@••ØY ÓOEÁÁq } ÉY á^•&@ÉÁ } à^Oéá!æ^•&@••Á

Ó^!{ éi ÁnÁ! ÁÖÁ•ÉHÁÓ^æ c^ } *^•^c ÁÉXÉÁ ÉHÁÁÖÁ•ÉHÁÖÁ } à^• } à^ } céd^! \ æ^!ç^! [!á] ^ } *^Á
@æ^! } ÁUà!à>|^! } { ^á c^!É } } ^ } Á } à^O>|^! { ^á c^!É } } ^ } Á^!ÁÖÉ ~ æ } à^• } •&@áá^ } *^ } ^ }
æ^•Áq^! } Á>ÁáÁUææç^! } æ@^! } [{ { ^ } ^ } Á^•æ céd^! \ æ^! } Áq^! } ÁÉÉÁ^! [! Áæ@Á^!É
•c^!á^! } à^ } ÁÓ^!æ^! Áæ^! ÁáÁUææç^! Á^!á^! } *^Áæ: ^ } >@^ } ÉÁÖæ^!à^Á^! q^!>à^!ÁhÁHGÁ
ÖÁ•ÉÁÁÖ^! { UÁæ^!&@>ÁÖ^! } áq^!à^!é^!É } ^ } ÉÁ

Q ÁÓ!æ@æ@Áæ^!Á^!Á^!æ^! } æ^!c^!áq^! ÁCE •æ@!æ^!Á^!Á^!ÉÉ ÁÁ ÉÁ

&%^' 6 YH^][i b[Yb^XYg^! bhYfbY a Ybg^'

Ü^* q^! ÁOéá!ÁÖ{ àPÁ	ÁÉÉÁÁ Á
Ø^!á^! } *^ÁUææç^! [! àáá } ÁÖ{ àPÁÁÖ! ÉSÖÁ	ÁÉÉÁÁ Á
Ø^!á^! } *^!Á^!Á^! { { ^ } } æ^!æ^! c^! } ÁÖ{ àPÁ	ÁÁ ÉÁÁ Á
Ó!^! } ÁÖæ^! Á^! c^!Á^!æ^! à^! ÁÖ{ àPÁ	Á^!ÉÉÁÁ Á

&%^' GHUb^XYf^9fZ ``i b[^XYg^" ZYbh^!W Yb^Nk YW_g^'

ÖáÁÖ^•&@•^ } ç^! æ^! } *^Á^!Á^!á^! } *^!ÁUææç^!á^! ÁÖ{ àPÁ^!á^!Áq^! Á^•^! } ç^!æ@ } Á^!&@
ááÁU&@^! } \c^!Á^!á^! ç^! [@^ } *^•à^! á^•&@æ^! } *^Á^! } à^Oáæ^! d^*^!céd^! \ æ^!Á^! }!é^!d^!ÁÖáÁ
X^!•|^! } *^Á^!Á^!Á^!ç^!||^! } *^Á^! á^! }!á^! } ^!c^! { Á^! [@!æ^! { Á^!c^!@Á^! } ç^!é^! } à^!Áq^! ÁZ^! } d^! { Á
á^!ÁÖ^•&@•^ } céd^! \ æ^!Á^!Á^! [{ { ^ } } æ^!Á^! c^! } ^!@^! } Á^!à^! } q^! { ááÁÁ^!á^! } *^!ÁUææç^!
àæ^! ÁÖ{ àPÁáæ^! á^!æ^! &@Áq^! Á^! á^!á^! Á^! : á^!Á^!c^! ~ æ^!Á^! Á^!Á^! |é^! |æ@!ÁUæç^! Á^!Á^!á^!Á
Š4^ } *^Á [@^ } *^• [! áá &@!ÁU!] à!^! ÉÁ } à^!Á^!æ^! c^! } *^ } Áq^! Á^!ÁUææç^!Á^!á^! } *^! ÉÖáÁ
, á^•&@æç^!Á^! } ç^! æ^! } *^Á^!Á^! c^! } ^!@^! } •Á^!Á^! Áq^! : ^! } ^! } ÁU] æ^! } KÁ

K c\ bi b[gVYk]fHgW Uzi b[. :

	&\$%&	&\$%&	&\$% ^	&\$% ^	&\$% ^
6 Yk]fHgW UZYH^'K c\ bi b[Yb^ áæç[} Á^! Áá^! } ^! } ÁÖ^•æ } áÁ	%\$%&	- "++^	%\$, ' * ^	%\$ - + \$ ^	%&\$ + % ^
áæç[} Á^! } ç^!æ@^! 4!á^!c^!Á	ì ÈÈ Í Á	ì ÈÈ È	ì ÈÈ Í Á	ì ÈÈ G G	ì ÈÈ J H
áæç[} Á^! } Á^!Á^!ÁUÖÖ{ àPÁÁÖ! ÉSÖÁ	GÈ Í H	GÈ J É	GÈ H G	GÈ F Í	GÈ Í Á
5 b[Ya]YH^'K c\ bi b[Yb^	ÁÁÁÁ	ÁÁÁÁ	J I G	J H Á	J H Á
A]Yh^ Yfk UH^'K c\ bi b[Yb^	&+ \$ ^	& * , ^	&+ \$ ^	& * + ^	& * * ^
J Yfk Uhi b[gVYfYi i b[^Ç æ@Á ÖÖÁ ÉY [@^ } *^ } Á	(- -	(' ^	' ^	((^	(% ^
ÉÖ^! } à^!á^!á^! @æ^! } Á	FÈ FÍ Á	FÈ H Í Á	FÈ Í Á	FÈ É F Á	FÈ H Í Á
ÉVÖÉUc^!] êc^! ÉÖææ^! } Á	H Á	G Á	H Á	H Á	H Á
	FÈ Í J Á	FÈ H Á	FÈ Í É	FÈ J Á	FÈ F É

2.1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	180.000	190.000	190.000	190.000	190.000
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sachanlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Finanzanlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe	354.490	388.067	396.454	409.848	410.577
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Reserve für Rückstellungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Reserve für andere Rückstellungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verbindlichkeiten aus Kredit	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe	354.490	388.067	396.454	409.848	410.577

Ä

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Umsatz	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Verkaufserlöse	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Verkaufskosten	(80.000)	(77.341)	(75.018)	(82.577)	(97.121)
Betriebliche Erträge	20.000	22.659	25.018	17.423	3.879
Finanzergebnis	(7.406)	(7.000)	(6.302)	(7.360)	(6.753)
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	12.594	15.659	18.716	10.063	(2.874)
Ergebnis aus außerordentlichen Vorgängen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	12.594	15.659	18.716	10.063	(2.874)

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Das Unternehmen hat im Jahr 2015 einen Jahresüberschuss von 18.716 € erzielt, was gegenüber dem Planwert von 10.063 € ein Plus von 8.653 € darstellt. Dies ist hauptsächlich auf den höheren operativen Gewinn zurückzuführen, der durch den Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten erzielt wurde. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 100.000 € gestiegen, während die Verkaufskosten um 75.018 € betragen. Die Finanzierungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 6.302 € gesunken. Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 12.594 € gestiegen, was auf den höheren operativen Gewinn zurückzuführen ist.

Die Entwicklung des Unternehmens zeigt eine positive Entwicklung in den letzten Jahren. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 100.000 € gestiegen, was auf den höheren operativen Gewinn zurückzuführen ist. Die Finanzierungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 6.302 € gesunken. Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 12.594 € gestiegen, was auf den höheren operativen Gewinn zurückzuführen ist.

~!a^} Aa^!^a~ ÁFÈ €€ÁY [@~ } *^} Á^} |!&@} áAa^} ÁU! [*!æ { : a^} Á^} c æ^!|A{ aÁ U&@^!} ~\| áæ Á^} ^!*^á &@Áæ a^} *• { æ} æ@ ^} EÁ

QÁGEFÍ Á ~!a^} A>|Á [á^!} a a^} *^} Á ÈÍ Á" ÁQ @^ÁZ~•&@••^DÁ } áA>|ÁQ•æ a @æc } È *^} Á È Í GÁ" Áæ ~^ ^} á a dE> } á a ~ } *^} Á } á Á a a^! ^&@^|Á@æ^} Á Á Ó! Á&@ : ^áæ { Á ~ { ÁÍ Áç [} Á HÍ Áæ Á FJÁæ *^} [{ { ^} ÈÖá ÁÁ^•cé } á Á Á [~!|á^! { a aæ^! ÁY [@~ } *^} % ç^! { a á^! c } Á æ @ Á ÁGEFÍ Áç [} ÁFI Áæ ÁFFÁY [@~ } *^} Èáá•Á^} | &@^} á^! ÁU [c Áç [} Á €ÈHÁÁ ÈÁ [á^!} a a^} *^} ÈQ•æ a @æc } *^} Á } áÁQ•æ a^•^c ~ } *^} Á Á Á^} Á a^} ^} ÁQ •cé } á^} Á ^!á^} Á ^á^! @ Á Á ÁUæ@ ^} Áa^! Áá æ : a^! Á ÁT 4*|æ@^á^} Áá^! &@^> @ dÁQ Á Y á a &@æ@ |æ Áá^! ÁÓ^•^||•&@æ•^ c @ } Á>| Ááæ ÁRæ@ÁGEFÍ Á>| ÁQ•æ a @æc } *^} } áÁQ È •æ a^•^c ~ } *^} Á Á •*^•æ á È È ÁV" Á [, áA>|ÁT [á^!} a a^} *^} ÁGEH Í ÁV" Á ~!ÁX^!>È *~ } * ÈÁ

Q ÁÓ^•&@• a^!^áæ @Íáæ dè^!céá \^á ~!a^} Á HÁÓá^} c { • , [@~ } *^} ÈÁ ÁU^á@ } @ È •^!Á^} áÁá^ ÁÁÓ^ ^!á^á^ @ áÁá ÁSè ~!Á>á^!^*^á^} ÈÁZ { ÁÓáæ : •æ@æ Áá^} á^} Á áæ @ Á ^á^!Á Í ÁÓá^} c { • , [@~ } *^} Á } áÁU^á@ } @ •^!Á [, a ÁHÓ^ ^!á^á^ @ á^} Á Á Óáæ È Á ÁÓáæ dè^!^*^•&@• áá Á áæ ÁV ç^!} ^ @ ^} Áá &@Á > } á Á } [çæá^ } ÈÁ ~\ } • | á È ^} á^! c } ÁÓáæ ç [| @æ^} Á á { ^} Á á Áá^} ÁZá Èáæ &@^ [*^} æ } c } ÁU&@^!^} @æ • @æc } Á áá ÁÓáá ~ } *^} Áç [} ÁY [@^á^} c { Á ~ Á! { 4*|æ@ } ÈÁ

Á
CE Áá^! ÁÓáæ á Áá^! ÁV ç^!} ^ @ ^} • | æ } *^} Á } áÁá^ Á ~!~ } áÁ^!^*^ c } ÁU!è { á•^} Á áá Á>| Á áæ ÁRæ@ÁGEFÍ Áá Á [• áá^• ÁRæ@^•^!^á } á Áç [} Á>| Á Á ÁT á ÈÁ Á! , á c dEÖ^! |æ a^} á Á ~!~ } áÁ È ÁT á ÈÁ ÈÁ

Risikomanagement

Á
Öæ ÁV ç^!} ^ @ ^} Áç^!>* á>á^! Áá ÁUá á [~>@^!^} ~ } *••^•c { ÈÁ { Áá^•æ a^•^é @ È á^} áÁ^} áÁ^} ç æ | } *•á^á^ dè&@á^} áÁX^!è } á^! } *^} Á>@^áá Á~ Á^!^!^} ^} ÈÁQ Ö^•&@•~!|áX^! { áç } *^!Á^•c @ } ÁPæ] d á á^} Á>| Ááá ÁZUÓÁáæá Èáæ • Á [c Á] [• áá^! Á Pæ@æ^• áæ áá } Áá^! ÁY [@~ } *•á^•æ a Áá^} Á : áá^! { èi ^} ÁY [@~ } *•á^!á>|~ á•^} Á } æ@^} • | &@^} á Áá^• @ á Á áæ @ ç á Á áç^! á^! Á ~! Á &@^! Á^} Áç^! { á c } Á á ÖÁ ÁZUÓÁ ~ } c^!} á { ááæ@ Á! [i ÁÁE • d^} *~ } *^} ÈÁá ÁY [@~ } *•á^•cé } áÁÁ^á^! { èi ÈÁ áá^• }] È á^!^! Á á^} ^!^*^á &@ } ÁT æ } æ@ ^} ÁÁ ~ Á [á^!} a a^} Á } á Áá^} ÁUá á [Èáæ • Áá Ááæ á Á ç^!á ~ } á^} Á } ÁS [• c } Á áæ @ Á ~! &@á Á! : a | áæ^} ÁT á c } Áá^! Á~ ç^! { áç } *^} Á } á ÁT [á^! È } a a^} *• { áæ } æ • } *^} Áç [| { -è } * | &@^! á^! &@^! Áá^} Á 4 } } ^} ÈÁ

Á
Öæ>á^! Á @ æ • Á c || ááá ÁX^!è } á^! } *^} Áá^! ÁS! ááæ æ d [] ááá } ^} Á á Á Á áá^! ÁUá á [Á áæ ~!~ } áÁá^ ÁQ @ } ÁC^! { á | áæ áá^} áæ • Á>| Ááá ÁZUÓÁáæ ÈÖ ! &@áá ÁU d^~ } *^} Áá^! Á Zá • áá á ~ } *• á c } Á ~!á^! áá^• ÁUá á [Á á á á a | dÁ

Á
Q ÁÓáæ dè^!^*^•&@• áá Ááá ÁCáç^! \ áæ ~: ^á^} Ááæ ~!~ } áÁç [} ÁPæ@æ^!è } á^! } *^} Á • [, á Áá Á á^! • &@^á } *^} Áç [} Á^! | æ c } ÁS [• c } Á } áÁÓáæ : ^á^} Áá Á Á^•^} dæ@ } ÁUá á^} ÈÁ Ö^! { Á áá Áá ~! &@á á Á [! * - è | á^! ÁCE • áç@á^! ÁU! [| c } Á } áÁá^! ÁU! [| c } c } á [| c } Á^•^} È *^•c^! dEÖá^} • | Á>@^} Á c á^} á ÁÓ! ~ } á c &@ • ÈÁ } áÁÁ^! c || } *• | c } Á ~ Á^! á^} *^! Á Ö^! & ~ } *•á^! áé^*^} Èáááá Áá ÁT æ | á! : a | áæ^} ÁX^! áæ •^! | 4•^! Á áæ @ ^} } á | áæ @ c á ÈÈ ~!~ } *• - è @ Á á á ÈÁ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÁÓ! áæ @ áé Á ~!á^! Áá ÁÓ^ , á } | > & | áé^! Á { Á • *^•æ á È Í GÁ" Á! @ @Á

Á

d) Personalentwicklung

Á	2013	2014	2015			2016 Plan	2017 Plan
Á							
Ó·æ } ^} Á	€	€	€	€	€	€	€
Ó·&@-cÁ	FI	FI	FI	JA	IA	FÍ	FÍ
Zwischensumme	144	147	143	79	64	150	154
CE·@^} Á	€	€	€	€	€	€	G
CE·:~àâ^} á^Á	FE	IA	IA	HA	HA	IA	IA
Tãæ^à^ã^} ^} Á @^ÁEntgeltzahlGÁ	IA	IA	IA	G	HA	€	€
Arbeitnehmer/innen Gesamt	162	158	154	84	70	156	161
X[: ^ã ê-cÁ			FG	JA	IG		
V^ã^ã ê-cÁ			HA	IA	GA		
ãæ[] Á>@~}*·^ ·[] æÁ			FA	FA	FA		

Á

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Á	Á	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen	Á	Á	Á	Á	Á	Á
Ö æ^} ã^}·ãêÁ	Ã Á	ííÉ	ííÉ	ííÉ	ííÉ	ííÉ
Ö æ^} á^&~}* Á	Ã Á	FE	FE	FE	FE	FE
Öã^} \ æ^ã^ [cÁ	Ã Á	HE	GÉ	GÉ	HE	HE
Þ^æ } ã^}·ãê } ^} Á	V" Á	GE	GÉ	IE	FF	HE
Ertragskennzahlen	Á					
W ·æ ^} cæãêÁ	Ã Á	íÉ	GÉ	GÉ	íÉ	FFÉ
Öã^} \ æ^ã^ } cæãêÁ	Ã Á	HE	FE	GÉ	IG	íÉ
Ó·æ } ð æ^ã^ } cæãêÁ	Ã Á	GÉ	GÉ	GÉ	HE	HE
Öæ @- Á	V" Á	FG	FF	FG	FÍ	GE
Personalkennzahlen	Á					
W ·æ Á Á[: ^ã æÁ	V" Á	íí	í	íí	í	íí
U^ ·[] æ [·c} Á Á[: ^ã æÁ	V" Á	íí	íí	íí	íí	íí

2.2 Freiburg Stadtimmobilien GmbH & Co. KG

2.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Immobilien AG, Wien, Österreich, eingetragen im Firmenbuch der Republik Österreich, FN 361000000, Geschäftssitz: 1040 Wien, Altes Perlethorngasse 10, Österreich. Die Gesellschaft ist eine Kapitalgesellschaft nach österreichischem Recht. Die Gesellschaft hat den Sitz in Freiburg im Breisgau, Deutschland.

2.2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist zu 100% durch die Österr. Immobilien AG, Wien, Österreich, an der die Österr. Immobilien AG, Wien, Österreich, zu 100% beteiligt ist, gehalten.

2.2.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) **Gesellschafterversammlung (vgl. Ziffer 2.2.2)**

b) **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird durch die Österr. Immobilien AG, Wien, Österreich, vertreten. Die Geschäftsführung hat den Sitz in Freiburg im Breisgau, Deutschland.

c) **Überwachungsorgan**

Die Überwachung wird durch die Österr. Immobilien AG, Wien, Österreich, durchgeführt.

2.2.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

2.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie Immobilien in Freiburg im Breisgau, Deutschland, verwaltet.

	2013	2014	2015
Umsatz	11,1	11,1	11,1
Ergebnis	11,1	11,1	11,1

2.2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) **Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

BILANZ	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"
AKTIVA				
Umsatz	11,1	11,1	11,1	11,1
Ergebnis	11,1	11,1	11,1	11,1
Summe	456	59.908	59.937	60.338
PASSIVA				
Umsatz	11,1	11,1	11,1	11,1
Ergebnis	11,1	11,1	11,1	11,1
Umsatz	11,1	11,1	11,1	11,1
Ergebnis	11,1	11,1	11,1	11,1
Summe	456	59.908	59.937	60.338

Á

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014	2015	2016	2017
	V"	V"		Úlæ V"	Úlæ V"
Wł •æ^ 4•^ Ó•æ^ á•ç^ ê) á^ ~ } *^} Ú } •ç^ á•d^ á æ@Á dê*^	Í ÈÇ	Í ÈÍ	Í ÈÇ	Í ÈÍ	Í ÈÇ
Betriebliche Erträge Gesamt	5.023	5.058	5.351	4.911	5.243
T æ^ æç~ ~ æ^ á Óá•&@^æ~ } *^} Ú } •ç^ á•d^ á æ@ÁE~ ^} á~ } *^}	ÇÈÍ	FÈÍ	FÈÍ	ÇÈÍ	ÇÈÍ
Aufwendungen Gesamt	3.426	2.441	2.384	2.606	3.080
Betriebsergebnis	1.597	2.617	2.967	2.305	2.163
Øæ^ :~^ à) ã	ÈÍ	ÈÈÍ	ÈÈÍ	ÈÈÍ	ÈÈÍ
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	959	1.146	1.518	863	745
Ú } •ç^ ÁUç^ } Jahresergebnis	842	1.029	1.401	746	628

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Öa Á áç &@çæ@Á) ç æ| } * Áá•ÁV, ç| } ^@ ^} • Á ááÁ ^æ| ç Áá~| &@áá ÁT áç | ÇE } ~ } * • á^, áç &@ç } * Áç| } ÁH Á Á Áç@ÁÇFÁç| } Áá^| ÁUçáçÁ, [| à^ } ^ } ÁY [@ ~ } * ^ } Á^ È] | è* çÁT áÁá^| ÁU| | ç| | á~ } ç| • ~ &@ } * Á~| | ^ } ÁT æ } æç ^ } Áæ ~ ^: ^ áç Á^| á^ } Èá^ } ÁO^ È • çæ áÁ ^ Á^| çç } Á } áÁ áæ^: ~ ^ } ç æ| ^ } Á áÁU&@^| } ~ } \ Áæ Á^| Á^| ^ ç &@ ÁT æ } æÈ { ^ } ÈÇÁÇFÍ Á^ | á^ } Á>| ÁQ • çæ áçç } * ^ } Á } áÁQ • çæ áçç } * ^ } Á FÈFÍ Á^ Áæ ~ ^, ^ } á^ dÁ T áÁ ÁS> } áá~ } * ^ } Á } áÁ JÁY áá^| ç| { áç } * ^ } Á áááá^ ÁQ \ ç æç } Áç| } Á ÈÁÁ Áç^ È à } á^ } ÈO^| Áç@^ > à^ | • &@ • Áç| } Á È ÈFÁV^ Á ááÁ~| &@áá ÁPæ • à^, áç &@ç } * Á } áÁ áá ÁQ æ^| : ~^| à) ã Á^| | è* ç^ } áÁá* çæ ~ | } áÁç| } Á^| á^ * ^| ^ } ÁQ • çæ áçç } * • æ * çæ^ } Á çç Á^| | æç ç^ { Á^ } áÁ G ÁV^ Á> à^| Áá^ { ÁU| æ çæ ç ÈQ Áç@ÁÇFÍ Á ááÁ^| { èi ÁY áç • &@ç } | æç ÁQ • çæ áçç } * ^ } Á } áÁQ • çæ áçç } * ^ } Á ÁP4@Áç| } Á È ÈGÁV^ Á [, áÁ GÁV^ Á => | ÁT [á^| } áá~ } * Áá~ } * ^ } | æç ÈO^| áá^| ÁO^ • Á|| • &@ç Áá^ * ^ } Á áá^ Áá^ • çæ áçç • è @ á^ } á^ } Á Üá á^ } Áç| | ÈO^ Áá^ • ç @ Áá^ | &@ Áá^ Á^| @ á| æ@ ÁQ • çæ áçç } * • çæ ÈÁ ^| &@ Áá^ ÁO^ • Á|| È • &@ç Áá^ } Á è&@ç } Áç@^ } Á^| @ á| æ@ Áá^ çç } Á ááÁ

c) Kapitalzuführungen und – entnahmen

Öa ÁS| { { çæ ááá } æ^| Áç@^ &@ç ÁO^| &@ç Áç@^ &@ç } á^| dÁ

d) Personalentwicklung

Öa ÁO^ • Á|| • &@ç Áá^ • &@ç Áá^ áá^ } ^ } ÁT ááá^ áá^ ÈÖa Á^ } ç| ^ &@ } á^ } ÁOá } • çáá È ç } * ^ } Á^| ááá * çáá ÁO^ áá^ | * ^| ÁUçáçæ ÁO { áPÁ ÁUç@ ^ } Áç@^| ÁO^ • Á|| • &@ç Áá^ • ç|| } * ÈÁ

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Á	Á	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen	Á	Á	Á	Á
Ç æ^ } áç } • áæçÁ	ÁÁ	JGÈ	JFÈ	JÈÈ
Ç æ^ } á^ & ~ } * Á	ÁÁ	FÈÇÈ	FÈÈÈ	FÈÈÁ
Öá^ } \ çæ áá~ } [çÁ	ÁÁ	FÈ	HÈ	Í È
P^ çç áç^ • çá } ^ } Á	V^ Á	Í È H	ÈG	ÈH
Ertragskennzahlen	Á			
Wł •æ^ } çæ ááæçÁ	ÁÁ	FJÈ	GÈÈ	GÈÈ
Öá^ } \ çæ áá~ } çæ ááæçÁ	ÁÁ	Í JÈ	Í GÈ	Í FÈ
Ó•æ^ áç áá~ } çæ ááæçÁ	ÁÁ	GÈ	Í È	Í È
Öæ ÇE , Á	V^ Á	FÈÇ €	FÈÈ	FÈÈ ÇE

2.3 Freiburger Stadtimmobilien Verwaltungs GmbH

2.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH

2.3.2 Beteiligungsverhältnisse

Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH

2.3.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Gesellschafterversammlung Österreichische Immobilienmanagement GmbH

b) Geschäftsführung

Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH

c) Überwachungsorgan

Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH

2.3.4 Beteiligungen des Unternehmens

Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH

2.3.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH
 Österreichische Immobilienmanagement GmbH

2.3.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA				
W æ ç^ { 4*^}	Ĝ	Ĝ	H€	HF
Summe	26	27	30	31
PASSIVA				
Òã ^} \ æ äæ	Ĝ	Ĝ	Ĝ	Ĝ
Û>&.•ç } *^}	€	F	í	í
X^ àã ä æ@^æ}	F	F	€	€
Summe	26	27	30	31

Ä

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Ú æ V"	2017 Ú æ V"
Betriebliche Erträge	4	7	6	7	7
Ú^ •[] ææ ~ æ ä	€	€	€	€	€
Û[]•ç^Á^d ä æ@ÁE ~ ^} ä } *^}	H	î	í	î	î
Aufwendungen	3	6	5	6	6
Betriebsergebnis	1	1	1	1	1
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1	1	1	1	1
Ûç^ ^ }	€	€	€	€	€
Jahresergebnis	1	1	1	1	1

Ä

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

CE ~| } äÁ^|Á^•ç@} ä^} ÁÖ^•||•&çç ç^|dê*^Á^ Áã ÁÖÜÖ{ àPÁ æ@Á Á^} ÁÖ^, ä È } ^} Á^} äÁ^| } •ç} Á^|ÁÖ^ã ~| *^|ÁÜççç { [äã} ÁÖ{ àPÁÁÖ[ÈSÖÁ^çã çÖÖÁPæÈ ç } *^} ç&çää ~ } *Áæç^ç çç ççÁ^|ÁP4@Á^•ÁPæd æ äæ ÈÜã ä^} Áç •Á^|ÁPæÈ ç } *^>à^|} æç ^Áã äÁ æçÁ^ Á, æç} È

c) Kapitalzuführungen und - entnahmen

Öæ Á^: ^æç^ç Áç äã|ä àã ÁÖ^|æççç} ç^|ê} ä^|È

d) Personalentwicklung

Öä ÁÖ^•||•&çç Á^•&çç Á^ã ^Áã ^} } Á äæ à^ã È

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Öæ Á ççã Áêç \ ^ã^|ÁÜÖç^|, æç } *^•ÁÖ{ àPÁæ Áã ÁÖ \ ç } Á^|Á^|•4} |æççç È ä^} ÁÖ^•||•&çç ç^|ä Á^ã^|ÁÜÖç{ àPÁÁÖ[ÈSÖÁ^•&çç} \ çã äãæ Á^} ÁE •, ^ã Á[] Á S^} } : æç } Á^|: æç ÈÖ • Á äãæ Áã ÁÖæç^| } *Á^|Á } ç | ^&ç} ä^} Á^} } : æç } Á^|Á ÜÖÖ{ àPÁÁÖ[ÈSÖÁ Áã •&çç äçç ÁD^|, ä^} È

2.4 Freiburger Kommunalbauten GmbH Baugesellschaft & Co. KG

2.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Bundesbahnen AG (ÖBB) als alleinige Gesellschafterin der Freiburger Kommunalbauten GmbH Baugesellschaft & Co. KG (FKB) ist an der Gründung beteiligt. Die FKB ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die am 15. März 2011 in Freiburg im Breisgau gegründet wurde. Der Geschäftssitz der FKB befindet sich in Freiburg im Breisgau, Marktplatz 1. Die FKB ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau eingetragen. Die FKB ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der ÖBB. Die FKB ist für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau zuständig. Die FKB ist für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau zuständig. Die FKB ist für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau zuständig.

2.4.2 Beteiligungsverhältnisse

- Die ÖBB hält 100% der Anteile an der FKB.
- Die FKB ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der ÖBB.
- Die FKB ist für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau zuständig.

2.4.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Gesellschafterversammlung

b) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der FKB besteht aus dem Vorstand und dem Aufsichtsrat. Der Vorstand wird von der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat wird von der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und zu unterstützen. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und zu unterstützen. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und zu unterstützen.

c) Überwachungsorgan

Das Überwachungsorgan der FKB ist der Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat wird von der Gesellschafterversammlung bestellt. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und zu unterstützen. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und zu unterstützen. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und zu unterstützen.

2.4.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die FKB ist an der Errichtung, dem Betrieb und der Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau beteiligt. Die FKB ist an der Errichtung, dem Betrieb und der Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau beteiligt. Die FKB ist an der Errichtung, dem Betrieb und der Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau beteiligt.

2.4.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

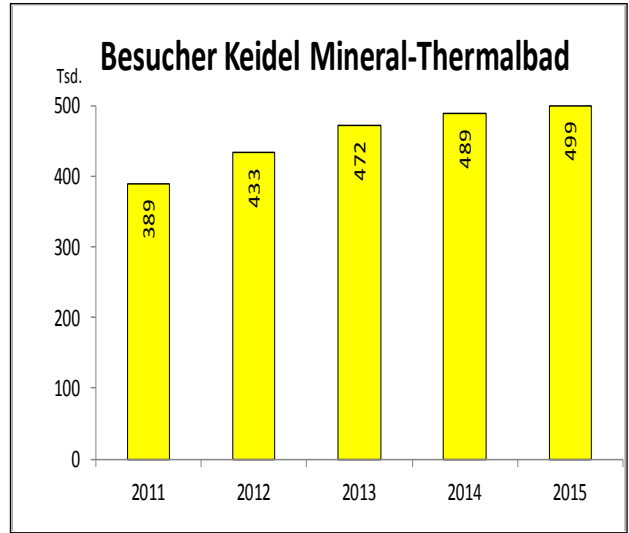
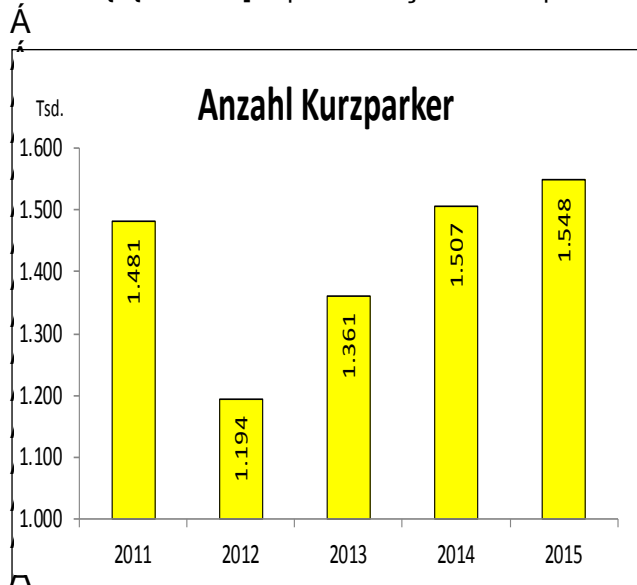
Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt. Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt. Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt.

- Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt.
- Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt.
- Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt.
- Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt.

Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt. Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt. Die FKB erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Freiburg im Breisgau sicherstellt.

} ^ @ ^ } Á á ~ ! & @ Á { - æ * ! & @ • Á } á Á ^ ã * ^ • d ^ ~ c • Á @ | æ ^ ç ^ ! { 4 * ^ } Á ^ \ ^ } : ^ & @ É
 } ^ d É Z , á & @ } Á á ! Á Ü ç á Á d ^ ã ~ ! * Á } á Á ^ ! Á Z S Ó Á { à P Á B Á Ô [É S Ó Á ^ • c @ } Á á ^ Á X á : æ Q Á
 ç [} Á Ü æ @ É Á á d É } á Á Ü d á à • > @ } * • ç ^ ! d é * ^ } É Á

Á
 C E • Á ^ } Á Ö ^ • & @ • à ^ ! ^ & @ } Á Ü æ \ ^ } % Á } á Á S Ó á ^ } % ç ^ ! á ^ ~ d æ @ } Á á ^ Á á ^ ã ^ } Á [| * ^ } á ^ } Á
 Ö æ ! æ { ^ Á á ^ } á | @ æ á á Á á o & @ æ d @ Á) ç æ | ~ } * Á ^ • Á V } c ! } ^ @ ^ } • Á



Á
 P æ @ Á C ä • & @ • • Á á ! Á Ü æ á ! ~ } * Á á ! Á Ü [c & * æ æ ^ Á T æ Á C E F I Á á Á ^ æ ! @ Á á Á C E • c * Á
 á ! Á C E : æ Q Á á ! Á S ! :] æ \ ^ ! Á • c ~ • c | \ } É Q Á S ^ ã ^ ! Á T á ! æ É / @ ! { æ á á Á [] } c } Á á Á Ö É
 • ~ & @ ! : æ Q } Á á Á X ^ ! * ! ^ & @ Á ~ { Á X [| æ @ Á á ^ } æ | Á [& @ æ Á * ^ • c á ^ ! Á ^ ! á ^ } É Á C E • É
 • & @ æ * ^ á ^ } á Á > ! Á á Á Ü c á ^ ! ~ } * Á æ Á á ! Ö ^ • & @ ! æ • c * Á ^ á ^ } Á Ö æ ^ É } á Á Ü æ } æ é É
 c } É Á

2.4.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Q æ ^ ç ^ ! { 4 * ^ }	í È H €	í H È H H	í F È G	I J È Í J	I J È Í J
W æ ^ ç ^ ! { 4 * ^ }	I È J I	I È I I	H È G J	H È H I	í È G I
Ü ^ & @ ~ } * • æ * ! ^ } : ~ } *	I	I	H	H	I
Summe	59.131	57.551	55.061	52.910	54.991
PASSIVA					
Ò ä ^ } \ æ á æ	G F È Í G	F I È I I	F I È I I	G È È I I	G F È G I
Ü > & ! • c ~ } * ^ }	Í J F	I €	H E G	H J F	Í G I
X ^ ! á á á æ @ ^ á }	H I È F J	H I È F F	H I È I J	H È H I I	G J È J I
Ü ^ & @ ~ } * • æ * ! ^ } : ~ } *	Í I F	Í I I	Í H €	Í G €	Í F F
Ü æ • á ^ Á æ } c Á Ü c ^ ! }	J € I	í € I	í J I	F È È I I	G È G I
Summe	59.131	57.552	55.061	52.910	54.991

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013	2014	2015	2016 Plan	2017 Plan
	V"	V"	V"	V"	V"
W ₁ • æ [^] 4 • ^	FH ^È J	FI ^È H	FI ^È I G	FI ^È G	FI ^È H
Ó • ç [^] à • ç [^] è } à [^] ~ } *	È H	È €	È I J	È G	È J €
Ù [] • ç [^] ^ Á d a à æ @ Á d e * ^	ì € G	H €	H F	G í	G €
Betriebliche Erträge	14.128	14.268	15.704	13.998	14.333
T æ [^] æ ç [^] ~ } ç [^] à	I È H	G È G	I È È	ì È H H	J È H U
Ú [^] • [] ç [^] ç [^] ~ } ç [^] à	G È G	H È F I	H È H €	G È H	H È € J
Ö æ • & @ æ ~ } * ^	G È F	G È G J	G È G	G È í	G È J H
Ù [] • ç [^] ^ Á d a à æ @ Á e ~ } ^ } * ^	G È F J	G È J í	F È G G	F È í í	F È í í
Aufwendungen	11.256	10.468	11.386	13.210	16.528
Betriebsergebnis	2.871	3.800	4.318	788	-2.195
Ø ç [^] : ^ * ^ à } ã	È È í €	È È í í	È È G H	È È G í	È È G
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.401	2.432	3.035	-486	-3.322
Ú [^] • ç [^] Á [{ Á Ö } [{ { ^ } Á } à Á d e Á e Á M O • ç [^] È	G í	I F G	F È G í	I G	í í F
Ù [] • ç [^] ^ Á d e * ^	H G F	H G F	H F í	H G G	H F
Jahresergebnis	793	1.699	1.442	-1.234	-4.204

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Ö a Á Ö } ç æ | ~ } * Á a Á Á Ö S Ó Á ~ | a Á Á a a ~ | { Á æ * ^ à | æ @ Á ~ | & @ Á a Á] ^ | æ ~ } Á Ö ^ • & @ • È à ^ | ^ æ @ Á S ^ æ | Á T a ^ | æ È V @ | { ç a æ Á } à Á Ú æ | ç æ • à ^ d a à ^ Á a • ç { d Ö ç Á Á ^ æ | Á Á a È à ^ ç } à ^ | Á V ç | ^ @ ^ } • à ^ | ^ æ @ Á e Á Á Á Á Á | { a ç } * Á ç [] Á Á à • ç | | æ @ • ç } Á Ö [[a a a] È Á , a Á a { Á S [] : ^ | ç æ • Á Ö | æ ~ | * Á [, a Á a a a ^ Á Y [@ È] à Á Ö ^ , ^ | à [à b \ ç } È Z ~ { Á a @ È • > à ^ | • & @ • • Á ç [] Á F È I G Á V Á ç a ^ } Á ç Á Y ^ • ^ } d æ @ } Á a Á Ú æ | ç æ • à ^ d a à ^ Á a Á a d æ ^ } È Á Ö • Á ^ æ | ^ } Á ~ | a ^ } Á à ^ | • & @ • • Á æ • Á Á Á à ^ | a ~ } ~ } * Á [] Á Á | æ ~ | à b \ ç } Á : a | d Á

Ö È Á Ö ~ } à Á a Á a ~ | ^ | æ @ • ç } Á V ç | ^ @ ^ } • [| æ Á ç a Á Á Ö S Ó Á Á Á } Á ~ | > & | a * ^ } à ^ } Á Á R æ @ ^ } Á a ^ Á Á • • ^ • ç ç [• æ ~ Á Á ö & @ ç d æ @ Á Ö } ç æ | ~ } * Á ^ } [{ { ^ } È Ö a • Á a a Á • à È • [] à ^ | Á a ç Á S ^ æ | Á T a ^ | æ È V @ | { ç a æ Á a ~ d æ @ Á a a Á Á Á } Á ~ | > & | a * ^ } à ^ } Á R æ @ ^ } Á ç [{ Á P Á a a a Á ~ Á a ^ } { Á ^ • ~ } à @ æ [| a] ç | ç } Á Ö | a ^ a a a Á ~ Á [[• æ ~ } a | ç ~ | a ^ È Q Á X ^ | ^ | æ @ Á ~ { Á X | | æ @ Á [] } ç } Á a a Á Ö • ~ & @ : æ ç } Á [& @ ç æ Á ^ • ç a ^ | ç ^ | a ^ } È Á Ö & @ Á a æ Á Ú æ | a ~ } * • ^ • & @ • ç ç ç ç } Á X ^ | è } à ^ | ~ } * ^ } Á } ç | , [| ^ } È P a | Á ç a È a a Á Ö • È , ^ æ ~ } * Á a • Á a } ^ | • ç a ç & @ } Á Ö ç * ^ à [ç Á a Á ~ ^ } d æ @ } Á Ú ç | | | è ç ^ } Á ~ Á a ^ | Á a | a ~ | ^ } Á X ^ | ç a ~ } * Á Á Á Á Ö • ç ç d æ @ ç æ Á ^ ^ > @ d Á

P æ @ Á a Á ç [| Á ç Á ~ } à • è ç | æ @ Á • ç • ç | | ^ } È a æ • Á æ ç Á Á } Á a ~ } Á S ^ | } * ^ • & @ • ç } Á Á • Á V ç | ^ @ ^ } • È a { Á S ^ æ | Á T a ^ | æ È V @ | { ç a æ Á } à Á a ^ } Á Ú æ | ç æ • à ^ d a à ^ } Á a æ [] ç Á ~ } à Á | a æ æ & @ Á Ö ç -> • • Á a { ^ | | a æ Á æ @ } Á } à Á æ ç [• æ ~ Á a Á æ & @ ^ ^ æ ~ Á æ Á a Á Ö | 4 • Á a • à ^ } È Ö a Á Ö • ç ç } ç æ | ~ } * Á a Á Á Ö • ^ | | • & @ • Á a a a Á a Á a ^ Á ç Á ^ @ Á [• æ ~ Á ~ Á à ^ | ç a ~ } È Á

Risikomanagement

Ö ç Á Ú a a [^ > @ | | ^ } ~ } * • • ^ • ç } È Á a Á a • ^ } Á P a ~ Á a • ç ç à • ^ • è @ a ^ } à ^ Á Ú a a ^ } Á ^ & @ È : ^ a a Á | | ç } ç ^ | a ^ } Á 4 } ^ } È a ç Á Á ^ • ^ } d æ @ } Á V a ^ } Á a ~ | ^ | æ @ ç } à Á a a Á ^ æ | Á a æ • ^ à æ È Ö a Á Ö d æ | a a ^ } Á a • Á V ç | ^ @ ^ } • Á a • ç @ } Á a Á Y ^ • ^ } d æ @ } È Á a Á a È | a a Á a ^ } Á | è @ Á È a Á a ^ } { Á ç | è } à ^ | ç } Á S ~ } à ^ } ç | ç ç } Á [, a Á a Á Ö | | Á ç [] Á } ç | È @ | * ^ • ^ @ } Á Ö • ç ç à ç ç } * { ç } æ ç ^ } È Q Á a | Á Ú æ ç Á X ^ | { a ç } * Á ç [] Á Ö ^ , ^ | à a ~ } { [È a a a] Á a • ç @ } Á Ú a a ^ } Á a ^ Á S > } a a ~ } * ^ } Á ç [] Á T a ç | | ç | ç a • ^ } È a æ • Á Ö ç • & @ • • { a ç | Á } æ @ Á [| | ç a : È Á ~ Á a a | a ^ } Á T a d | a a ^ } Á ^ ~ } à ^ } Á ^ | a ^ } Á 4 } ^ } È Y ^ æ | a Á Ú a a ^ } Á > | Á a æ Á V ç | ^ @ ^ } Á a * ^ } Á æ ~ | ~ } à Á a • Á ç @ } Á S ç a a a ^ } • æ ^ • Á Á Á Á Ö } ç æ | ~ } * Á a • Á S ç a a ç æ | ç • È Á

QÄQI [*^Ä^!Üa} a!~} *Ä^•ÄS^ä^!ÄT q^!äE@I{ aäa^•Ä ~••Ääe ÄöaÄq Ä^} Äa@^} Ä
 GEFÄ EÄGEFÄ Ä [, aÄq ÄGEFÄ Ä>!Ä, ^q^ ÄFEGÄT [] äeÄ^•&@ [••^} Ä^!ä^} EÖa^•Ä äaÄ^ Ä^!E
 { q^!ä^} Äöa} ä@ ^} Ä>@^} EÖ^•ä d [•^} Äq ÄP4@Ä [] ÄFGEÄT q^!Ä Äq äÄ>!ÄaÄÜa} aE
 !~} *Ä^!Ä^•&@ ä&@^} Äq [äe^} EÄaÄÜa} a!~} *Ä^} äÄ^!Ä^! , ^äe!~} *Ä^!ÄÜa} äeÄ [, aÄ>!Ä
 ^q^!Äöäe@ äe a!~} *Äq Ä^!ÄT äe!~!ä c^} ÄÜ|äe ~} *Äq [!^•^@^} EÄX [] Äa^•^} ÄFGEÄT q^!Ä Ä
 , ^!ä^} Ä^} äÄ! EÄT q^!Ä ÄaÄÄO!^!ä) ä^•Ääq^!ÄQ^•äe ä^•c^} *•äe ~^} ä^} *^} Ä^} { äe!äeÄÄ
 ä^!äq^!~••^} EÖ^•Ä c^} |äe EÄäe^•ÄaÄZSÖÄaÄÄCE ~^} ä^} *^} Ä>!ÄQ^•äe ä^•c^} *^} Äe^•Ä
 ^ä^} ^} ÄT äe!~} Äq äe : a!^} Ä äaÄ

CE Äöe ä Ä^!ÄM c^} ^@ ^} • |äe ~} *Ä^} äÄ^!Ä^•!~} äÄ^!Ä^•c^} ÄÜ!e { ä^•^} Ä [, aÄ^} c^!Ä
 Ö!>& • ä@ ~} *Ä^!Äq Ä^} Ä e&@ c^} Äa@^} Äq [!:~} ^@ ^} ä^} ÄÜa} a!~} *•{ äe } ä@ ^} Ä
 q^!ÄS^!ä^!ÄT q^!ÄäE@I{ aäa^•Ä^!ä^} Ä>!Ääe Äa@ÄGEFÄ ÄZGEFÄ Ä^* äeÄ^!Äa@^•!^!äE
 } ä^•Ä! , äe c^!Ä

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

ÖaÄSäq äeÄ [] c^} Ä^•ÄS [{] |^ ^} äe!Ä [, aÄ^!ÄS [{ { äe äaä c^} Äq^!e} ä^!} Ä ä@^} d
 • |^&@^} äÄ^!Ä, ^q^ Äq [!:~} ^@ ^} ä^} ÄO!^!ä) äe c^!Ä } *EÄ

d) Personalentwicklung

	2013	2014	2015			2016 Plan	2017 Plan
			Ö^•äe c^} { Ä , Ä				
Ö^•äe c^} dÄ } ^} Ä	€	€	€	€	€	€	€
Ö^•&@-c^} Ä	11A	11A	11A	11A	11A	11G	11E
Zwischensumme	58	68	71	30	41	72	80
CE^•@^} Ä	1A	1A	1A	1A	1A	1A	1A
CE^•:~ ää^} ä^!Ä	€	€	€	€	€	€	€
T äe ä^!Ä } ^} Ä @^!Ä Entgeltzahlg.Ä	1A	1A	1A	1A	1A	€	€
Arbeitnehmer/innen Gesamt	68	80	84	35	49	81	82
X [: ^ä e-c^} Ä			H	G	FH		
V^q^!Ä^!e-c^} Ä			11A	11A	11A		
äeÄ [] Ä>@^} *• ^• [] äeÄ			FA	ÄZÄ	FA		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Öq [äe^} q^!c^} • äe c^} Ä	ÄA	JGÄ	JGÄ	JHÄ	JIÄ
Öq [äe^} ä^!&~} *Ä	ÄA	JGÄ	JFÄ	JFÄ	FHÄ
Öa^} \ äe äe ~ [c^} Ä	ÄA	HÄ	HFÄ	HHÄ	HÄ
P^q^!Ä q^!c^} • äe } ^} Ä	V^A	EÄHÄ	EÄHHÄ	EÄHÄ	EÄHÄ
Ertragskennzahlen					
W [• äe !^} äe äe c^} Ä	ÄA	iÄ	EÄEÄ	iÄ	FGÄ
Öa^} \ äe äe ^} äe äe c^} Ä	ÄA	iÄ	EÄJÄ	iÄ	FGÄ
Ö^•äe d äe äe ^} äe äe c^} Ä	ÄA	iÄ	EÄEÄ	iÄ	iÄ
Öäe @Ä [, Ä	V^A	FGÄ	EÄFÄ	HÄÄ	HÄGÄ
Personalkennzahlen					
W [• äe ÄÄ [: ^ä äe c^} Ä	V^A	GÄ	GÄ	GÄ	GÄ
Ü!^• [] äe [•^} ÄÄ [: ^ä äe c^} Ä	V^A	11A	11A	11A	11A

2.5.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
W æ-ç^ { 4*^}	Fí î	Fí €	FI G	FI F	Fí í
Summe	156	160	142	141	175
PASSIVA					
Òã ^\ æ äæ	í î	í î	í î	í í	Fë í
Û> & • ç^ } * ^}	í í	í î	í î	í î	í î
X^ àã à æ@^æ}	H	H	F	€	
Summe	156	160	142	141	175

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Ú^ • [] ææ ~ æ á	í	í	í	í	í
Û } • ç ^ Á d à æ@ ÁE ~ ^} * ^}	í î	í î	í î	í F	í G
Aufwendungen	93	79	84	86	88
Betriebsergebnis	-93	-79	-84	-86	-88
Finanzergebnis	110	81	117	88	90
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	17	2	33	2	2
OE i ^ [íá^} çæ@ • Ái * ^à} ä	F	F	F	Ë	Ë
Ûç ^ ^ } Á [ÁÖá \ [{ ^ } EÖ d æ ÁZMÖ • çæç } * D	€	€	€	€	€
Jahresergebnis	16	1	32	1	1

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Öã ÁÖ^ • & @ • ç ^ } ç æ \ | } * Á^ | ÁÖ^ • Á | | • & @ ç Á äã Á ~ | & @ Áã ÁÖ^ • & @ • ç ^ } * • ç ç \ ^ á Á > | Á äã ÁZSÓÁÖ { à P Á B Á Ö | È S Ö Á ^ } | è * ç U Á Á | @ | Ç > | Áã Á à ^ | æ Ç ^ Á^ | Á P æ ç } * Á ä ^ Á Ö } ç • & @ äã ~ } * Á } áã ç ÁÖ^ , ä } Á^ | Á S [{ { æ äã ~ ^ • Á | | • & @ ç Á ^ ç äã ç Á

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q ÁÖ^ | ç @ ç ç Á ç Á • Á ä ä ^ Á ç ä ç ~ } * ^ } Á ä ^ | Á } ç æ Ç ^ } È

d) Personalentwicklung

Öã ÁÖ^ • Á | | • & @ ç Á • & @ ç Á ä ä ^ Á ç ä ç à ^ Á | È

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Öã Á & @ Áã Á ç ç \ ^ á Á^ | ÁZSÓÁÖ { à P Á ç Áã ÁÖ^ } \ ç } Á^ | Á ^ | • 4 } | & @ ç ç } á ^ } ÁÖ^ • Á | È • & @ ç ç | ä Á ä ä ^ Á^ | ÁZSÓÁÖ { à P Á B Á Ö | È S Ö Á ^ • & @ ç } \ ç } äã Á ç Áã Á Ö | { ç } * Á ç [] Á S ^ } È : æ Ç ^ } Á ^ | : & @ ç Ö • Á äã Á ç Áã Á Ö ç • ç | } * Á^ | Á } • | ^ & @ } á ^ } Á S ^ } : æ Ç ^ } Á^ | ÁZSÓÁ Ö { à P Á B Á Ö | È S Ö Á Ö ç Á ç & @ ç Á ç È Á D ^ | , ä • ^ } È

2.6 Regio Bäder GmbH

2.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Bundesregierung, Wien, 1. April 2015
 Die Regio Bäder GmbH ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand, das im Bereich der öffentlichen Bäderverwaltung tätig ist. Das Unternehmen ist als Tochtergesellschaft der Regio Bäder AG gegründet worden und hat seinen Sitz in Wien, Österreich. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens besteht in der Verwaltung und dem Betrieb von öffentlichen Bädern in Wien.

2.6.2 Beteiligungsverhältnisse

Österreichische Bundesregierung, Wien, 1. April 2015

2.6.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) Gesellschafterversammlung

b) Geschäftsführung

Österreichische Bundesregierung, Wien, 1. April 2015

Die Geschäftsführung des Unternehmens besteht aus dem Vorstand und dem Aufsichtsrat. Der Vorstand besteht aus dem Generaldirektor und dem stellvertretenden Generaldirektor. Der Aufsichtsrat besteht aus dem Aufsichtsratspräsidenten und den Aufsichtsratsmitgliedern.

2.6.4 Beteiligungen des Unternehmens

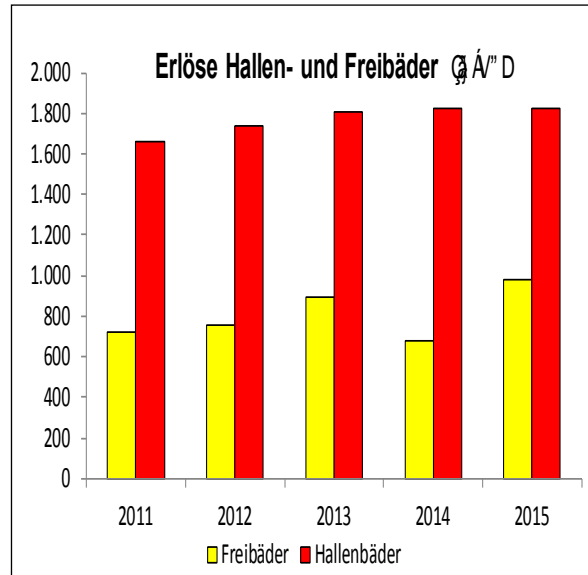
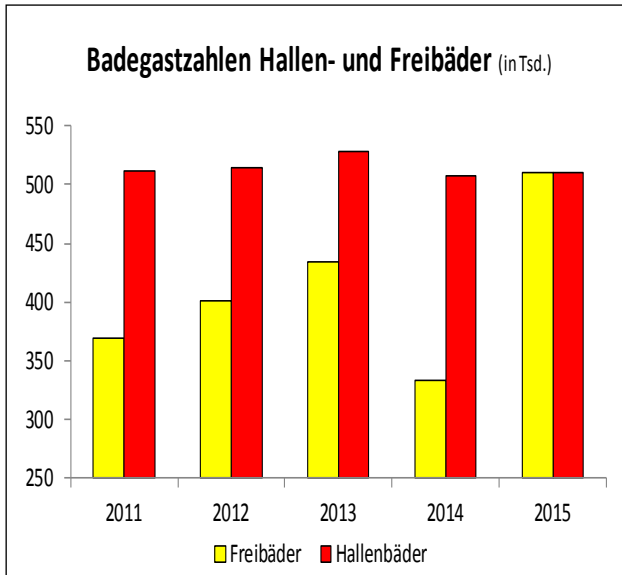
Österreichische Bundesregierung, Wien, 1. April 2015

2.6.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Unternehmen hat den öffentlichen Zweck der Verwaltung und des Betriebs von öffentlichen Bädern in Wien erfüllt. Die Bäder sind in Wien weitläufig verteilt und bieten den Bürgern eine gute Möglichkeit, sich zu entspannen und zu erholen. Die Bäder sind auch ein wichtiger Bestandteil der Wiener Kulturlandschaft. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren erhebliche Investitionen in die Modernisierung der Bäder vorgenommen, um den Anforderungen der Bürger gerecht zu werden. Die Bäder sind heute besser ausgestattet und bieten eine höhere Qualität der Bäderverwaltung. Die Bäder sind auch besser zugänglich und bieten eine höhere Sicherheit für die Besucher. Das Unternehmen hat auch Maßnahmen ergriffen, um den Energieverbrauch der Bäder zu reduzieren und die Umwelt zu schonen. Die Bäder sind heute umweltfreundlicher und bieten eine höhere Nachhaltigkeit. Das Unternehmen hat den öffentlichen Zweck der Verwaltung und des Betriebs von öffentlichen Bädern in Wien erfüllt und wird dies auch in Zukunft tun.

	2011	2012	2013	2014	2015
Österreichische Bundesregierung, Wien, 1. April 2015					
Personen, die in den öffentlichen Bädern in Wien besucht wurden	881.150	915.006	962.235	840.770	1.020.546
Österreichische Bundesregierung, Wien, 1. April 2015					
Erlöse aus dem Betrieb der öffentlichen Bäder in Wien	2.380.980	2.501.570	2.696.651	2.508.808	2.808.458

Die Erlöse aus dem Betrieb der öffentlichen Bäder in Wien sind für die Verwaltung und den Betrieb der Bäder in Wien verwendet worden. Die Erlöse sind auch für die Modernisierung der Bäder verwendet worden, um den Anforderungen der Bürger gerecht zu werden. Die Erlöse sind auch für die Erhaltung der Bäder verwendet worden, um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten. Die Erlöse sind auch für die Erhaltung der Bäder verwendet worden, um die Nachhaltigkeit der Bäder zu gewährleisten. Die Erlöse sind auch für die Erhaltung der Bäder verwendet worden, um die Umwelt zu schonen. Die Erlöse sind auch für die Erhaltung der Bäder verwendet worden, um die Nachhaltigkeit der Bäder zu gewährleisten.



2.6.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	€ 2.111	€ 1.859	€ 1.361	€ 1.370	€ 1.638
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Sachanlagen					
Finanzanlagen					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Steuern					
andere Vermögensgegenstände					
Summe	3.874	1.859	1.361	1.370	1.638
PASSIVA					
Geplante Rückstellungen					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Steuern					
andere Verbindlichkeiten					
Steuern					
andere Verbindlichkeiten					
Summe	3.874	1.859	1.361	1.370	1.638

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Umsatzerlöse	1.119	1.480	1.453	1.040	1.240
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen					
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen					
Erträge aus dem Verkauf von anderen Vermögensgegenständen					
Erträge aus dem Verkauf von anderen Vermögensgegenständen					
Erträge aus dem Verkauf von anderen Vermögensgegenständen					
Betriebliche Erträge	6.119	6.480	6.453	6.040	6.240
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen					
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen					
Erträge aus dem Verkauf von anderen Vermögensgegenständen					
Erträge aus dem Verkauf von anderen Vermögensgegenständen					
Erträge aus dem Verkauf von anderen Vermögensgegenständen					
Aufwendungen	5.968	6.335	6.307	5.892	6.092
Betriebsergebnis	151	144	146	148	148
Finanzergebnis	-6	0	-1	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	145	144	145	148	148
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	143	142	143	145	145
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Österreich & Co. ist ein Unternehmen, das sich in der Branche der ... befindet. Die Entwicklung des Unternehmens ist in den letzten Jahren ... positiv verlaufen. Der Umsatz ist von ... auf ... gestiegen. Die Gewinne sind ebenfalls ... An den Ausblick für die nächsten Jahre ...

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalzuführungen und -entnahmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

d) Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)

Á	2013	2014	2015			2016 Plan	2017 Plan
			Á	Á	Á		
Á			Á	Á	Á		
Ó	€	€	€	€	€	€	€
Ó	11	11	11	11	11	11	11
Zwischensumme	46	54	49	29	20	47	56
CE	1	1	1	1	1	1	1
CE	1	1	1	1	1	1	1
T	1	1	1	1	1	1	1
Arbeitnehmer/innen Gesamt	64	71	65	38	27	64	65
X			1	1	1		
V			1	1	1		
á			€	€	€		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Á	Á	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen	Á	Á	Á	Á	Á	Á
Ö	Á	1	1	1	1	1
Ertragskennzahlen	Á	Á	Á	Á	Á	Á
W	Á	1	1	1	1	1
Ö	Á	1	1	1	1	1
Ó	Á	1	1	1	1	1
Ó	Á	1	1	1	1	1
Personalkennzahlen	Á	Á	Á	Á	Á	Á
W	Á	1	1	1	1	1
Ú	Á	1	1	1	1	1

2.7 Green City Hotel Vauban gGmbH

2.7.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Gesellschaft für die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Hotels, Pensionen, Ferienanlagen, Kur- und Erholungsanlagen, sowie die Vermietung von Immobilien, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Restaurants, Cafés, Bars, Clubs, Diskotheken, Kinos, Theatern, Musik- und Kulturveranstaltungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sportanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Schulen, Kindergärten, Hochschulen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Krankenhäusern, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Pflegeheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Altenheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Behinderteneinrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen sozialen Einrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen.

2.7.2 Beteiligungsverhältnisse

Green City Hotel Vauban gGmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die am 15. März 2010 in Wien, Österreich, gegründet wurde. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wien, Österreich, und ist im Firmenbuch der Handelskammer Wien eingetragen.

2.7.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) **Gesellschafterversammlung** (Gesellschafterversammlung)

b) **Geschäftsführung**

Österreichische Gesellschaft für die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Hotels, Pensionen, Ferienanlagen, Kur- und Erholungsanlagen, sowie die Vermietung von Immobilien, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Restaurants, Cafés, Bars, Clubs, Diskotheken, Kinos, Theatern, Musik- und Kulturveranstaltungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sportanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Schulen, Kindergärten, Hochschulen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Krankenhäusern, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Pflegeheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Altenheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Behinderteneinrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen sozialen Einrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen.

Die Geschäftsführung besteht aus dem Vorstand, der aus dem Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern besteht, die von der Gesellschafterversammlung bestellt werden.

c) **Aufsichtsrat** (Aufsichtsrat)

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung bestellt werden. Die Aufgaben des Aufsichtsrats sind die Überwachung der Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft.

Die Besetzung der Organe ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt.

Die Besetzung der Organe ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt.

Die Besetzung der Organe ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt.

Die Besetzung der Organe ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt.

Die Besetzung der Organe ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt.

2.7.4 Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hat Beteiligungen an anderen Unternehmen, die in der Bilanz der Gesellschaft aufgeführt sind.

2.7.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Unternehmen erfüllt seinen öffentlichen Zweck durch die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Hotels, Pensionen, Ferienanlagen, Kur- und Erholungsanlagen, sowie die Vermietung von Immobilien, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Restaurants, Cafés, Bars, Clubs, Diskotheken, Kinos, Theatern, Musik- und Kulturveranstaltungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sportanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Schulen, Kindergärten, Hochschulen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Krankenhäusern, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Pflegeheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Altenheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Behinderteneinrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen sozialen Einrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen.

Das Unternehmen erfüllt seinen öffentlichen Zweck durch die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Hotels, Pensionen, Ferienanlagen, Kur- und Erholungsanlagen, sowie die Vermietung von Immobilien, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Restaurants, Cafés, Bars, Clubs, Diskotheken, Kinos, Theatern, Musik- und Kulturveranstaltungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sportanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Schulen, Kindergärten, Hochschulen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Krankenhäusern, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Pflegeheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Altenheimen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Behinderteneinrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen sozialen Einrichtungen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen.

Ä

Ä	2013	2014	2015
Ö : æ QÄ à ^! } æ & @ } * ^ } Ä	Ï È I I Ä	F G F I € Ä	F H F I € Ä
Ö E • æ c } * Ä Ä	Ï I È G Ä	Ï I È Ä Ä	Ï H È Ä Ä
Ó • & @ - c Ä Ä	G F Ä	G G Ä	G G Ä
Ä	Q Ä Z B F G / Z D Ä	Q Ä Z B F H Ä / Z D Ä	Q Ä Z B F H Ä / Z D Ä
davon mit Behinderung	11	10	10

Ä

2.7.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"
AKTIVA				
Ö æ ^ c ^! { 4 * ^ }	H G J	Ï J F	Ï Ï Ï	Í J Ï
W æ ^ c ^! { 4 * ^ }	F F €	G G	H G H	H Í G
Summe	439	1.015	1.010	960
PASSIVA				
Ö ä ^ } \ æ ä æ	G Í	Í Í Í	I J G	I J H
Ü > & • c } * ^ }	Í	F Í	Í €	Ï Ï
X ^! ä ä ä æ @ ^ ä }	F Í	I I I	I Í Í	H J €
Summe	439	1.015	1.010	960

Ä

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013	2014	2015	2016 Plan	2017 Plan
	V"	V"	V"	V"	V"
W • æ ^! 4 • ^	Í F J	F G I	F H I	F H F J	F H I G
Ü } • c ^ Ä ^ ^ d a ^ D Ö d e ^ Ä	F Í G	G €	G Í	G E	G E
Betriebliche Erträge	781	1.515	1.622	1.526	1.570
T æ ^! ä ä æ ~ æ ä	I Ï	Ï Ï	Ï I	F F €	J Í
Ü ^! • [] æ æ ~ æ ä	H F	Í G	Í H J	Í €	Í G
Ö ä • & @ ^ ä } * ^ }	Í F	F E J	F F I	J Í	J Í
Ü } • c ^ Ä ^ d a ^ æ @ Ä E ~ ^ } ä ~ } * ^ }	H E	Í G	Í F H	Í I €	Ï I I
Aufwendungen	763	1.505	1.550	1.492	1.562
Ó d ä à • ^! ^ à } ä	F Í	F €	Í G	H	Í
Ö ä : ^! ^ à } ä	È	È	È	È	È
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	14	3	66	28	2
Ü c ^! } Ä [{ Ö ä \ [{ { ^ } d Ö d æ Ä } ä Ä] • c ^	€	€	€	€	€
Jahresüberschuss	14	3	66	28	2

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Ö ä Ä ä • & @ e d ä @ Ä) c ä | } * Ä ^ • Ä ä æ Ä G F I Ä Ä Ö d ä à Ä ^ æ * ^ } Ä Ö! ^ } Ä Ö ä Ä [c | • Ä X ä ä ä Ä Ä Ä ^ • ^ } d ä @ } Ä [} Ä ^! Ä > - c ^ } Ä E • | æ c } * Ä ä @ } * ä Ä

c) Kapitalzuführungen und – entnahmen

Q Ä ^! ä @ e d ä ä Ä • Ä ä ^ Ä ä ä ä ~ > @ } * ^ } Ä ä ^! Ä } d ä @ } Ä

d) Personalentwicklung

Q Ä ^! • & @ e d ä ä Ä G F I Ä ^ • & @ - c ^ Ä ä Ä Ö! ^ } Ä Ö ä Ä [c | Ä ä ä ä Ä Ö { ä P Ä G Ä ä ä ä Ä Ä

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen			
Ök. \ a. \ [c. A	Ä /	Í È /	Í È /
Ertragskennzahlen			
W. \ a. \ c. A	Ä /	GÈ /	Í È /
Ök. \ a. \ c. A	Ä /	GÈ /	FHÈ /
Ök. \ a. \ c. A	Ä /	FÈ /	FÈ /
Ök. \ a. \ c. A	V" /	Í È /	FI Ì /
Personalkennzahlen			
W. \ a. \ c. A	V" /	GJÈ /	Í È /
Ú. \ a. \ c. A	V" /	FÍ È /	GÈ /

3 Messen, Märkte, Touristik und Wirtschaftsförderung

3.1 Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus- und Kongresswesens sowie der Messen und Märkte. Dazu gehören der Betrieb und die Vermarktung des Konzerthauses und ähnlicher Einrichtungen in der Stadt Freiburg, die Betriebsführung für die Messe Freiburg, die Übernahme von Marketing und Kommunikationsfragen sowie der Vertrieb der damit zusammenhängenden Waren und Dienstleistungen. Weiterhin die Durchführung eigener Ausstellungen, Messen (insbesondere Frühjahrs- und Herbstmesse) und anderer Veranstaltungen (insbesondere Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt), die gewerbliche Vermittlung von Messen und anderen Veranstaltungen an Veranstalter und die Herausgabe einschlägiger Druckschriften.

3.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin: FWTM Beteiligungs-GmbH (ohne Einlage)

Kommanditistin: Stadt Freiburg i.Br. (Einlage: 3.106 T€)

3.1.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) Gesellschafterversammlung (vgl. Ziffer 3.1.2)

b) Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung bestimmt ist die Komplementärin, vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Bernd Dallmann und Daniel Strowitzki .

Herr Dr. Dallmann und Herr Strowitzki erhielten für die Geschäftsführung der Gesellschaften im Verbund der FWTM (FWTM Beteiligungs GmbH, FWTM GmbH & Co. KG, MF OTG GmbH & Co. KG, FMMI GmbH, und FWI GmbH & Co. KG) im Berichtsjahr 2015 eine Gesamtvergütung von 205 T€¹ bzw. 136 T€¹.

¹ In diesem Beträgen sind die Grundvergütungen, die variablen Vergütungen (sofern vereinbart), über den gesetzlichen Rahmen hinausgehende Leistungen für Altersvorsorge (sofern vereinbart) und sonstige Leistungen (Sachbezüge, geldwerte Vorteile u.a.) enthalten.

c) Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2015)

Vorsitzender: Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister Stadt Freiburg i.Br.

stellvertr. Vorsitzender: Otto Neideck, Erster Bürgermeister Stadt Freiburg i.Br.

Weitere: Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Wirtschaftsregion Freiburg e.V. (bis 30.06.2015),

Landrat Hanno Hurt, Wirtschaftsregion Freiburg e.V. (seit 01.07.2015),

Marcel Thimm, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Stadträte/innen: Renate Buchen, Patrick Evers, Pia Federer, Dr. Johannes Gröger, Wendelin Graf von Kageneck, Atai Keller, Karl-Heinz Krawczyk, Ernst Lavori, Lukas Mörchen, Hansjörg Sandler, Timothy Simms, Nadyne Saint-Cast, Ibrahim Sariatlin, Bernhard Schätzle, Stefan Schillinger, Irene Vogel.

Arbeitnehmersvertreter: Thomas Schnitzer

Q ÁÓ!&@&@ÁGEFÍ Á! @|óÁ!ÁE •&@|æÁ!>c } *^} Á} áÁÚã } *•^|á!Á ÁP4@Á{ } Á
 I ÈFÍ ÈÈÁ ÈÖ!ÁE :• æ@ } * Áæ Á{ |^} á^Á!>c } *•d^|c|Á^ *! } á^Á ÁDÁ

	Ö! } äç!>c } *Á	X!>c } *Á ÁÚã } *Á	Ü! } •ä^Á!>c } *^} Á
	ÖJÁ Ü!ÖÁ ÖSÁ T SÁ	ÖJÁ Ü!ÖÁ ÖSÁ T SÁ	ÖJÁ Ü!ÖÁ ÖSÁ T SÁ
CE •&@ æ ç •ä^} á!Á	ÄZÄZ	ÄZÄZ	ÄZÄZ
Üç ç!d ÖÜX ! •ä^} á!Á	ÄZÄZ	ÄZÄZ	ÄZÄZ
CE •&@ æ { ä ä!Á	ÄZÄZ	ÄZÄZ	ÄZÄZ
Ó!æ } á^ Á ä ä!Á	ÄZÄZ	ÄZÄZ	ÄZÄZ

ÖJÁMCE •&@|æÁÜ!ÖMÜ!>~ } *ä•&@•• ÁÖSÁMÖ! } ä^>&•\{ { ä•ä } ÁT SÁM ä!d|{ { ä•ä } Á

Ö! { ei ÁnÁ | ÁÖä • ÈHÁŠä } á^•á^æ ç } *^•^c ÁÄXÈÄ ÈHÁ ÁÖä • ÈHÁŠä } á^•^} ^à^} cēä \ ä ç! È
 [!ä } * ÁÖä } ÁUá!>^! { ^ ä ç! ÈÄ } ^} Á } áÁÖ>^! { ^ ä ç! ÈÄ } ^} Á^ ÁÖE ~ ä ä^ } •&@È
 ää } *^} ä • Áä } Á>|Áä ÁÜçäÖ ä@*^} [{ ^ } ^} ÁZ~ •æ cēä \ ^ä } Áä } Á ÈÈÈÁ Á | Á
 Ræ@Á>á! • ç! } á } ÁÖdæ Áä } Áä ÁÜçäÖ Á^ ä } * Áä : ~ > @ } ÈÖæ •^|ä^ Á ä > á! ÁHÁHGÁ
 Öä • ÈÁ Ö! { U ä & @ > | Ö! { ^ ä ç! ÈÄ } ^} ÈÄ

Z^ { ÁFÈGÈGEFÍ Áæ Á!Á!æ } ä ç! Ä ÁE •&@|æÁ^ ÁFJÈÄ Á

3.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

ØT T Ö!^ä } * Á ä ç! } ^} Ö } áÁT æ \ ç! * Á ç! } ää } äÖ { àPÁ Í G ÈÈÈÈÁ ÁF ÈÈÄ DÁ	HÍ Í È Í È HÁ ÁÁÁ ÈÄ DÁ
Ø^ä } * ÈÜÈ ä • & @ ç! } [ää } Ö { àPÁÖ! ÈSÖÁ Á	ÁÁ È Í È HÁ Á ÁÁ ÈÄ DÁ
Ø^ä } * ÈÜÈ ä • & @ ç! } [ää } È^ ç! } * ÈÖ { àPÁ	ÁÁ È Í È JÁ Á ÁÁ ÈÄ DÁ
ØcÁ ä & @ ÈP ä • Á! Á ä ä & @ } Á ä ^ Ö { àPÁ	ÁÁ È Í È JÁ Á ÁÁ ÈÄ DÁ
Ü! { ç! ^ • ^ • & @ ç! } àPÁ	ÁÁ È Í È JÁ Á ÁÁ ÈÄ DÁ
Ø^ä } * ÈÜÈ ä • & @ ç! } [ää } Á^ ç! } * ÈÖ { àPÁ ç! } àPÁ	ÁÁ È Í È JÁ Á ÁÁ ÈÄ DÁ
T ÖPÁ ^ • ^ Á & @ ä Á ÖÁ	ÁÁ È È È HÁ Á
Ö ä ä & @ Ö! { ^ ä ç! } * ÈÜÈ ä ç! } * ÈÜÈ ä ç! } áÁ	Á ÈÈÈÁ Á
Ü&@ ä : , ä Á [^ ä { ^ • Ö { àPÁÜVÖDÁ	ÁÁÁ ÈÈÁ Á

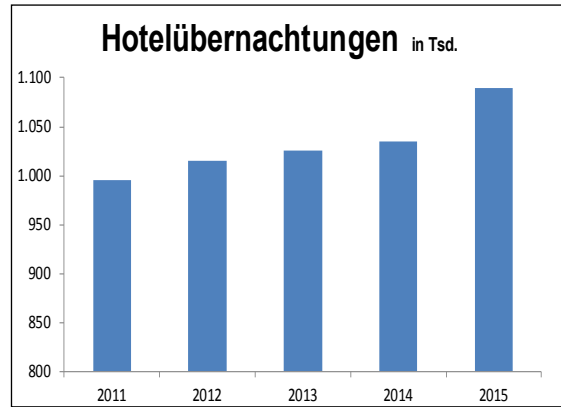
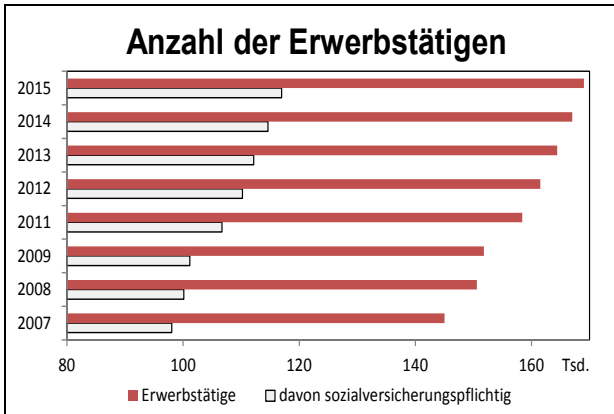
3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öä ÁE ~ ää } • ^ | d^ { Á! ÁÖY VT Á { ä • öä Á ä • & @ ç! } áÁ [^ ä { ^ • ^ | á! } * Èä ä Á
 Væ } * ÈÄ } áS [] * ^ • ^ • ^ } Á } áÁT è! ç! Á [, ä Á ä ÁS [[! ä ä ä } Á } áÁÖ! & @ > È
 ! } * Á [] Ö! [ç! ä ç! } * ^ } ÈT ä ä { Á^ ä ç } * ä ^ ä | Á & @ Á & @ ä ÁÖY VT Á ä Ö • È
 ç! Á } áÁÖ>^! Á^ ä } * Èä ä Á ä • & @ ç! } ÁÜçäÖ } áÁ^ ä } Á } áÁ Á^ ä } • ç! Á [] Á
 T ^ • ^ } ÈVæ } * ^ } ÈS [] * ^ • ^ • ^ } áÁ ~ | ç! | ^ } ÁÖ! ä } ä • ^ } ÈÖä Á! | ^ | ^ ä Ö! > | } * Á
 á^ • Á^ } d&@ } Á , ^ & / Á } Á ä : | } ^ } Á^ * { ^ } ç! Á^ ä ç! ä & @ | ^ } áÁVæ | ^ Á

	2011	2012	2013	2014	2015
Ö : äÖ! , ^ ä • cēä ^ F Á	FÍ Í È È €	FÍ FÈ È €	FÍ Í È €	FÍ Í ÈÈ€	FÍ J ÈÈ€
áäç } Á					
• [: äç! • & @ ^ } * •] & @ ç! Á	FÈ Í È J Á	FFÈÈFJ Á	FFGÈ Í Á	FFÍ È È €	FFÍ È Í J Á
P [ç! > á! } äç } * ^ } HÁ	JJÍ È €	FÈFÍ È €	FÈG È È €	FÈHÍ È €	FÈÈ J È €
Ó • ^ & @ S [] : ^ ç! • HÁ	FÍ FÈGG	FÍ HÈFJ Á	FJÍ È Í €	GÈ È FÍ Á	GÈÈ J H Á
M • èç ^ ÁS [] : ^ ç! • Á } DÁ	GÈÈG	FÈ Í Á	GÈÈF Á	FÈJÍ Á	GÈÈ Á
Ó ^ * } * • ä ^ ÁS [] : ^ ç! • HÁ	GJ€	GJH	GJ Á	G Í Á	G Í H Á

FÁÜ^ Á! ÁÜçä ç • & @ • Šä } á^ • ä ç! ÖY LÄ ~ ä! ä! ä! ÈÈÈ ÈÈFHç | È~ ä! ÁÜçä áDÖÈÈÈFHÜ&@ç } * ÖY VT Á
 ÖÜ^ Á! ÁÜçä ç • & @ • Šä } á^ • ä ç! ÖY ÁÜçä ä ÈÈÄ } ä
 HÁÜ^ Á! ÁÖY VT Á

Öä Á [^ } á^ } ÁÖ! ää } Á^ ä } Áä ~ Áä Á } • | ^ & @ } áÁÖ! ç ä | } * Á! ÁÖ : äÖ! Á! Ö È
 , ^ | ä • cēä } Á } áÁä Ö : äÖ! ÁP [ç! > á! } äç } * ^ } Á



3.1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"	V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	1.200	1.150	1.100	1.050	1.000
Immaterielle Vermögensgegenstände	100	100	100	100	100
Umlaufvermögen	1.100	1.050	1.000	950	900
Immaterielle Vermögensgegenstände	100	100	100	100	100
Summe	8.025	8.444	9.570	9.831	10.233
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Reserve	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Umlaufvermögen	1.100	1.050	1.000	950	900
Umlaufvermögen	1.000	950	900	850	800
Umlaufvermögen	100	100	100	100	100
Summe	8.025	8.444	9.570	9.831	10.233

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013	2014	2015	2016	2017 ^F
	V"	V"	V"	Plan V"	Plan V"
Umsatz	1.200	1.150	1.100	1.050	1.000
Umsatz	1.100	1.050	1.000	950	900
Betriebliche Erträge	22.396	20.972	22.251	21.634	21.943
Ertrag	1.100	1.050	1.000	950	900
Ertrag	1.000	950	900	850	800
Ertrag	100	100	100	100	100
Aufwendungen	28.220	26.679	28.514	29.578	28.356
Betriebsergebnis	-5.824	-5.707	-6.263	-7.943	-6.413
Finanzergebnis	-31	-30	29	-29	-14
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit *	-5.855	-5.737	-6.234	-7.972	-6.427
Ertrag	100	100	100	100	100
Jahresfehlbetrag	-5.865	-5.751	-6.248	-7.986	-6.439

Für die Berechnung der Erträge und Aufwendungen sind die Umsatzerlöse und die Kosten der Umsatzerlöse zu berücksichtigen.

b) Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Das Unternehmen ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich in der Branche der ... befindet. Die Entwicklung des Unternehmens ist ...

ããÁÖ^•^|•&@œ!ã Á ä@Á^*^à^} ÈÖ!ÁãÁRœ@ÁGEFI ÁãÁGEFI Á ~!ãÁãÁ^ÁÖã ä: ÈÄ } áÁ Qç^•œã } •ç^!ãã } *Á(ãÁÁ^!ÁÜœãÁÖ!ã ~! *Áœã^•&@ ••^} ÈããÁãÁ^ÁÖ!|œ&@^ã } *Á á^!ÁX^!| •œãã^& } *Áœ ÁÖœã Áã^•ÁÖ } •œ^•ÁGEFHÁ ~: >|ã@Á^!Á^ã Áãããã@Á^ãã *ç } Á Ü!•[] œ[•ç } •çã^! } *^} Áç[! •ã @Áç*|ÈÖ! •&•œ@ÁÖFI ÈÈ Áç[{ ÁG ÈFÈGEFI ÈÄ

Q AZ~•œ { ^ } @ã *Á ãÁÁ^!ÁÖ •ã } Áã^•ÁÜY ÜÈÜã } } ã[!&@•ç!ÁÖœ^} ÈÖœ^} ÁÖÖ!ã~! *Á { ãÁÁ^! ÁÜœãã ÁÜã } } ã[!&@•ç!ÁÜc cœ œÁããÁÜ[{ { ^!ÁGEFI Á ~Áã^! ÁÜ!&@•ç!Áç ãÁ Pœ] d[! à^ } •œã ã[!œã ÁÜc cœ œÁãã ãÁÁ^!ÁÖY VT Áœ ~! } áÁ^ã: ã!ç!ÁÜ! [à^ç! { ã^Á W } •œ!>&*ê } *^Áç[} ÁGÈÁ" Á ÁRœ@Á^ Á! , œç } ÈÄ

Ö!ÁããÁœ •ç@ } á^ÁÜãã ã! } *Áã^•ÁS[] : ^!œœ •ãœ@•Á ^!á^} Áã Áã^} ÁRœ@^} ÁGEFI ÁãÁ GEFI Áœ ~! } áÁç[] Á ä@Á^! |ã ç } Á^ •éc |ã@ } ÁT œ } œ@ ^ } ÁCE ~ ^ } á^ } *^} Áç[] Áã •^È •œ ç^ } áÁÈ ÁT ã ÈÄ Á! , œççÄY ^ã!ÁÜãã ã! } *•œ ~ ^ } á^} Áã ãÁ>ÁãÁÜc^! } *Áã^!Á Ö>@^ } { œ&@^!ãÁ ãÁ } áÁÈ ÁT ã ÈÄ Á Áã^} ÁRœ@^} ÁGEFI Á } áÁGEFI Áç[! *^•^@ } ÈÄ

b) Kapitalzuführungen und -entnahmen

ÖãÁç[{ { ããããã |ã^Áœããã@ã ÁÖ!ã@ããÁã@ç^!è } á^!ÈÄ

c) Personalentwicklung

	2013 ^F	2014 ^F	2015 ^F			2016 ^G Plan	2017 ^G Plan
			Ö^•œ ç	{ Á	, Á		
Ö^•œ ç { Á } ^} Á	G	G	G	G	€	F	F
Ö^•œ ç -ç ç Á	FFI	FFJA	FFI	IÍ	IG	FHE	FHH
Zwischensumme	117	121	119	47	72	131	134
CE • ç^} Á	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ
CE • : ~ããã^} á^Á	GE	GG	G	Ì	FÍ	GG	GG
T ããã^ã^!ãã } ^} Á @^ÁÖ } ç^!c œ@ È	Í	I	Í	€	Í	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ
Arbeitnehmer/-innen Gesamt^H	143	147	149	55	94	153	156
X[: ^ã è-ç Á			FFH	IJA	IÍ		
V^ã^ã è-ç Á			H	Í	HE		
áãç[] ÁÖ>@ } *•[] [•ãã } Á			ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ	ÄÄÄÄ		

^FÁç * œã^} Á>|ÁGEFHÁ ÁGEFI Á œ@ç4 ^} ÁRœ@^•á^!&@&ãÄ
^GÁç * œã^} Á>|ÁGEFI Á } áÁGEFI Á^! èi ÁÜc^! } |ã Á
^HÁÖ^! |ã ç!Áç • ç^! ÁGEFI Á^• |ç!œœ • Á^•éc |ã@ } ÁCE ~ œã^} Lã^!Á^ •éc |ã@ ÁÜ!•[] ãœ ~ ããÁ ããÁ!ç! ç } ç^ Á >á^!Á } |!&@ } á^ÁÜ^ãã : ã! } *^} Á^á^&ÈÄ

d) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Ö^•œ ç^} ã ç } •œèÁ	Ä	ÍÍÈ	ÍGÈ	IÍÈ	IÍÈ
Ö^•œ ç^} á^& } *Á	Ä	ÍÍÈ	ÍGÈ	IJÈ	IÍÈ
Öã^ } \ ããã^ } [ç Á	Ä	FHÈ	FÍÈ	FIÈ	FIÈ
ç^!ç ã ç^•œãã } ^} Á	V	GH	ÈI	FFF	ÈH
Ertragskennzahlen^F					
W } •œ ^} œãããèÁ	Ä	€	€	€	€
Öã^ } \ ããã^ } œãããèÁ	Ä	€	€	€	€
Ö^•œ ç ç ããã^ } œãããèÁ	Ä	€È	€È	€È	€È
Öœ @ç[, ÁãÁGEFHÁ ÁX^! •œãã^& } *Á	V	ÈÈÍ	ÈÈÍ	ÈÈÍ	ÈÈÍ
Personalkennzahlen					
W } •œ ÁÁX[: ^ã æç Á	V	G ÈH	GHÈ	FÍÈ	FÍÈ
Ü!•[] ç [•ç } Á ÁT ããã^ã^!ã Á	V	IÍÈ	IÍÈ	IÍÈ	IÍÈ

^FÁÖãç • ^ } : œ@^} Á œ@X^!| •œãã^& } *Á

3.2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
V ₁ a ₃ c ₁ { 4*^}	FFI	FFI	FGF	FGI	FGI
Summe	114	118	121	125	128
PASSIVA					
Ö ₃ ^\ a ₃ a ₃	F€J	FFH	FFI	FG€	FGH
Ü>&•c " *^}	H	H	H	H	I
X^! a ₃ a ₃ @^}	G	F	F	F	F
Summe	114	118	121	125	128

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Betriebliche Erträge	7	7	7	7	8
Ü • c ₃ ^ Á [^] d ₃ à a ₃ @ ÁE ~ ^} a ₃ } *^}	I	I	I	I	I
Aufwendungen	4	4	4	4	5
Betriebsergebnis	3	3	3	3	3
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	3	3	3	3	3
Ü c ₃ ^ }	€	€	€	€	€
Jahresüberschuss	3	3	3	3	3

b) Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

CE ~! | } a₃ Á[^] | Á[^] a₃ * ^ & @ e } \ c } Á Ö ^ & @ e c a \ ^ a₃ Á[^] | Á Ö Y VT Á Ö c a a ~ } * • E Ö { à P Á a₃ a₃ Á • a₃ a₃ Á[^] | { 4*^ } • E Ö a₃ a₃ : E Á } a₃ Ö | d₃ a₃ • | a₃ ^ Á e & @ > } - c₃ Á a₃ Á[^] | d₃ a₃ Á[^] e } a₃ | E Á

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Ö a₃ Á c₃ { \ a₃ a₃ Á[^] | a₃ Á[^] | Á Ö | a₃ a₃ Á[^] e } a₃ | d₃ Á

d) Personalentwicklung

Ö a₃ Á Ö ^ • ^ | • & @ e a₃ Á[^] & @ e c a₃ Á[^] | a₃ Á[^] a₃ Á[^] } a₃ Á[^] | • [] a₃ E Á

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ö a₃ a₃ Á e c a \ ^ a₃ Á[^] | Á Ö Y VT Á Ö c a a ~ } * • E Ö { à P Á e Á a₃ Á[^] | \ c } Á[^] | Á[^] | • 4 | a₃ Á c₃ e c } a₃ } Á Ö ^ • ^ | • & @ e c a₃ Á[^] | Á Ö Y VT Á Ö { à P Á Á Ö | E S Ö Á } a₃ Á[^] | Á[^] • • Á Ö ^ a₃ | * Á Ü a₃ \ c e E * ^ | Á Ö { à P Á Á Ö | E S Ö Á[^] & @ e } \ c } a₃ a₃ Á e Á a₃ Á Ö | { a₃ } * Á c [] Á[^] } : a₃ } Á[^] | : a₃ c₃ Á Ö • Á a₃ Á e Á a₃ Á Ö c₃ | } * Á[^] | Á[^] | • | ^ & @ } a₃ | Á[^] } : a₃ } Á[^] | Á[^] | Á Ö a₃ & @ a₃ } Á E E Á D₃ } a₃ H E E Á D₃ | , a₃ } E Á

' " ' : fY]Vi f[!G!K]fhgW UZgja a cV]Yb'; a V</ '7c"?' ;

' " "% ; Y[YbglUbX`XYg'I bhYfbYl a Ybg'

Ö^*^).ca aÁa^ÁW, c\}^@ ^).Áa ÁaÁÖ4:á^i~ *Áa^ÁY aó &@eod`c\^} Áq ÁÜæ { Á
Ö^ã`! *Á~!&@Ác^ÁÖ^, ^!à^~ê&@} à^áæ. |æ~ } *Á } áÁÖ^, ^!à^ca á[!c} c æ | } *ÉÁ
ááÁÖ} c æ | } *Ác[} Á^, ^!à|æ@} ÁP`c` } *.\[]: ^] c} Á[, a ÁaÁÁÖ. &@ai` } *Áa^Á [É
, ^} áá^} ÁQ+æd`c\^} Áq Áa^ÁÜ^*q } ÉÁ

' " "& 6 YH]] [i b[gj Yf\ } `fb]ggY`

S[{] | ^} cê]á kÁÖ^ã`! *ÉÜË aó &@eoa { [ááá } ÉÖ^cã` } *ÁÖ { àPÁÖY ÖÁc @^Á
Öq |æ^DÁ

S[{ { æ ááá c kÁ i €Á ÁÜ} æ\ æ. ^ÁÖ^ã`! *É4:á|æ@:ÁÖ^á *æ ÁÖq |æ^kÁ Fí Á" DÁ } áÁ
HEÁ ÁÖY VT ÁÖ { àPÁÁÖ [ÉSÖÁÖq |æ^kÁ Fí Á" DÁ

' " "' 6 YgYmi b[`XYf`Cf[UbY`gck]Y[Yk } \ fhY'; YgUa hYn~ [Y`

UL ; YgY`gW UZHYj YfgUa a `i b[`c* |ÉZa^ÁÉÉD

VL ; YgW } ZgZ \ fi b[

Ö^ã`! *ÉÜË aó &@eoa { [ááá } ÉÖ^cã` } *ÉÖ { àPÁÖY ÖÁc^!d^c} Áa~!&@Ö:ÉÁÖ!} áÁ
Öæ { æ } ÉÁ æ\ *ÁPáa { æ } Á } áÁV@ { æ ÁÜc ~|ÉZ`!ÁÖ^ &@eod`c` } *c^! *>c` } *Ác[} Á
P^!ÁÖ:ÉÖæ { æ } Á áááæ ÁaÁÖe. >@` } *^} Á } c! Sáæ æ | ÁÉÉÁDc^! , a. ^} ÉÁ

WL 5 i Zj]W hgfUhiQca aÁFÉGÉFí D

X[|.ã^} á^!kÁ Ö:ÉÖa c! ÁÜæ { [] ÉÜ à^!à>|^! { ^ã c! Á^! ÁÜæáÖ^ã`! *Á
Ücê} áá^! Á^!d^c!kÁ Uq Á^ã& ÉÖ. c! ÁÖ>|^! { ^ã c! Á^! ÁÜæáÖ^ã`! *

Üæáécê Üæáécê } ^} kÁÜ^} æ ÁÖ` &@ } ÉÜááÖ^ á^! Á:ÉÖ:æÁ ^} á^!á Ác[} Áæ^} ^& Á

Ü] æ\ æ. ^} áá^ d \ ^} kÁ T æ&|ÁV@ { ÉÖ:æ@Ö^áÉÖ!} áÁÜá |Á

Q ÁÖ!&@æ@ÁÉFí Á! @|^!ÁÖe. &@:æÁ^! *>c` } *^} Ác[} ÁFí €ÉÉÁ ÉÁ

Ö^ { éi ÁnÁ | ÁÖa. ÉÁVáæ á. ^à^æ c } *^c ÁÉÈ ÉÁÁ ÁÖa. ÉÁVáæ á. ^} ^à^} cêã \ ^ã c^! É
[|á } } *Ác^! ÁÜ à^!à>|^! { ^ã c! Á } áÁÖ>|^! { ^ã c! É } ^} Á^ÁÖe ~ æ á. ^} o &@áá } É
*^} æ. Ác^! Á>|Áá ÁÜæáÖ^ æ@^} [{ } ^} ÁZ` æ cêã \ ^ã } Áq ^} Á ÉÉÉÁ Á! | Áæ@Á
>à^! c^! á } á } ÁÖdæ Áq Áá ÁÜæáÖ^ã`! *Áa: ~ >@^} ÉÖæ. ^! á^ Ááá à^! ÁnÁ ÁÖa. ÉÁ Á
Ö^ { UÁæ &@>|ÁÖ^ { Áq á^! êc } ^} Á } áÁÖ^ { Áq á^! êc } ÉÁ

Ö^!Áæ^} æ c^! Á ÁÖe. &@:æÁæ Á` { ÁFÉGÉFí Á^ÁÖ É ÁÉ ÉÁ

' " (' 6 YH]] [i b[Yb`XYg'I bhYfbYl a Ybg'

S^] |^!Á:| b\c } c æ | } *.*^.^|| &@eoa àPÉÖ { } ^} áá *^} Á í €ÉÉÁ Á
VÒPÖ ÖÖPÁÜ:| b\cÖ { àPÁÁ G ÉÉÉÁ Á
Y^cæ ÁÖ { àPÁ Á ÁÁ ÉFí ÁÁ Á
Ö^, ^!à^} æ\ ÁÖ^á *æ ÁÖ { àPÁ Á ÁÁ ÉÉÁ Á

' ")" GHubX`XYf`9fZ ``i b[`XYg`` ZYbh]W Yb`Nk YWg'

Öa ÁÖ^.^|| &@eoaÁæ &@Á ÁÖ^ &@eod`cæ@ÁÉFí Áa ÁÖ4:á^i~ *Áa^ÁY aó &@eod`c\^c É
!^} Áq ÁÜæ { ÁÖ^ã`! *Áq ÁÜæc ^} Áq Á^! ÁÜ:| b\c^! Áá Áã^! c^! | } dÁ

3.3.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sachanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Finanzanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe	1.625	2.065	3.891	3.717	2.896
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Reserve	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Verbindlichkeiten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe	1.625	2.065	3.891	3.717	2.896

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Umsatz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Verkaufserlöse	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Verkaufskosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Betriebliche Erträge	984	2.741	2.421	1.822	2.669
Finanzergebnis	-8	-10	-7	-8	-8
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-121	539	257	246	106
Jahresüberschuss	-121	470	210	196	81

b) Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Das Unternehmen hat im Jahr 2015 einen Umsatz von 1.000 GE erzielt. Die operativen Erträge betragen 2.421 GE, was auf einen Jahresüberschuss von 210 GE führt. Die Bilanz zum 31.12.2015 zeigt ein Eigenkapital von 2.896 GE und Verbindlichkeiten von 1.625 GE.

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Jahr 2015 wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen vorgenommen. Die Bilanz zum 31.12.2015 zeigt ein Eigenkapital von 2.896 GE und Verbindlichkeiten von 1.625 GE.

d) Personalentwicklung

Die Personalentwicklung des Unternehmens ist im Jahr 2015 positiv verlaufen. Die Mitarbeiterzahl hat sich von 10 auf 15 Personen erhöht. Die Personalentwicklung ist im Jahr 2015 positiv verlaufen.

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sind im Jahr 2015 positiv verlaufen. Die Kennzahlen sind im Jahr 2015 positiv verlaufen.

3.4 Freiburg-S-Wirtschaftsimmobilien Beteiligungs-GmbH

3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Beteiligungsgesellschaft für die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Immobilienanlagen in der Region Freiburg im Breisgau, insbesondere die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Wohnimmobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von gewerblichen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von touristischen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von anderen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von anderen Vermögenswerten.

3.4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Freiburg-S-Wirtschaftsimmobilien Beteiligungs-GmbH.

3.4.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) **Gesellschafterversammlung** (100%ige Beteiligung durch die Freiburg-S-Wirtschaftsimmobilien Beteiligungs-GmbH)

b) **Geschäftsführung**

Österreichische Beteiligungsgesellschaft für die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Immobilienanlagen in der Region Freiburg im Breisgau, insbesondere die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Wohnimmobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von gewerblichen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von touristischen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von anderen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von anderen Vermögenswerten.

Zusätzlich sind die Organe der Gesellschaft durch die Freiburg-S-Wirtschaftsimmobilien Beteiligungs-GmbH besetzt.

3.4.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

3.4.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt ihren öffentlichen Zweck durch die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Immobilienanlagen in der Region Freiburg im Breisgau, insbesondere die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Wohnimmobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von gewerblichen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von touristischen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von anderen Immobilienanlagen, die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von anderen Vermögenswerten.

3.4.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) **Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Wf æ ç^ { 4*^}	HJ	I F	I G	I H	I Í
Summe	39	41	42	43	45
PASSIVA					
Òã ^} \ æ ãæ	H Í	H Ì	H J	I €	I G
Ü>&•ç^ } *^}	H	H	H	H	H
X^ àã à æ@^æ^}	€	€	€	€	€
Summe	39	41	42	43	45

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ^F	2011	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"	V"
Betriebliche Erträge	54	54	53	54	54
Ú^!•[] } æð ~ æ å Û[] • ç ^ Á ^ d à æ @ Á E ~ ^ } á ~ } * ^ }	í € G	í € G	í € G	í € H	í € H
Aufwendungen	52	52	52	53	53
Betriebsergebnis	1	1	1	1	1
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit Û e ^ ^ }	1 €	1 €	1 €	1 €	1 €
Jahresüberschuss	1	1	1	1	1

^F Á E ~ Á ^ } Á E • , ^ á Á [] Á Ú æ : æ @ } Á æ } Á æ ~ ! ~ } á Á ^ / Á ^ ! á * ~ * á \ ^ á Á : æ @ á ^ ! á ^ } Á

b) Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Ö æ Á æ @ á á Á / e ç \ ^ á Á ^ ! Á Ö Y Ó ^ e á á ~ } * • E Ö { à P Á Á Á ^ ^ } d æ @ } Á æ Á á Á Ö } \ ç } Á á Á Á [^ ! • 4] | æ @ Á e e } á } Á Ö ^ ^ | • & @ e e | á Á á Á Ö Y Ó { à P Á Á Ö [E S Ö Á ^ • & @ e } \ ç } á á Á æ Á á Á Ö æ • e | ~ } * Á Á Á • & @ á Á Á Á Á Á Á Á Á , á • ^ } Á

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q Á ^ ! æ @ á á Á | á à Á á Á Á Ú ç æ { \ æ á á Á } ç ^ ! e } á ^ ! ç Á

d) Personalentwicklung

Ö á Á Ö ^ ^ | • & @ e e Á ^ • & @ e e - ç Á Á á Á Á á ^ } ^ • Á ^ ! • [] æ Á

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ö æ Á æ @ á á Á / e ç \ ^ á Á ^ ! Á Ö Y Ó ^ e á á ~ } * • E Ö { à P Á Á Á ^ ^ } d æ @ } Á æ Á á Á Ö } \ ç } Á á Á Á [^ ! • 4] | æ @ Á e e } á } Á Ö ^ ^ | • & @ e e | á Á á Á Ö Y Ó { à P Á Á Ö [E S Ö Á ^ • & @ e } \ ç } á á Á æ Á á Á Á Ö { á ç } * Á } á Á ^ } Á E • , ^ á Á [] Á Á } : æ @ } Á ^ ! : æ @ ç Á

3.5 Messe Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG

3.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Ö^*^)*•cä åÁ^•Á\| c|} ^@ ^)*•Á•Á•Á•ÁÖq |&@ } *ÉÁ\| c|} *Á } åÁ^|, ač } *Á |, aÁ
å^|ÁÖd a^Á^|Á ^••^ÁÖ^ã~ |*Á } åÁ@ |&@ |Öq |&@ } *^ } Å Å^|ÁÜcãÖ^ã~ |*ÉÁ

3.5.2 Beteiligungsverhältnisse

S[{] |{ ^} c|} åÁ^ã~ |*Á å•&@ÖÁ |~ |ã cÁ } åÁ^••^ÁÖ^ã~ } *•ÉÖ { àPÁ@^Öq |æ^D
S[{ { } åã cÁ |ÁÜcãÖ^ã~ |*ÁÖÖÉã |ã Å^|ÁÖq |æ^Á } ÁHE ÉFEI | ÉI ÁÁ

3.5.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) Gesellschafterversammlung Ö^|Éã^|ÁÉÉD

b) Geschäftsführung

Öa ÁÖ^•^|•&@ÖÁ åáÁ~ |&@åÁÖ^•&@•→@ } *Á^|ÁS[{] |{ ^} c|} åÁ^d^c } ÉÁ

c) Aufsichtsrat Öcä åÁFEÖÖEFÍ D

X[|•ã^ } å^|Á Ö|ÉÖa c|} ÁÜcã { [] ÉÜà^|à>|^|{ ^ã c|} ÁÜcãÖ^ã~ |*ÉÁ
Üc|ç^d^c|Á Üc| Á^ã^& ÉÖÖ•c|ÁÖ>|^|{ ^ã c|} ÁÜcãÖ^ã~ |*ÉÁ

Y ^ã^|Á Sä å|êcÁ ÖÖ | | @æÁÜc|ÉÜã^|ÉY å•&@Ö^|*ã } ÁÖ^ã~ |*ÁÉÉÁ
Öã ÁHEÉÉ ÉEFÍ ÖÁ
Sä å|æP ç } [Á^ |ÉY å•&@Ö^|*ã } ÁÖ^ã~ |*ÁÉÉÁ
Ö^ã^FEÉÉ ÉEFÍ ÖÁ
Ü |æ |æ•^ } åá^| d |Á æ&|ÁÖ { ÉÁ
Ö@ã cä Üæ &@Öcãã &@ ÁÜcãæ à|æ^|ÁÜ | cæ •Á

Ücãdêc| } ^} Á Ü^ } æ ÁÖ^ &@ } ÉÜcãæ Å ÁÖç^|• ÉÜãÁÖ^å^|ÉÖÖÉÁR ç } ^•ÁÖ|4^|^|ÉÁ
Y ^ } å^|å ÁÖ|æÁ } Áæ^ } ^& ÉÖcãÁ^|ÉZæ|É^ã : Á|æ & ^ ÉÖ| } •Ö
Säç |ÉÁ^ \ æ ÁT 4|&@ } ÉP ç } b|^* ÁÜcä å^|ÉÁVä [c@ ÁÜä { •ÉPæ^ } ^Á
Ücä dÖæ dÁG|æç ÁÜcãç ÉÖ^| } cæåÁÜ&c ^ÉÜc^ ç ÁÜ&ç|ã *|^|ÉÁ
Ö^ } ^Á |*|^|ÉÁ

ÖÉà^ã^ @ ^|ÉÁ
ç^d^c|Á V@ { æ ÁÜ&@ æ ^|Á

Öa ÁÖE •&@ |êcÁ^| @|c } Áä ÁÖEFÍ ÁÜã~ } *•^|å^|Áä ÁP4@Áç } Áä •^•æ ÖHE JÖÉÉÁ ÉÁ
Ö^|ÁÖE •: æç } *Áæ Á| } å^Á^|^>c } *•d^|c |Á^~|^ } å^Áä ÁDÁ

	Ö } åç ^ ^>c } *Á	X ^ ^>c } *Á ÁÜã~ } *Á	Ü } •c^Á^ ^ ^>c } *^} Á
ÖE •&@ æç •ã^ } å^ Á	ÖÉÁ	Ü ÖÁ	ÖÉÁ
Üc ç^d^c Á Üc ÉX •ã^ } å^ Á	ÖÉÁ	Ü ÖÁ	ÖÉÁ
ÖE •&@ æç ã^ å^ Á	ÖÉÁ	Ü ÖÁ	ÖÉÁ
Ö ^æ } å^ Á ä åÁ	ÖÉÁ	Ü ÖÁ	ÖÉÁ

ÖÜÁÖE •&@ |æç |ÁÜ|ÖMÜ|^~ } *•æ ••&@ ••Á

Ö^ { éi ÁhÁ | ÁÖã •ÉHÁ^Sä å^•à^æ c| } *^•^c ÁÉXÁÉ ÉHÁ ÁÖã •ÉHÁ^Sä å^• } ^à^ } cã | ^æ É
ç^| |ã } ~ } *Á@æ^ } ÁÜà^|à>|^|{ ^ã c|} Á } åÁÖ>|^|{ ^ã c|} } ^} Á^ÁÖE ~ } ç å^• } •&@åÉ
*~ } *^ } æ •Áç^ } Á>|Áã ÁÜcãÖ^ã æ*^ } [{ } ^} ^} ÁZ^ •æ cã | ^æ^ } Áã^ } ÁÉÉÉÁ Á | Á

Rae@Á-à!·cã^}ã}ÁÓ·dæ Áæ ÁãÁÚæáÁZ^ã~!·Áæ:~>@^}ÉÖæ·^|à^Áãó→à!ÁhÁHGÁ
 Oa·ÉÁÖ^ { Uæ &@>|Ö^ { ^ã à^!ècã } ^} Á} áÖ^ { ^ã à^!ècã } É
 Ö!ÁÖæ^} æ cã ÁÉ ·æ@!æÁæ Á~ { ÁFÈGÖEÍ Á^ÁFÍ ÉGÁ Á

3.5.4 Beteiligungen des Unternehmens

Ú| | b\ c^·^||·&@æXQÁ àPÁ HEÏÏÏ ÊGÁ ÁÇ €Á DÁ

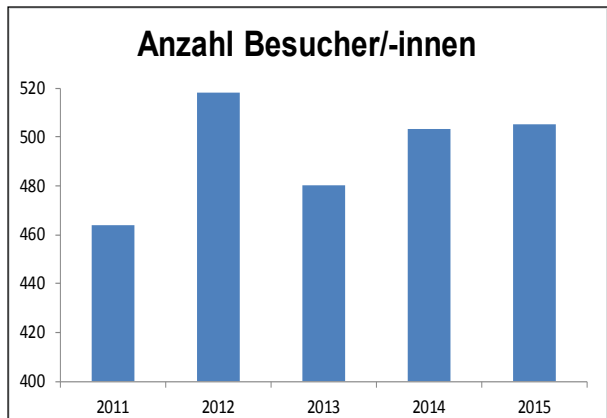
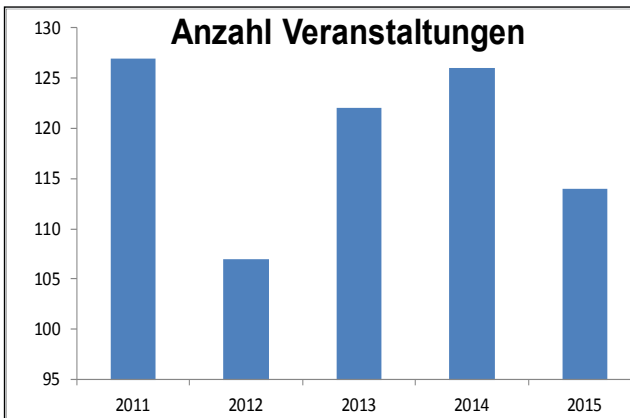
3.5.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

ÖaÁT ÖÁUVÖÁ ~|à^Áæ ÁFÈÏ ÈJJI Áã Áæ ÁPæ à^!·^*ã c|Áã *^dæ^} ÉÖaÁVècã \^ãÁ
 à··cã áÁ~} è&@cã Á^!ÁÖ!æ@} *Á^·Á^~} ÁT··} |æ··Á ÁZ^ã~!·Á} áÁæ@Ö^} É
 áã~} *Á^!ÁÖæ cècã \^ãÁ Á^!Á^! { a c } *Áæ ÁãÁÖY VT Éã ÁãÁÖEÍ ÁãÁÖ·dã·>@} *Á
 →|Áæ Á^!æÁ^ ÁT··^·^·&@·æ·>àÖÖÁ Áã·&@æ@ÁÖ} ç æ |~} *Á^!ÁT··^·Á^ã Á
 {|^} áÁ à^!·æ@Á} áÖ!æã Á

	2011	2012	2013	2014	2015
Ö: æ@Á^!æ·cã} *^} Á^·æ dÁ	FGA	FÈA	FGG	FGA	FFI A
Ö: æ@Ö·~ &@ Ö^·æ cã Á·áÉÁ	IÏI F	ÍFÍ G	IÏI €	ÍEÍ H	ÍEÍ A

FÁæ *æÁÁ @^ÁÖ·~ &@|Á^!ÁÜ|} à^!c|æ·cã} *^} ÁÜæ·cã·~ &@Á} áÁÜæÁ ÁÇ c^%
 Ö!ÁÖEÍ Á^!æÁ^ ÁT··^·^·&@·æ·>àÖÖÁ Áã·&@æ@ÁÖ} ç æ |~} *Á^!ÁT··^·Á^ã Á

ÖaÁÖ} ç æ |~} *Á^!ÁÖ: æ@Á^!Á^!æ·cã} *^} Á} áÁ^!ÁÖ·~ &@|Éã} ^} Á^ã^} Áæ&É
 {|^} áÁ à^!·æã^} Á



3.5.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"	V"
AKTIVA					
Ö æ^c^!{ 4*^}	G È Ì Ì	G È G J	G È È È	G È È Ì	G È È È
W æ c^!{ 4*^}	Ì È È È	Ì È È È	Ì È È È	Ì È È È	F È È È
Ü^&@~} *·æ^!^}:~}*	I €	F I I	G F I	F J I	F È È Ì
Summe	34.613	35.838	34.815	36.242	39.143
PASSIVA					
Öã^} \ æ æ æ	Ì È Ì Ì	Ì È J Ì	Ì È J F	Ì È Ì Ì	Ì È Ì Ì
Ü>&·c ^} *^}	F I I	F H I	F G G	F È È	F I H
X^!áã áæ@^æ}	G È È È	G È È €	G È È G	G È È H	H È È G J
Ü^&@~} *·æ^!^}:~}*	F J F	F H H	Ì Ì	F I	Ì
Summe	34.613	35.838	34.815	36.242	39.143

; 9K -BB'I B8`J9F @ GHF97 <BI B;	&\$%	&\$%	&\$%	&\$% D`Ub V"	&\$% D`Ub V"
Wl •æ ^ 4•^ Ù[] •cã ^Ádã à æ@ÁÖ:de*^	Fí È I I	Fí È G H	Fí È H H	Fí È I I	Fí È I J
6 Yff]YV]YW Y9fif] [Y T æ ^ æpæ ~ æ ä Oã &@^ã ~ * ^ Ù[] •cã ^Ádã à æ@ÁÖ: ~ ^ ä ~ * ^	%, (\$ Fí È J I Jí I I Í I J	% ") , Fí È G I Jí I I Hí I	% ') \$ Fí È € € Jí I I Hí I	% "+ \$ Fí È I G Jí F Í H€	% "& , Fí È H I Jí F Í I I
5i zk YbXi b] Yb 6 Yff]YVgYf] [YVb]g :]bUbnYf] [YVb]g	% ') %& ' & ! , \$ (% " * , % ! ' & !) (,	% " , & ! * &- ! ' ' (% + ' % + ! ' , ' ! ' &*	% + " - (! % % \$ * ! ' % \$
9f] [YVb]g XYf] [Yk " \ b ~ ; YgW } Zgh] h] [_ Y]h Oe i ^ [íã^] dæ@ÁÖ: * ^ à ~ ä Ù[] •cã ^ÁÜc ~ ^	! (+ € Fí G	! , + & € Fí G	! * &- € Fí G	! + \$ - € Fí H	! % (% € Fí I
>U fYgYf] [YVb]g [íã^] •cã ^ÁÜc ~ ^ & @ÁÖ: cã ^ÁÜc ~ ^	! * (+	! % \$ ((! , \$ %	! , , &	! %) - \$

VŁ @U YXYg'I bhYfBY a Ybgz9btk JW`i b['i bX'5i gV]W

Öã ÁÖ: dæ • ^ | ç æ |] * Áã • ÁM ç | } ^ @ ^ } • Áã Ö Á ^ æ | @ Áã ÁY ^ • ^ } dæ @ } Á ^ | í ê • Óã ~ í & @ Á
Wl •æ ^|4•^ Áæ • Áã ^ { ÁT ^ • • ^ * ^ • & @ - Ö } á Áã ^ | Á Ö : dã à • > @ } * • æ È
, ^ } ä ~ * ^ } Áã ~ í & @ Áã ÁÖY VT ÈY ^ æ | ^ ÁÖã } æ @ ^ } Á ~ * ^ à ^ } Á æ @ Áæ • ÁT æ ç | dæ * ^ } Á } á Á
æ • Áã ^ | ÁÖ: í & @ ~ } * Áã ^ | Áã à æ ç | Á ^ à ^ } \ [• ç] È Öã ÁM •æ | > & * æ * Áã Óã ÁS [] • [íãã] * • ç } È
á ^ : ^ } Áæ - Áã { ÁÜ [íãã ç | dæ } á Áã ^ | Áã æ æ Á ç | à ~ } á ^ } ^ } Á > & | è ~ ä ^ } ÁÖ: • • ç | | : æ @ Áã Á
~ { •æ • ç | \ • ç } ÁT ^ • • Áã ç ç | • [íã ÁÖ: | [] ^ % ~ | > & : ~ > @ } È Öã ÁÖ: dæ @ } * Áã ^ | ÁM È
•æ ^|4•^ Áã ÁZ ^ æ æ æ - Áã ä @ ç ç Áã ~ dæ @ ÁÜ & @ æ \ } * ^ } È ä ä Áæ & @ ä æ æ - Á ~ | > & Á ~ Á
-> @ ^ } Á ä á È ä æ • Á ä ä ÁT ^ • • ^ } Á æ @ Áã á • Á Ræ @ Á ç æ ä á } ÈT æ Áã ^ | ÁX ^ | à • • ^ | ~ } * Áã ^ | Á
Öã æ : ^ | * ^ à } ä • • È ä ä Áã ÁY ^ • ^ } dæ @ } Áæ • Áã ^ | ÁP ^ | æ • ^ c ~ } * Áã ^ | ÁZã • • è c ^ Áã ~ | çã | dæ
\ æ } Áç [c Á > & | è ~ ä ^ | ÁM •æ ^|4•^ Áã * ^ } > à | Áã ^ | ÁX [íãã Áã Á { ÁG HÁV Áã Áã * ^ | Á
Ræ @ Á ç à dæ Áç } Á € FÁV Áæ • * ^ , ä • ^ } Á ^ | à ^ } ÈÄ

Ø > | Áã ä Á Ræ @ Á ÁG E F I Áã ä ÁG E F I Á ~ | à Áã ä Á Öã æ : ÈÄ } á ÁÖ ç • çã } • ç ^ | Áã à æ ~ } * Á { æ Áã ^ | Á
Ù çã ÁÖ: í & @ ~ } * Áã ^ | @ ä | È ä ä Áã ä ÁÖ: | o & @ ^ ã ~ } * Áã ^ | ÁX ^ | ~ çã ä & ~ } * Áæ - ÁÖæ ä Áã • Á
Oç •æ ^ • ÁG E F HÁ : > * íãã Áã ^ | Áã ä Á ç æ ä íãã Áã ä ä * ç } ÁÜ ^ | • [] æ [• ç] • ç ä ^ | ~ } * ^ } Áç [È
• ä @ È Öã ÁÖã æ : ÈÄ } á ÁÖ ç • çã } • ç ^ | Áã à æ ~ } * Á ä @ Á > | Áã æ Á Ræ @ ÁG E F I Áã ä ÁX ^ | ~ çã È
á & ~ } * Áç } Á € FÁV Áã ^ | Áã ä ÁT ^ • • ^ | ÁÖ: í & @ ~ } * ÁÜ à b \ ç è * ^ | ÁÖ: à P Á B ÁÖ: ÈS Ö Áç | ÈÄ

Pæ @ Áã ^ { Á ~ } á • è c | æ @ } ÁÖ • & @ • • Áã Á Ræ @ ÁG E F I Á ~ | à Áã ÁÖ • & @ - o l æ @ ÁG E F I Á æ @ Á
Óæ á • & @ • • Áã ÁÖ: - æ @ ÈÄ } á ÁÖ ^ { Áã ä á | æ ÁÖ: È F I Áç [{ ÁG È È È È F I DÄ æ Áã ^ } Á [] È
\ | ^ ç } ÁX [íãã ^ æ ~ } * ^ } Á ~ } á ÁÜ | æ ~ } * ^ } Á > | Áã ä ÁÖ: íãã } * Áã ^ • Áã ^ { Áã • æ ^ } ÁX ^ | , æ È
ç } * • ^ à è ~ á • Á Á çã ä ä ^ { ÁÖ ç • çã } • ç | [^ } Áç [} Á ~ } á ÁG F ÁT ä ÈÄ ÈÄ > | Áã ä ÁÖY VÁ È È
* [] } ^ } È Ö: í & @ Áã ÁZ ~ æ { ^ } > @ ~ } * Áç [} ÁM ç | } ^ @ ^ } • • ç æ á | ç } Áã ^ | ÁÖY VT Á [] | Á
^ æ | ^ ÁÜ } ^ | * ä } Áã ^ } ^ c Ö } á Áã ^ { Áã ~ í & @ Áã æ ÁM ç | } ^ @ ^ } • , æ @ ç { Á • ç ä ^ } á ^ } Á
Ù æ { à ^ à æ - ÁÜ ^ & @ ~ } * Áã dæ ^ } Á ^ | à ^ } È Ö Áã • ^ { ÁZ ~ æ { ^ } @ ç * Á , æ à Áã ÁG E F I Áã ä Á
T Ö ÁÜ V Ö Ä € Á Áã ^ | ÁÖ: ç ä Áã Áã ^ | ÁÜ: | b \ ç • ^ | • & @ ç Á Ö ç à P È

Z ~ • æ { ^ } Á { æ Áã ^ } Á ç æ ä ä } ^ | | ÁT ^ • • ^ } Á } á Áã ^ } Áã ä @ | Áã ^ à ~ & @ ^ } Á [] • çã ^ } ÁX ^ | æ È
• çæ ç } * ^ } Á ä ä Á > | Áã æ Á Ræ @ ÁG E F I Áæ ~ | ~ } á Áã ^ | Á æ @ | æ * • æ Á ä á | Áã ^ | @ | ^ } á ^ } ÁS [] È
b } \ ç | Áã Áã ^ | ÁÜ | íãã ä æ & @ Á } á Áã ^ { Á , æ ç ç } ÁÜ > & * æ * Áã Áã ^ } ÁÖæ ç ç | æ • çæ ç } È
* ^ } Áã ~ * ^ • æ Ö Áã Áã ^ | Áã ^ { Á Ræ @ Áã ^ | * ^ à } ä ÁG E F I Áã * ^ } á | Á Ræ @ Áã ^ | çã dæ Á
^ | , æ ç ç Ö Á à ä ^ } Áã * ^ } Áã ÁÖ çæ & } Á } á ÁÜ ä ä ^ } Áã ^ | Á > - çã ^ } ÁÖ: ç æ |] * Áã ÁÜ æ È
{ ^ } Áã ^ | Áã ^ { Áã ^ } ÁM , è * à æ | ^ æ } Áã ^ | Á } ç | } ^ @ ^ | ä & @ } ÁÖ: ç æ ç ç } È ä ^ } Á ^ • • ^ È
• ^ : äã & @ } Á } á Á [] b } \ ç | à ä ä * ç } ÁM • è } á ^ } Á [, ä Áã ^ | Á æ @ } á | } á ^ } Á ä o & @ ç ä È

&@} Éā ə : ā| | } Á } áÁ c˘ | | &@ } Áūæ@ ^ } à^āā *˘ } *^ } ÉÓ• [] á^ | ^ Áūā ā ^ } Éā • à • [] É
 á^ | ^ Á [| &@ Á ā Á ^ • ^ } d&@ { ÁŌā † • • Áē Áāā ÁX^ { 4*^ } • ÉŌā ə : É } áÁŌidæ • | æ^ ÁÁ^ Á
 Ō• • | | • &@edā^ • c @ } ÁÁ : ^ āā Á { Á˘ ç | | Áæ * ^ | * c } ÁM - ə * É

T āÁ^ | ÁŌcā | ā | ˘ } * Á ^ ^ | Á } áÁ^ { Á˘ āāāā^ } ÁŌE • àē Áç | | @ ə á^ | ^ Á^ • • ^ } Áē Áūcā āÉ
 [| ÁŌ^ ā ˘ | * Á [, ā Á āÁ^ | Áūcē | ˘ } * Á^ | Á^ ā ^ • • ^ ÁŌcā • | | | æ ÁŌ | [] ^ Áç | • ^ &@ Áā ÁŌ^ • ^ | É
 • &@edā ā Á ā Ō &@ed&@ Áūā āā } Á˘ Á^ • cā ^ } ÉÁ

WL ?Ud|HU ni Z \ fi b[Yb'i bX'!YbHbU a Yb

Ōā ^ Áā ÁŌ^ | &@ b&@ Á | † | * c ÁŌ } ç æ@ ^ Áçā • ā • &@æ • c˘ | ^ | Áā • &@ā | | &@ Á^ • Áāææ Á
 ^ } cā | ^ } á^ } Áū [| āāāē Ō : ˘ • &@æ ^ • Dā > @ c Á Áā { Á^ | ā * - > ā ^ } Áū > & | * ə * ÁÁ^ ÁS [{ É
 { ə āā ə āā É

XL DYfgcbUYbHk JW'i b[

Ōā ÁŌ^ • ^ | | • &@edā^ • &@ - cā Á ā ā ^ } • Áū^ • [] } ə ÉŌā Áā^ } 4cā c } Áū^ • [] } ə | ^ ā c } * ^ } Á
 , ˘ | á^ } Á^ * ^ } ÁS [• c } ^ | • cæc } * ^ } Áç [] ÁÁ^ ÁŌY VT ÁÁ : [* ^ } É

YL ?YbhnU `Yb`XYf`JYfa “[Ybg!Z:]bUbn!`i bX`9ffU[g`U[Y

	&\$%%	&\$%&	&\$%`	&\$%´	&\$%˘
JYfa “[Ybg! #:]bUbn_YbhnU `Yb`					
Ōē æ^ } ā c } • āē Ō	Ā /	Ī JĒ /	ì FĒ /	ì FĒ /	ī í Ē /
Ōē æ^ } á^ & ˘ } * FÁ	Ā /	FFFĒ /	FĒ Ē /	FĒ Ē /	FFFĒ /
Ōā ^ } \ ə āā ˘ } [c Á	Ā /	GFĒ /	GGĒ /	GĒ /	GGĒ /
Ĥ^ cā ā ç^ • cāā } ^ } Á	V" /	ĒĒĒ J /	FĒ Ē /	ĒĒĒ	ĒĒ J /
9ffU[g_YbhnU `Yb`					
Wĵ • æ ^ } cāāāē Ō	Ā /	Ī Ē /	HĒ /	ĒĒ /	ĒĒ /
Ōā ^ } \ ə āā^ } cāāāē Ō	Ā /	FĒĒ	Ī Ē /	ĒĒ /	ĒĒĒ /
Ō^ • ə d ə āā^ } cāāāē Ō	Ā /	Ī Ē /	GĒ /	ĒĒ /	ĒĒ /
Ōæ @ ,	V" /	GĒĒĒ /	FĒĒĒ /	HĒĒ	HĒĒ /

^FÁā/ĒĒĒĒ } c | ÁŌ^ | > & • &@ā ˘ } * Áç [] Áā * † ā cā ^ { ÁŌ^ { à | ə āāÁ
^GÁā/ĒĒĒĒ } c | ÁŌ^ | > & • &@ā ˘ } * Áç [] ÁŌā * e } * ^ } Á˘ Áū^ • cā &@ ^ | c } LŌē |æ^ } : ˘ ə * / ÁŌĒĒĒĒ } c | ÁŌ^ | > & • &@ā ˘ } * Á
 ^ ā ^ | ÁM * | ā ā | ˘ } * Áā ^ | ÁŌ | á | ˘ } * Á^ * ^ } Áā ÁūcāāŌ^ ā ˘ | * / ÁŌē |æ^ } c | ÁŌ^ | > & • &@ā ˘ } * Á
^HÁŌidæ • \ ^ } : æ@^ } Áç [| ÁÁ^ | ˘ } cāāāē Ō } * Á
^IÁÁ^ } : æ@^ } Áç [| ÁÁ^ | ˘ } cāāāē Ō } * Á

3.6 Freiburg Management und Marketing International GmbH

3.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Z, ^ & Á } áÄ^*^ } • cä áÄ ä áÄ ä Á S [] : ^ } cä } Á } áÄ^ | & @ } * Á^ • Á cä } cä } Á } áÄ c | È } cä } cä } Á T cä \ ^ cä * • Á > | Á^ } Á Y ä o & @ e EÄV | ~ | ä { ~ • EÄ } áÄW | , ^ | o cä á | | cÄ^ ä ~ | * EÄ P a | : ~ Á^ ^ @ | ^ } Á cä & @ ä ä Á S [] : ^ } cä } EÄU } cä } * EÄU | * cä ä cä } Á } áÄ^ | & @ } * Á c [] Á T ^ • • ^ } EÄE • • c | | } * ^ } Á } áÄ S [] * | ^ • • ^ } L ä ä • • ^ • ÁÖ^ • & @ • ^ | áÄ cä } Á cä & @ c | } cä } cä } ä Ä cä ^ } Á [] } cä c | \ [{ { ~ } cä } Á S [] | ^ cä } ^ } Á > | Á : ^ | c | | cä ^ } Á cä • ^ > ä c | ^ | á^ } EÄ

3.6.2 Beteiligungsverhältnisse

ØY VT ÁÖ { à P Á Ä Ö [EÄ S Ö Ä Á F E Ä Á

3.6.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Bezüge

a) **Gesellschafterversammlung** cä * | EÄ ä ^ | Á È È EÄ

b) **Geschäftsführung**

Ö | EÄ^ | } áÄ cä | { cä } Á
 Ö cä ä | Ä U d | , cä \ ä

Z ~ Á^ } ÁÖ^ • & @ • ^ } * • cä | * > cä } * ^ } Á } ä ä Á cä - ä ä Á cä • ^ } * ^ } Á } cä | Á S cä ä | Á È È Ä ä D cä | , ä • ^ } EÄ

c) **Aufsichtsrat** cä cä á Ä F È EÄ EÄ F Í D

X [| • cä ^ } áÄ | Á Ö | EÄ ä cä | Ä cä | { [] EÄ ä | á > | * ^ | { ^ ä cä | Ä cä ä | Á cä ~ | * Á Ö | EÄ
 Ü cä | cä | d ^ cä | Á Ü cä | Á ^ ä & EÄ • cä | Á > | * ^ | { ^ ä cä | Ä cä ä | Á cä ~ | * Á Ö | EÄ

Y ^ ä ^ | Á S ä | ä cä Ä Ö [| | cä cä | U cä | | EÄ cä | EÄ Y ä o & @ e | ^ * ä } Á cä ^ ä ~ | * Á È È Ä cä ä Á È È È EÄ F Í EÄ
 S ä | ä cä P ä } [Á P | d Ä Y ä o & @ e | ^ * ä } Á cä ^ ä ~ | * Á È È Ä cä ä Ä EÄ F È È EÄ F Í D
 Ü | cä \ ä • ^ } áÄ \ d | Á cä & | Á cä | { EÄ

Ü cä ä d cä cä } ^ } Á Ü ^ } cä Á Ö ^ & @ } EÄ U cä ä | Á Ö cä | • EÄ U cä ä | áÄ | ^ | EÄ Ö | EÄ cä } ^ • Á Ö | 4 E * ^ | EÄ Y ^ } áÄ | ä Á Ö | ä cä cä } Á S cä ^ } ^ & EÄ cä ä S ^ | | EÄ S cä | EÄ ä : Á S | ä cä & \ EÄ Ö | } • Á S cä | | EÄ S ~ \ ä Á T 4 | & @ } EÄ P ä • | * Á U cä á | ^ | EÄ V ä [cä | U ä | { EÄ cä ^ } ^ Á U cä ä | EÄ cä | ä cä | U cä ä cä | EÄ Ö | } cä ä Á Ü & @ c | ^ EÄ cä cä | U cä ä | ä ^ | EÄ } ^ Á cä | * ^ | EÄ

Ö ä ^ ä ^ | ^ | cä | d ^ cä | Á V cä | { cä Ä & @ cä ^ | Á

Ö ä Á cä • & @ | ä cä | * > cä } * ^ } Á ä Á P ä cä EÄ F Í Á ä d ^ * ^ } Á cä È | EÄ Ö | EÄ | EÄ • : cä } * Á cä Á | EÄ * ^ } áÄ ^ | * > cä } * • d \ cä | Á ~ | * ^ } áÄ Ä ä D Ä

	Ö ^ } ä cä * > cä } * ^ } Á cä	X ^ * > cä } * ^ } Á U ä ~ * ^ } Á cä	• } cä ^ Á ^ * > cä } * ^ } Á cä	Ü cä d ^ cä Á	Ü cä d ^ cä Á
CE • & @ ä cä • cä ^ } áÄ	EÄ EÄ	I G	EÄ EÄ	EÄ EÄ	EÄ EÄ
Ü cä cä d ^ cä Á EÄ EÄ • cä ^ } áÄ	EÄ EÄ	I G	EÄ EÄ	EÄ EÄ	EÄ EÄ
CE • & @ ä cä cä áÄ	EÄ EÄ	I G	EÄ EÄ	EÄ EÄ	EÄ EÄ
Ö ä cä áÄ • Á cä ä ä Ä	EÄ EÄ	EÄ EÄ	EÄ EÄ	EÄ EÄ	EÄ EÄ

Ö EÄ | Á cä • & @ | ä cä | U cä | U cä | > ~ } * cä • • & @ • • Á

Ö ^ { e | Á n Ä | Á cä • EÄ Á S cä á • ä ^ cä cä } * ^ • cä Á EÄ EÄ { EÄ Á Á cä • EÄ Á S cä á • } ^ ä ^ } cä cä \ ^ cä E cä | | á } * Á cä } Ä U ä | á > | * ^ | { ^ ä cä | Á } áÄ > | * ^ | { ^ ä cä | EÄ } ^ } Á ä ^ Á cä ~ cä á • ^ } • & @ ä E ~ } * ^ } cä • Á cä | Á > | Á ä Ä U cä ä | ä cä } * ^ } [{ { ^ } ^ } Á Z ~ • cä cä \ ^ cä } Á ä ^ } Á È È EÄ Á | | Á

Rae@Á-à!·cã^}ã^}ÁÓdæÁæÁãÁÚæáÁZ^ã^!·Áæ:~>@^}ÉÖæ·^|à^Á*ãÁ-à!ÁhÁHGÁ
 Öa·ÉÁÁÖ{Uæ&@>|ÁÖ{^ãá!êcã^}^}Á}áÁÖ{^ãá!êcã^}ÉÁ

Ö^!ÁÖæ^}æcã^}ÁÖ·æ@!æÁæÁ^}ÁFÉFGÉFÍÁ^ÁFÍÉGÁÉÁ

3.6.4 Beteiligungen des Unternehmens

ÖaÁÖ^·^||·&@æ@|Á^ã^ÁÖcã^}·^}ÉÁ

3.6.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

ÖaÁÖTTÖ{àPÁ~|á^ÁæÁGÉHÉGÉÁ^*!>}á^ÖÖ{éiÁ^}ÁÖ^·^||·&@æ:·^&ÁæÁ
 áæÁYáö&@æbæ@ÁGÉFÍÁ^}|é*Á^|&@ááÁU!*æãã}Á}áÁÖ|&@>@^}·Á^!Áæ@^}Á
 Qc·| |æÁ| |c@ÖÉ^!ææÁ^!Ááæc}ÁQc·| |æÁQáá}Á[, áÁ^!Ááá^}ÁQc·| |æÁU|~c@
 ÖÉ^!ææÁÁÖæã}ÉÖáÁÖ;çæ|}·Á^!ÁÖ^·^||·&@æÁ^ã^}Áæ@|^}á^Áæ^!^Á

	2011	2012	2013	2014	2015
Ö:æ@Á^!æ·æc}·^}FÁ	H	G	H	I	I
Ö··c ^:æ@^}Á	ìHG	ìÉG	ìIÉ	JÉF	FÉHÉ
Ó·~&@! :æ@^}ÁY·áÉÁ	HH	G	G	I	I

FÁ~!Á^·^}Á^!ÁYVTÁ@^ÁÖc[ÉÜ@æ*æ@S|^}·^·^ÁÉÉÁ

3.6.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Ö æ^c^!{4^}	G	G	G	G	G
W æ^c^!{4^}	GÉIÉ	GÉIÍ	GÉIJ	FÉIH	FÉIÍ
Ü^&@^}·*æ^!^}:~}*	IÍ	IG	IÍ	IG	JÉ
Þæ@Á^!&@Á^}æãã^!á^&Á^!ÁÖqá^dæ	€	Iì	€	€	€
Summe	2.499	2.987	2.336	1.427	1.938
PASSIVA					
Öá^}ææ	GH	€	Gí	FFÍ	HEÉ
Ü>&·c ^}·^}	ìFH	ìJG	GÍ	GG	HJ
X^!áãáæ@^æ}Á	FÉIH	GÉJI	FÉFI	FÉÉ€	FÉGJ
Summe	2.499	2.987	2.336	1.427	1.938

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
W ·æ^! 4·^	HÉIG	HÉG	IÉH	IÉG	IÉ€
Ü }·æ^!á^dãàæ@ÁÖdè^	HEJ	ÍFÍ	IJI	€	FÍ
Betriebliche Erträge	4.261	3.943	4.633	4.125	5.065
Tæ^!ææ~æá	HÉIJ	HÉÉ	HÉIÍ	HÉIÍ	IÉI€
Ü^! }ææ~æá	IÍ	€	€	G	G
Ü }·æ^!á^dãàæ@ÁÖ~^}á^}·^}	ÍIF	ÍIÍ	ÍIJ	IÉG	ÍHH
Aufwendungen	4.208	4.052	4.426	4.172	5.037
Betriebsergebnis	53	-109	207	-47	28
Finanzergebnis	1	0	0	0	0
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	54	-109	207	-47	28
Ü }·æ^!Ác^!}	ÍJ	FH	GG	F€	FÍ
Jahresergebnis	-15	-122	185	-57	13

b) Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Österreich... (The following text is a heavily distorted and illegible scan of a document, appearing to be a mix of characters and symbols.)

Österreich... (Continuation of the illegible text.)

Österreich... (Continuation of the illegible text.)

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Österreich... (Illegible text.)

d) Personalentwicklung

Österreich... (Illegible text.)

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2015
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Österreich... (illegible)
Ertragskennzahlen					
W... (illegible)
Österreich... (illegible)
Österreich... (illegible)
Österreich... (illegible)

Österreich... (Illegible footnote text.)

' '+' : fY]Vi f[Yf'Ei U]Z]n]Yfi b[g!i bX'6 YgW } Z] i b[g[; a V<'

' '+'% ; Y[YbghUbX'XYg'I bhYfbYl a Ybg'

Ö^*^} • cæ åÁá^•ÁV} c!} ^@ ^} • Á c á a ÁZ!á!~ } * Á!ÁR * ^} á @ ^ É!á!ÁOjã~ } * Á } áÁO:É
: a @ } * É! [, a Á a ÁV} c! • c > } * Á @ • à!á> | c! ÁU! • [] ^} Á Á Á } ^ Á! • Á! HÁOEU É! • É
à! • [] á! ^ Á! a ÁU&@~ } * Á : • êc | & @ ! É! O • à! a ~ } * • É! ÁU ~ a! a a a! ~ } * • É! V! a! a } * • É! } áÁ
Q c * ! a! } • | êc ^ Á [, a Á a ÁZ!á!~ } * Á! Á! Á! ~ | & @ } Á Q | d! Á } áÁ ^ a! a! a! } * Á [] Á a } * É
: ^ a a à! a ~ [] • ^ } Á T ^ } • & @ } Á [, a Á a ^ } a & @ a! c } ÁR * ^ } á! & @ } Á } áÁ } * ^ } ÁO! , a & @ ^ É
} ^ } É! { Á a ^ ÁO a * | a! a! ~ } * Á • ÁO! ~ • | a! a ^ } Á ~ Á! { 4 * | & @ } É!

' '+'& 6 YhY] [i b[gj Yf \ } 'h]ggY'

ÜcæáO^ã~ | * ÁO! É! É! É! Á

' '+' " 6 YgYmi b['XYf' Cf[UbY'gck]Y[Yk } \ fhY'6 Yn~ [Y'

UL ; YgY`gW UZ]Yfj YfgUa a `i b['c* | É! a! Á! É! É!

VL ; YgW } ZgZ \ fi b[

Ô @ a cæ ^ ÁO! > { ^ Á
T & @ | ÁO! [* | a Á

Q ÁO! & @ | a & @ Á G F Í Á! @ | a O! a ÁO! > { | ^ Á a ^ ÁO! • a c ç! * > c } * Á [] Á J F Á V " F Á } áÁP! Á
O! [* | a Á [] Á G Á V " Á Á

F! Á a a • ^ } ÁO! d e * ^ } Á a a Á a ÁO! ~ } áç! * > c } * ^ } É! a a Á c a a | ^ Á X! * > c } * ^ } Á G [-!] Áç! ^ a a a a d! a! Á! Á
* ^ • ^ c | & @ } ÁU a @ ^ } Á @ a e * ^ @ } á! Á S a c } * ^ } Á > | ÁO! c! • ç [] • | * ^ Á G [-!] Áç! ^ a a a a d! a! Á! Á • c! Á
S a c } * ^ } ÁU a & @ : > ^ É! a! a , ^! c! Á [| c! a Á É! Á } c! c } É!

&D 5i Zj]W hgfUh]Ücæ åÁ FÉ GÈ GÈ FÍ D

X [| • a ^ } á! | Á Ö! É! Ö! a c! ÁU a! { [] É! Á à! à! > | * ^! { ^ a c! ÁU cæáO^ã~ | * Á
• c! | ç! d! É! X [| • a ^ } á! | Á U c! Á ^ a! & @ É! Ö! • c! ÁO! * ^! { ^ a c! ÁU cæáO^ã~ | * Á
W | & @ [] Á S a & @ a & @ ÁU : a! a > | * ^! { ^ a c! ÁU cæáO^ã~ | * Á

Y ^ a! ^ Á cæ d! É! X! d! c! | Á O! a! a! ÁP ~ | • É! Ö! • | a! ÁP a! d! É! } áÁ! • [] a! a! a! a! ~ | * Á
Ücæ d e c! É! } ^ } Á Ü! } a! ÁO! & @ } É! Ö! \ ^ ÁO! a! { a } É! Ö! | cæ áÁO! ^ É! T a! a! ÁS [c! É
! | É! Y a! ÁS! 4 * } ^! É! S & a! Á 4 & @ } É! a! a! ÁU a a! a! É! W! | a! Á
Ü & @ à! É! Ö! É! S! a! • ÁU & @ | ^ É! Ö! É! Y [| É! Ö! a! Á Y a! | ^! É!

O! a! a! ^ @ ^! ç! d! c! | Á Ö! > } c! ÁP ^ | ^! Á

O! : a! } á! ÁT a! | a! a! | Á Ö! a! | É! Ö! * É! Ö! c! @ a! ÁO a! d! • & @ É! X [| • cæ åÁ O! É! Á
Ö! É! Ö! | áÁO! a! { a } É! Ö! • & @ • > @ ^! ÁO Y V T ÁO { àP ÁÁO! É! S! Ö! Á
Ü a! ÁS! a! • { a } É! Ö! • & @ • > @ ^! ÁU Ö! Ö! { àP Á

Ö! a! ÁO! • & @ | a! { a! | a! a! | Á @ | c! } Á G F Í Á a! a ^ ÁO! • & @ | a! ç! * > c } * ^ } É

Ö! | ÁO! a! } a! c! a! ÁO! • & @ | a! a! a! ~ { ÁU cæáO^ã~ | FÉ GÈ GÈ FÍ Á ^ a! GÈ É! Á É!

' '+' (' 6 YhY] [i b[Yb'XYg'I bhYfbYl a Ybg'

Ö! a! ÁO! • ^! | • & @ a! | a! a! a! a! ^ ÁO! c! a! a! ~ } * ^ } Á a! a! a! a! a! a! ~ } á! a! ^ } ÁV} c! } ^ @ ^ } É!

3.7.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

ÖaAÖA^ä~!*\^!ÁÜ^ äää a!~}*•EÄ } aÁO^•&@-cã~}*•A^O{ àPÁ^~!a^A^~{ ÁEFEFÈGEFI Á^E
 !>} a^dÉZa|•c~}•Á^!Á~ àÁa óa ÁOä *|a^a!~}*•Áç } Áä~*:^ääa^ä~||•^} Á^}•&@} Á Á
 Üääc^*^ää a^Á Áä ÁO^•&@-cã~}*•ç^!@|q ä EÄ { Á@^} Áää ÁÜ&@!~}*•Á^!ÁOçã c^}: Áe•Á
 ^ä^}^} ÁS!ê-c^} Á^ Á!{ 4*|&@} ÉO^•[} a^!^•ÁE^*^}{ ^!^ Á äÁÜ^!•[}^} Éää Á^ à^} Á@^!Á
 Ò, ^!à•||•ä^!^ä Á^ ä^!^Á^}^: ää&@ÁX^!{ ä~}*•@{ { } ä^•Áäe~_~^ä^} Á^} a^Áe~*!~} a^Á
 ää^•!ÁZa d^!^} Áä^} Á!@^} ÁV^ c^!•c~}*•a^ää Á^ Á^!ÁQ c^!^} } Á Áäe ÁE à^ä~ É
 |à^} Á@^} ÉY ^ä^!^•ÁZa|Áä d^!^!&@| êç^} ä^ÁT äe } ä@^} Áç[} ÁE à^ä~||•ä^!^Á^ É
 ä!{ @^} ÁR^*^} a|&@} Á^ Á@|^} ÉZ^!Z, ^&^!>||~}*•A^} c^!@|óää Á^ É àÉç^!•&@^} Á^
 Ú!| b^!c^Á} a^T äe } ä@^} Éää Áä^!Á Áä^} Á!{ ä~} ÁS!^ä|äe Áä^*^ à^c^!á äÉT ä^ä^} Á
 V^!Á^!ÁOä}•d^!äc^}*•Áç^!•[!^•Áää É ÉÉä^!|{ { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á} a^Áe^*•Á
 ääe ä^•êc|&@^!ÁO!>||~}*•Á^•Á[{ }~} ä~} ÁE d^!^•Á^ äÖÖÁO!>||~}*•Á^•Á^~} d^É
 &@} ÁZ, ^&•Á^•ÁV^ c^!^} Á^}•Á^ ä^ ä&@|~} a^ÁV^ää^!^Á

	2012 ¹ Á	2013 ¹	2014	2015
IDEELLER BEREICH				
Ú! b^!c^Á} a^T äe } ä@^} Á^ Á@ ^} ÉZ^!Z, ^&^!> ~}*•A^} c^!@ óää Á^ É àÉç^!•&@^} Á^	íìì	ïë	ïé	ììì
R^*^} a &@} Á^ Á@ ^} ÉZ^!Z, ^&^!> ~}*•A^} c^!@ óää Á^ É àÉç^!•&@^} Á^	Fí	FJG	Fí	Gfí
T äe } ä@^} Á^ Á@ ^} ÉZ^!Z, ^&^!> ~}*•A^} c^!@ óää Á^ É àÉç^!•&@^} Á^	HG	III	III	IGF
^!ç ~!^!&@^}••&@ ••} Á	Gfí	G JÁ	G F	G H
ä ÁE à^ä~} * Á^!{ ä^!c^Á	íí	I HA	íí	íí
ä ÁE •ää~} * Á^!{ ä^!c^Á	GV	G A	I F	GJ
ZWECKBETRIEB				
Y ä c^!à!ä ä ä^!Á^!Á^! { { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á	FEG	FFí	FÉH	Gí
T 4à^!ÉY ^ä, ä^!Á^!Á^! { { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á	&ää €€	&ää €€	&ää €€	&ää €€
Üd[{ •} ä&@&•Á^!Á^! { { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á	Hfí	Hé	Gí	GJí
Ü^ä ä~} * Á^!{ ä^!c^Á	í	í	í	í

^F ÁE^*•ää^} Á^•Á^OÉO^•Á^!Á^!Á^!|{ { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á } a^ÁE F H^~{ Á^!^!^!&@
^G Á^!^!Á^!|{ { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á } * Á^!{ Á^!^!^!~} * Á
^H Á^!^!Á^!|{ { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á } * Á^!{ 4*|&@} ä&@Áäe•@ç^Á } * Á^!{ ä^!^!^!~} * Á

3.7.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2012 ^F V"	2013 ^F V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA				
Q ä^ç^!{ 4^*^}	íG	Hí	Hí	íé
V äe^ç^!{ 4^*^}	Jé	íí	JH	íFH
Ü^&@~} *•ää^!^}:~}*	G€	Fí	F	G
Summe	1.445	1.160	1.289	1.420
PASSIVA				
Òä^} \ äe äe	GFF	Fé	I G	íH
Ü>&•c^!~} *^}	Gí	Hé	G G	Hí
Q^!{ ä! äe äe	íFí	íFé	íé	Hí
Ü^&@~} *•ää^!^}:~}*	Gí	FH	Hí	FHí
Summe	1.445	1.160	1.289	1.420

^F ÁE^*•ää^} Á^•Á^OÉO^•Á^!Á^!Á^!|{ { }••&@ ä&@Áäe•@ç^Á } a^ÁE F H^~{ Á^!^!^!&@

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 ^F	2014	2015 IST	2016 Plan	2017 Plan
	V"	V"	V"	V"	V"
W... O... U... Betriebliche Erträge	5.156	4.842	4.097	5.365	5.018
T... U... O... U... Aufwendungen	5.268	4.854	4.339	5.411	5.384
Betriebsergebnis	-112	-12	-242	-46	-366
Finanzergebnis	-11	-4	-2	-1	-1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-123	-16	-244	-47	-367
Jahresergebnis^G	-127	-26	-251	-47	-367

^F...
^G...

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Geschäftsverlauf

Ö...
O...
a...
O...
•...
à...
*...
a...
}...
\...
{...
~...
}

Chancen der zukünftigen Entwicklung

O...
•...
}...
|...
{...
{...
~...
}

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Ökonomische Risiken: Die zukünftige Entwicklung des Unternehmens ist mit verschiedenen Risiken verbunden. Diese Risiken betreffen die Ertragslage, die Liquidität und die Vermögenslage. Die größten Risiken sind die Abhängigkeit von wenigen Kunden, die hohen Fixkosten und die geringe Flexibilität bei Preiserhöhungen. Die Liquidität ist durch die hohen Abschreibungen und die hohen Abschreibungen gefährdet. Die Vermögenslage ist durch die hohen Abschreibungen und die hohen Abschreibungen gefährdet.

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalzuführungen und -entnahmen sind in der Bilanz dargestellt. Die Kapitalzuführungen betragen insgesamt 48 Millionen Euro im Jahr 2013, 45 Millionen Euro im Jahr 2014, 45 Millionen Euro im Jahr 2015, 24 Millionen Euro im Jahr 2016 und 21 Millionen Euro im Jahr 2017. Die Kapitalentnahmen betragen insgesamt 49 Millionen Euro im Jahr 2013, 45 Millionen Euro im Jahr 2014, 45 Millionen Euro im Jahr 2015, 48 Millionen Euro im Jahr 2016 und 49 Millionen Euro im Jahr 2017.

d) Personalentwicklung

	2013 ¹	2014	2015		2016 Plan	2017 Plan
Stammpersonal						
Ökonomische	€	€	€	€	€	€
Verschaffungskosten	11A	11A	11A	G	G	11A
Zwischensumme	48	45	45	24	21	48
CE	FG	F1A	1A	G	1A	FG
CE	€	€	€	€	€	€
T	€	G	€	€	€	€
Arbeitnehmer/-innen Gesamt	60	62	53	26	27	60
X	G	G	G	F1A	1A	30
V	HG	HU	HE	FE	GE	30
â			FA	FA	€	28
Personal im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen						
ÿ	11A	11A	HG	G	1A	58
ÿ	1A	1A	G	GG	1	11A
ÿ	11A	11A	1A	1A	€	FE
Auszubildende in Bildungsmaßnahmen						
Ö	11A	11A	11A	G	F1A	1€
Q	HFA	G	G	F1A	FG	HE

¹ Die Zahlen sind auf Basis der letzten verfügbaren Daten ermittelt.

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind in der Bilanz dargestellt. Die Kennzahlen betragen insgesamt 48 Millionen Euro im Jahr 2013, 45 Millionen Euro im Jahr 2014, 45 Millionen Euro im Jahr 2015, 24 Millionen Euro im Jahr 2016 und 21 Millionen Euro im Jahr 2017.

	GEFGA	GEFHA	GEFI A	GEFI A
Vermögens- / Finanzkennzahlen				
Ö	11A	H1E	HG1A	G1E
Ö	11A	1E	G1E	FG1E
Ö	11A	F1E	J1E	H1E
P	V	11A	11A	11G

¹ Die Zahlen sind auf Basis der letzten verfügbaren Daten ermittelt.

4.1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Überschuss	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Waren	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Umsatz	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Summe	4.569	4.518	4.632	4.689	4.508
PASSIVA					
Gewinn	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Umsatz	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Xxxxxxx	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Summe	4.569	4.518	4.633	4.689	4.508

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Waren	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Überschuss	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Betriebliche Erträge	748	650	712	666	628
Umsatz	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Umsatz	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Umsatz	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Umsatz	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Aufwendungen	455	387	471	494	414
Betriebsergebnis	293	263	241	172	214
Finanzergebnis	-71	-72	-70	-21	-40
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	222	191	171	151	174
Umsatz	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Jahresüberschuss	155	190	140	145	142

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Überschuss

Xxxxxxx

{ [äää] }

Überschuss

T äää

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Überschuss

d) Personalentwicklung

Überschuss

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Überschuss

Überschuss

Überschuss

4.2 Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH

4.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Republik, Bundesland Baden-Württemberg, Kreis Ludwigsburg, Gemeinde Ludwigsburg, Am Markt 1, 98523 Ludwigsburg, Thüringen, Deutschland

4.2.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Kommunale Rechenzentren Baden-Württemberg GmbH, Ludwigsburg, Thüringen, Deutschland.

4.2.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) **Gesellschafterversammlung** 100% durch die Kommunale Rechenzentren Baden-Württemberg GmbH

b) **Geschäftsführung**

Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil.

Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil. Dr. rer. oec. habil.

4.2.4 Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hat keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

4.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Unternehmen erfüllt seinen öffentlichen Zweck durch die Erbringung von IT-Dienstleistungen für die Kommunen in Baden-Württemberg.

	2011	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"	V"
Umsatzerlöse	36.757	34.863	32.356	31.409	34.160

4.2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	12.500	11.800	12.200	12.500	12.800
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sachanlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Finanzanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe	22.960	21.445	27.155	26.868	43.371
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Reserve	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verbindlichkeiten aus Kredit	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe	22.960	21.445	27.155	26.868	43.371

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
Umsatz	33.295	32.231	34.514	39.218	36.400
Werbekosten	(1.000)	(1.000)	(1.000)	(1.000)	(1.000)
Personalkosten	(1.000)	(1.000)	(1.000)	(1.000)	(1.000)
Materialkosten	(29.295)	(29.231)	(31.514)	(36.218)	(33.400)
Betriebliche Erträge	33.295	32.231	34.514	39.218	36.400
Aufwendungen	(31.264)	(31.419)	(33.162)	(38.459)	(35.734)
Betriebsergebnis	2.031	812	1.352	759	666
Finanzergebnis	(193)	(246)	(333)	(808)	(597)
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.838	566	1.019	(49)	69
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	1.261	364	635	(58)	59

b) Die Lage des Unternehmens, Ausblick und Entwicklung

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich in der Branche der ... befindet. Die Geschäftstätigkeit ist ... und ... Die Umsatzentwicklung ist ... und ... Die Gewinnentwicklung ist ... und ... Die Liquidität ist ... und ... Die Bilanz ist ... und ... Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ... und ... Die Lage des Unternehmens ist ... und ... Die Ausblick ist ... und ... Die Entwicklung ist ... und ...

Das Unternehmen ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich in der Branche der ... befindet. Die Geschäftstätigkeit ist ... und ... Die Umsatzentwicklung ist ... und ... Die Gewinnentwicklung ist ... und ... Die Liquidität ist ... und ... Die Bilanz ist ... und ... Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ... und ... Die Lage des Unternehmens ist ... und ... Die Ausblick ist ... und ... Die Entwicklung ist ... und ...

4.3 Rheinhafen Breisach GmbH

4.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Ö^*^} • cæ åå^•ÁM c^} ^@ ^} • Á cåå ÅÖ|&@ } * Á } åå^/ÁÖ^då àÁ[] Áæ^} æ|æ^} Êåå Á X^|, æc } * Á } åÁX^| æ@ } * Á[] ÁÖ| } å•c&^} Á } åÁÖ^æè^ å^} Á[, ååå ÅÖ|>|| } * Áå^/Á ååæ åÁ^ •æ { ^ } @ } * ^} å^} ACE ~ æ^} ÊP å: ~ Á^ ^@| } Åå^/ÁV|æ } [| cåå^/ÁM •&@æ Á ~ } ååå Åæ^| } * Á[] ÁÖ>c^} Áå^/ÁÖEÄ

4.3.2 Beteiligungsverhältnisse

ÚcååÖ /å^ åæ@Á	HFÊ €ÁÁ Á
Šæ å å^ åÖ /å^ * æ ÁP [&@&@ æ: , æåÁ	GHC€ÁÁ Á
ÖÖXÖÜÖÁ&@-æ@•EÄ } åÁJ ^åå } • ÊÖÁ	GÍ €€ÁÁ Á
ÚcååÖ /å^ * ÁÖ /EÄ	FFÊÍ ÁÁ Á
Öå^ { ^å ÁÜcå ÅÖ^•å } ÁÖ { àPÁÁÖ ÊSÖÁ	ÁFÊÍ ÁÁ Á
Så•EÄ } åÁJ æc^ æ^*^•^ •&@æ åPÁ	ÁFÊÍ ÁÁ Á
Ö å { æ } ÁÁÖå ÊÖ { àPÁ	ÁFÊ€ÁÁ Á
PSÁ>å æ@ ÁÜ à^ @å Á	ÁFÊ€ÁÁ Á
SSÖYŠÖ ÖSÖÁ	ÁFÊ€ÁÁ Á
ÚJ^åå } ÁÖè^ ^ÁÖ { àPÁÁÁ	ÁFÊ €ÁÁ Á

4.3.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) **Gesellschafterversammlung** €* |Éåå-ÁÁ ÊÊÖD

b) **Geschäftsführung**

T æç Å^ c^/Á

Ö* æ^} Áå^/Áåå^, ê@c^} ÁÖ^•æ cå^>^Á } c^/å^å^} Á^ { ei ÁnÁÍ ÁÖå•EÄ ÁPÖÖEÄ

c) **Aufsichtsrat** €FÊ€€FÍ D

ÚJå^/ÁÜå Á	Ö> ^ { ^å c^/Áå^/ÁÜcååÖ /å^ åæ@Á [•æ^ } å^/Á
P^å æ@ÖÖå *•Á	•c^ c^/d^c^ } å^/Á [•æ^ } å^/Á
Úc^/ÁÖ /å^	ÚcååÖ /å^ åæ@Á
V@ { æ Öå^ { ^å Á	Ö^•&@•>@^/Á
Ö^cæ å^/Áæ^ } •Á	Ö^•&@•>@^/Á
Ö å åæ Á^ -Á	Pæ] c^•&@•>@^/Á ÊPSÁ
Úc^/Áå^&Á	Ö c^/ÁÖ> ^ { ^å c^/Áå^/ÁÜcååÖ /å^ * ÁÖ /EÄ
Ö @æÜc^/ÁÜc^/Á	Šæ å èç ÊSæ å å^ åÖ /å^ * æ ÊP [&@&@ æ: , æåÁ
Ö^/ÁÁ [] æåÁ	Ö> ^ { ^å c^/Áå^/ÁÜcååÖ /å^ åæ@Á [•æ^ } å^/Á

Öå Ö^•æ cå^>^Áå^•ÁE •æ@|æåå^/å^} Áæ@Á Áæ@Á€FÍ Áæ Á€Á" EÄ

Ö { ei ÁnÁÍ ÁÖå•EÄSæ å^•à^æ c^} *^•c ÁEÊ ÊnÁ ÁÖå•EÄSæ å^•} à^} cæ\å^c^/É [|å^ } * Áæ } ÁÜå^/å>|^| { ^å c^/É } ^ Á } åÁÖ>|^| { ^å c^/É } ^ Áå^ÁCE ~ æ å^•} c^ •&@åå } * ^ } æ •Áå^} Á>|Áå ÁÜcååÖ|/å^ } [{ { ^ } ^ } ÁZ^•æ cæ\å^æ } Áå^ } Á Ê€ÁÁ Á] | | Áæ@Áå^•cå^ } å^} ÁÖ^cæ Áå ÁÜcååÖ|/å^ | * Áæ: ~ >@^ } ÊÖæ^•/å^ Áå^/Áå^ ÁnÁ HGÖå•EÄ ÁÖ { ÚÁæ &@>|ÁÖ^ { ^å å^/éç } ^ } EÄ

Q ÁÖ|/æ@|æ@Áæ Áå^/ÁÖ|/å^ } æ c^/Á ÁE •æ@|æå^/ÁFÊEÁ EÄ

4.3.4 Beteiligungen des Unternehmens

Sachverhalte im Zusammenhang mit dem Unternehmen

4.3.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist durch die Ertragsüberschüsse des Unternehmens sichergestellt. Die Ertragsüberschüsse sind in der Bilanz als Rückstellungen für die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ausgewiesen. Die Rückstellungen sind in Höhe von 265.000 € für das Jahr 2015, 270.000 € für das Jahr 2014 und 53.000 € für das Jahr 2013 ausgewiesen.

	2011	2012	2013	2014	2015
Ertragsüberschüsse	606.169	995.783	690.900	682.050	519.220
Gesamt (t)	606.169	995.783	690.900	682.050	519.220

4.3.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"	V"
AKTIVA					
Umlaufvermögen	1.111	1.111	1.111	1.111	1.111
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.906	2.234	2.181	2.302	2.211
Summe	3.071	3.345	3.292	3.413	3.324
PASSIVA					
Eigenkapital	1.906	2.234	2.181	2.302	2.211
Verbindlichkeiten	1.165	1.111	1.111	1.111	1.111
Summe	3.071	3.345	3.292	3.413	3.324

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013	2013	2015	2016	2017
	V"	V"	V"	Plan	Plan
				V"	V"
Umsatzerlöse	1.416	1.492	1.148	1.270	1.100
Veränderung Wertminderungen	1.416	1.492	1.148	1.270	1.100
Betriebliche Erträge	1.416	1.492	1.148	1.270	1.100
Personalaufwendungen	1.159	1.315	1.250	1.210	1.155
Materialaufwendungen	1.159	1.315	1.250	1.210	1.155
Aufwendungen	1.259	1.315	1.250	1.210	1.155
Betriebsergebnis	157	177	-102	60	-55
Finanzergebnis	157	149	153	150	120
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	314	327	51	210	65
Jahresüberschuss	265	270	53	140	45

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

ÓáÁ^ Áá^ ÁÓ^} á^•ç^!àæ á\$ ~^} çá@!ÁÓá } ^} @~^} Á^ÉÉáæ *^•&@ ••^} ^} ÁW É •&@æ •] |éc ^} Áá Áá^!ÁÜ&@~•>ç^! { •&@æ Á^•^} >à^!Áá^} ÁX[|á@Á^á@Á^& |é~ á ÉÁ Ö^} *^•^} >à^!Á áá^ Áá^!ÁÜPÓÁ{ àPÁ^á Á æ•^!•^áá^} ÁÖ>ç^! { •&@æ Áá Á^ çáÉ &@!ÁÜ>á *æ *Áç } ÁGÉÁ Á^ Áç^! : ^á@ ^} ÉÖE ••&@æ *^•^} áÁ@!>!Á æ^} Áá •à• [] á^É !^ÁáÁ Á á^! { ^} *^} Áá^ ÁW •&@æ Áç } ÁÜá æ ÁÉÁ•Á } áÁÜ |áçÖ^ç^á^ Á [, áÁá |á^!ÉÁ T áç !•é&@á@>!Áá^} ÁÜ>á *æ *Á æÁæ &@!áá Áçç^! ^ÁPáá!á , æ•^! |áá á^Á , á&@ } Á R |á } áÁ [ç^! à^!ÁGÉÍ ÉÁ

Öá Á ^á^!ÁÖ) ç áç | } *Á çç [!Áá^! Áç [{ Á [] b } \ ç^! ^} ÁW ~|áÁ^!ÁÓ!æ &@ } Éáá Á@Á Ü [á \ ç^Á } áÁÖ! : ^~* } á•^Áá ÁÖ!^á æ&@ { •&@æ ^} Éáá @ } * á ÉPá : ~ Á [{ { ^} Ááá á^Á áá^!Ááçç^! } ^ÁÖá ç [^} ÉÁ áÁ { ÁÖá } á |Ááá Á { , ^ |ÉÁ áÁæ &@ç^! ^ @ } [|áá &@á } É ç [|^ÁÁ^!áç^! } *Áç [} Á |áç [] [|ç } Áæ Áá Á æ•^! •çæ ^ÉÁ

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Öæ ÁÜçæ { \ áá áá^!á áá^ ÁÖ!á &@ áá^ } ç^!ê } á^!çÁ

d) Personalentwicklung

	2013	2014	2015			2016	2017
						Ú æ Á	Ú æ Á
Væáá@Á^•&@çá ç^Á	FÍ /	FÍ /	FÍ /	FÍ /	G	FÍ /	FÍ /
Arbeitnehmer/-innen Gesamt	16	16	16	14	2	16	16
X [: ^á é-ç^Á			FH	FG	FA		
V^á : ^á é-ç^Á			H	G	FA		
ááç [] Á>@^ } *^!• [] ç^Á			ÁZÁZ	ÁZÁZ	ÁZÁZ		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2011	2012	2013	2014	2014
Vermögens- / Finanzkennzahlen					
Öç æ^} á ç^! •áéçÁ	Á /	FÍ É /	FÍ É /	FÍ É /	FÍ É /
Öç æ^} á^&~ } *Á	Á /	NFÉÉ	NFÉÉ	NFÉÉ	NFÉÉ
Öá^} \ áá áá^ [ç^Á	Á /	Í JÉW	Í Í ÉG	Í FÉ /	Í É /
P^ç [á ç^! •áá } ^} Á	V^ /	ÉW	Í /	ÉHW	G /
Ertragskennzahlen					
W^ •æ ^} çáá áéçÁ		G ÉW	G É /	G É /	G HÉ /
Öá^} \ áá áá^ [çáá áéçÁ	Á /	FÍ É /	FÍ É /	FFÉ /	FFÉ /
Ö^•æ ç á áá áá^ [çáá áéçÁ	Á /	FHÉ /	FIÉ /	FÉÉ /	FÉÉ /
Öæ @ç [, Á	V^ /	H Í /	I G /	HÉW	H G /
Personalkennzahlen					
W^ •æ Á [Á ááá^á^!ÉÁ Á	V^ /	í ÉÉ /	FGÉ /	í FÉ /	í Í É /
Ú^!• [] ç [•ç^! Á Á ááá^á^!ÉÁ Á	V^ /	II /	II /	Í G	I J /

4.4 Lagerhaus Breisach GmbH

4.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Lagerhaus Breisach GmbH, Breisach, Baden-Württemberg, Deutschland. Geschäftszweck: Lagerung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

4.4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Lagerhaus Breisach GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die am 15. März 2011 gegründet wurde. Die Gesellschaft hat einen Stammschein mit einem Nennwert von 100.000,00 Euro.

4.4.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) **Gesellschafterversammlung** G. A. B. & Co. KG

b) **Geschäftsführung**

T. S. & Co. KG

Die Geschäftsführung besteht aus den Geschäftsführern T. S. & Co. KG, die für die Geschäftsführung der Lagerhaus Breisach GmbH verantwortlich sind.

c) **Aufsichtsrat**

U. S. & Co. KG, Ö. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG

Ö. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG

Ö. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG

S. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG

P. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG

U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG

Ö. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG, U. S. & Co. KG

4.4.4 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) **Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
U. S. & Co. KG (4*)	11 F	11 F	J E F	F E I €	F E I G
U. S. & Co. KG (4*)	G E H H	G E I G	G E G F	F E I I	F E I J
Summe	2.904	3.103	3.182	3.515	3.377
PASSIVA					
Ö. S. & Co. KG	F E I I	G E J H	G E G G	G E I I	G E I G
U. S. & Co. KG (*)	H I J	I J I	I I I	I I I	I H U
X. S. & Co. KG	I I J	I F I	H I F	I I I	I I I
U. S. & Co. KG (*)	A Z A Z	A Z A Z	A Z A Z	A Z A Z	A Z A Z
Summe	2.904	3.103	3.182	3.515	3.377

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2011	2012	2013	2014	2015
	V"	V"	V"	V"	V"
W • æ ^ 4 • ^ Ù [] • ã ^ Á ^ d a à æ @ Á d e * ^	Í È H H €	Í È H J €	Í È H H	G È I F F Ì F	H È I Ì Î
Betriebliche Erträge	6.064	7.123	5.875	2.822	3.110
T æ ^ ä æ ~ æ á Ú ^ • [] æ æ ~ æ á O ä • & @ ^ ä ~ } * ^ } Ù [] • ã ^ Á ^ d a à æ @ Á E ~ ^ } ä ~ } * ^ }	Í È I I F H J	Í È Í Í F Í Î	Í È Ĝ F Î F	F È I Î F Í G	G È Í J F Í Î
Aufwendungen	5.544	6.448	5.496	2.308	2.901
Betriebsergebnis	520	675	379	514	209
Finanzergebnis	-2	15	15	15	-2
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit Ù e ^ ^ }	518 F Í Î	690 F J Î	394 F F J	529 F F J	207 J Î
Jahresüberschuss	364	494	275	410	111

Ø | Á ä • ^ Á ä æ | ä æ ^ Ó ^ e ä ä ~ } * Á ^ | ä ^ } Á æ * ^ • æ @ Á ^ • Á Õ | 4 i ^ } ç ^ | @ | ç ä • ^ • Á ^ ä ^ Á ^ Ä e ^ | ^ } Á E • - > @ ~ } * ^ } Á Á Ó ^ e ä ä ~ } * • à ^ | æ @ Á ^ { æ @ Á

4.5 Gewerbepark Breisgau GmbH

4.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Österreichische Gesellschaft für die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Gewerbe- und Industriegebäuden, insbesondere von Gewerbe- und Industriezonen, sowie von anderen baulichen Anlagen, die der Förderung der Wirtschaft dienen. Die Gesellschaft ist zur Errichtung, zum Betrieb und zur Verwaltung von Gewerbe- und Industriezonen, insbesondere von Gewerbe- und Industriezonen, sowie von anderen baulichen Anlagen, die der Förderung der Wirtschaft dienen, berechtigt. Die Gesellschaft ist zur Errichtung, zum Betrieb und zur Verwaltung von Gewerbe- und Industriezonen, insbesondere von Gewerbe- und Industriezonen, sowie von anderen baulichen Anlagen, die der Förderung der Wirtschaft dienen, berechtigt.

4.5.2 Beteiligungsverhältnisse

Zugewandlung des Anteils	100%
Umsatz	100%
Umsatz	100%
XI	100%
XI	100%
Österreichische Gesellschaft für die Errichtung, den Betrieb und die Verwaltung von Gewerbe- und Industriegebäuden, insbesondere von Gewerbe- und Industriezonen, sowie von anderen baulichen Anlagen, die der Förderung der Wirtschaft dienen.	100%

4.5.3 Besetzung der Organe sowie gewährte Gesamtbezüge

a) **Gesellschafterversammlung**

b) **Geschäftsführung**

Tätigkeit der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist mit der Errichtung, dem Betrieb und der Verwaltung der Gewerbe- und Industriezonen beauftragt.

4.5.4 Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

4.5.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Unternehmen hat den öffentlichen Zweck erfüllt, indem es die Gewerbe- und Industriezonen errichtet, betreibt und verwaltet.

- Tätigkeit der Geschäftsführung
- XI
- XI
- XI
- XI
- XI
- XI
- XI
- XI
- XI
- XI

4.5.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Öf æ^ç^ { 4*^}	FHF	FGJ	FFİ	FFÍ	Fİ J
W æ-ç^ { 4*^}	H H	I ĩ	Hİ Ì	HGF	I Î H
Ü^&@^ } *•ææ* ^ } : ~ } *	I	H	Fİ	H	G
Summe	518	539	513	439	654
PASSIVA					
Öã^ \ æ ææ	H I	HÍ	HĜ	Gè H	Hí ì
Ü>&•ç ^ } *^}	I Ì	I F	Hİ	JJ	FÍ I
X^ àã ã æ@^æ^}	FG	Fİ H	Fİ Î	Í H	FHE
Ü^&@^ } *•ææ* ^ } : ~ } *• [•ç]	€	€	I	I	G
Summe	518	539	513	439	654

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
W •æ^ 4•^	FĒ F€	FĒ Í €	FĒ Jı	FĒ ĩ	FĒ Ū I
Ü[]•ç^ æ^ ç æ@^ Çı dē*^	I Î	FHF	F€€	I	G
Betriebliche Erträge	1.456	1.601	1.595	1.312	1.422
T æ ææ ~ æ á	H İ	I ĩ	H İ	H €	H €
Ü^ [] ææ ~ æ á	I €H	I İ	I Î	I İ €	I F€
Öã•&@^æ^ } *^}	HG	GJ	G	H€	H€
Ü[]•ç^ æ^ ç æ@^ Çı dē ~ ^ } á } *^}	Î H€	Ï G	Î ĜH	I I J	I ĩ
Aufwendungen	1.443	1.648	1.502	1.300	1.416
Betriebsergebnis	13	-47	93	12	6
Finanzergebnis	1	1	-4	0	0
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	14	-46	89	12	6
Ü[]•ç^ æ^ ç æ@^ Çı dē ~ ^ } á } *^} D	H	H	Fİ	I	I
Jahresergebnis	11	-43	75	8	1

b) Die Lage des Unternehmens, Entwicklung und Ausblick

Ö | Á Ö • & @ • ç | | æ - Á Ğ F Í Á æ Á * ^ | ^ } : ^ æ @ ^ ç [] Á æ ^ { Á * ç } Á Ö | ~ } á • ç & • ç | | æ Á • [, á Á æ ^ | Á ^ æ | ^ } Á ^ | à • • ^ | ~ } * Á ^ | Á ç - æ d ~ | ç | É Ū á Á Ö * æ } Á ^ | Á S [] ç | • æ } Á ~ | à ^ } Á á ~ | & @ & @ æ æ æ } á Á È Á ç | | [Á æ @ Á ç | | æ - Á ^ á æ | ç Á [• æ Á á ç Á á æ @ Á á á ö & @ ç È | æ @ Á ü æ æ } Á > | Á ^ } Á Ū [] á | | æ á } | æ É Ö Á æ æ Á Á æ @ Á Ğ F Í Á İ É J İ Á Ö ~ * à , ^ * ~ } * ^ } È Á

Q Á á ^ } Á è & @ ç } Á Á ç } Á á á > | Á } • ^ | Á W ç | ^ @ ^ } Á | á æ ^ Á t } á | ~ } * ^ } Á æ Á á | Á Ö È • & @ • [] | ä Á * ^ } | æ É Ö | Á ç | d á à Á ç [] Á Ö ^ , | à ^ - è & @ } Á Á Á Ö ^ , | à ^ } æ \ Á Ö | á * æ Á á á Á á æ æ Á ~ Á æ @ ç } Á ç á } È á æ • Á á ^ Á * ^ • } á ^ Á á | æ ç [] Á ^ á ç } * • è @ ^ } Á Ö ^ , | à ^ à È d á à ^ } Á æ * • á á | ç | ^ | á ^ } Á 4 } } ^ } È Ç È * | ~ } á Á ^ | Á [] ç | | ç | ^ | | ^ } Á ç æ Á Á } á Á ^ | Á á @ | æ * ^ } Á Ö | ç æ | ~ } * Á ^ | Á Ö ^ , | à ^ } æ \ Á Ö | á * æ Á Ö { á P Á & @ ^ ç á æ Á W ç | ^ @ ^ } Á Á è & @ È ç } Á Á ç | á á ^ | Á W • æ • ç á | ~ } * É Ö Á á á Á á à | æ @ } Á ç ç ^ • ç | } Á : , È W ç | ç È ç } * • { æ } æ @ ^ } Á á Á Á á ^ } Á ç | ~ } á } Á Á ç } Á * ^ } | æ É Ö á Á á d á ç [] Á ç | ^ { Á á æ Á Q á • d á * | á Á [, á Á æ • ^ | É Ç á , æ • ^ | È } á Á á Á ç æ ^ } } ç | ç | ~ } * È Á

c) Kapitalzuführungen und -entnahmen

Q Á^|æ@ba@GFÍ Á ~|â^Áæ Á^: ^æ@ ^c^Saj āāÁ æ@Á^ē} ā^|dÄ

d) Personalentwicklung

	2013	2014	2015			2016	2017
			Ö^•æ cÁ	{ Á	, Á	Ú æ Á	Ú æ Á
Væā æ@Ö^•&@-cā c^Á	FI /	FI /	FJA	FH	Í /	FI /	FI /
Arbeitnehmer/-innen Gesamt	14	18	19			18	18
X[: ^āÁ			I /	G	G		
V^ā: ^āÁ			ì /	î /	G		
āæ[} Á>@^ } *•] ^!•[] æÁ			FA	FA			
T ā ā àÁ			î	í	F		
Ú:æ cā æ c^Á			F	FA	F		

e) Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

CE -āā ÁÖ{ āq^ } * Á } āÖæ•c^||^ } * Á [] Á^ } : æ@^ Á ~|â^Á^! : æ@ c^Á

(" " 9bYf[]YU[Ybhi f'FY[]c': fY]Vi f[; a V<'

(" "% ; Y[YbghUbX'XYg'l bhYfbY\ a Ybg'

Ö^*^)* • cæ åÁ^•ÁV c\}^@ ^)* • Áā åÁā ÁX^i-^&@}* • à^i^æ@Á^•ÁUà^i: ^) d~ { • ÁØ^æ
à^i* Áæ^ÁÖ^•&@-c^Á} åÁÖa} • d^ā c} *^} Á[, a^Á æ} æ@ ^} ÉāāÁ ā^ā^i^Á^ { Á|ā æ
•&@ c Áç^i] -æ@c^} É] æ•æ ^} Á} åÁ { , ^|•&@} ^} å^} ÁÖ) ^i* aç^i, ^} ā} *É^ •æ É
{ ^} @}* ^} Lāā • Áā åÁ • à^• [} å^i^Á

Éā^i^Á^i^à^••^i} * Á^•Á éi{ ^•&@ c^•Á ÁÖ^æ~ å^à^• cæ åÉ
Éā^i^ÁÖ^i^å^i} * Á^•ÁÖā •æ ^•Á} ^i* a^] æ^} å^i^Áæ^•c&@ ā^} É
Éā^i^ÁÖ^i^å^i} * Á^i} ^~^i^àæ^i^ÁÖ) ^i* a} Éā • à^• [} å^i^ÁU [æ^} ^i* a^Á} åÁ
Éā^i^ÁÖ c^i^æ} Á [\ æ^i^ÁÖ c^i^Á Á^} Á|ā æ&@ c] [: ^••É

(" "& 6 YH]] [i b [gj Yf\ `]b]ggY'

ÙcæåÖ^i^ā~ i* ÁÖ) ÉÁ HÉi^Á
Ø^i^å^i^ç^i^ā^ÁÖ) ^i* a^É} åÁU [ææ^} c^i^ÁU^* ā Ö^i^ā~ i* ÁÉÉ HÉi^Á
S|ā æ&@ c] æç^i^Á Áæ å, ^i^ÁU^* ā Ö^i^ā~ i* ÁÉÉ HÉi^Á

(" " 6 YgYmi b ['XYf' Cf [UbY'gck]Y [Yk } \ fhY' ; YgUa hYn~ [Y

UL ; YgY`gW UZHYj YfgUa a `i b [`ç* |Éā^i^Á ÉÉ

VL ; YgW } ZZ \ fi b [

Öā |ÉQ* ÉU æ^i^ÁU&@^i^Áā ÁFÉÉÉÉFÍ D
Öā |ÉQ* ÉU >āā^i^ÁÖ^i^Á & Áā ÁFÉÉÉÉFÍ D

Öç* æ^} Á^à^i^Áā^Á^, é@c^} ÁÖ: >*^Á} c^i^à^i^ā^} Á^ { é••ÁÁG í ÁÖÖÉ

WL 6 Y]fUhi Çcæ åÁFÉÉÉÉFÍ D

P^i^i^Á^ { æ} Á Qç^•ÁÖ [] • |ÁU [æÁ Øæ ÁU c^i^ÁÁQSAU>ā|æ@^i^ÁUà^i^i^@ā Á
P^i^i^ÁÖā &@Á Á Ö^i^i^ [] |æÁÉÉÁ P^i^i^ÁU [** Á àæ^} [çá
P^i^i^Á [- { æ} Á Ö&@ c^i^} - i^ { Á Á ÞÉÉÁ S^i^ā çå å, ^i^i^i^•&@æÁÜÁ

Q ÁÖ^i^æ@c^i^æ@Áæ Á^i^ÁÖ^i^æ^} æ c^i^Á ÁÖ^i^æåÁ^i^ÁÉÉÉÉÉ

(" (" 6 YH]] [i b [Yb'XYg'l bhYfbY\ a Ybg'

Öā ÁÖ) ^i* a^æ^} c^i^ÁU^* ā Ö^i^ā~ i* ÁÖ { àPÁ@|ÁÖ^} [••^} •&@æ ç^i^Á^ [} Áí i É í Á Áæ Á
å^i^ÁU^ [Ö^} [ÁÖÉÖ^i^ā~ i* Á} åÁ ÉÉÉÉÁ Áæ Á^i^ÁÖSUÁÖ^ { ^ā •&@æ àç^i^ÁÖÉ

(" ") GHUbX'XYf'9fZ `i b ['XYg'' ZYbh]W Yb'Nk YW'g'

Öā ÁÖ) ^i* a^æ^} c^i^ÁU^* ā Ö^i^ā~ i* Á^ ~i^à^Á^ { ÁHÉÉ ÉJJA^*^i>} å^dÖā ÁÖ^•Á|| •&@æÁ
@æ ÁÖ^i^æ@c^i^æ@Á^i^} å^} ÁÖ^•&@-c^i^à^i^æ@c^} Áæ å^i^dÁ

ÉSæ] æ^} ^æ^à^ā^ { Á@ { æUd [{ Á} åÁ éi { ^ā •} æ} *É
ÉÖ^ cæ@c^} Á} åÁ [] : ^} c^i^Á>|ÁÖ^, ^i^à^~ } c^i^} ^@ ^} Éā ā&@æ@ Áā |æ@c^} *^} ÉÖæ *^É
•^|| •&@æ } Á} åÁ [{ { ~^} } É

ÉÖ^i^æ } *^} Á [} Áæ^•^ā^} c- { ^i^} Á æ@Á { Á [|ÉU|ÉÖ^i^æ } *• | | *i^æ { Á^•ÁÖÉÖÁ
Ö } å^•æ c^i^Á ā •&@æÁ } åÁÉ • ~ @ [] d [|^É

ÉU^ àā æ^} ^} Á} åÁ - i^ { æ} •æ^à^ā^
ÉX [i dæ^ç^i^æ •æç^} *^} ÉU^ { ā æ^Á} åÁ ^••^à^c^ā~ } *^} Á} åÁ
ÉVæ~ } *^•à^dā^É

III. Kapitel: Darstellung der einzelnen Eigenbetriebe

1 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Freiburg i.Br.

1.1 Gegenstand des Eigenbetriebs

Z, ^& Áá^• ÁÖã^} à^dãà^• Áã ÁãÁ ÁÖ^•^ãã ~ } * Áá^• Áã Áá^| ÁÜcãáÁÖ^ã ~ | * Áã ~ ^-ã^} ^} Á Öã, æ•^•|• Á} æ&@ÁT æ * æ^Áá^| ÁÜcãáÁÖ^ã } ç é••^•| ~ } *••æ ~ } * Áã Áá^| Áá, ^ã• Á^•|ç} á^} Á Öã• ~ } * Á

1.2 Besetzung der Organe

a) Gemeinderat

Ö^| ÁÖ^ { ^ã á^|ã^} •&@ã^ã^ i ^| Á>à^| Áã Áã ÁnÁJÁÖã • ÉFÁá^• ÁÖã ÓÖÁ } áÁnÁHÁÖã • ÉGÁ á^| ÁÖ^ { UÁ^ } ç } ÁÖ ~ ^|^*^ } @ã } Áæ &@Á>à^| Áã Á^ } á^| ~ } *^} Áá^• ÁY áó &@æ } |ã • Á ~ } áÁ>à^| Áã Áã ÁnÁ ÁÖã • ÉGÁ } áÁÖã • ÉHÁá^| ÁÖã^} à^dãà^•æ ~ } * Á^ } ç } ÁÖ ~ ^|^*^ } É @ã } É• [, ^ãÁã>| Á} æ@Áã ÁÖ^dãà^|ã ~ } * Á | á^| Á} æ@Áá^| ÁÖã^} à^dãà^•æ ~ } * Áã Á Ö••&@••Á ~ •é} áã Áã dÖæ>à^| Áã æ•Á } •&@ã^ã^ ÁÖ^ { ^ã á^|ã^} à^| Áã Áã Áã^• É { ^ã ÁÖ^•^ç ~ } * Á [] Á>ã^} Éã ÁÖ^•^ç ~ } * Á^| Áã^•^ { ^ã } Áã Á>à^| áã ~ } *^} Á [É , áÁ [] •ã Áã æ@Á ÁÖ ~ ^|^*^ } @ã } Áá^• ÁÖã^} à^dãà^• É

b) Betriebsausschuss

Ö { ÁPæ] çæ ••&@•• Áá^| ÁÜcãáÁÖ^ã ~ | * Á ~ |á Áã ÁÖ^dãà^•æ ••&@•• Áã ÁX [|á^|ã^ } * Á á^| Áá^ { ÁÖ^ { ^ã á^|ã^ } | Á } •&@ã ~ } * Á [|á^|ã^ } ^} ÁÖ ~ ^|^*^ } @ã } Á>à^|dã^} É

c) Betriebsleitung

Ö • ç^| ÁÖ^dãà^|ã ~ | Á Öã |ÉQ * ÉÜ^ç^| ÁÜ^ i Á
 Z, ^ã^| ÁÖ^dãà^|ã ~ | Á Öã [| { ÁQ^ } á^| Áã ç \ ÁM\^| { ç } ÉÁ
 Éã ÁÜ^• [] ç } á } ÁÖ • ^ã^| ÁÖçç } É } áÁ>à^•æ ç c

1.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweck

Ü^ã^ÉÉÉÉJJA^|á^} Á>|dæ ••^ { éi Áã Á] ^|ã^} ÁÖ ~ æ^} Áá^| ÁÜcãáÁÖ^ã } ç é••^•| ~ } * Á á^| &@Áá ÁÖã, æ•^•| ÁÖ^ã ~ | * ÁÖ { àPÁÇY ÖÁ } áÁã Áã } Þ^ç^ ÁÖ { àPÁ^| áã ÉÖÜÖÁç Áá Á ÖÉ^dæ ••^|á^} \ ç } Áã ÁÖ^| Áã ÁÜcãáÁÖ^ã } ç é••^•| ~ } * ÉX [] Áã Áá^| Áá Áá ÁÜç } áã ÁÁ ç [| *^•^| Á } áÁ>à^|, æ&@ÉÖ^| ÁÖã^} à^dãà^| áã { óÁ^| } ^| Á é| d&@ÁP [@ã æ ~ æ^} Á áã ÁÖ^| Áã ÁÜcãáÁÖ^ã } ç é••^•| ~ } * Á æ@ÉÖ^| ÁÜç } áÁ^| ÁÖ^>|| } * Áá^• Á~ } d&@ } ÁZ, ^& • Á : ^ã Á æ@ [| *^ } áÁ>à^| Á

		2011	2012	2013	2014	2015
Sæ çæ • àæ Á ÉÖ^•æ çê} *^ ÁÖ, ^ã^ ~ } * Á ÉQç^• çã } •ç [{ ^} Á	{ / V^/	FÉH I I I	FÈ Í I A FÈ Í A	FÈ G A I H A	GÈ Í H A FÈ Í A	FÈ G F A I G G
Sæ çæ ç á^ ~ } * Á ÉÖ^•æ çê} *^ ÁÜç ç á^ ~ } * Á ÉÜç ç á^ ~ } * •ç [{ ^} Á	{ / V^/	Í È Í H A H È F I A	H È Í I A Í È F G	H È Í I A Í È Í A	GÈ Í I A Í È É A	GÈ J E A Í È H E
Öã, æ•^• { ^ } *^ } Á	V { /	FHÈ É F A	FHÈ É J A	FHÈ U H A	FHÈ Í I A	FHÈ F F A
X^ • á^•^ ç ÁÖ^é&} Á	Tm^/	FÈ È G A	FFÈ H F A	FÈ È I H A	FÈ È É J A	FÈ È I I A

Öã ÁQç^• çã } • É } áÁÜç ç á^ ~ } * • \ { • ç } Áã áÁã @ } * á Á [] Áá^| ÁS [{ } | çãé óÁ^| Áá, ^ã á^ } Á Ü [Þ^ç^ Éç] } Áá^| ÁY æ@Áá^| Áã : ~ , ^ } á^ } á^ } ÁX^| æ@^ } Á } áÁ^| ÁÖ^| çi ^ Áá^| ÁSæ é| ÉQ Á Ræ@ÁÇÉÍ Á ç^• çá^|ç Áá^| ÁÖã^} à^dãà^|ã ~ } *^•æ óÁ ÉÁT á ÉÁ ÉÁ

& 9][YbVYf]YV'5 VZU`k]fHgW UZi

&% ; Y[YbghUbX`XYg'9][YbVYf]YVg'

Z, ^& ÁÀ^•ÁÒã^} à`dã`à`•ÁóÁæÁÓ} o [| * ^ } Áà! Áq Áà! ÁUcãóÁ`ã` * Áq * ^ -æ| ^ } ^ } ÁÓE È -è| ^ Á } o | ^ & @ } àÁà! { ÁÓE-æ|, áó & @æo \ [] : ^ } óÁà! ÁUcãóÁ`ã` * Á } àÁ æ&@T æ * æ^ Á à! ÁUæ } * Á à! ÁãÁÀ^ { ^ã } * ÈX^, ^c } * Á } àÁó^•^ã } * Áq [] ÁÓE-è| ^ } Áq Áà! ÁUcãóÁ`ã` * ÈÖ^ ÁÒã^} à`dã`à`Áã } ó&@` ÁÓ > | } * Áã^•ÁÁE ~ æ^ } Áà! ÁUcãóÁ`ã` { àPÈÁ

&"& 6 YgYmi b[`XYf`Cf[UbY

Uk ; Ya Y]bXYfUh

Ö^ ÁÓ^ { ^q à! æ^ } o & @ ã^ óæ i ^ Á à! Áã Áq Án ÁUÁÓE-ÈFÁ^•ÁÒã ÓÓÁ } àÁn ÁUÁÓE-ÈGÁ à! ÁÓ^ { UÁ^ } æ } o } ÁÓE * ^ | * ^ } @ æ } Áæ & @ Á à! Áã ÁÁ } à! } * ^ } Áã^•ÁY áó & @æo | æ } • Á } àÁ à! Áã Áq Án ÁUÁÓE-ÈGÁ } àÁ Áà! ÁÒã^} à`dã`à`•æ } * Á^ } æ } o } ÁÓE * ^ | * ^ } @ æ } ÈÁ • [, ^ã Áæ > | Á æ @ Áã ÁÓ`dã`à` | æ } * Á à! Á æ @ Áà! ÁÒã^} à`dã`à`•æ } * Áà! ÁÓ`dã`à`È æ • • & @ • • Á ~ • cè } àÁ Áã ÈÖæ > à! ÁÓæ æ • Á } o & @ ã^ óæ Áà! ÁÓ^ { ^q à! æ^ à! Áã Áq * ^ È { ^q à! Áó^•c } * Áq [] Áæã } ÈÁ ÁÓ^•c } * Áà! Áæ * ^ { ^q } Áã Á à! àãq * } * ^ } Á [È , á Á] • cè Áq æ @ ÁÁE * ^ | * ^ } @ æ } Áã^•ÁÒã^} à`dã`à`ÈÁ

Vk 6 Yf]YVgU ggW i gg

Ö^ ÁPæ] æ • • & @ • • Áà! ÁUcãóÁ`ã` * Á à! } q { óÁã ÁÓ } \ c } Áq ^•Áà^•&@ai } à! } Á Ó`dã`à`æ • • & @ • • Á > | Áà! } ÁÒã^} à`dã`à`ÈÖ^ { ÁÓ`dã`à`æ • • & @ • • Á ^ | à! } Áq ÁÓ^•Áæ @ à! ÁY áó & @æo > @ } * Áq ^•&@á } ^ ÁE ~ æ^ } Á à! dæ^ } ÈÁ [, ^ã Áæ @ Áã ÁÓ`dã`à` | æ c } * Á ~ • cè } àÁ Áã ÈÖ^ ÁÓ`dã`à`æ • • & @ • • Áà! èóæ | ÁE * ^ | * ^ } @ æ } Áã^•ÁÒã^} à`dã`à`Á c [] ÈÁ Áà! ÁÓ } o & @ ã } * Áã^•ÁÓ^ { ^q à! æ Áq [] à^ @æ } Áq àÈÁ

Wk 6 Yf]YVg`Y]hi b[

Ö^ c^ ÁÓ`dã`à` | æ Á Á Ö: ÈÖq | ÈÖ * ÈS | æ • Áq [] Áæ @ ÈÁ
 Z, ^ã ÁÓ`dã`à` | æ Á UxÜq ÁU • æ } Á ~ | • Á
 Èq Á^• [] æ } q } ÁE o | æ ÁM , ^ | o & @ c æ c

&"` GHLbX`XYf'9fZ`i b[`XYg`"ZYbh]W Yb`Nk YW`g`

	&\$%&	&\$%&	&\$%`	&\$%`	&\$%`
æ * ^•&@ • • ^ } ^ Pæ • @æ Á	JÍ ÈHÍ Á	JÍ ÈHÍ Á	JÍ ÈHÍ G	JJÈGGÁ	JJÈHÍ H
æ * ^•&@ • • ^ } ^ Ó^, ^ à`dã`à`Á	I ÈGJH	I ÈFJA	I ÈHÍ Á	I ÈHÍ Á	I ÈHÍ Á
GUa Ya Yb[Yb` [ðK`					
Ü^•c > Á^•c > Á ÁÓY DÁ	JHÁFG D	JEÁFGD	JI ÁFG D	JHÁFGD	JGÁFFI D
U] ^ [> Á	G Á	GG	F Á	F Á	FJA
UUSA	JFA	I Á	JG	JG	JFA
Óq æ-è ^ Á	I G	I Á	I Á	I Á	I Á

Ö^ ÁS [[] àã æ } • • c | ^ Á , á & @ } Áà! Áà^•æ -cæ c } ÁUcãóÁ`ã` { àPÁ } àÁUcãóÁ`ã` * Á @æ Á à! ÁÓE Áq Á à! , á * ^ } àÁQ @ã&@ÁE ~ æ^ •] ^ d { Á } àÁ q { óUc^•^ } * • æ ~ æ È á^ } Áq Áà! ÁÓE-æ|, áó & @æo [, á Áã ÁÀ^ dæ • \ [] d [| ^ Á } àÁÈ | o & @ ^ã } * Á æ @ ÈQ ÁGÈF Á • q àÁq | * ^ } àÁÁèc \ ^ã } Á } àÁó } c æ | } * ^ } Á @ | c [] : ~ @ à^ } K

ÈÖ [| o & @ ^ã } * Áã^•ÁÓ^, áó & @æc } * • | æ @ ^ } c^ | dæ ^•Á > | Áã ÁRæ @ ÁGÈFÍ Áã ÁGÈFJ ÈÁ ÈÖ^ à > @^ \ æ ~ | æ } Á > | Áã ÁRæ @ ÁGÈFÍ ÈÈFÍ Á (áÁ q ^ | ÁÓ^ à > @^ } ^ | @ @ } * Á à Áã^ } Á Pæ • @æ } Áq [] Áã | & @ & @ æ & @ ^ } àÁ ÈÁ ÈÁ à^ } Á^•èi à^: [* ^ } ^ } ÁÓ^ à > @^ } Áq [] Á ~ } àÁ È Á Á } àÁ^ } ÁU^ | à • cè | á - | ^ Á Á æ @ ÁE-æ | æ o [] Á } àÁ È Á ÈÁ ÈÖ^ æ à^ã } * Áq [] ÁFJÁ ã^• | •] > & @ } Á * ^ } ÁÓE-æ | ^ à > @^ } ÈÁ ÈÖq > @ } * Áã^•Á [| • | ç æ • Á { ÁÈÈÈ ÈÈÈFÍ Á áÁÓ @ à } * Áq ^ | Á ~ • èc | æ @ } ÁÓ^ à > @ ÈÁ ÈÖ^ * q } Áà! ÁM • c } * Áà! ÁÓ^ & | Á ~ % Sæ] æ } ^ ÈÁ

€K\|æ^| } * Å^• ÅÖ^à>@^}^q : ^*^•Å^} åÅ^• ÅT æ@, ^•^} • Åæ Åã ÅÖÜÅÖ{ àPÁ^ { Å
 €FÈÈ ÈGFÍ ÈÄ
 ÈQ |ø &@^ã } * Å^• ÅÖa-æ, åø &@ø\ [] : ^} ø • ÈÄ
 È^ ^ | ^*^ | } * Å^| Å^| dê^ ^ Å^ à^| Å^ } Å | æ } [|ø Å^| Å^ • ÈÄ } å ÅÜ] ^ | | æ è | ^ Å } å Å^| ÅÖæ@ Å
 : ^ | ÅÜÖÖÅã Å Å Åæ Åæ@ ÅGFJÈÄ
 ÈQ ÅÜæ@ ^ } Å^| ÅÜ^ | çã | ^ } * Å^| ÅÖ^ | [] } å ÅÖæ@ | à } & Å } | à^ Å } å Å^| ÅÖæ@ • • Å^• Å
 Öæ æ • &@ å Å Å^ } å Åã ÅP è | ç Å^| ÅÖ^ | [] } å [à^ | - è &@ Åæ^ å Åæ@ ÈQ ÅÖæ æ • &@ å Å^ Å
 , ^ | à^ } Å ÅÖ^| æ@ æ@ Å^ | Å^ { Åæ^ å Åæ@ d Åã Å } Å^| ÅÖ | |ø^ ç } * Å^| ÅÜ à^ | - è &@ } È
 æ å Åæ@ } * Å | ^ ÈÄ
 ÈQ ÅQ | ^ Å^• Åæ ÅFÈÈ ÈGFGÅ ÅS | æ Å^ d^ ç } ^ } Å^ ^ } ÅS | ^ å | æ ~ åø &@ø * ^ • ^ ç ^ • Å
 • q å Å } Å^| ÅÜ > & * è } * ^ Å^ Å^ | ÅÖ | à^ | ^ } * Å ç [] ÅÖa-è | ^ } Å^ | ÅÖ^ • ^ åã } * Åæ Å^| ÅM È
 • &@æ • • çã } Å^ Å^ | : ^ æ@ ^ } ÈÄ

2.4 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2011 V"	2012 V"	2013 V"	2014 V"	2015 V"
AKTIVA					
Ø æ ^ ç ^ { 4 * ^ }	FÍ ÈÈ Ì	FÍ ÈÈ ÈG	FHÈÈUF	I ÈÈ HG	I ÈÈ GH
W æ ^ ç ^ { 4 * ^ }	FÍ ÈÈ Í	FGÈÈ Í	FGÈÈJÍ	FJÈÈ I	GFÈÈ FG
Ü^ &@ } * • æ * ^ } : ^ }	FH	FI	FÍ	FÍ	I G
Summe	31.557	28.302	25.704	23.722	26.759
PASSIVA					
Òã ^ } \ æ ææ	ÈÈÈ FÌ	ÈÈÈ GG	ÈÈÈ JJ	ÈÈÈ FJ	ÈÈÈ J
Ü > & • ç ^ } * ^ }	HÇÈÈ FÌ	GJÈÈ Í H	G ÈÈ FJ	G ÈÈ J	GFÈÈ Í H
X^ à q à æ@ ^ æ }	Í Í Í	Í Í F	Í Í H	FÈÈ €	Í ÈÈ I
Ü^ &@ } * • æ * ^ } : ^ }	€	€	F	F	F
Summe	31.557	28.302	25.704	23.722	26.759

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 Plan V"	2017 Plan V"
W • æ ^ 4 • ^	GFÈÈ H	GGÈÈ FÍ	GFÈÈ Í Í	GGÈÈ J	GÈÈÈ €
Ü [] • ç ^ Å^ d à æ@ ÅÖ dê^ ^	FÈÈ HF	FÈÈ I	JJÍ	FÈÈ Í H	Í HG
Betriebliche Erträge	22.568	23.200	22.664	23.682	23.932
T æ^ ææ ~ æ à	I ÈÈ FÍ	I ÈÈ Ì	I ÈÈ €	I ÈÈ G	I ÈÈ G
Ü^ • [] ææ ~ æ à	H Í	I F€	I GH	I €	I Í
Öa • &@^ã } * ^ }	Í I	Í I	Í I	H Í	Í I
Ü [] • ç ^ Å^ d à æ@ ÅÖ ~ ^ } à^ } * ^ }	FÍ ÈÈ FÍ	FJÈÈ FÍ	FÍ ÈÈ HJ	FÍ ÈÈ Í Í	FJÈÈ I €
Aufwendungen	23.241	23.546	23.266	23.684	24.182
Betriebsergebnis	-673	-346	-602	-2	-250
Finanzergebnis	631	460	297	42	287
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-42	114	-305	40	37
Ü [] • ç ^ Å^ ç ^ ^ }	H Í	H	H	H Í	H Í
Jahresergebnis	-77	80	-339	5	2
W ç^ à^ & ^ } * Åæ • ÅX bæ@ ^ }	ÈÈÈ	ÈÈ F	ÈÈ F	ÈÈ I €	ÈÈ H
ÖE - Å^ ^ ^ Å^ &@ } * Å [: ^ dæ^ }	ÈÈ F	ÈÈ F	ÈÈ I €	ÈÈ H	ÈÈ H

b) Gebührenentwicklung

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

c) Personalentwicklung

	2013	2014	2015			2016 Plan	2017 Plan
			Österreichische Bundesagentur für Arbeit				
Österreichische Bundesagentur für Arbeit	I	I	I	G	I	I	I
Vollqualifizierende Auszubildende	F	F	G	F	F	G	G
Arbeitnehmer/-innen Gesamt	8	8	9	3	6	8	9
XI: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.			I	H	G		
Vollqualifizierende Auszubildende			I	€	I		
ausgewählte Berufe							

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...

d) Entwicklung und Ausblick

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...

Österreichische Bundesagentur für Arbeit
 ...
 ...
 ...
 ...

b) Gebührenentwicklung

Die Gebührenentwicklung ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Gebühren für die Nutzung der öffentlichen Räume werden im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Gebühren für die Nutzung der öffentlichen Räume werden im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Gebühren für die Nutzung der öffentlichen Räume werden im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

c) Personalentwicklung

	2013	2014	2015			2016 Plan	2017 Plan
			Österreich	{	Á	, Á	
Österreich	11	11	11	G	I	11	11
Österreich	11	11	11	HU	J	11	11
Arbeitnehmer/-innen Gesamt^F	54	51	54	41	13	57,7	56,2
XI			11	11	11		
VII			11	11	11		
Österreich			11	11	11		

Die Personalentwicklung ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Personalentwicklung wird im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Personalentwicklung wird im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Personalentwicklung wird im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

Die Personalentwicklung ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Personalentwicklung wird im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Personalentwicklung wird im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Personalentwicklung wird im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

d) Entwicklung und Ausblick

Die Entwicklung und Ausblick ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

Die Entwicklung und Ausblick ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

Die Entwicklung und Ausblick ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

Die Entwicklung und Ausblick ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

Die Entwicklung und Ausblick ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht. Die Entwicklung und Ausblick wird im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10% erhöht.

4 Eigenbetrieb Theater Freiburg i.Br.

4.1 Gegenstand des Eigenbetriebs

Z, ^& Áá^•ÁÖã^} à^dã à^•Áã Áãã ÁÚ^*^Á } áÁÖ4|á^| } * Áá^|Áãæ•ç||^} á^} ÁS>} •ç^Á } áÁ á^•ÁS[] : ^|ç ^•^ } •Éãã ÁÖ4|á^| } * Áá^|ÁS[{ { ~ } ä æã } Á } ç^|Áá^|ÁÖ^ç4||^| } * Á } áÁá^|Á Á Q^} çãç^Á áÁá^|ÁÚçããÁ^ã~|*Á } áÁç^|ÁÚ^*ã } ÉÁ[, áÁã ÁM, ç^|ç^ } * Á } áÁá^|ÁÖ^dã àÁ á^|ÁÖã|æ@ } *^} Á } áÁã ÁÖ^|&@>@~ } * Áç[] ÁV@æ^|æ~>@~ } *^} ÉS[] : ^|ç^|á } •çç } É *^} Á[, áÁ[] •ç^Á } Á>} •ç^|ã&@ } Á } áÁ[{ { ~ } ä æã } Á^|á } •çç } *^} ÉÖ^|ÁÖã^} à^É dã à^Áã } çã •&Qã|æ@ } áÁ } { ç^|áæÁ^|ÁÖ4|á^| } * Áç[] ÁS~ } •ç^Á } áÁS~|ç^|ÉÖ^|Á^| } * ç^Á ááæ á^Á^ { ^ã } >c á^ÁZ, ^&^Áá ÁÚã } ^Áá^•ÁÖã •&@ ç^ÁÚç^|á^*>} •ç^ÁZ, ^&^Áá^|Á Öã*æ^} [|á^ } * ÉÁ

4.2 Besetzung der Organe

a) Gemeinderat

Ö^|ÁÖ^ { ^ã á^|æ^ } •&@ çã^ç^ à^|Áç^|Áç^ *^|^*^ } @ ç^ } Éãã Áç^ Áã~|&Qãã ÁÖ^ { ÚÁ } áÁ Öã ÖÖÁç[|á^ ç^ç } Áã áÁ } áÁ ç^ç^ à^|dæ^ } Á^|á^ } Á4 } ^} Á^|á^ Á ç^ç^ ÁÚæç^ } Áá^|Á Öã^} à^dã à^•æ~ } * Áæ~ Áá^} ÁÖ^dã à^•æ~ •&@ ••Á[á^|Áãã ÁÖ^dã à^|ç^ } * Á> à^|dæ^ } Á , [|á^ } Áã à^É

b) Betriebsausschuss

Ö>|Áá^} ÁÖã^} à^dã à^ÁV@æ^|Á ááÁã Áã^ } •ç^} áá^|ÁV@æ^|æ~ •&@ ••Áç^ ÁÖ^dã à^É æ~ •&@ ••Á^áã^ÉÖÖÁÇE ~ çã^ } Á } áÁZ~ •ç^} áá^|ç^ } Áã^•^•ÁÇE •&@ ••^•Áç^ } Á ç^ç^ } çç^Á^ Áá^|ÁÖã^} à^dã à^•æ~ } * ÉÖ^|ÁV@æ^|æ~ •&@ ••Á^c ç^Á ç^ç^ ÁÖ^•&@ç^ç^ ÁÁ , áÁ[|ç^ } •ç^ { ^ } ÁÚçç^ç^ ÁFÉÉ ÉÇÉÍ DÁ

X[|•ç^ } á^|ÁÁ W|çç^ [] ÁSá&@æçç^Ö>|^| { ^ã ç^|ÁÚçããÁ^ã~|^Á
Úçãçêç^Á Ö:ÉÖ||^} Á^|Á& [|áç^|Á^ } çç^ÁÖ^ &@ } ÉÚ|[-ÉÖ:ÉÖ:ÉÖ^P ç^ } ÁÖ••{ ç^ } ÉÁ Úçãç^ á^|ÁÉÖ^| çç^ÁÖ^Á^ ÉÖ:æÁP á [|æ^ Áç[] ÁÖæ|ã *ÉY^•ç^ çç^Á Y^} á^|ã ÁÖ:æÁç[] ÁSæ^ } ^& ÉÖçãÁ^|ÁÉÁ çç^|ÁT [[•ÉÁ çç^Á ç^ç^ @ } ÉÁ
Úæç^ } áá^ÁÁ Ô[] •ç^ : ^ÁÖç^ ç^|ÉÁ çç^ ç^ç^ Á^ @ã *ÉÖ &@ ÉÖ:ÉÖ>áá^|ÁP [|ç^ ÉÁ çç^ &@|ÁÚç^ç^ ÉÚ|[-ÉÖ:ÉÖ^P á^|ÁÚ&@ : ÉX[|^|ÁÚ] ç^ç^ } à^|ÉÖ:ÉÖ[É |ã } çç^ç^ à^|ÉÁ

ÖãÁT ç^|á^|Áá^•ÁV@æ^|æ~ •&@ ••^•Á^|ç^ } Á>|Áç^ÁVêç^|á^Á ÁÖ^•&@ç^ç^ Á^É } ^ÁÖ^ : >^ÉÖ^|Áç^ç^ } çç^ ç^ç^ ÁÖ^dã à^•æ~ •&@ ••Áç^ Áá^|ÁÖ^çç^ Á^Á^| ÉÁ ÉÁ

c) Betriebsleitung

Ö^•ç^ÁÖ^dã à^|ç^|ã^|ã^ KÁ Qç^ } ááç^ ç^ ÁÖçããæç^ } á^|Á
Z, ^&^Á^|ÁÖ^dã à^|ç^|ã^|ã^ Sæ~ { ê } á&@|ÁÖ^Á^|ç^|ÁÖ:ÉS|æ~ ÁÖ } *^|Áç^ã ÁFÉÉ ÉÇÉÍ DÁ
Z, ^&^Á^|ÁÖ^dã à^|ç^|ã^|ã^ Sæ~ { ê } á&@ ÁÖ^Á^|ç^|ã^|ã^ Á^••æ^Á^&^ } Áçã ÁFÉÉ ÉÇÉÍ DÁ

4.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ö^|ÁÖã^} à^dã à^ÁV@æ^|Áç^|Áç^|^*Á çç^Á^ã Áãã, ^çç^ } á^•ÁY áç^•&@çç^çç^Áç^ÉÉÉÁÉÁ HFÉÉ ÉÉQÁ^|ÁZã|ç^|á^} áæ~ } * Á , á&@ } Áá^|ÁÚçãã^ } áÁá^ { ÁV@æ^|Áã^ áÁ^, ^ã^ Á[] É \|^ç^ÁZã| [|ç^|Á^•ç^|^* ÉÖ>|Áãã ÁÖ^•ç^ çã^•&@|: çç^Áã Á^ã ÁS[|ç^|Á , á&@ } Á GFÉÉÉÁZÇÇÉÉÉÁ^|Áã^ ááç^ÉÖãÁÖ^ ç^ ç^| } * Áá^|ÁÖ^•&@|: çç^ } Áá^|Á^|ç^ áÁ^ Á^ } Á W| •æ^|4^ } Á[, áÁ^ { ÁZ~ •&@ ••á^áæ^Á^ã^Á^ } á^Á à^|çç^Á

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013/2014	2014/2015	2015/16 Plan	2016/17 Plan	2017/18 Plan
	V"	V"	V"	V"	V"
W ₁ • æ ^ 4 • ^ Q̄ á ^ ^ Á ã ã á c ^ Á ã ^ ^ á c } * ^ } Ú [] • c ^ Á ^ d a à ã @ Á d e * ^	Ḡ E I I G J I J È €	Ḡ E I G I F e B I I	H È I € € F e B I I	H È I € € F e B I I	H È I € € F e B I I
Betriebliche Erträge	12.663	13.932	13.287	13.487	13.487
T æ ã ã ã ~ ã á Ú ^ • [] ã ã ã ~ ã á Q a & @ ^ ã ~ } * ^ } Ú [] • c ^ Á ^ d a à ã @ Á E ~ ^ } á ~ } * ^ }	F È F F G F È H H J G H È I I	F È I I G G È F F F È J I H È I H	F È I I G G È J I F È I € I È I I	F È I I G G È I € F È I € I È I I	F È I I G H È G F È I € H È F I
Aufwendungen	27.932	29.318	31.378	32.089	30.087
Betriebsergebnis	-15.269	-15.386	-18.091	-18.602	-16.600
Finanzergebnis	-831	-803	-756	-717	-670
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-16.100	-16.189	-18.847	-19.319	-17.270
C E i ^ á ^ } d ã @ Á E ~ ã á Ú [] • c ^ Á c ^ ^ } Ó d a à \ • c } : • & @ • • Á ^ Á Ú c a d ^ á ~ } *	€ F € F I È J H	I G F I F I È F I	€ F G F I B I €	€ F G F J È G	€ F G F I È G
Jahresergebnis	-217	-816	100	94	0

b) Personalentwicklung

	2013/14 Q a	2014/15 Q a		2015/16 Ú ã Á	2016/17 Ú ã Á	2017/18 Ú ã Á
		Ö ^ • æ á	{ Á , Á			
Ó ã c Á V æ ã d ã @ Á • & @ c Á \ X 4 0 D Á S > d È Ú ^ • [] ã Á C E i ^ c a à c ^ ^ • & @ c Á C E : ~ ã ã ^ } á Á	H Á F F F Á F J J Á H Á J Á	H Á F E J Á F J J Á G È Á I Á	G Á I I È Á F E I È Á F È Á I Á	F Á I F È Á J G È Á F Á H Á	H Á F G Á G E I Á H Á I Á	H Á F G Á G E I Á H Á I Á
Beschäftigte Gesamt Q̄ c ^ ^ } D	325	321,5	182,5	139	347	347
X : ^ á e - c Á \ ^ • [] ^ } : æ D Á V ^ ã : ^ á e - c Á \ ^ • [] ^ } : æ D Á á æ [] Á @ ~ } * ^ • [] ^ } ã Á	G F Á I G Á F Á	G F Á J J Á H Á	F I I Á G Á F Á	F e I Á I I Á G Á		
Beschäftigte Gesamt Á \ ^ • [] ^ } D	363	370	192	178		

c) Entwicklung und Ausblick

Ö ^ | Á C a • & @ • • Á ã ^ | Á Á e @ ã ^ } Á Z a | ç ^ | ^ ã à æ ~ } * Á , ã & @ } Á a ^ | Á Ú c a d ^ á } á Á ^ { Á V @ æ | Á
{ ã Á ã ^ | Á ^ | á ã ã á | ã @ } Á Ö ^ • d ^ * ~ } * Á ^ | Á Z ~ • & @ • • Á } á Á à ^ | æ @ ^ Á ç } Á V æ ã ^ | @ @ } * ^ } Á
@ a ã ã @ Á , e @ c } á Á ~ | á Á > | Á ^ } Á Z ^ á æ { Á G F I Á ã Á G F I Á | c ^ ^ • & @ a à ^ } È Á

C a Á a ^ | Á Ú] á | : ^ á | G F I È F I Á ã á Á • Á Á V @ æ | Á c ^ ^ | * Á ã ^ } Á ç } á ã : , ^ & @ ^ | Á ^ à ^ } È Á
T ã Á Ú ^ c Á Á Ó æ } Á à ^ | } á { c Á ã Á ç ^ | • á | c Á Á V @ æ | { æ @ | Á ã ã Á > } • d ^ | á & @ Á S ^ á } * È Á Á Á
} ^ ^ Á Ú & @ ^ | ~ } \ c Á Á V @ æ | | [* | æ { Á ^ c ^ } Á ã á È Á

Q Á a ^ } Á ^ c c } Á Ú] á | : ^ á } Á } c Á Á a ^ | Á ç } á ã : Á ç [} Á Ó æ à æ æ Á T ~ } á ^ | Á ã á Á a Á X ^ | } ^ c ~ } * Á
{ ã Á a ^ | Á | \ æ } Á } á Á ç c } á æ } æ } Á V @ æ | : ^ } ^ Á ^ á | Á æ • * ^ à æ d Á T ã Á a ^ | Á X ^ | ^ á @ } * Á
á ^ • Á a ^ } c & @ } Á V @ æ | | ^ á ^ • Á c æ • c Á } á Á a ^ { Á Ó > | * ^ | á > @ ^ } ^ • c ã ã Á c á æ Á V @ æ | Á
c Á a ~ | * Á ^ á | @ Á ã Á C E • d æ ~ } * • [| c ^ | Á æ } æ Á a ^ } c æ ^ Á X ^ | ã • c æ } * ^ } È Á

Q Á a ^ | Á Ú] á | : ^ á | G F I È F I Á ~ | á Á a æ Á X ^ | d æ • ç ^ | @ | ç ã Á ã Á a ^ | Á V @ æ | æ • æ ^ Á I Á
Ó { à P æ ~ | ~ } á Á a ^ | Á ç } : Á a ^ | Á Ú c a d ^ á } á Á I Á Ó { à P æ ~ | ~ } á Á d Á T ã Á a ^ | Á C E - 4 • } * Á ~ | á Á

åæ ÅQç^} æÁ^!ÁÚé&@!ā Á-à!}{ { ^} Á} åÁāÁ! @ç^ ^ÁÚæ&ç[!æ•: æ@} *Á~!>& È
^!•ææ dÄ
Öæ ÁRæ@^•!^*^à} ā ÁGEFI EDEFÍ Á ~!á^Á ^•^} d&@ā~!&@āā ÁÒ! @ @} *Á^!ÁÜ>&•ç||~} È
*^} ÁEÍ JJÁ" Dæ ~!~} åÁ^!Á~!&@āā ÁÖ^ •&@ÁÜ^} ç!} ç!•æ@!~} *Á~!&@^>@ç} ÁÓ^È
dā à•]!>~} *^} Á~!ÁÜ[: āç^!•æ@!~} *ÁÇ GFV" DÁ>|Áā^} ÁZ^ā!æ { ÁGEÍ EGEFHÁ[, āÁāā Á
Óāā~} *Áā^•ÁÜ[} ā!][•ç} •ÁÇ G ÁV" DÁ>|Áā ÁX[!æ@Áā çā!ç ÁÒā^} |^āç} *^} Áā^ā È
†••çç |É@! : ~ ÁÜEÍ EÍ EÍE E ~!~} åÁ^!ÁÜ!ç^c~} *^} Á^!ÁÜ!>~} *^} Á^!ÁÜ^•ç&@} Á
Ü^} ç!} ç!•æ@!~} *Á āāÁæ &@āæ ÁRæ@^•!^*^à} ā ÁGEFI EÍ Áā Á! @à!æ@{ ÁT æ^Áā~!&@
Ü>&•ç||~} *^} Á} åÁZæ@} *^} Áā ÁÜ[†!ç[||: ~ *Á^* æāÁā^ā †••çç ^!ā^} EAX[{ ÁCE•È
*æ *Á^!Áā @} *ā^} ÁY ā^!•]!~ &@ È } åÁÖ^!æ@ç!-æ@} Á āāÁæ@} *^} Áā Á^!&@{ Á
W æ *Áāā ÁÜ>&•ç||~} *^} Áā ÁÇ•]!~ &@^} [{ { ^} Á ^!ā^} Á >••^} Áà: , È[àÁ!†!ç^Á
Zæ@} *^} Á~!>& ^†!á^!ç^!ā^} Á4)}^} È

5 Eigenbetrieb Neubau Verwaltungszentrum Stadt Freiburg i.Br.

5.1 Gegenstand des Eigenbetriebs

Z, ^& Áá^•ÁÓä^} à^dã à^•Áã ááã Ááæ^ | @æ^ ÁÓ^!^ã^ ç^|| } * Á^ } áÁã ÁÓä ç^ : á^ } * Áá^•Á
 Þ^ àæ^•Áá^•ÁX^! , æç } *•: ^} d^ { •Áæ Áá^!ÁÓ^ @^ } àæ@ç^!^ã^ ç^!ÁÓ^!^ã^ ç^|| } * Á^ ááÁ
 áæ^!Áá^!ÁÓä^!^ã^ ç^! } * Áá^•ÁÓ^! } á^•&•Éã^!ÁÓ^!æç } * Áá^•ÁÓ^!æ^ á^•Á^ } áÁá^••^} Á
 Ò^•æ^••æç } * Á^ áÁ [àáá^!^ã^ ç^! } É

5.2 Besetzung der Organe

a) Gemeinderat

Ö^!ÁÓ^! ^ã^ á^!æ^! } ç^&@ã^!á^! ^!Á^!Áá^!Áá^! Áá^!ÁÁ^!Áá^!ÉFÁá^•ÁÓä ÓÓÁ } áÁ^!Á^!Áá^!É
 GÁ^!ÁÓ^! { UÁ^! } ç^ } ç^} ÁÓ^ *^!^*^ } @ã^ } Áæ &@^!Áá^!Áá^!•^ç^ } * Á^ } áÁ^ } á^!^ } *^} Á
 á^•Á^ á^ç^&@ç^ } |æ^•Á^ [, á^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!Áá^!
 @ã^ } É [, ^ã^!Á^!
 } * Á^ á^!Á^!

b) Betriebsausschuss

Ö^!Á^! } ç^••&@••Á^!Á^! } ç^&@ã^!á^! ^!Á^!Áá^!Áá^! Áá^!ÁÁ^!Áá^!ÉFÁá^•ÁÓä ÓÓÁ } áÁ^!
 :^ } * É [, ^ã^!Á^!

c) Betriebsleitung

Ò^•ç^!ÁÓ^!á^!á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 Z, ^ã^!ÁÓ^!á^!á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!

5.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ö^!ÁÓ^! } à^dã à^!á^! á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 ÖÉFÉÉÉ GÉFÁ^ { ÁÉFÉÉÉ ÉGÉFHÁ^! } á^!á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 T æ } æç^ } Áá^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 Óæ æ^•&@ã^!á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 ç^!ç^! } * Áá^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 ç^!ç^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 ç^!ç^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!

Óæ æ^•&@ã^!Á^!	GÉFH QV	GÉFI QV	GÉFÍ QV	Q^*^•æ ç^!á^! HFÉÉGÉFÍ	GÉFÍ Á ÚÓÉ	GÉFÍ Á^! ÚÓÉ
Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!	GÉFI	I ÈGH	FJÈGG	G È Í H	I FÈ €€	GHG
Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!	Á^!Á^!	Á^!Á^!	Á^!Á^!	Á^!Á^!	Á^!Á^!	FÈ €€
Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!	I G	FÍ I	FÈÍ I	FÈÍ I	GÈ€€	I I I
Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!	€	FHE	F	FHF	€	€
ÖÒÙÖÉ V	GÈÍ €	I È GF	GÈÍ €	G È È F	I HÈ €€	GÈ €€

^FÁ^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
^GÁ^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
^HÁ^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!

Ö^!ÁÓ^! { ^ã^ á^!æ^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 ÖÉFÍ ÉFÍ Á^ } áÁ^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 X [|á^!á^! } * Áá^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 T á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 •&@ã^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!

Q Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!
 á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!Á^!

P4@Áç[] Á` } aÁ ì €Á" ÈÖa ÁT ^@ \ [•c } Á q aÁ ÈÄÄÄ Ä@ @ \ ^ ÁÇ * ^ à [c] ! ^ ä ^ Á ç Á ç \ È
 | a | d Ä ` • èc | & @ ÁÇ ~ ^ } a ` } * ^ } Á > | Á Ö | ç } a • & @ c Á [, a Á > | Á a Á Ö ^ @ à ` } * Á q ^ • Á Ö ^ & @ È
 • & @ a ^ } • Á ` } a Á a ^ } Á a ç a Á ç \ a ` } a ^ } ^ } Á ` • èc | & @ } Á Ü | ç ` } * • ÈÄ } a Á Ü | [\ c ^ \ i ` } * • È
 \ [•c } Á ` \ > & : ~ - > @ ^ } ÈÄ

5.4 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

ÓŠÇÈZ	2013 T€	2014 T€	2015 T€
ÖISVQCE			
Ö æ ^ ç \ { 4 * ^ }	G È F	Î È J F	G È Ì €
W æ ç \ { 4 * ^ }	€	F J H	H
Ü ^ & @ ` } * • a a ^ \ : ` } *	€	€	F €
Summe	2.081	6.884	26.884
ÚÖÈÜQCE			
Ö a ^ } \ ç a a Á P a c ^ • ^ @ a ^ d a e D	È U	È J	È F Ì
Ö a ^ \ { a ^ \ Á } a Á ` • & @ • • Á ç [} Á Ö a c }	G È H €	G È H €	G È H €
Ü > & • c \ ` } * ^ }	H €	F Í	F J
X ^ \ a q a & @ ^ a }	G È J €	I È G	G È Ì G
Summe	2.081	6.884	26.884

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2013 V"	2014 V"	2015 V"	2016 ¹ Plan V"	2017 Plan V"
W • æ ^ \ 4 • ^	€	€	€	Í €€	G È H €
ç a ^ \ ^ Á a ç a c Á Ö a ^ } a c ` } * ^ }	€	Í	Î J	€	F €€
Ü [] • c ^ Á a ^ d a È Ö d e * ^ Á	€	F	€	Î €€	G F H
Betriebliche Erträge	0	6	69	1.100	2.653
T æ a ç æ ~ ç a Á	€	€	€	Í Í €	€
Ö a • & @ ^ a ` } * ^ }	€	€	€	G H	G G Í
Ü [] • c ^ Á a ^ d a & @ ÁÇ ~ ^ } a ` } * ^ }	H U	Í €	Í Ì	Í €	F I €
Aufwendungen	39	50	57	833	2.395
Betriebsergebnis	-39	-44	12	267	258
Finanzergebnis	0	-5	-69	-267	-399
Jahresergebnis	-39	-50	-58	0	-141

F ÁÇ * a a ^ } Á > | Á a ç a | ç } a ^ \ È Ö È F H G G Á ç [{ Á Ç È G G È F I Á

b) Personalentwicklung

Ö | Á Ö a ^ } a ^ d a a Á ç \ - > c ^ a ^ \ Á a q Á a ^ } ^ • Á Ü | • [] ç È Ö a Á Ö d a a • | a c ` } * Á a ^ • Á Ö a ^ } a ^ È
 d a a ^ • Á a a q Á Ü | • [] ç } a } a } Á ` \ & @ a a Á c \ | c ^ \ d ^ c } a ^ Á Ç c | a ^ a | q Á a ^ • Á Ö T Ö Á } a Á a ^ È
 • ^ } Á Ç a c q } * • | a ^ \ Á > | Á a ç Á a e - { è } } a & @ Á ç ç a ^ \ } a } ç a ^ } [{ { ^ } ÈÄ

c) Entwicklung und Ausblick

Ö a Á R a c @ Á Ç È F Í Á ` \ a Á ^ a ^ \ | ç Á ^ \ | e * c ^ a ^ a ^ \ Á W • ^ c ` } * Á a ^ • Á ^ \ c ^ } Á Ö a e a a • & @ a a Á
 a ^ • Á Ü | [\ c ^ • Á X ^ \ , a c } * • : ^ } d { Á q Á Ü c @ q a * ^ \ % Á } a Á a ^ \ Á Ö a e Á a ^ \ Á S q a ^ \ a e ^ • • c e c Á
 ç Á Ö • & @ | :] a e \ Á a e - Á a ^ \ Á Ö i ` } a | a e ^ Á a ^ • Á Ö a e a ^ • & @ • • Á ç [{ Á F È F G G È F H Á * ^ \ { è i Á
 Ö i ` & • a e @ Á Ö È F H F I Í È P a e @ Á Ö e a ^ * q } Á Ö } a ^ Á Ç È F Í Á { a Á Ç a i ` & @ a ^ • Á Ö a e a e ^ • ÈÄ
 Ö a e • c \ | ^ } a q | & @ } * Á } a Á X ^ \ * a a ^ Á a ^ \ Á ^ \ c ^ } Á Ö a e | a c ` } * ^ } Á [] } c ^ Á Ç È F Í Á a ^ \ Á Ü [@ a e Á
] | ç { è i a Á a ^ \ c ^ \ | c ^ \ | a ^ \ a ^ } È Ö a Á Ö } a ^ Á Ç È F Í Á a e ^ } Á ` } a Á È Á Á a ^ \ Á Ö a e | a c ` } * ^ } Á
 ç \ i ^ a ^ \ } È Ö a Á S [•c] | [*] [• Á a ^ • Á a ^ a e - d a e c } Á Ü | [\ c ^ \ i | • Á a ^ \ ^ * c ^ a e @ Á Á ^ È
 } ^ @ a c } Á S [•c] | a e @ ^ } Á Ö | Á Ö } a e • a e Á a ^ • Á Ö a e e ^ a ^ • Á a a a Á Ö } a ^ Á Ç È F Í Á a q a a | d Ä [Á
 a a e • Á a e Á Ö a e e ^ a ^ Á a a Á Ç | a Ç È F Í Á ç \ | { a c c ^ \ i a ^ } Á a q } ÈÄ

Ö | Á a e Á R a c @ Á Ç È F Í Á a a Á q Á R a c @ ^ \ c ^ \ | • c [] È H Á V " Á | [*] [• c a a | d Ä

Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2021 der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbände (Stand Nov./2016)

Unternehmen	Investitionen (Sachanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- ergebnis	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
				Gewinne	Konzessionsabgabe	Verlustausgleich, sonstige Zuschüsse, Umlagen ErgHH	Kapitalerhöhungen, Umlagen FinHH Invest.zuschüsse
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	6	7	8	9
1. <u>Verkehr, Ver- und Entsorgung</u>							
1.1 Stadtwerke Freiburg GmbH (Ergebnis StW umfasst Ergebnisse der Gesellschaften von 1.2 bis 1.6)	2017 50 2018 50 2019 50 2020 50 2021 50	1.486 1.500 1.515 1.531 1.547	-9.642 -10.314 -8.964 -6.081 -6.782	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	5.000 5.000 5.000 5.000
1.2 badenova AG & Co. KG (Konzern) (anstelle des Jahresüberschusses wird der Bilanzgewinn ausgewiesen)	2017 47.018 2018 42.322 2019 41.753 2020 44.842 2021 44.550	954.852 976.764 989.753 1.002.952 1.019.304	52.992 53.010 52.999 52.999 53.013	--- --- --- --- ---	12.388 12.300 12.300 12.300	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---
1.3 Freiburger Verkehrs-AG	2017 26.303 2018 24.825 2019 11.111 2020 15.882 2021 9.800	63.570 64.968 66.649 68.381 70.120	-22.316 -22.806 -21.332 -18.460 -19.117	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---
1.5 Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH	2017 289 2018 294 2019 134 2020 4 2021 4	370 388 393 400 402	-207 -214 -213 -214 -217	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---
1.6 Stadtwerke Freiburg Bäder GmbH	2017 326 2018 70 2019 70 2020 70 2021 70	3.017 3.032 3.044 3.057 3.057	-4.021 -4.157 -4.257 -4.217 -4.219	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---	--- --- --- --- ---
1.7 ASF GmbH	2017 3.045 2018 2.770 2019 2.745 2020 2.765 2021 2.755	35.301 35.934 36.660 37.353 38.081	2.281 2.283 2.285 2.287 2.302	1.226 1.194 1.202 1.208	--- --- --- ---	--- --- --- ---	--- --- --- ---

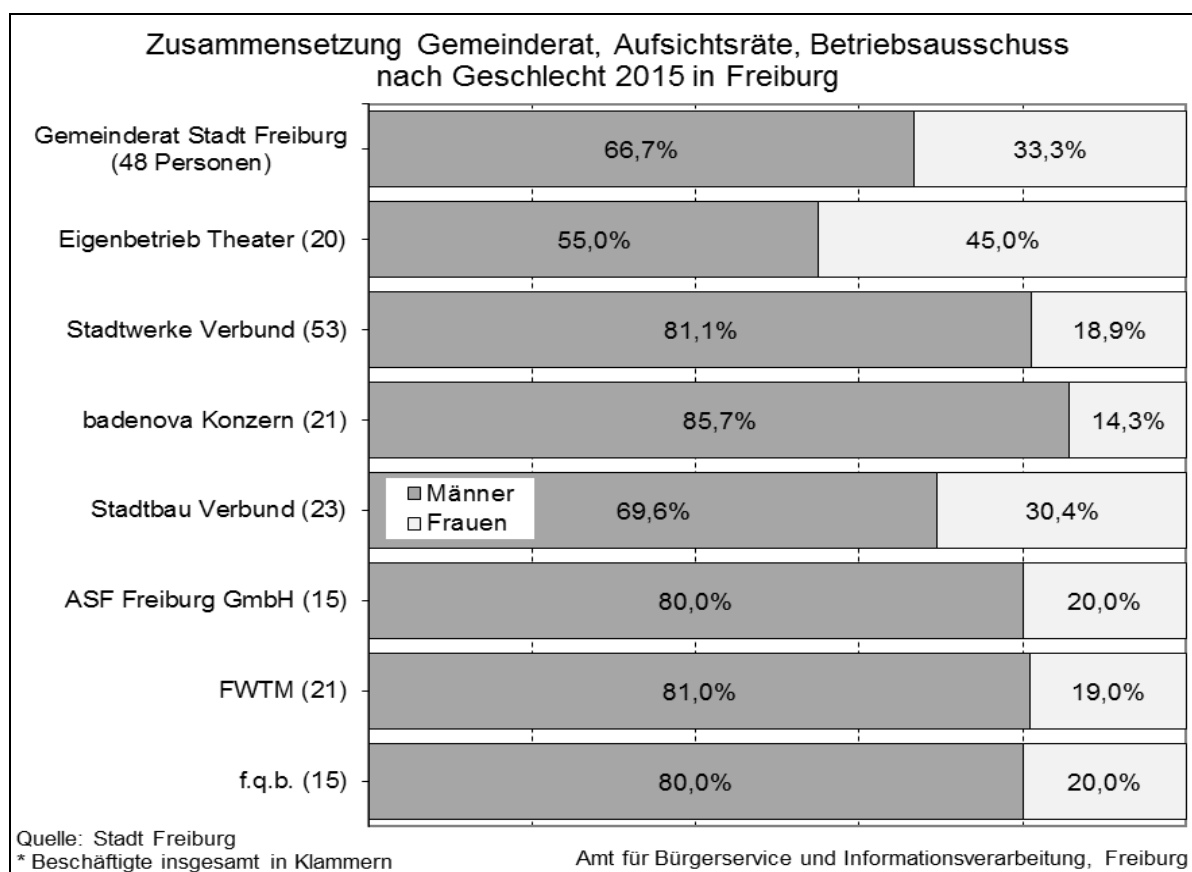
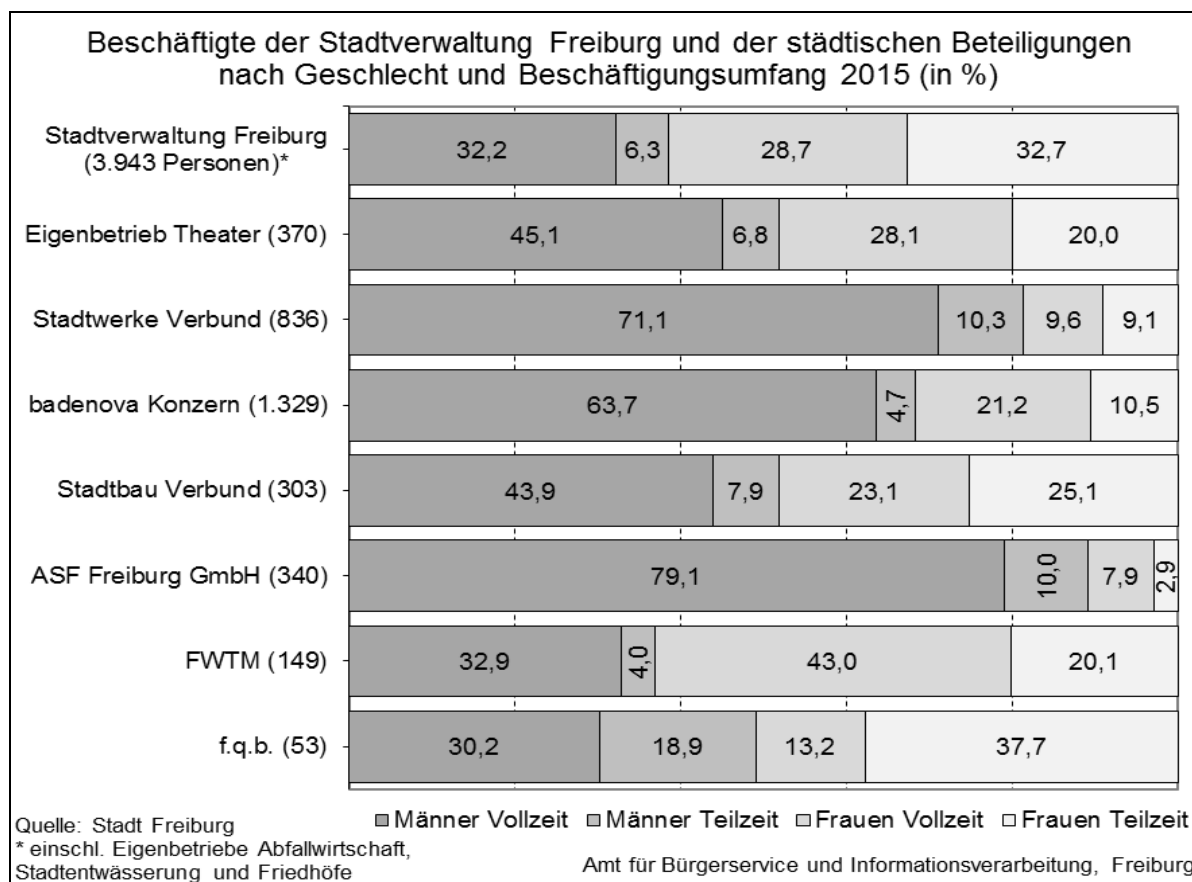
Unternehmen		Investitionen (Sachanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- ergebnis	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
					Gewinne	Konzessionsabgabe	Verlustausgleich, sonstige Zuschüsse, Umlagen ErgHH	Kapitalerhöhungen, Umlagen FinHH Invest.zuschüsse
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1		2	3	4	6	7	8	9
1.8 ASF Solar GmbH & Co. KG	2017	10	700	103	---	---	---	---
	2018	10	698	103	---	---	---	---
	2019	10	696	108	---	---	---	---
	2020	10	695	107	---	---	---	---
	2021	10	691	107	---	---	---	---
1.9 Gesellschaft zur Abfall- beseitigung Breisgau GmbH	2017	---	10.037	4	---	---	---	---
	2018	---	10.187	10	---	---	---	---
	2019	---	10.338	12	---	---	---	---
	2020	---	10.491	13	---	---	---	---
	2021	---	10.646	14	---	---	---	---
1.10 Rheinhafen Breisach GmbH	2017	70	1.100	45	16	---	---	---
	2018	80	1.100	150	16	---	---	---
	2019	70	1.200	170	16	---	---	---
	2020	60	1.250	150	16	---	---	---
	2021	50	1.150	45	---	---	---	---
1.11 Energieagentur Regio Freiburg GmbH	2017	0	1.275	4	---	---	---	---
	2018	0	1.301	15	---	---	---	---
	2019	0	1.327	20	---	---	---	---
	2020	0	1.354	25	---	---	---	---
	2021	0	1.381	30	---	---	---	---
2. Wohnen und kommunale Immobilien								
2.1 Freiburger Stadtbau GmbH	2017	46.078	79.702	1.640	---	---	---	---
	2018	63.074	98.559	5.280	---	---	---	---
	2019	79.284	93.171	6.518	---	---	---	---
	2020	83.683	99.994	5.017	---	---	---	---
	2021	58.336	98.324	3.194	---	---	---	---
2.2 Freiburger Kommunalbauten GmbH Baugesellschaft & Co. KG	2017	1.677	14.373	-4.204	---	---	---	---
	2018	2.367	14.385	-813	---	---	---	---
	2019	30	14.137	431	---	---	---	---
	2020	30	14.762	1.208	---	---	---	---
	2021	30	14.795	1.590	---	---	---	---
2.3 Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG	2017	910	5.204	628	---	---	---	---
	2018	2.250	5.373	-1.495	---	---	---	---
	2019	865	5.416	1.599	---	---	---	---
	2020	2.000	4.920	1.969	---	---	---	---
	2021	2.750	4.975	-2.337	---	---	---	---

Unternehmen		Investitionen (Sachanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- ergebnis	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
					Gewinne	Konzessionsabgabe	Verlustrückgleich, sonstige Zuschüsse, Umlagen ErgHH	Kapitalerhöhungen, Umlagen FinHH Invest.zuschüsse
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1		2	3	4	6	7	8	9
2.4 Regio Bäder GmbH (Ergebnis der RGB wird wegen Ergebnisab- führungsvertrag bei FSB GmbH ausgewiesen)	2017	---	6.190	145	---	---	---	---
	2018	---	6.273	145	---	---	---	---
	2019	---	6.415	145	---	---	---	---
	2020	---	6.544	145	---	---	---	---
	2021	---	6.707	145	---	---	---	---
2.5 Green City Hotel Vauban gGmbH	2017	---	1.362	6	---	---	---	---
	2018	---	1.380	7	---	---	---	---
	2019	---	1.399	0	---	---	---	---
	2020	---	1.455	2	---	---	---	---
	2021	---	1.479	2	---	---	---	---
2.6 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH	2017	500	600	142	---	---	---	---
	2018	---	580	146	---	---	---	---
	2019	---	570	147	---	---	---	---
	2020	---	560	148	---	---	---	---
	2021	---	550	149	---	---	---	---
3. Wirtschaftsförderung								
3.1 FWTM GmbH & Co. KG Spalte 8: HH Ansatz VA incl. Zuschuss für Tourismusförderung (Übernachtungssteuer); in 2018 voraussichtl. 2,4 Mio. € Zuführung in KapRücklage mit entsprechender Reduzierung der VA.	2017	455	21.194	-6.439	---	---	7.546	---
	2018	790	21.383	-6.704	---	---	7.704	---
	2019	334	21.199	-7.160	---	---	7.893	---
	2020	325	22.027	-7.084	---	---	8.087	---
	2021	350	21.796	-7.085	---	---	---	---
3.2 Freiburg Management und Marketing International GmbH	2017	---	5.050	13	---	---	---	---
	2018	---	5.140	71	---	---	---	---
	2019	---	5.220	119	---	---	---	---
	2020	---	5.310	168	---	---	---	---
	2021	---	5.370	206	---	---	---	---
3.3 MESSE Freiburg OTG	2017	80	16.179	-1.590	---	---	800	---
	2018	80	16.540	-2.042	---	---	800	---
	2019	80	16.649	-1.336	---	---	800	---
	2020	80	18.374	-610	---	---	800	---
	2021	80	16.506	-1.189	---	---	---	---
3.4 Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungs gGmbH	2017	423	2.620	-368	---	---	250	---
	2018	760	2.750	-255	---	---	250	---
	2019	1.211	2.856	-288	---	---	280	---
	2020	140	2.942	-199	---	---	280	---
	2021	129	3.036	-276	---	---	---	---
3.5 Stadion Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG (in den Investitionen 2017 ist die Grundstücks- einlage der Stadt mit 12 Mio. € enthalten)	2017	12.800	0	-180	---	---	---	2.000
	2018	18.800	0	-255	---	---	---	2.000
	2019	46.516	1.625	-134	---	---	---	2.000
	2020	3.500	3.779	410	---	---	---	3.500
	2021	81	3.536	198	---	---	---	---

Unternehmen		Investitionen (Sachanlagen)	Umsatzerlöse/ Umlagen	Jahres- ergebnis	Abführung an den Haushalt ¹		Zuführung aus dem Haushalt ¹	
					Gewinne	Konzessionsabgabe	Verlustrückgleich, sonstige Zuschüsse, Umlagen ErgHH	Kapitalerhöhungen, Umlagen FinHH Invest.zuschüsse
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1		2	3	4	6	7	8	9
Zwischensumme I (Gesellschaften)	2017	140.034	1.224.182	-17.557	1.242	12.388	8.596	7.000
(Spalte Jahresüberschuss bzw. fehlbetrag	2018	158.542	1.268.235	-13.813	1.210	12.300	8.754	7.000
jeweils ohne Ergebnisse von badenova, VAG,	2019	184.263	1.280.232	-6.473	1.218	12.300	8.973	7.000
FFB, StWB und RBG, um Doppelausweis der	2020	153.441	1.308.131	-4.757	1.224	12.300	9.167	8.500
Ergebnisse zu vermeiden.)	2021	119.045	1.323.453	-12.134				
Zweckverbände								
1. Abwasserzweckverband	2017	21.293	15.842	---	---	---	10.145	---
Breisgauer Bucht	2018	18.800	16.130	---	---	---	10.150	---
(Umlagen werden im HH des ESE veranschlagt)	2019	13.750	17.919	---	---	---	10.400	---
	2020	5.500	18.660	---	---	---	11.500	---
2. Zweckverband Kommunale Infor- mationsverarbeitung Baden-Franken	2017	---	96.374	---	---	---	---	---
	2018	---	99.918	---	---	---	---	---
	2019	---	102.586	---	---	---	---	---
	2020	---	104.028	---	---	---	---	---
3. Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg	2017	17.598	28.935	---	---	---	3.940	---
(Angaben 2017/2018 gemäß Entwurf DHH 2017/2018;	2018	23.355	34.919	---	---	---	6.347	---
Angaben 2019/2020 gemäß mittelfristige Planung ZRF)	2019	16.509	28.304	---	---	---	4.317	---
	2020	11.162	23.193	---	---	---	3.589	---
4. Zweckverband Gewerbepark Breisgau	2017	1.090	2.625	---	---	b) 500	---	---
	2018	1.075	2.719	---	---	b) 500	---	---
	2019	2.072	2.618	---	---	b) 500	---	---
	2020	1.075	2.614	---	---	b) 500	---	---
Zwischensumme II (Zweckverbände)	2017	39.981	143.776	0	0	500	14.085	0
	2018	43.230	153.686	0	0	500	16.497	0
	2019	32.331	151.427	0	0	500	14.717	0
	2020	17.737	148.495	0	0	500	15.089	0
Gesamtsumme I - II	2017	180.015	1.367.958	-17.557	1.242	12.888	22.681	7.000
	2018	201.772	1.421.921	-13.813	1.210	12.800	25.251	7.000
	2019	216.594	1.431.659	-6.473	1.218	12.800	23.690	7.000
	2020	171.178	1.456.626	-4.757	1.224	12.800	24.256	8.500
	2021	119.045	1.323.453	-12.134				

¹ Daten gemäß Entwurf DHH 2017/2018 sowie Entwurf mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2020

Die Verteilung von Frauen und Männern im Bereich Beschäftigung und politische Teilhabe 2015



BUW k Y]g'XYf'i ba]hY'VUf'Yb'I bhYfbY\ a YbgVYhY][i b[Yb' XYf'GHUXh: fY]Vi f[']'6 f" a]hY]bYf'5 bhY]gei chY'i bhYf'\$ž) i .

	6 i W k YfHY' ni a ' ' %/&"&\$%) '	H< < ' ' <
	" Á	
Óæ ç^!^ā ÁÓ!^ā * æ ÁŌÁ	JĚ JFA	FI A
Ōæ ā} @ā ÁŌ!^ā ~ ! * ÁŌæ * ^} [••^} • & @æ ÁŌÁ	JI Í Á	FI A
P^ā àæ ÁÓ!^ā * æ ÁŌÁ	FĚ Ĝ Á	FI A
Ōæ Ě^ { ^ā ā^Ě^! • & @! ~ } * • ç^! àæ ā Šæ! • ! ~ @ Ě S4!] ^! • & @æ Á Ě Ě Ě	FI Ě Í € Á	G
X[• àæ \ ÁŌ!^ā ~ ! * ÁŌÁ	Ĝ € Á	FĚ A
Ōā \ æ ~ ^ } dæ^ Á > Á ~ ^ } dæ @ ÁŌā ā @ \ ^ } ÁŌ { à P Ě Ü^ ~ dā * ^ } Á	Í Ě FH Á	FG
P[: ç^! , ^! c } * • • ^ • ^ • & @æ Á à ! • & @ æ ^ } Á Ě Ě	G Í Á	F€
Ōā \ æ ~ ^ } [••^} • & @æ Á [{ { ~ } æ^! Á^! , æç } * ^ } Á Ō Ě	Í € € Á	G
S ~ } • • cæç } * ÁŌæ ^ } Ě > c { à ! * ÁŌ { à P Á	Í FF Á	FG

Erläuterungen der Kennzahlen

Kennzahl	Erläuterung
Anlagenintensität (= $AV \cdot 100 / \text{Gesamtvermögen}$)	Die Kennzahl ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Anlagendeckung (= $EK + \text{langfristiges FK}^{1)} \cdot 100 / AV$)	Es gilt als grundlegende Finanzierungsregel, dass langfristig gebundene Vermögenswerte auch durch langfristige Mittel finanziert werden; die Fristigkeit der Finanzierungsmittel soll der Nutzungsdauer der damit finanzierten Objekte entsprechen. D. h. Anlagevermögen eines Unternehmens ist langfristig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital zu finanzieren. Die Kennzahl gibt an in welchem prozentualen Umfang diese Regel tatsächlich eingehalten wird.
Eigenkapitalquote (= $EK^{2)} \cdot 100 / \text{Gesamtkapital}$)	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfähigkeit.
Nettoinvestitionen (= Anlagezugänge - Abschreibungen - Anlageabgänge)	Die Kennzahl gibt an, ob und in welcher Höhe ein Unternehmen über die Abschreibungen und die Anlagenabgänge hinaus investiert.
Umsatzrentabilität (= $\text{Ergebnis}^{3)} \cdot 100 / \text{Umsatz}$)	Der Betriebserfolg wird hier am Geschäftsumfang, nämlich der Umsatztätigkeit, gemessen. Die Umsatzrentabilität (auch Gewinnspanne) gehört damit zu den wichtigsten Kennzahlen für die Beurteilung der Ertragskraft.
Eigenkapitalrentabilität (= $\text{Ergebnis}^{3)} \cdot 100 / EK$)	Die Kennzahl gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität (= $\text{Ergebnis}^{3)} + FK\text{-Zinsen} \cdot 100 / GK$)	Sie zeigt an, welche Rendite das im Unternehmen gebundene Kapital erbracht hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwandes wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert. Die Kennzahl bietet so vor allem im Branchenvergleich eine gute Grundlage zu einer von der Kapitalstruktur unabhängigen Beurteilung der Ertragskraft.
Cash-flow (= Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung langfristige Rückstellungen)	Der Cash-flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen für das Folgejahr zur Verfügung stehen.
Produktivität je Mitarbeiter ($\text{Umsatz} / \text{ØArbeitnehmerzahl}^{4)}$)	Die Kennzahl ist ein wichtiges Steuerungsinstrument zur Beurteilung der eigenen Effizienz und zur Bestimmung der aktuellen Wettbewerbsposition.
Personalkosten je Mitarbeiter (= $\text{Personalaufwand}^{5)} / \text{ØArbeitnehmerzahl}^{4)}$)	Die Kennzahl gibt an, wie personalintensiv ein Unternehmen arbeitet.

¹ langfristiges Fremdkapital = Teil der Differenz zwischen Gesamtkapital und Eigenkapital, der dem Unternehmen länger als ein Jahr zur Verfügung steht; Sonderposten mit Rücklageanteil werden zur Hälfte berücksichtigt.

² Eigenkapital gemäß Bilanzausweis abzüglich beschlossene Gewinnausschüttungen

³ Ergebnis = Jahresüberschuss (vor Steuern) bzw. Jahresfehlbetrag gemäß Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung

⁴ Ø Arbeitnehmerzahl = Ø Anzahl von Vollzeit-Arbeitskräfte

⁵ Personalaufwand = Personalaufwand gemäss Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und außerordentlicher Aufwand aus Umstellungseffekten der Bewertung der Pensionsrückstellungen durch das BilMoG.